Digital ID	LCCN	Composer	Title	CLASS	MFM	RISM	OPAC
200196594	17008856	Anthology	Amsterdamsche	A65 1627	NF	1627/10	y
200196595	2010456593	Bassani, G.B.	Salmi di compieta, op. 10	B26 OP.10	1277	B1190	n
200196596	2010456594	Belli	I furti amorosi	B43F8	1279	B1738	y
200196597	2010456595	Belli	Missarum	B44	4006	B1758	y
200196598	2010456596	Bodenschatz	Florilegium Portense	B7	4011	1618/1	n
		Bodenschatz	" "	B7	4011	1621/2	n
200196599	2010456597	Bonhomme	Melodiae sacrae	B75M3	4012		n
200196600	2010456598	Busca	Motetti sacri	B88M6	4018	B5111	n
200196601	2010456599	Caresana, C.	Duo	C27	4023	C1044	y
200196602	2010456600	Contino	Modulationum	C77M7	4033	C3535	n
200196603	2010456601	Contino	Modulationum	C77M62	4033	C3537	n
200196604	2010456602	Cortellini, C.	Magnificat	C8	4035	C4166	y
200196605	2010456603	Cottone	secondo libro de madrigali	C86M32	4037	C4209	y
200196606	2010456604	Despres	Liber primus missarum	D63M3 1516	4041	J668	y
200196607	2010456605	Eccard	Erste theil geistlicher	E17 1597	1290	E173	y
200196608	2010456606	Eccard	Geistlicher lieder	E17G4	1291	1634/3	n
200196609	2010456607	Fiorino	Nobilita de Roma	F52	1294	1571/8	y
200196610	2010456608	Garullus	Modulationum	G25M5	4052	G447	n
200196611	2010456609	Giacomini	Primo libro di madrigali	G45	4054	G1826	y
200196612	2010456610	Giovanelli	Novi thesauri musici	G523N7	4056	1568/2-6	n
200196613	2010456611	Handl	Missarum	H3	4067	H1976-79	y
200196614	2010456612	Hassler	Psalmen	H35	4065	H2330	y
200196615	2010456613	Hassler	Sacri	H35.S2	4065	H2328	
200196616	2010456614	Kapsberger	Libro primo di arie	K2	1303	K186?	n
200196617	2010456615	Kapsberger	Libro primo di villaneille	K2	1303	K183?	n
200196618	2010456616	Kapsberger	Libro primo di arie ...	K2	1303	K181?	n
200196619	2010456617	Kapsberger	Libro primo di mottetti	K2	1303	K185?	n
200196620	2010456618	Kapsberger	Libro primo d'intavolatura	K2	1303	K184?	n
200196621	2010456619	LeJeune	Octonaires	L54	1368	L1694	y
200196622	2010456620	Liber primus	Cantionum	L68	1306	1553/11	y

Mus. ant.
pract
E 45

LIBRARY OF CONGRESS
1800

Class M1490

Book .E17
1547
Case

396551
30

M 1490
.E17
Case

Dem Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Georgen Friderichen / Marggraffen zu Brandenburg: In Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Auch in Schlesien zu Jegerndorff / vnd ꝛc. Hertzogen: Burggraffen zu Nürmberg vnd Fürsten zu Rügen: Meinem gnedigsten Fürsten vnd Herrn.

DUrchlauchtigster / Hochgeborner gnedigster Fürst vnd Herr / Ewer F. D. gnedigstem Befelich zu vnderthenigster folge / bin ich mit verfertigung der gewönlichen Kirchengesänge fortgefahren / dieselben numehr (Gott lob) absoluiret / vnd dem Prælo vntergeben. Weil aber derselben ein zimliche anzal / das sie nicht füglich in einen Theil zusammen gebracht werden können / hab ich sie nach Ordnung

2549

vnsers Christlichen Gesangbüchleins in vnterschiedliche Theile abgetheilet/deren je einer nach dem andern (mit Gottes hülffe) durch den Druck sol publiciret werden. Diesen Ersten Theil de Tempore & Festis, wil E. F. D. als die zu solchem Werck vnd Edition desselben/wie obgedacht/anmahnung thun lassen/ ich hiemit vnderthenigst offerirt vnd dedicirt haben/demütig bittend/E. F. D. wollen denselben gnedigst von mir an vnd auffnehmen/vnd hinfüro/wie bisher/mein gnedigster Fürst vnd Herr sein vnd bleiben. Zu welches hochmilden Gnaden ich mich als einen alten gehorsamen Diener in vnderthenigkeit befehlen thue.

E. F. D.

Vndertheniger gehorsamer Diener
vnd Vice Capellmeister/

Iohannes Eccardus Mulhusinus.

Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.
ABGEGEBEN
PREUSS. BIBLIOTHEK
BERLIN

MVSICIS ET CANTORIBVS,

Iohannes Eccardus S. D.

DB sich wol (günstige Herrn vnd Freunde) etliche vnderstanden/des seligen D. Martini Lutheri, vnd anderer from̃er Christen/ in vnsern Kirchen gebreuchliche Christliche Lieder in ein solche Harmoniam oder Concentum zu bringen/ das der Choral in Discanto/ wie er an sich selbst gehet/ deutlich gehöret werden möchte/ vnd die Gemeine denselben zugleich mit einstimmen vnd singen köndte: Welche gutherzige meinung zwar keines weges zu vituperiren oder zu schelten/ sondern vielmehr hoch zuloben ist: Sintemal solche fürgenommene Arbeit zu nützlicher vbung der Gottes Furcht/ zierligkeit vnd wolstandt des Gottesdiensts in der Kirchen/ vornemlich aber zu Lob vnd ehr der Göttlichen Mayestat gereichet: So ist doch noch zur zeit kein Cantional/ darin nach Musicalischer art was anmuthiges vnd der Kunst gemeß enthalten were/ zu vns anhero in Preussen gelanget.

Derwegen ich/ auff anhalten etlicher günstigen Herren vnd guten Freunde/ Insonderheit aber auff F. D. zu Preussen/ &c. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn gnedigen Befehlich/ verursacht vnd bewogen worden/ dieselben/ angezogener art nach/ in eine bessere vnd richtigere Composition zu bringen/ vnd durch den offentlichen Druck zu publiciren/ verhoffende nicht allein der Christlichen Gemeine/welche die gewönliche Kirchen Melodey aus dem Discanto wol vnd verstendlich hören/vnd bey sich selbst nach jhrer andacht singende imitiren kan/ sondern auch (ohne einigen ruhm zu melden) den peritioribus Musicis vnd Cantoribus

bus (welche ich denn hieruon selbst judiciren lasse) damit gedienet zu haben. Mache mir hierauff keinen zweiffel/ verstendige vnd erfarne Musici werden jhnen solche meine Arbeit / angewendte mühe vnd fleiß / günstig gefallen lassen. In führung des Chorals habe ich mich nach vnsern Preussischen Kirchen zu Königsberg (wie derselbe darinnen gesungen wird) gerichtet. Wofern aber an Außländischen örtern (wie es denn wol sein mag) eine variation an einem oder anderm gespüret würde/ bitte ich dienstlich mir solches nicht zu imputiren/ Als ob ich vielleicht den Choral/ in meinung andern Stimmen dadurch zu fügen oder zu helffen/ studiosè vnd data opera verendert hette/ sondern (wie erst gemeldet) wie er alhie gebraucht/ also hab ich jhn auch behalten. Endlich vnd zum Beschluß/ wil ich einen jeglichen Cantorem hiemit obiter gantz freundlich erinnert haben/ das er im singen dieser Kirchen Lieder/ sich eines feinen langsamen Tacts befleissigen vnd gebrauchen wolle/ dadurch wird er zu wege bringen / das der gemeine Man die gewönliche Melodiam desto eigentlicher hören/ vnd er mit seiner Cantorey vmb so viel leichter vnd besser wird fortkommen können. Welches ich meinen günstigen Herren vnd Freunden den Musicis vnd Cantoribus zur nachrichtung wolmeinende nicht bergen sollen/ vnd bin denselben zu freundlichen vnd willigen Diensten nach vermögen geneiget.

DE CANTIONIBVS SACRIS IOHANNIS ECCARDI, Musici praestantissimi.

PLebs pia, quæ numeris & amœno Carmine gaudes,
Eccardi numeros accipe læta mei.
Sæpe suis cupidas mulsit tibi vocibus aures,
Nunc animat linguæ plectra sonora tuæ.
Celituumq; Choris miro te copulat ausu.
O dignum summis laudibus artificem.
Discite ridiculi centonum discite fabri,
A fidibus quantum gracculus absit iners.

Sebastianus Artomedes Francus.

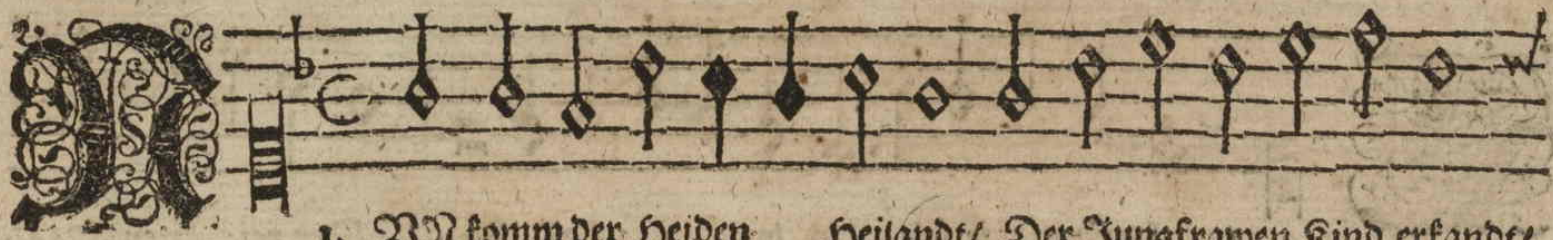
DE IISDEM.

TAm BENE junctarum concors discordia vocum
Viscera quum penetrat pectoris ima mei.
Externor, rapior cœli per cærula, jungor
Entheus Angelicis, optime IANE, Choris.
Tanta est vis artis, tanta est pietatis, utrumque
Ni BENE jungatur: Musica qualis erit?
Ars pietate valet, pietas valet arte. quis artem
Iunxisse Isaiden cum pietate neget?
Censeat Isaides igitur, quin censuit? inquit.
Quàm PIE Anactoreus, quàm BENE cantat olor.

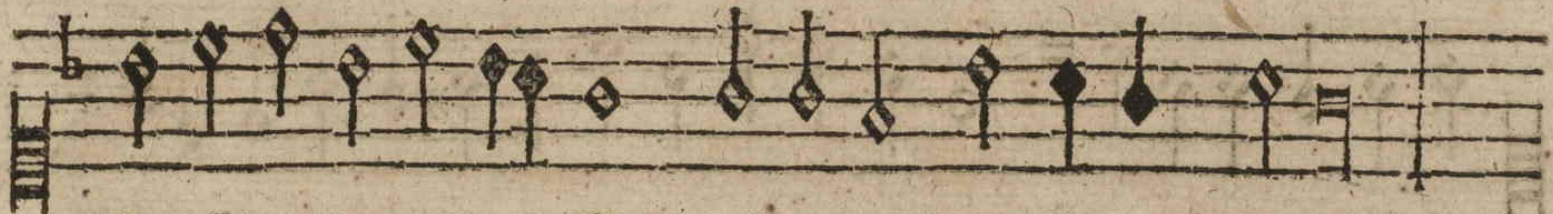
M. Georgius Reimannus.

Register der Lieder deß Ersten Theils.

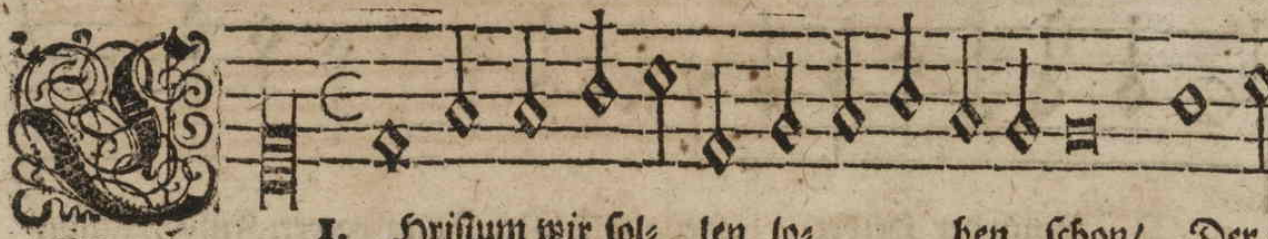
I. Nun kom der Heyden Heylandt.
II. Christum wir sollen loben schon.
III. Gelobet seystu Jesu Christ.
IIII. Von Himel hoch da kom ich her.
V. Der Tag der ist so freudenreich.
VI. Resonet in laudibus.
VII. In dulci jubilo.
VIII. Mit fried vnd freud ich fahr dahin.
IX. Christe der du bist Tag vnd Liecht.
X. Christus der vns selig macht.
XI. Da Jesus an dem Creutze stundt.
XII. Herr Jesu Christ war Mensch vnd Gott.
XIII. O Lamb Gottes vnschüldig.
XIIII. Jesus Christus vnser Heylandt.
XV. Christ lag in Todes banden.
XVI. Christ ist erstanden.
XVII. Kom Gott Schöpffer heiliger Geist.
XVIII. Kom heiliger Geist Herre Gott.
XIX. Nun bitten wir den heiligen Geist.
XX. Gott der Vater wohn vns bey.
XXI. Allein Gott in der Höh sey Ehr.
XXII. Meine Seel erhebet den Herren.
XXIII. Herr Gott dich loben wir.



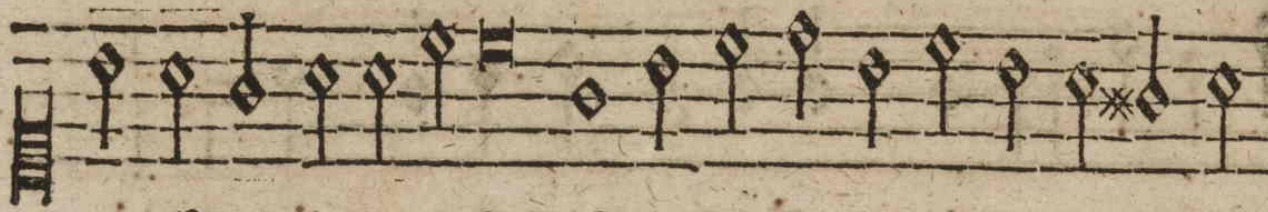
1. VN komm der Heiden Heilandt/ Der Jungfrawen Kind erkandt/
2. Nicht von Mans Blut noch von fleisch/ Allein durch den heilgen Geist/
3. Der Jungfrawn Leib schwanger ward/ Doch blieb keuscheit rein bewart/
4. Er gieng aus der Kam- mer sein/ Dem Königlichen Saal so rein/
5. Sein lauff kam vom Va- ter her/ Vnd kert wider zum Vater/
6. Der du bist dem Va- ter gleich/ Führ hinaus den Sieg im fleisch/
7. Dein Krippen glentzt hell- vnd klar/ Die Nacht gibt ein new Liecht dar/
8. Lob sey Gott dem Va- ter thon/ Lob sey Gott seim eingen Sohn/



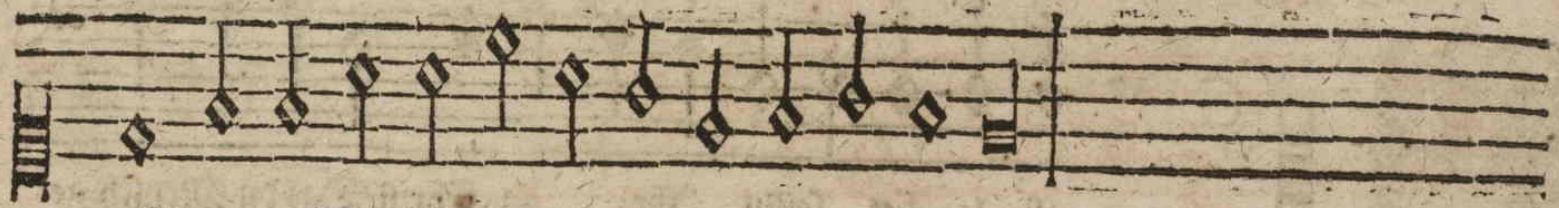
1. Des sich wundert alle Welt/ Gott solch Geburt jhm bestelt.
2. Ist Gotts wort worden ein Mensch/ Vnd blüet ein frucht weis- bes fleisch.
3. Leucht herfür manch Tugent schon/ Gott da war in sei- nem Thron.
4. Gott von art vnd Mensch ein Helt/ Sein weg er zu lauf- fen eilt.
5. Fuhr hinnunter zu der Hell/ Vnd wider zu Got- tes Stuel.
6. Das dein ewig Gottes gwalt/ In vns das kranck fleisch erhalt.
7. Dunckel mus nicht kommen drein/ Der glaub bleibt jmmer im schein.
8. Lob sey Gott dem heilgen Geist/ Immer vnd in e- wigkeit.



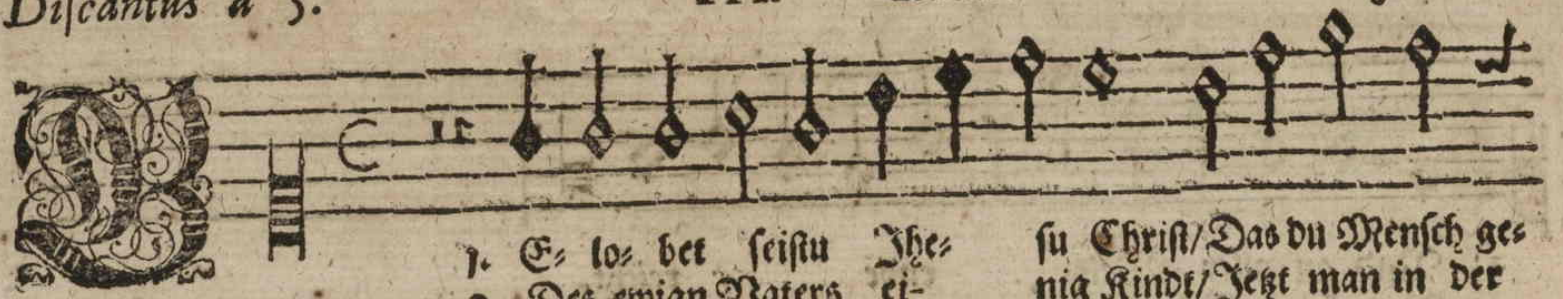
1. Hristum wir sol- len lo- ben schon/ Der rei- nen Magd
2. Der selig Schöpffer al- ler ding/ Zog an eins Knech-
3. Die göttlich gnad von Hi- mel groß/ Sich in die keu-
4. Das züchtig Hauß des Her- tzen zart/ Gar bald ein Tem-
5. Die edle Mut- ter hat ge- born Den Ga- briel
6. Er lag im Hew mit ar- muth groß/ Die Krip pen hart
7. Des Himels Chor sich fre- wen drob/ Vnd die Engel
8. Lob/ ehr vnd danck sey dir ge- sagt/ Christ ge- born von



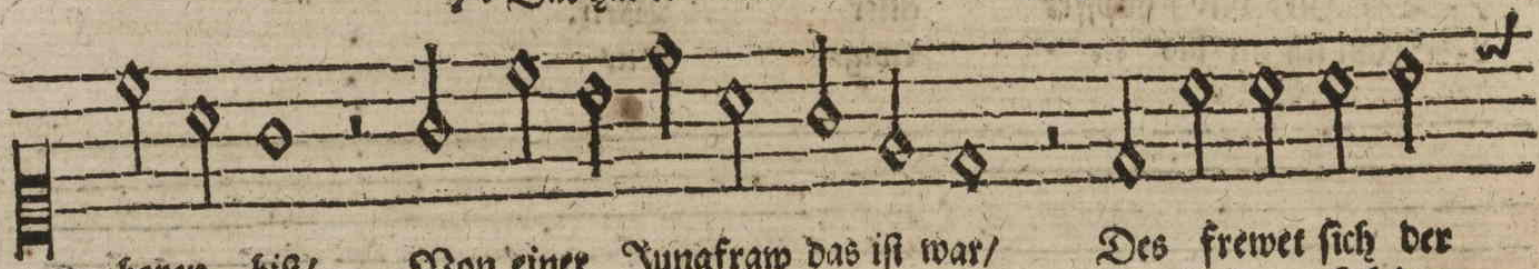
1. Ma- rien Sohn/ So weit die lie- be Sonne leucht/
2. tes Leib ge- ring/ Das er das fleisch durchs fleischerwürb/
3. sche Mutter goß/ Ein Megd- lein trug ein heimlich Pfand/
4. pel Gottes ward/ Die kein Man rüh- ret noch erkant/
5. ver- hieß zu- uorn/ Den Sanct Johans mit springen zeigt/
6. jhn nicht ver- droß/ Es ward ein klei- ne Milch sein speiß/
7. sün- gen Gott lob/ Den ar- men Hir- ten wird vermelt/
8. der reinen Magd/ Mit Va- ter vnd dem heilgen Geist/



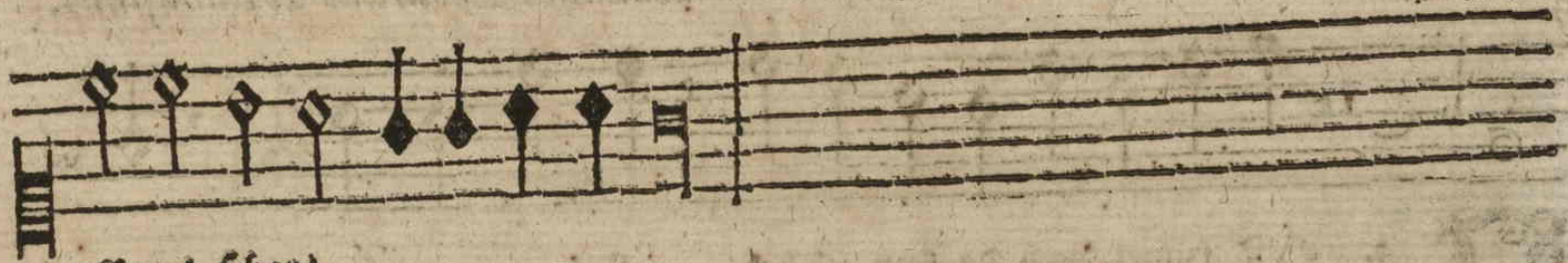
1. Vnd an aller Welt ende reicht.
2. Vnd sein geschöpff nicht alls ver= dürb.
3. Das der Natur war vnbe= kant.
4. Von Gotts wort man sie schwanger fand.
5. Da er noch lag in Mutter Leib.
6. Der nie kein Vöglein hungern ließ.
7. Der Hirt vnd schöpffer aller Welt.
8. Von nu an bis in ewig= keit/



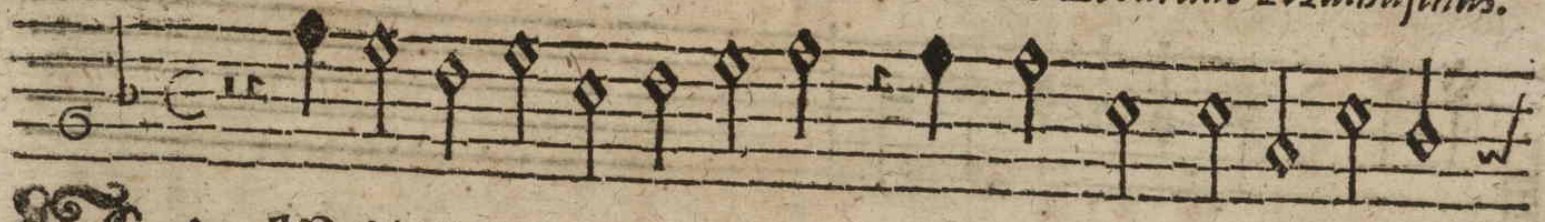
1. Er lo- bet seistu Ihe- su Christ/ Das du Mensch ge-
2. Des ewign Vaters ei- nig Kindt/ Jetzt man in der
3. Den aller Welt Kreis nie be schlos/ Der ligt in Ma-
4. Das ewig Liecht geht da herein/ Gibt der Welt ein
5. Der Son des Vaters Gott von art/ Ein Gast in der
6. Er ist auff Erden kom- men arm/ Das er vnser
7. Das hat er alles vns gethan/ Sein groß Lieb zu



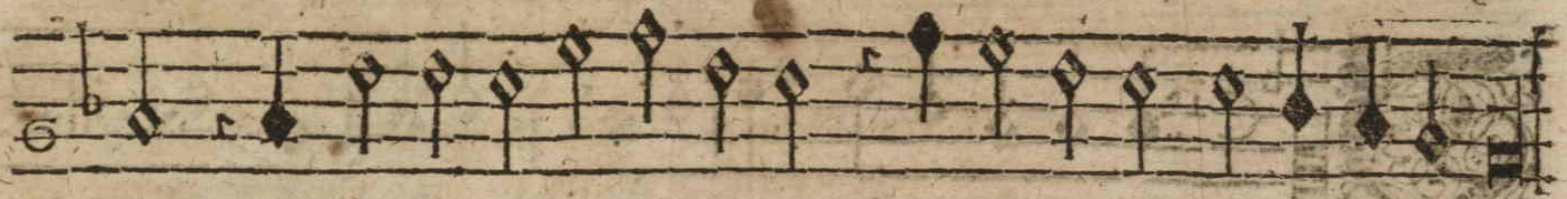
1. boren bist/ Von einer Jungfraw das ist war/ Des frewet sich der
2. Krippen sind/ In vnser armes fleisch vnd blut/ Verkleidet sich das
3. rien schos/ Er ist ein Kindlein worden klein/ Der al- le ding er-
4. newen schein/ Es leucht wol mitten in der nacht/ Vnd vns des Liechtes
5. Welte ward/ Vnd führt vns aus dem jammerthal/ Er macht vns Erben
6. sich erbarm/ Vnd in dem Himel machet reich/ Vnd seinen lieben
7. zeigen an/ Des frew sich alle Christen- heit/ Vnd danck im des in



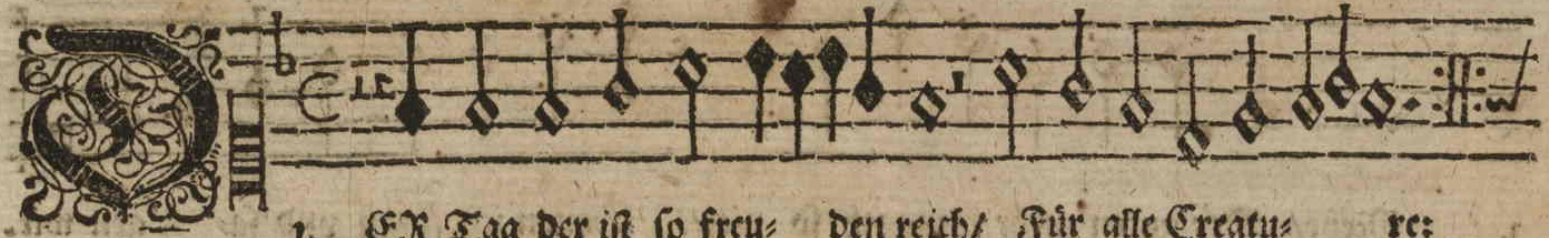
1. Engel schar/
2. ewig gut/
3. helt allein/
4. Kinder macht/ Kyrie leyson.
5. in seim Saal/
6. Engeln gleich/
7. in ewigkeit/



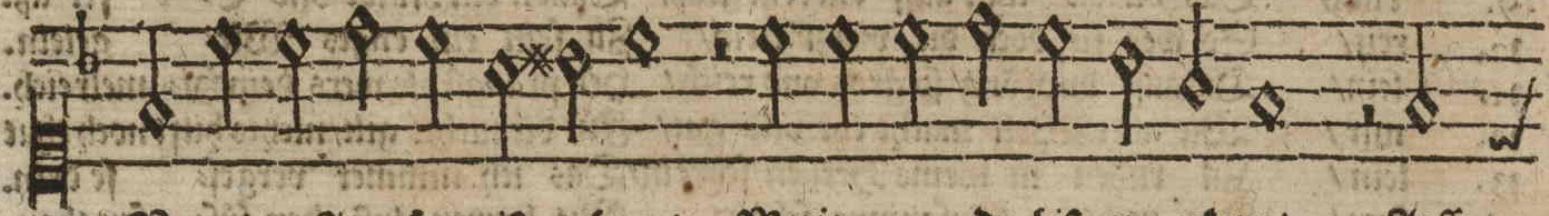
VOn Himel hoch da kom ich her/ Ich bring euch gute newe
Euch ist ein Kindlein heut geborn/ Von ei= ner Jungfraw auser=
Es ist der Herr Christ vnser Gott/ Der wil euch fürn aus aller
Er bringt euch alle Seligkeit/ Die Gott der Vater hat be=
So mercket nu das zeichen recht/ Die Krippen/ Windelein so
Des last vns alle frölich sein/ Vnd mit den Hirten gehn hin=
Merckauff mein Hertz vnd sieh dorthin/ Was ligt doch in dem Krippe=
Bis willkommen du edler Gast/ Den Sünder nicht verschmehet
Ach Herr du Schöpffer aller ding/ Wie bistu worden so ge=
Vnd wer die Welt vielmal so weit/ Von edel Stein vnd Gold be=
Der Sammet vnd die Seiden dein/ Das ist grob Hew vnd Winde=
Das hat also gefallen dir/ Die Warheit anzuzeigen
Ach mein hertzliebes Jesulein/ Mach dir ein rein sanfft Bette=
Dauon ich allzeit frölich sey/ Zu springen/ singen jmmer
Lob/ Ehr sey Gott im höchsten Thron/ Der vns schenckt seinen eingen



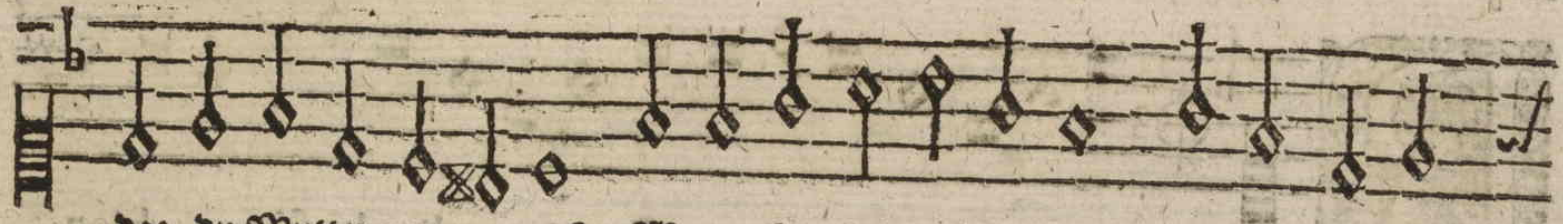
1. Mehr/ Der guten mehr bring ich so viel/ Dauon ich singn vnd sa- gen wil.
2. korn/ Ein Kindelein so zart vnd fein/ Das soll ewr frewd vnd won- ne sein.
3. noth/ Er wil ewr Heilandt selber sein/ Von allen Sünden ma- chen rein.
4. reit/ Das ihr mit vns im Himelreich/ Solt leben nun vnd e- wiglich.
5. schlecht/ Da findet ihr das Kind gelegt/ Das alle Welt erhelt vnd tregt.
6. ein/ Zu sehn was Gott vns hat beschert/ Mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. lein? Wes ist das schöne Kindelein? Es ist das liebe Je- sulein.
8. hast/ Vnd kömbst ins elend her zu mir/ Wie soll ich jmmer dan- cken dir.
9. ring/ Das du da ligst auff dürrem graß/ Dauon ein Rindt vnd E- sel aß.
10. reit/ So wer sie doch dir viel zu klein/ Zu sein ein enges Wie- gelein.
11. lein/ Darauff du König so gros vnd reich/ Her prangst als wers dein Hi- melreich.
12. mir/ Wie aller Welt macht ehr vnd gut/ Für dir nichts gilt/ niehts hilft noch thut
13. lein/ Zu ruhen in meins Hertzen schrein/ Das ich nimmer verges- se dein.
14. frey/ Das rechte Susaninne schon/ Mit hertzen lust den süs- sen thon.
15. Sohn/ Des frewen sich der Engel schar/ Vnd singen vns solchs ne- wes Jahr.



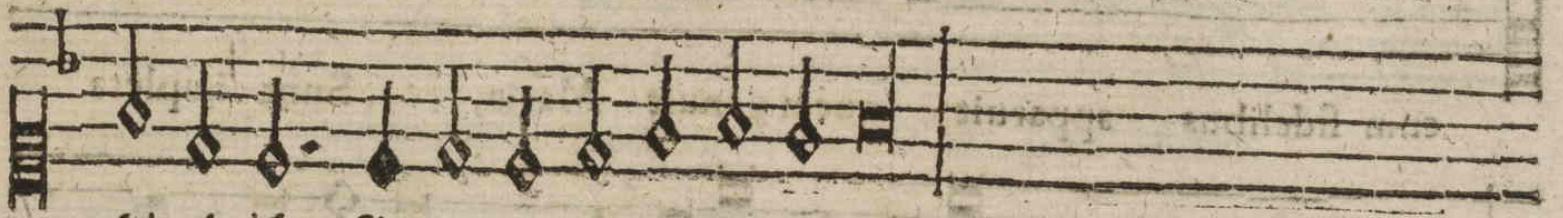
1. DEr Tag der ist so freu- den reich/ Für alle Creatu- re:
Deñ Gottes Sohn von Hi- melreich/ Wol vber die Natu- re.
2. Ein Kindelein so lö- belich/ Ist vns geboren heu- te:
Von einer Jungfraw seu- berlich/ Zu trost vns armen Leu- te.
3. Recht als die Soñ durchscheint das glas/ Mit jhrem klaren schei- ne:
Vnd dennoch nicht verseh- ret das/ So mercket all gemei- ne.
4. Die Hirten auff dem fel- de warn/ Erfuhren newe meh- re:
Wol von den Engeli- schen scharn/ Wie Christ geborē we- re.



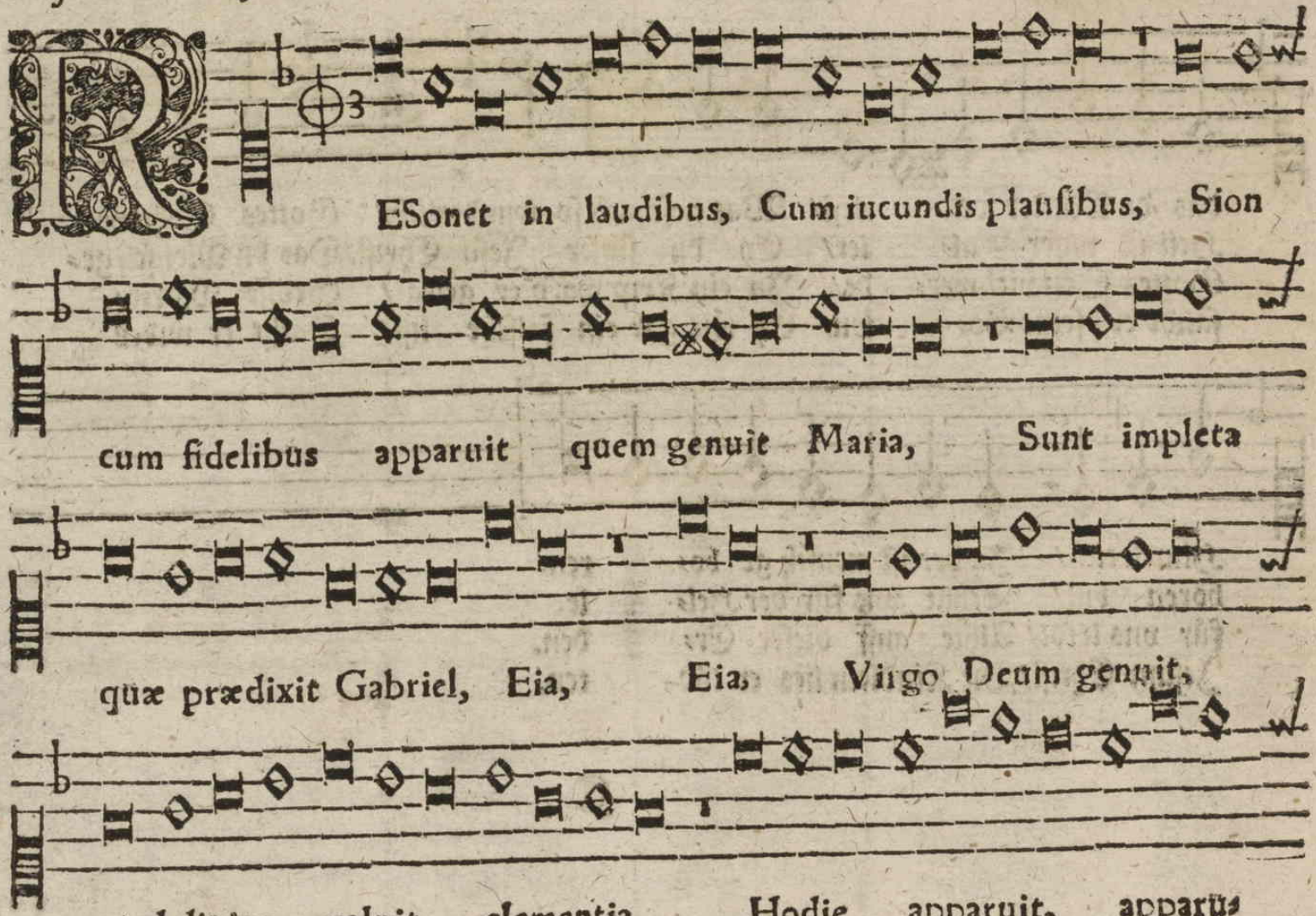
Von einer Jungfraw ist geborn/ Maria du bist aus erkorn/ Auff
Wer vns das Kindlein nicht geborn/ So wern wir allzumal verlorn/ Das
Zu gleicher weiß geboren ward/ Von einer Jungfraw rein vnd zart/ Der
Ein Köng vbr alle König gros/ Herod die red gar sehr verdros/ Aus



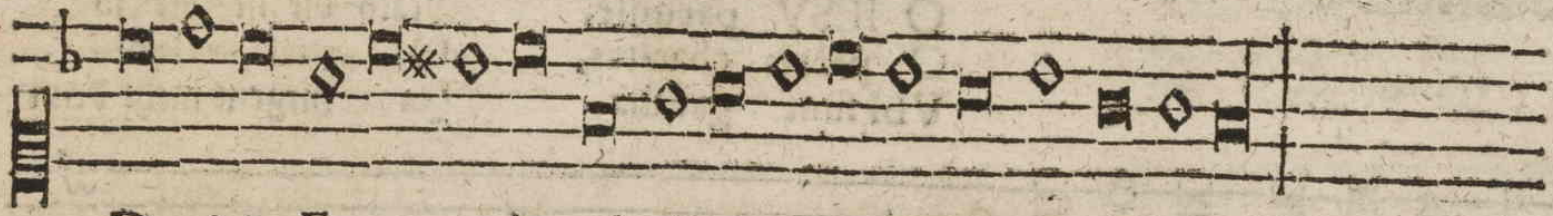
das du Mutter we- rest/ Was geschach so wunderlich/ Gottes Sohn von
Heil ist vnser al- ler/ Ey du süsser Jesu Christ/ Das du Mensch ge-
Gottes Son viel wer- de/ In ein Krip ward er gelegt/ Grosse Marter
sandt er seine Bo- ten/ Ey wie gar ein falsche list/ Datht er wider



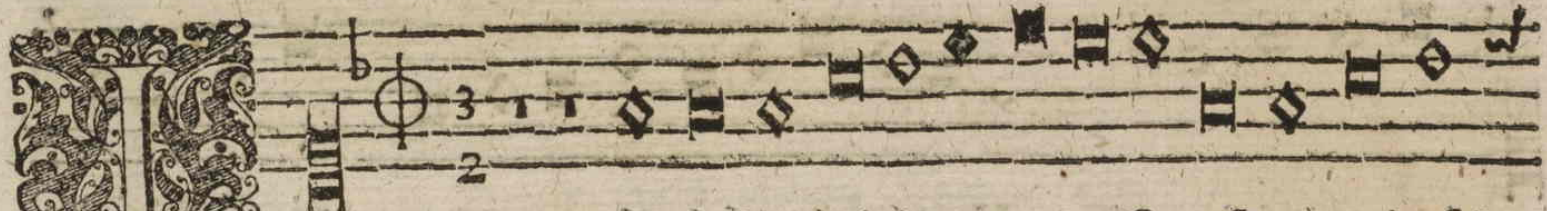
Himelreich/ Ja der ist mensch ge bo- ren.
boren bist/ Behüt vns für der Hel- le.
für vns leidt/ Alhie auff dieser Er- den.
Jesum Christ/ Die Kindlein lies er töd- ten.


RESonet in laudibus, Cum iucundis plausibus, Sion
cum fidelibus apparuit quem genuit Maria, Sunt impleta
quæ prædixit Gabriel, Eia, Eia, Virgo Deum genuit,
quod diuina voluit clementia, Hodie apparuit, apparu-

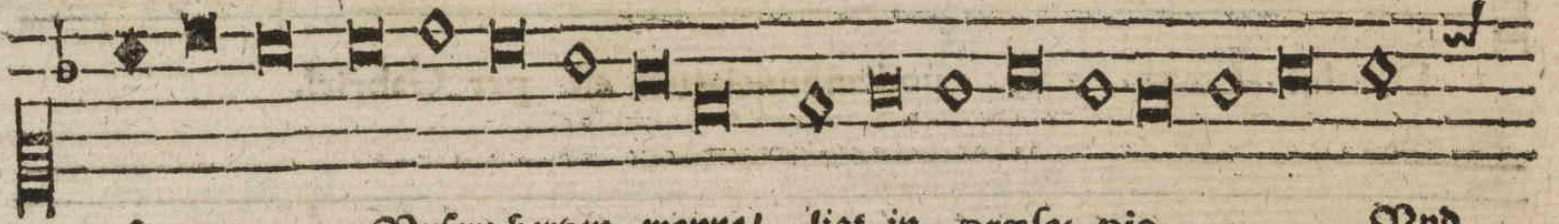
it in Iſrael, Ex Maria virgine eſt natus Rex, Magnum nomen



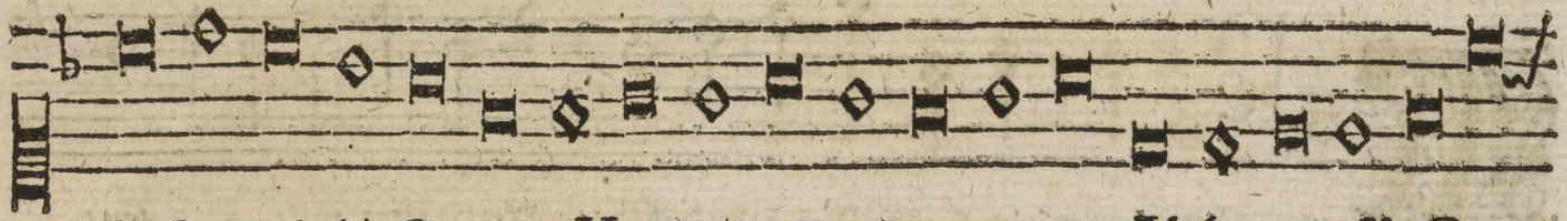
Domini Eman- uel, quod annunciatum eſt per Gabriel.



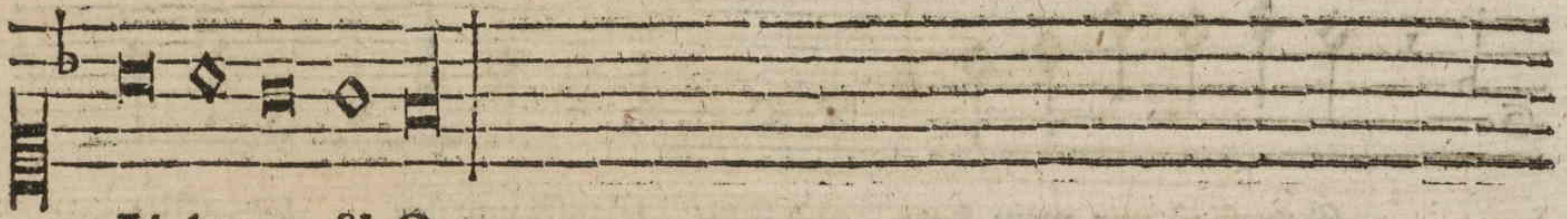
N dulci iubilo, Nun singet vnd seid
O IESV paruule, Nach dir ist mir so
O patris charitas, O nati leni-
Vbi sunt gaudia, Ja nirgent mehr denn



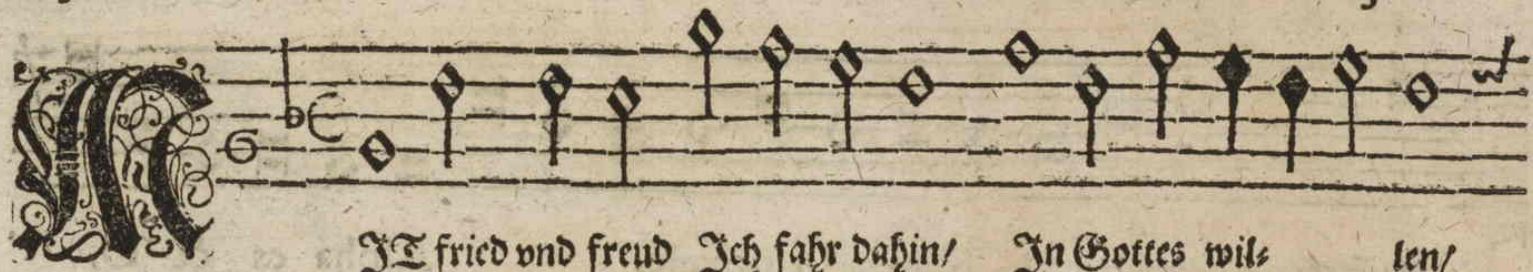
fro/ Vnsers hertzen wonne/ ligt in præse- pio, Vnd
weh/ Tröst mir mein gemüte/ O puer optime, Durch
tas. Wir warn all verloren/ per nostra crimina, So
da/ Da die Engel singen/ wol noua cantica, Vnd



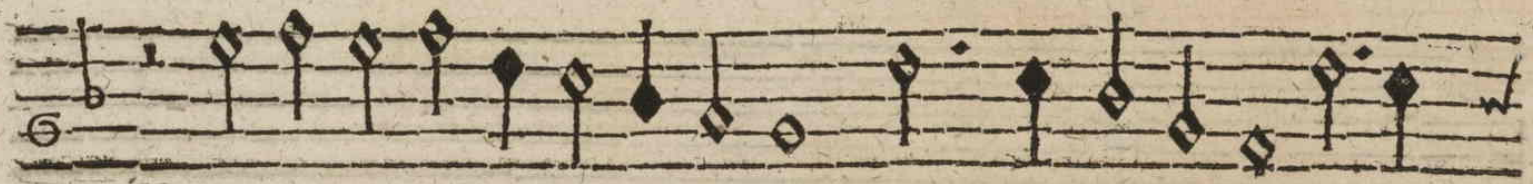
leuchtet als die Sonne/ Matris in gremio, Alpha es & O,
al- le deine gü te/ O princeps gloriæ, trahe me poſt te,
hat er vns erworben/ cœlorum gaudia, Eya wern wir da/
da die Schellen klingen/ In Regis curia, Eya wern wir da/



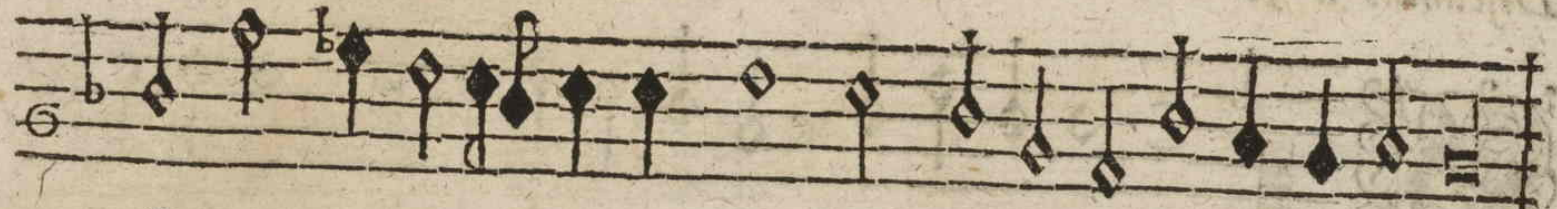
Alpha es & O.
trahe me poſt te.
Eya wern wir da.
Eya wern wir da.



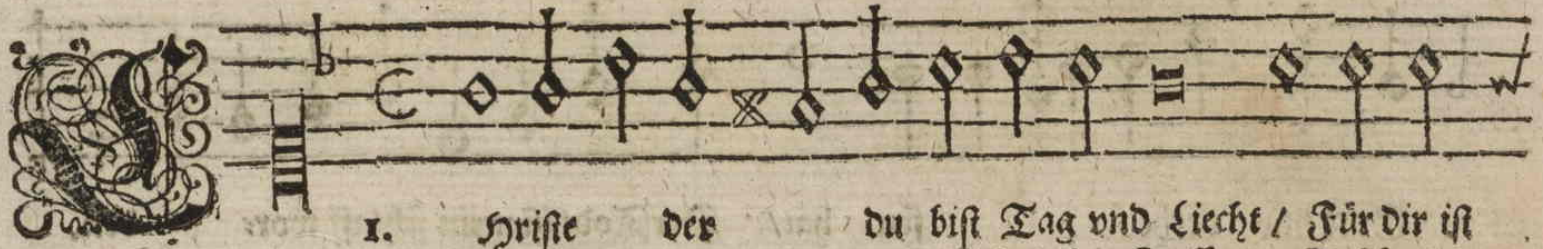
MIT fried vnd freud Ich fahr dahin/ In Gottes wil- len/
Das macht Christus wahr Gottes Sohn/ Der trewe Hei- landt/
Den hastu al- len fürgestellt/ Mit grossen Gna- den/
Er ist das Heil vnd selig Liecht/ Für alle Hey- den/



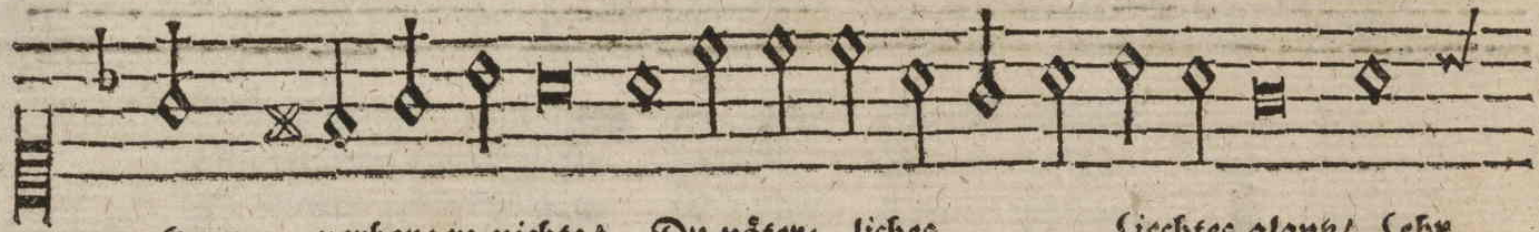
Getrost ist mir mein Hertz vnd sinn/ Sanfft vnd stil- le/ Wie
Den du mich Herr hast se- hen lahn/ Vnd macht be- kant/ Das
Zu seinem reich die gan- tze Welt/ Heis- sen la- den/ Durch
Durleuchten die dich ken- nen nicht/ Vnd zu wei- den/ Er



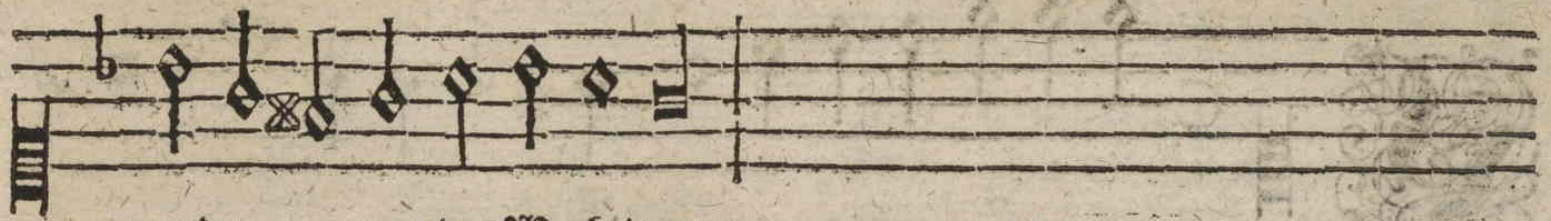
Gott mir verheiſ= sen hat/ Der Todt iſt mein ſchlaff wor= den.
er ſey das Lebn vnd Heil/ In Noth vnd auch in ſter= ben.
dein tew= er heil= ſams Wort/ An allem ort erſchol= len.
iſt deins volcks Jſ= rael/ Der preiß/ehr/freud vnd won= ne.



1. Hriſte der du biſt Tag vnd Liecht / Für dir iſt
2. Wir bit= ten dein Göttliche Krafft/ Behüt vns
3. Vertreib den ſchwere ſchlaff Herr Chriſt/ Das vns nicht
4. So vn= ſer augen ſchlaffen ſchier/ Laß vnſer
5. Beſchir= mer Herr der Chriſtenheit/ Dein hülff all=
6. Geden= cke Herr der ſchweren zeit/ Damit der
7. Gott va= ters ſey Lob/ Ehr vnd Preiß/ Dazu auch

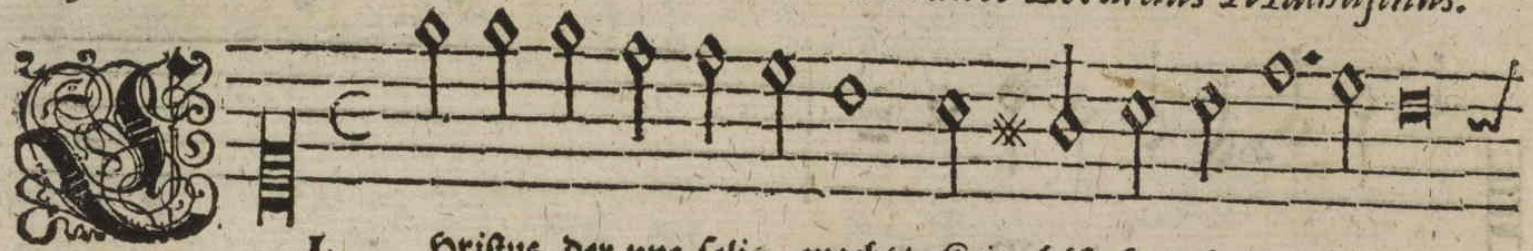


1. Herr verborgen nichts/ Du väter= liches Liechtes glantz/ Ehr
2. Herr in dieſer Nacht/ Bewar vns Herr für allem Leidt/ Gott
3. ſchad des Feindes liſt/ Das fleiſch in züchten reine ſey/ So
4. her= tzen wachen dir/ Beſchirm vns Gottes rechte handt/ Vnd
5. zeit ſey vns bereit/ Hilff vns Herrgott aus aller noth/ Durch
6. leib gefangen leit/ Die Seele die du haſt erloſt/ Der
7. ſei= nem Sohne weiß/ Des heilgen Geiſtes gütigkeit / Von

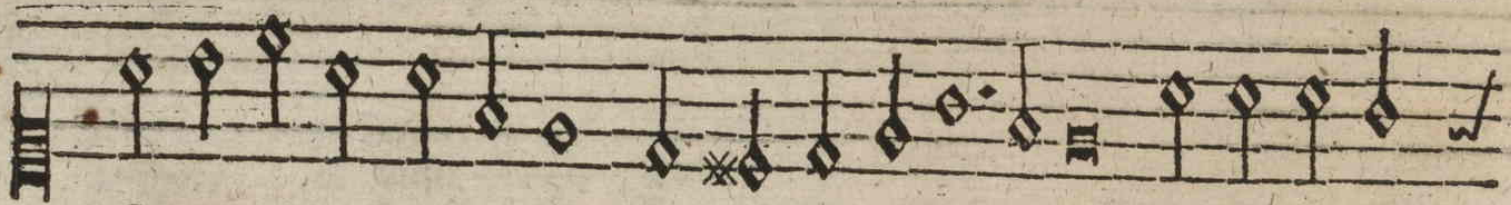


1. vns den weg der Warheit gantz.
2. Vater der Barmhertzigkeit.
3. sind wir mancher sorgen frey.
4. löß vns von der Sünden bandt.
5. dein hei- lig fünff Wunden rot.
6. gib Herr Jesu deinen trost.
7. nun an bis in ewigkeit.

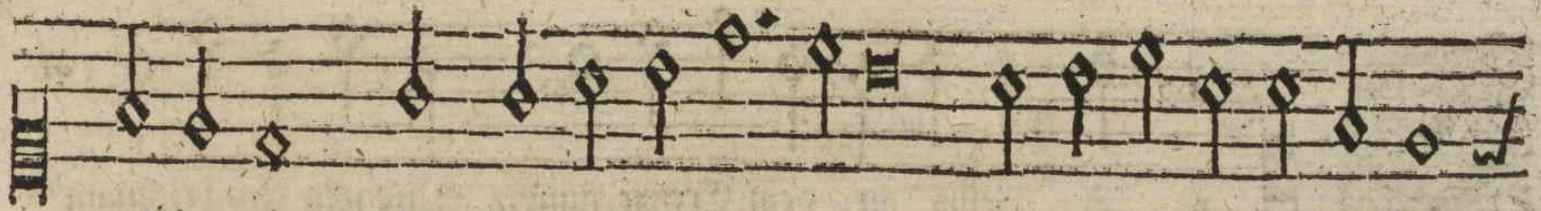
D



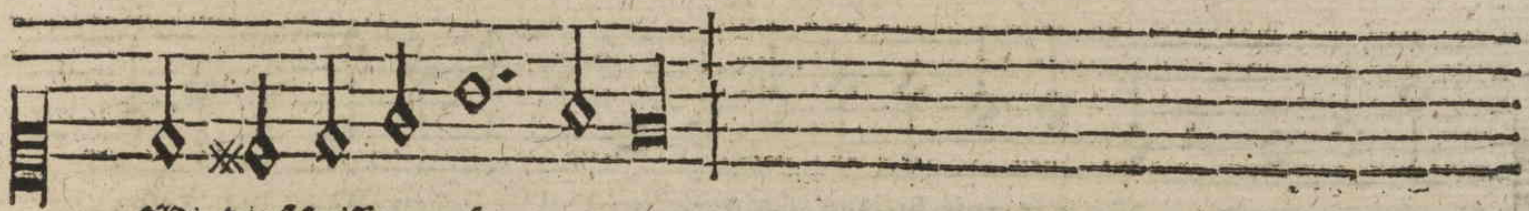
1. Hristus der vns selig macht/ Kein böß hat began= gen/
2. In der ersten Tages stund/ Ward er vnbe= schei= den/
3. Vmb drey ward der Gottes sohn/ Mit Geissein geschmis= sen/
4. Vmb sechs ward er nackt vñ bloß/ An das Creutz geschla= gen/
5. Jesus schrey zur neunden stund/ Kla= get sich verlas= sen/
6. Da man hett zur Vesper zeit/ Die Schecher zerbro= chen/
7. Da der tag sein ende nam/ Der abend war kom= men/
8. O hilff Christe Gottes Sohn/ Durch dein bitter lei= den/



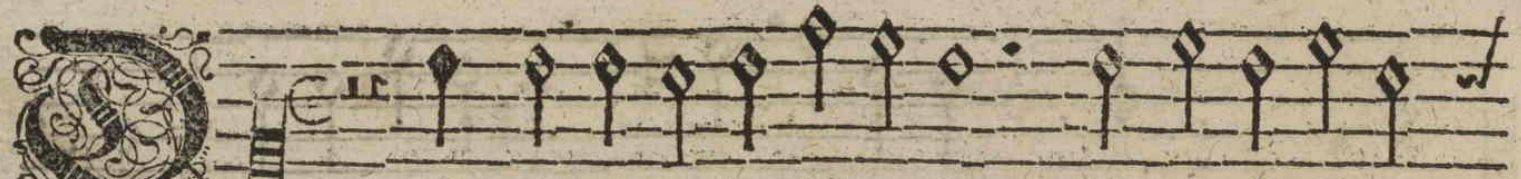
1. Der wart für vns in der nacht/ Als ein Dieb gefan= gen/ Gefürt für Gott=
2. Als ein Mörder dar gestelt/ Pi= lato dem Hey= den/ Der jhn vnschul=
3. Vnd sein Heubt mit einer Kron/ Von Dörnen zerris= sen/ Ge= kleidet zu
4. An dem er sein Blut vergos/ Be= tet mit wehkla= gen/ Die Zu= seher
5. Bald ward Gall in seinen Mund/ Mit Essig gelas= sen/ Da gab er auff
6. Ward Jesus in seine Seit/ Mit eim Speer gesto= chen/ Daraus Blut vnd
7. Ward Jesus vons Creutzes stam/ Durch Joseph genom= men/ Herrlich nach Jü=
8. Das wir stets dir vnterthan/ All vntugent mei= den/ Deinen Todt vnd



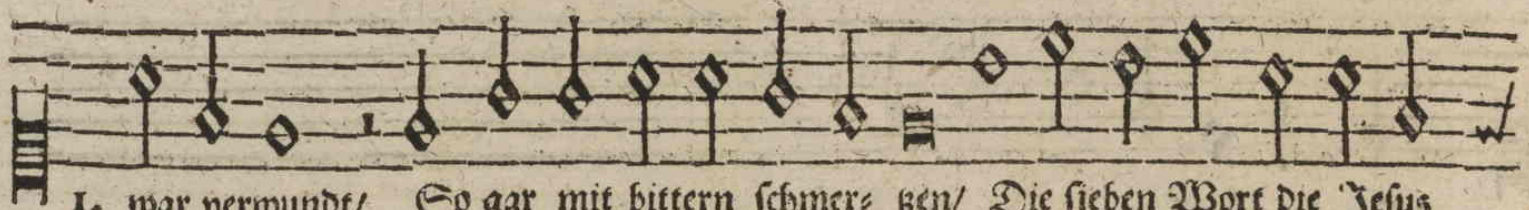
1. lõse Leut/ Vnd felschlich verkla- get/ Verlacht verhönt vnd verspeit/
2. dig befand/ Ohn vrsach des To- des/ Jhn derhalben von sich sand/
3. hon vnd spot/ Ward er sehr geschla- gen/ Vnd das Creutz zu seinem Todt/
4. spotten sein/ Auch die bei jhm hien- gen/ Bis die Sonn auch jhren schein/
5. seinen Geist/ Vnd die Erd erbe- bet/ Des Tempels vorhang zerreis/
6. Wasser ran/ Die Schrifft zuerfül- len/ Wie Johannes zeiget an/
7. discher art/ In ein Grab gele- get/ Alda mit Hütern verwart/
8. sein vrsach/ Fruchtbarlich beden- cken/ Dafür wiewol arm vnd schwach/



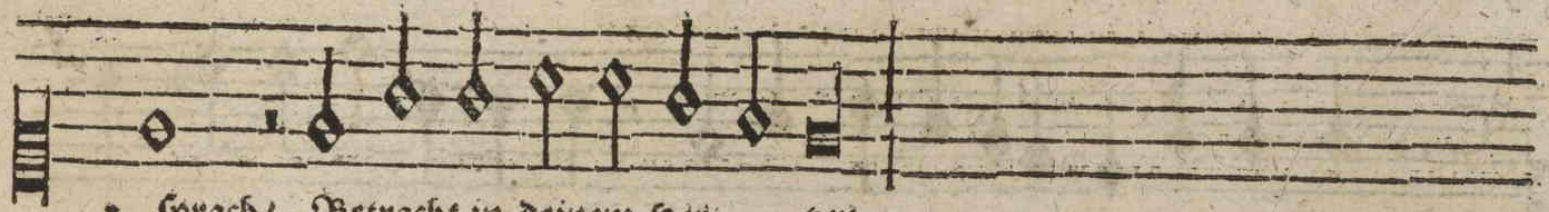
1. Wie die schrifft vns sa- get.
2. Zum König Hero- des.
3. Must er selber tra- gen.
4. Entzoch solchen din- gen.
5. Vnd manch Fels zerklö- bet.
6. Nur vmb vnsert wil- len.
7. Wie Mattheus zeu- get.
8. Dir Danckopffer schen- cken.



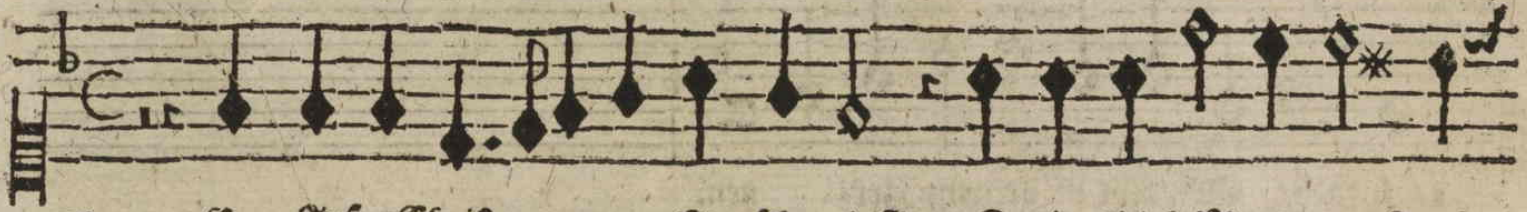
1. A Jesus an dem Creutze stundt/ Vnd jhm sein Leichnam
2. Zum ersten sprach er süssiglich/ Zu seinem Vatr im
3. Zum andern denck der grossen Gnad/ Die Gott am Schecher
4. Zum dritten denck seinr grossen not/ Las dir die wort nicht
5. Nun mercket was das vierde was/ Mich dürst so hart ohn
6. Zum fünfften denck der angst dabey/ Mein Gott mein Gott am
7. Das sechste war ein krefftigs wort/ Das mancher Sünder
8. Zum siebenden ich meine Seel/ O Vater in dein
9. Wer Gottes Martr in ehren hat/ Vnd offt gedenckt der



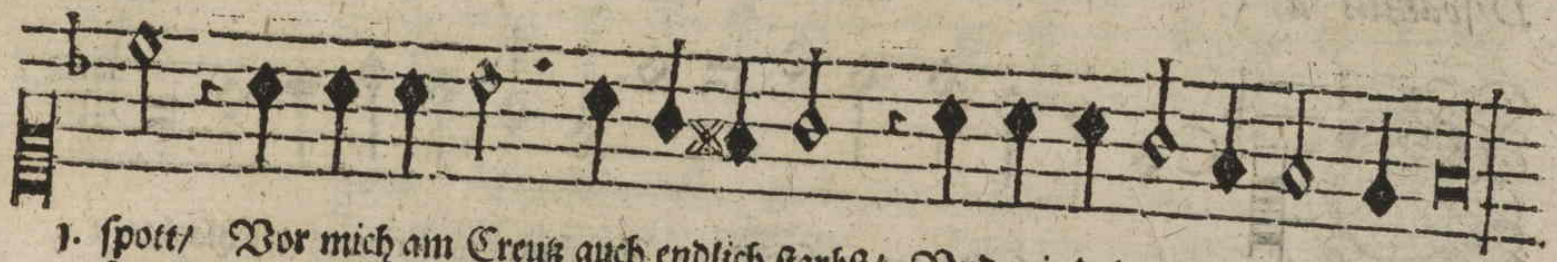
1. war verwundt/ So gar mit bittern schmer= tzen/ Die sieben Wort die Jesus
2. Himelreich/ Mit krefften vnd mit sin= nen/ Vergib jhn Vatr sie wissen
3. bwiesen hat/ Sprach Gott gar gnedigli- che/ Für war du wirst heut bey mir
4. sein ein spot/ Weibschaw dein Sohn gar e= ben/ Johannes nim deinr Mutter
5. vnterlaß/ Schrey Gott mit lauter stim= me/ Das Menschlich Heil thet er be=
6. Creutz er schrey/ Wie hastu mich verlas= sen/ Das elend das ich leiden
7. auch erhort/ Aus seim Göttlichen Mun= de/ Es ist volbracht mein leiden
8. Hend befehl/ An meinen letzten zei= ten/ Weil sie jetzt von mir scheiden
9. sieben Wort/ Des wil Gott eben pfle= gen/ Wol hie auff Erd mit seiner



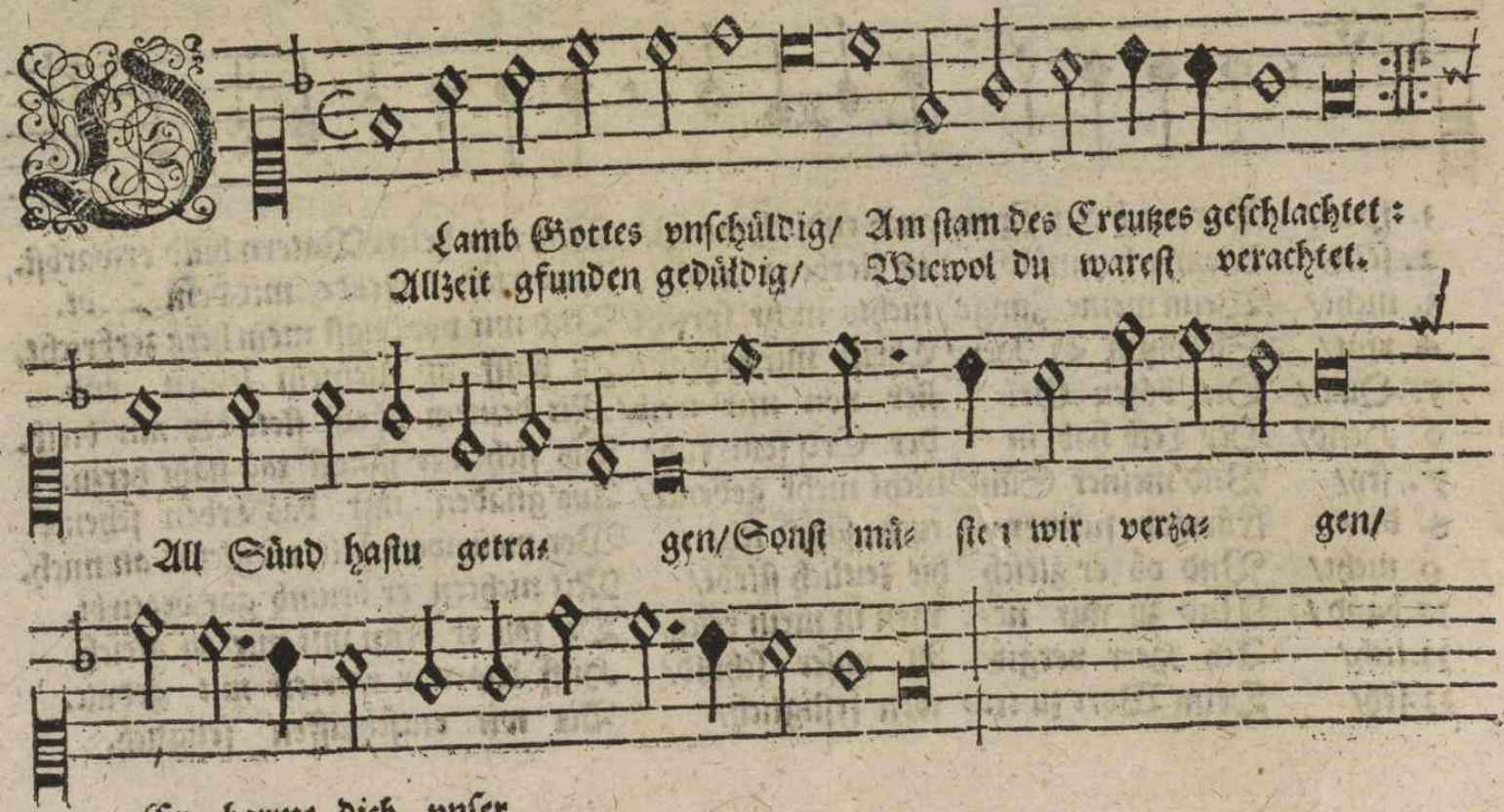
1. sprach/ Betracht in deinem Her= tzen.
2. nicht/ Was sie an mir begin= nen.
3. sein/ In meines Vaters rei= che.
4. war/ Solt jhr gar eben pfle= gen.
5. gern/ Der Negl ward er empfin= de.
6. mus/ Das ist gantz vbr die mas= sen.
7. gros/ Wol hie zu dieser stun= den.
8. wil/ Vnd mag nicht lenger bei= ten.
9. Gnad/ Vnd dort im ewign Le= ben.



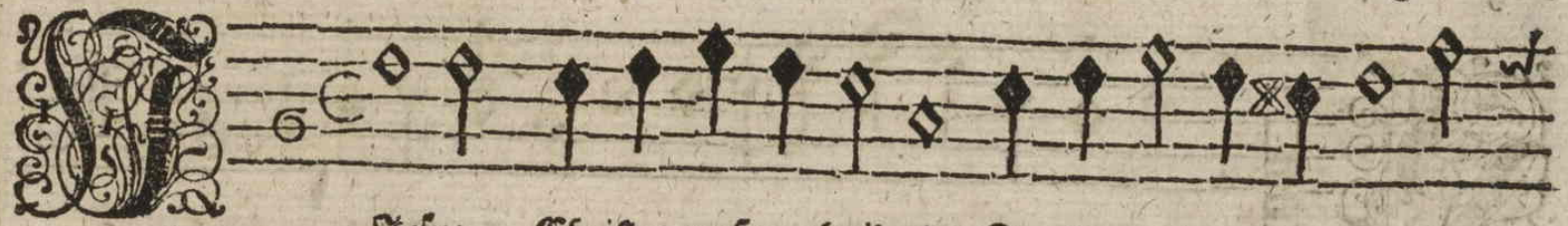
1. HErr Jesu Christ war Mensch vnd Gott/ Der du liedst Marter angst vnd
2. Ich bit durchs bit- ter Leiden dein/ Du wolst mir Sünder gnedig
3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/ Vnd meine ohren hö- ren
4. Wenn mein verstandt sich nichts versint/ Vnd mir all menschlich hülff zer-
5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/ Verkürtz mir auch des To- des
6. Bis sich die Seel vom leib abwendt/ So nim sie Herr in dei- ne
7. Ein frölich vr- stend mir verley/ Am jüngsten grieht meinfürsprach
8. Wie du hast zu- ge- sa- get mir/ In deinem Wort/das traw ich
9. Der wird nicht kom- men ins Gericht/ Vnd den Todt ewig schmecken
10. Sondern ich wil mit starcker handt/ In reissen aus des Todes
11. In Freuden le- ben e- wiglich/ Darzu hilff vns ja gnedig-
12. Bis vnser stünd- lein kömbt herbey/ Auch vnser Glaub stets wacker.



1. spott/ Vor mich am Creutz auch endlich starbst/ Vnd mir deins Vatern huld erwarbst.
2. sein/ Wenn ich nun kom in sterbens noth/ Vnd ringen werde mit dem Todt.
3. nicht/ Wenn meine Zunge nichts mehr spricht/ Vnd mir vor angst mein hertz zerbricht.
4. rint/ So komm O Herr Christ mir behend/ Zu hülff an meinem letzten end.
5. Qual/ Die bösen Gei- ster von mir treib/ Mit deinem Geist stets bey mir bleib.
6. Hend/ Der Leib hab in der Erd sein ruh/ Bis sich der jüngst tag naht herzu.
7. sey/ Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/ Aus gnaden mir das Leben schenck.
8. dir/ Fürwar fürwar euch sage ich/ Wer mein wort helt/ vñ gleubt an mich.
9. nicht/ Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ Mit nichten er drumb gar vertirbt.
10. band/ Vnd zu mir ne- men in mein reich/ Da soll er denn mit mir zu gleich.
11. lich/ Ach Herr vergib all vnser schuld/ Hilff das wir warten mit gedult.
12. sey/ Deim Wort zu tra- wen festiglich/ Bis wir entschlaffen seliglich.

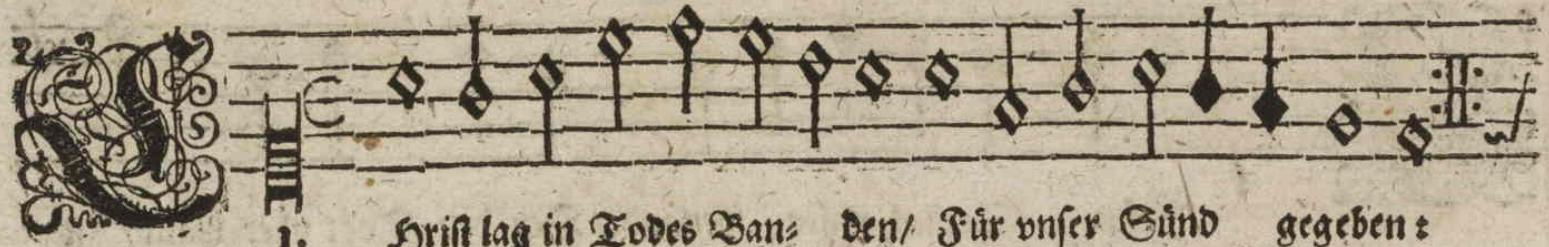


2. O Lamb Gottes ꝛc.
3. O Lamb Gottes ꝛc.

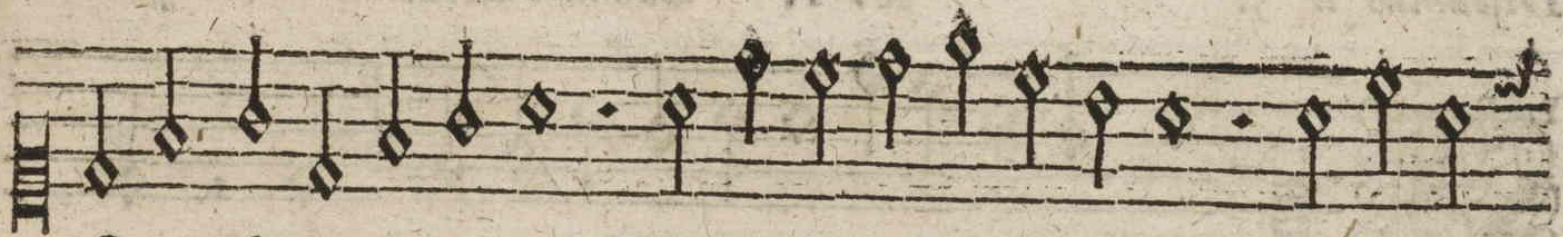


Jesus Christus vnser Heilandt/ Der den Todt vber wand/ Ist
Der ohn Sünden war geboren/ Trug für vns Gottes Zorn/ Hat
Tod/ Sünd/ Teuffel/ Leben vnd gnad/ Alls in Henden er hat/ Er

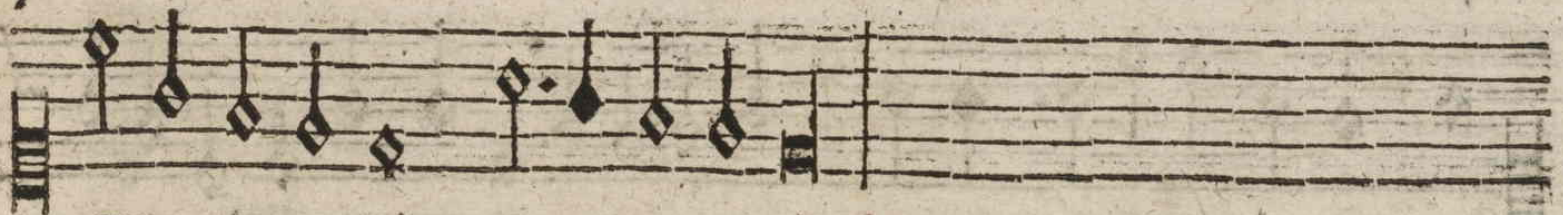
aufferstanden/ die Sünd hat er gefangen/
vns versünet/ das vns Gott sein Huld günnet/ Kyrie ley- son.
kan er- retten/ Alle die zu jhm tretten/



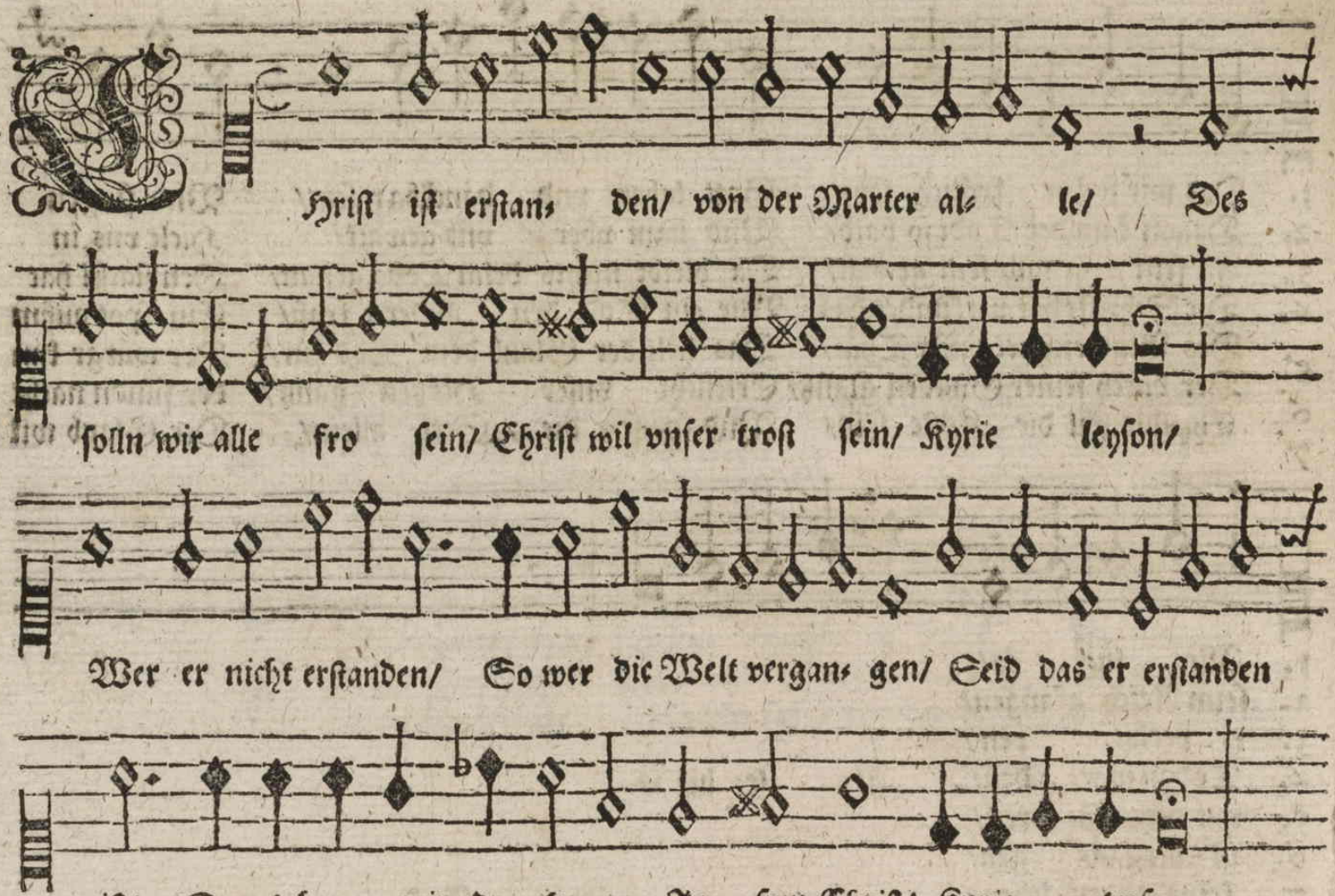
1. Hrist lag in Todes Ban- den/ Für vnser Sünd gegeben:
Der ist wieder erstan- den/ Vnd hat vns bracht das Leben.
2. Den Todt niemandt zwingē kund/ Bey allen Men- schen Kinden:
Das macht alles vnser Sünd/ Kein Vnschuld war zu finden.
3. Jesus Christus Gottes Sohn/ An vnser stad ist kommen:
Vnd hat die Sünd abgethan/ Damit dem Tod genommen.
4. Es war ein wunderlich Krieg/ Da Tod vnd Le- ben rungen:
Das Leben behielt den Sieg/ Es hat den Tod verschlungen.
5. Hie ist das recht Osterlamb/ Dauon Gott hat geboten:
Das ist an des Creutzes Stam/ In heisser Lieb gebraten.
6. So feyren wir das hoh Fest/ Mit Hertzen Freud vnd Wonne:
Das vns der Herr scheinen lest/ Er ist selber die Sonne.
7. Wir essen vnd leben wol/ In rechten O- sterfladen:
Der alte Saur- teig nicht sol Sein bey dem Wort der Gnaden.

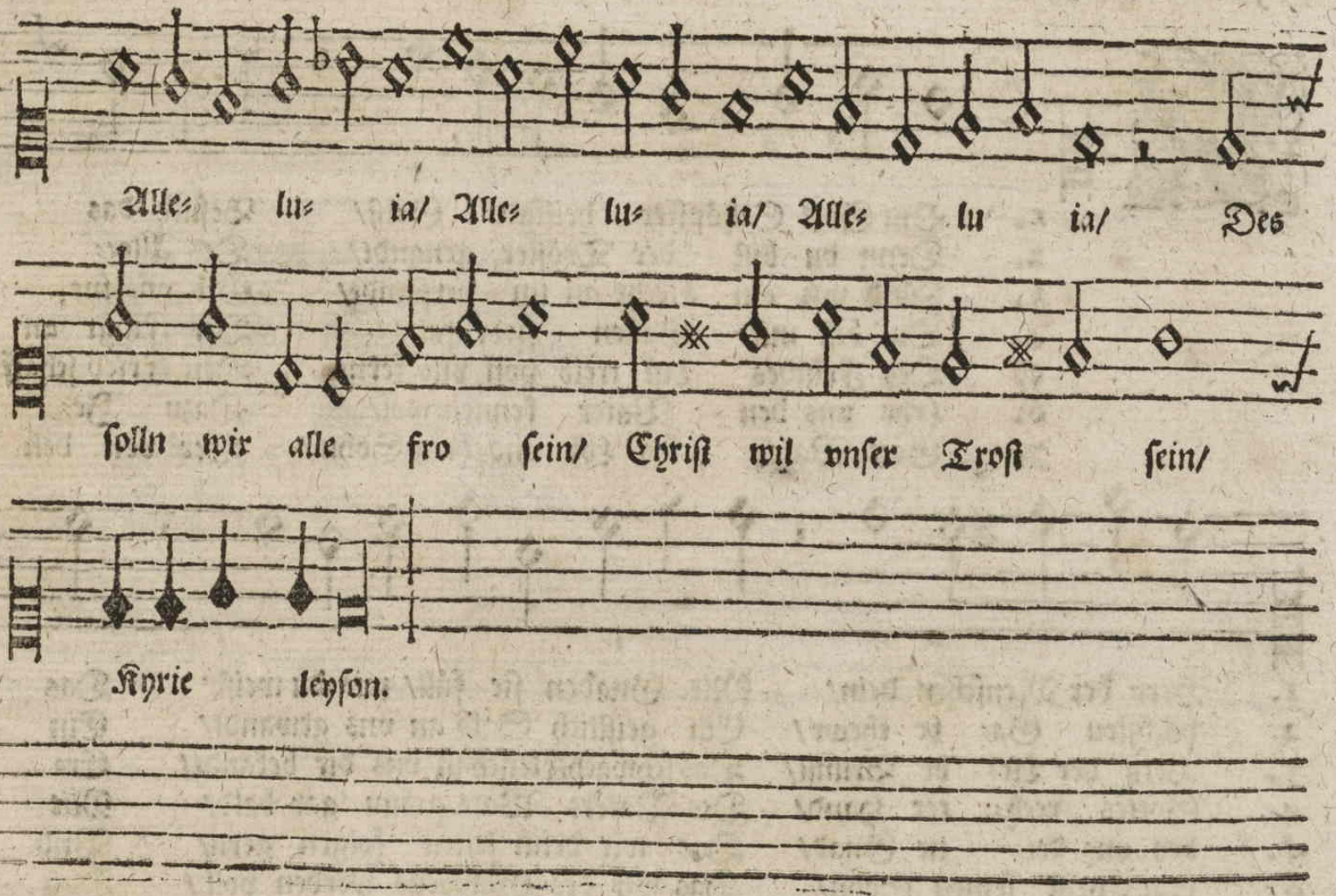


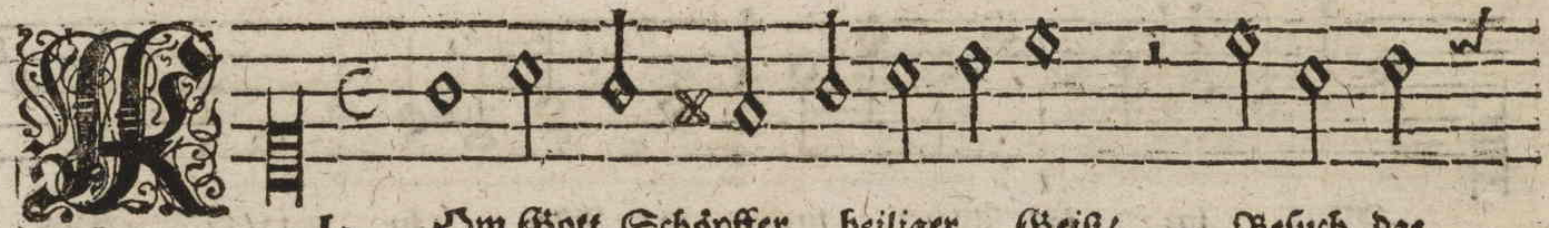
1. Das wir sollen frölich sein/ Gott loben vnd danckbar sein/ Vnd singen
2. Dauon kam der Todt so bald/ Vnd nam vber vns gewalt/ Hielt vns in
3. All sein recht vnd sein gewalt/ Da bleibt nichts denn Tods gestalt/ Den stachl hat
4. Die Schrifft hat verkündet das Wie ein Tod den andern fraß/ Ein spot außm
5. Des Blut zeichnet vnser Thür/ Das helt der Glaub dem Tod für/ Der würgr kan
6. Der durch seiner Gnaden glantz/ Erleucht vnser Hertzen gantz/ der sündn nacht
7. Christus wil die Köste sein/ Vnd speisen die Seel allein/ Der Glaub wil



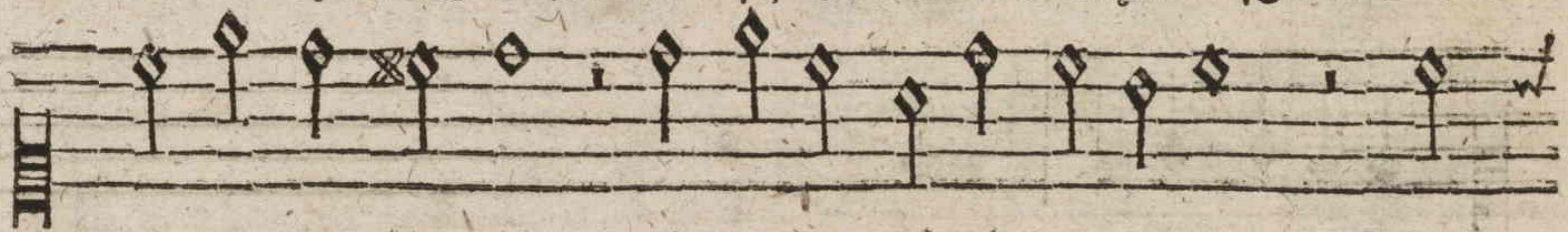
1. Alle= lu= ia/
2. seim Reich gfangen/
3. er verlo= ren/
4. Tod ist wor= den/ Al= le= lu= ia.
5. vns nicht rü= ren/
6. ist vergan= gen/
7. keins andrn leben/


Hriſt iſt erſtan- den/ von der Marter al- le/ Des
ſolln wir alle fro ſein/ Chriſt wil vnſer troſt ſein/ Kyrie leyſon/
Wer er nicht erſtanden/ So wer die Welt vergan- gen/ Seid das er erſtanden
iſt/ So loben wir den Herren Je- ſum Chriſt/ Kyrie leyſon.

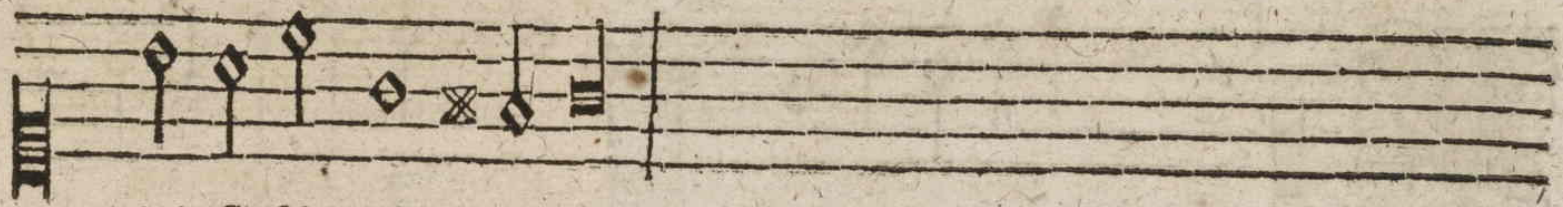

Alle= lu= ia/ Alle= lu= ia/ Alles lu ia/ Des
solln wir alle fro sein/ Christ wil vnser Trost sein/
Kyrie leyson.



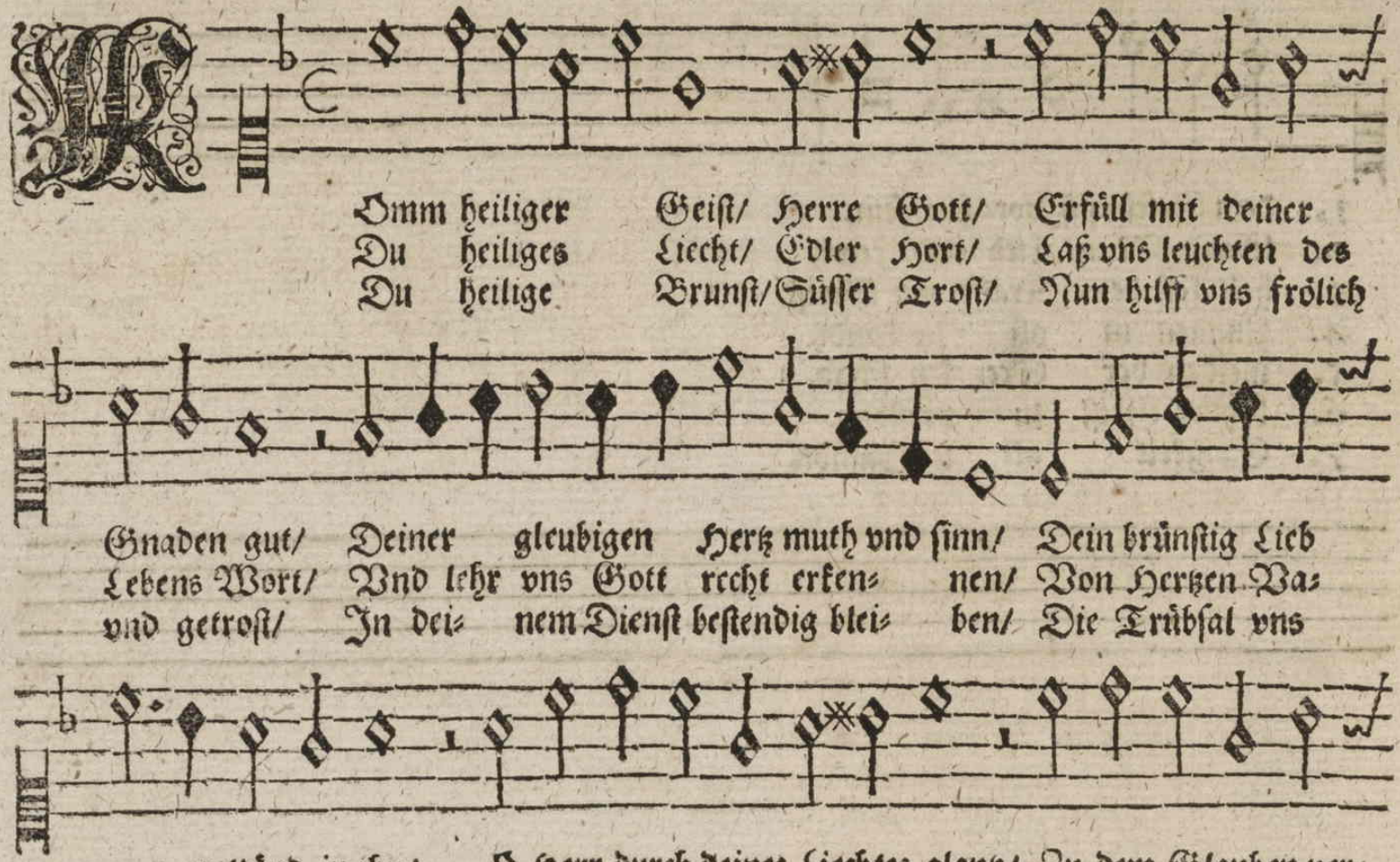
1. Om Gott Schöpffer heiliger Geist/ Besuch das
2. Denn du bist der Tröster genandt/ Des Aller=
3. Zünd vns ein Liecht an im verstandt/ Gib vns ins
4. Du bist mit Gaben siebenfalt/ Der Fingr an
5. Des Feindes List treib von vns fern/ Den Fried schaff
6. Lehr vns den Vater kennen wol/ Dazu Je=
7. Gott Vater sey Lob vnd dem Sohn/ Der von den



1. Hertz der Menschen dein/ Mit Gnaden sie füll/ wie du weist/ Das
2. höchsten Ga= be ehewr/ Ein geistlich Salb an vns gewandt/ Ein
3. Hertz der Lie= be Brunst/ Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/ Er=
4. Gottes rech= ter Hand/ Des Vaters Wort gibstu gar bald/ Mit
5. bey vns dei= ne Gnad/ Das wir deim leiten folgen gern/ Vnd
6. sum Christ seinen Sohn/ Das wir des Glaubens werden voll/ Dich
7. Todten auff= erstundt/ Dem Tröster sey dasselb gethan/ In



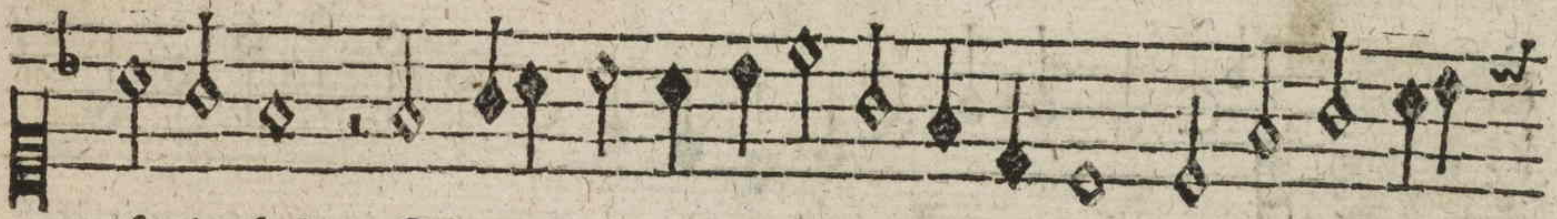
1. dein Geschöpff vor= hin sein.
2. lebend Brun/ Lieb vnd Fewr.
3. halt fest dein Krafft vnd Gunst.
4. Zungen in al= le Landt.
5. meiden der See= len schad.
6. beyder Geist zu verstohn.
7. Ewigkeit al= le Stundt.



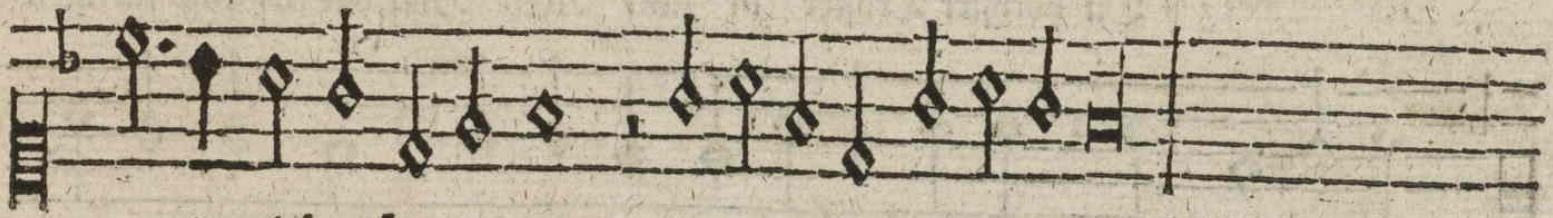
Kömm heiliger Geist/ Herre Gott/ Erfüll mit deiner
Du heiliges Liecht/ Edler Hort/ Laß vns leuchten des
Du heilige Brunst/Süsser Trost/ Nun hilff vns frölich

Gnaden gut/ Deiner gleubigen Hertz muth vnd sinn/ Dein brünstig Lieb
Lebens Wort/ Vnd lehr vns Gott recht erken- nen/ Von Hertzen Va-
vnd getrost/ In dei- nem Dienst bestendig blei- ben/ Die Trübsal vns

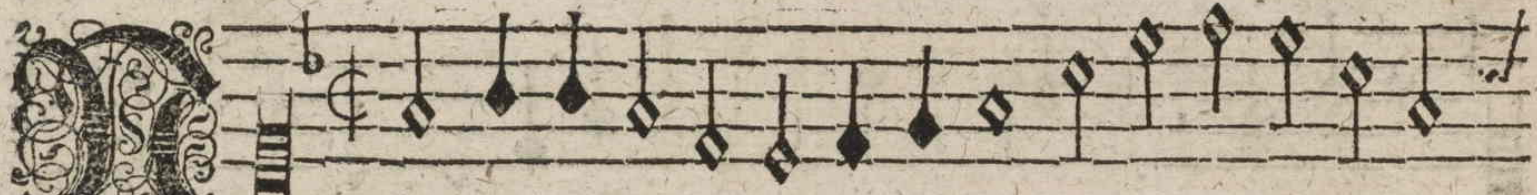
entzünd in jhn/ O Herr durch deines Liechtes glantz/ Zu dem Glauben ver-
ter jhn nennen/ O Herr behüt für frembder Lehr/ Das wir nicht Meister
nicht abtreiben/ O Herr durch dein Krafft vns bereit/ Vnd sterck des fleisches



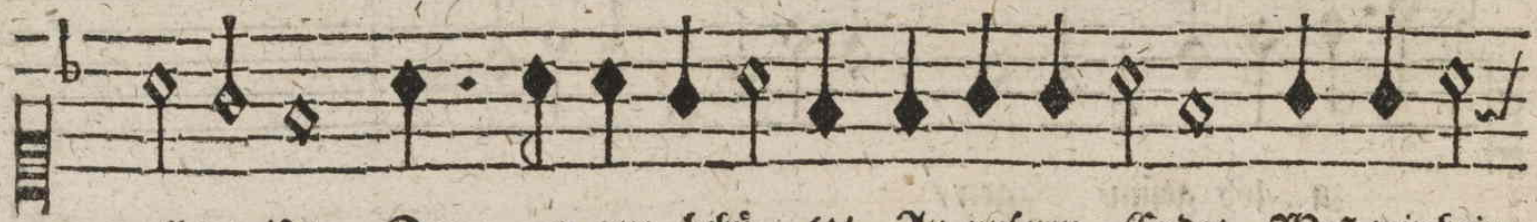
samlet hast/ Das volck aus al- ler Welt Zun- gen/ Das sey dir Herr
suchen mehr/ Denn Jesum Christ mit rechtem Glau- ben/ Vnd jhm aus gan-
blödigkeit/ Das wir hie ritterlich rin- gen/ Durch Tod vnd Le-



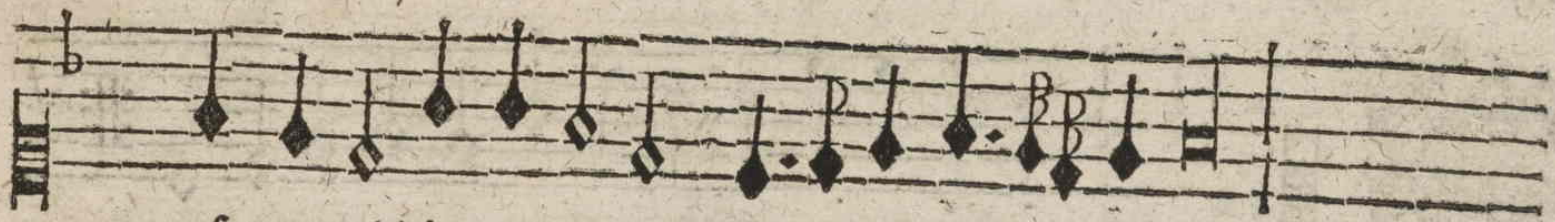
zu lob gesun- gen/
ter macht vertraw- en/ Alle- luia/ Alle- luia/
ben zu dir drin- gen/



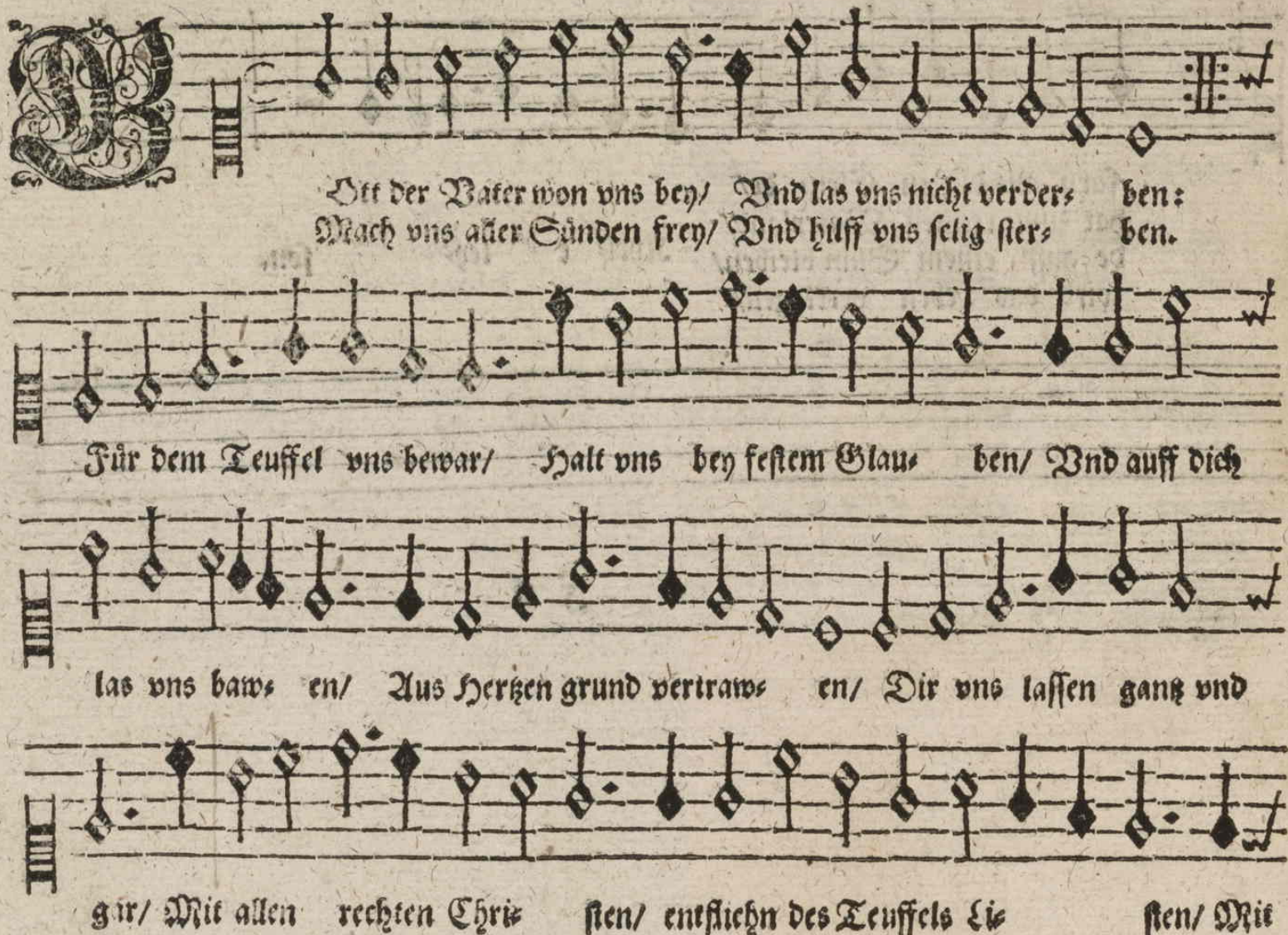
WIr bitten wir den heiligen Geist/ Vmb den rechten Glauben
Du werdes Liecht gib vns deinen schein/ Lehr vns Jesum Christ ken-
Du süsse Lieb schenck vns deine Gunst/ Las vns empfinden der
Du höchster Tröster in aller Noth/ Hilff das wir nicht fürchten

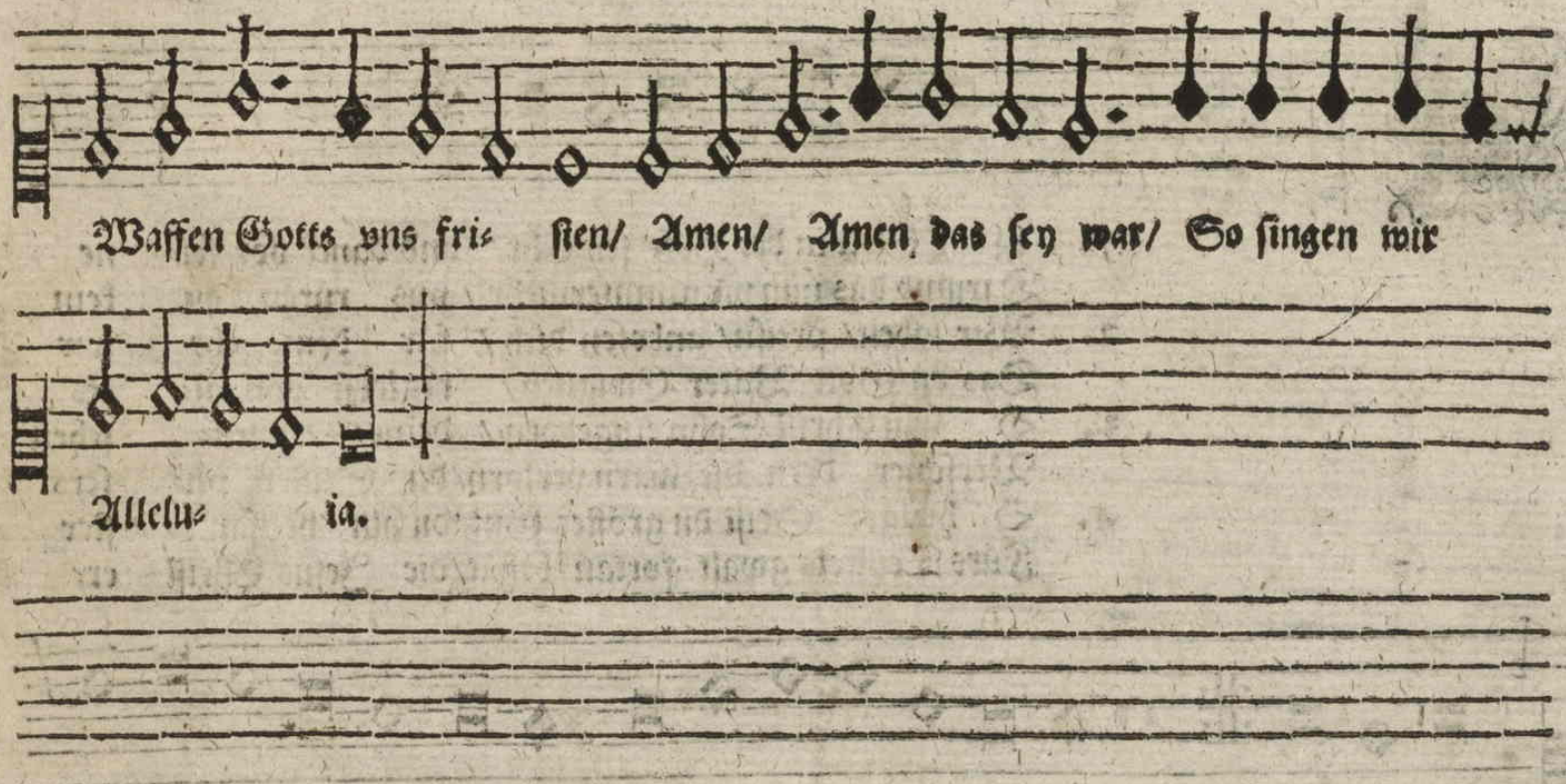


allermeist/ Das er vns behü- te/ An vnserm Ende/ Weñ wir heim-
nen allein/ Das wir an jhm bleiben/ dem trewen Heiland/ Der vns bracht
Liebe Brunst/ Das wir vns von Hertzen/ Einander lieben/ Vnd im Frie-
schand noch Tod/ Das in vns die Sinne/ Ja nicht verzagen/ Wenn der Feind

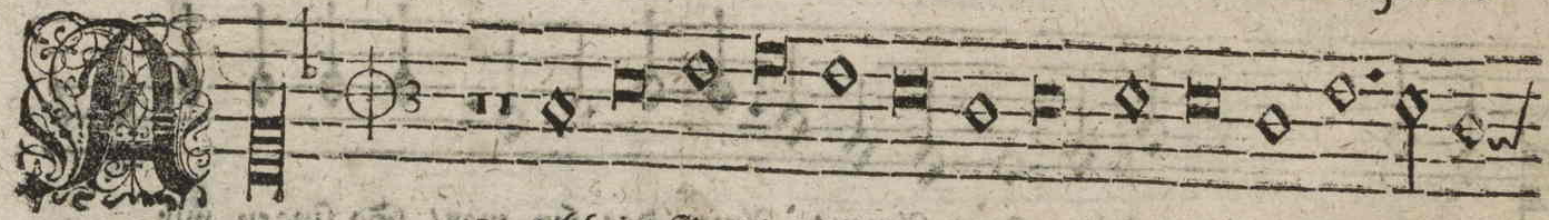


farn aus dieſem Elen= de/
hat zum rechten Vaterland/
de auff einem Sinn bleiben/ Kyri= e ley= ſon=
wird das Leben verklagen/

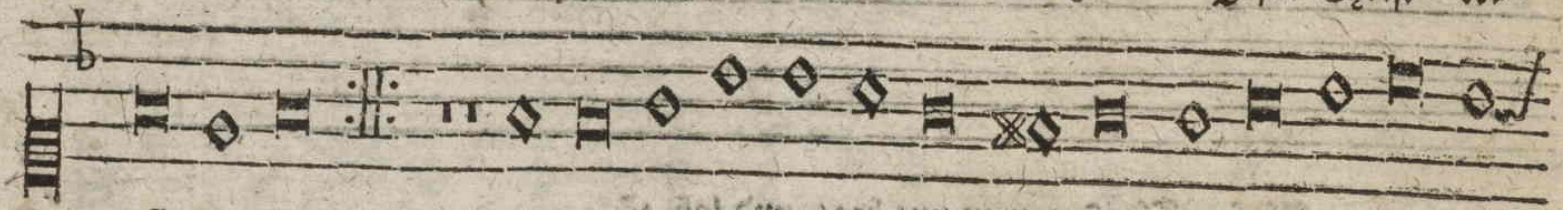

Gott der Vater won vns bey/ Vnd las vns nicht verder- ben:
Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns selig ster- ben.
Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem Glau- ben/ Vnd auff dich
las vns baw- en/ Aus Hertzen grund vertraw- en/ Dir vns lassen gantz vnd
gir/ Mit allen rechten Chri- sten/ entfliehn des Teuffels Li- sten/ Mit



2. Jhesus Christus won vns bey/ vnd laß ꝛc.
3. Der heilig Geist won vns bey/ vnd laß ꝛc.

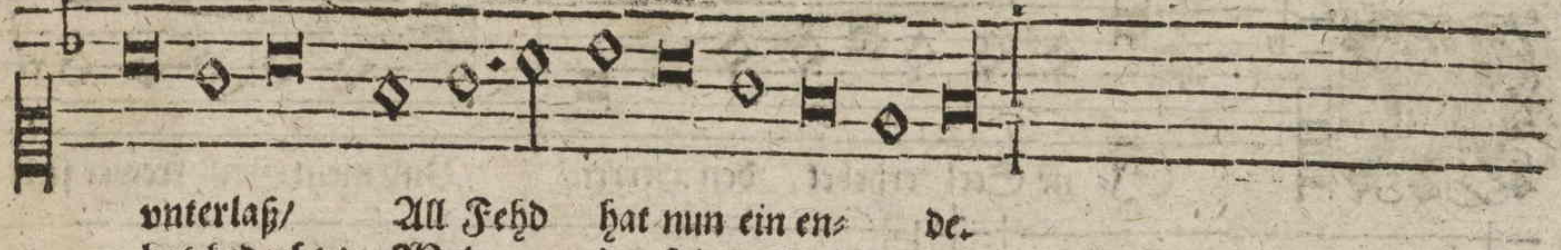


1. EIn Gott in der Höh sey Ehr/ vnd danck vor sei- ne
Darumb das nun vñ nimmermehr/ vns rüren kan kein
2. Wir loben/ preisn/ anbeten dich/ für deine ehr wir
Das du Gott Vater Ewiglich/ regierst ohn al- les
3. O Jesu Christ Sohn eingeborn/ deines himli- schen
Versöner dern die warn verlorn/ du Stiller vn- sers.
4. O heilger Geist du gröstes Gut/ du allr heilsamb- ster
Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ die Jesus Christ er-

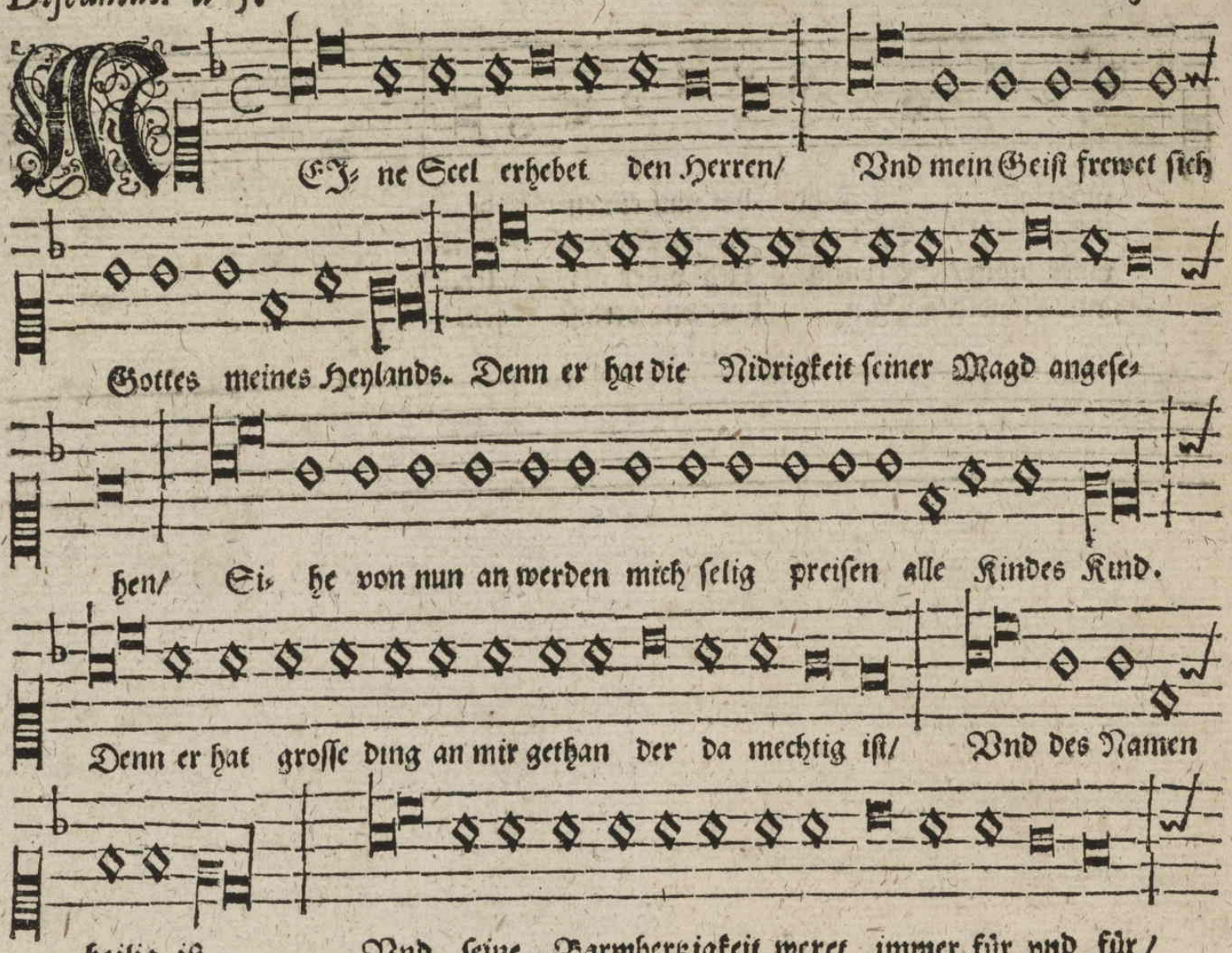


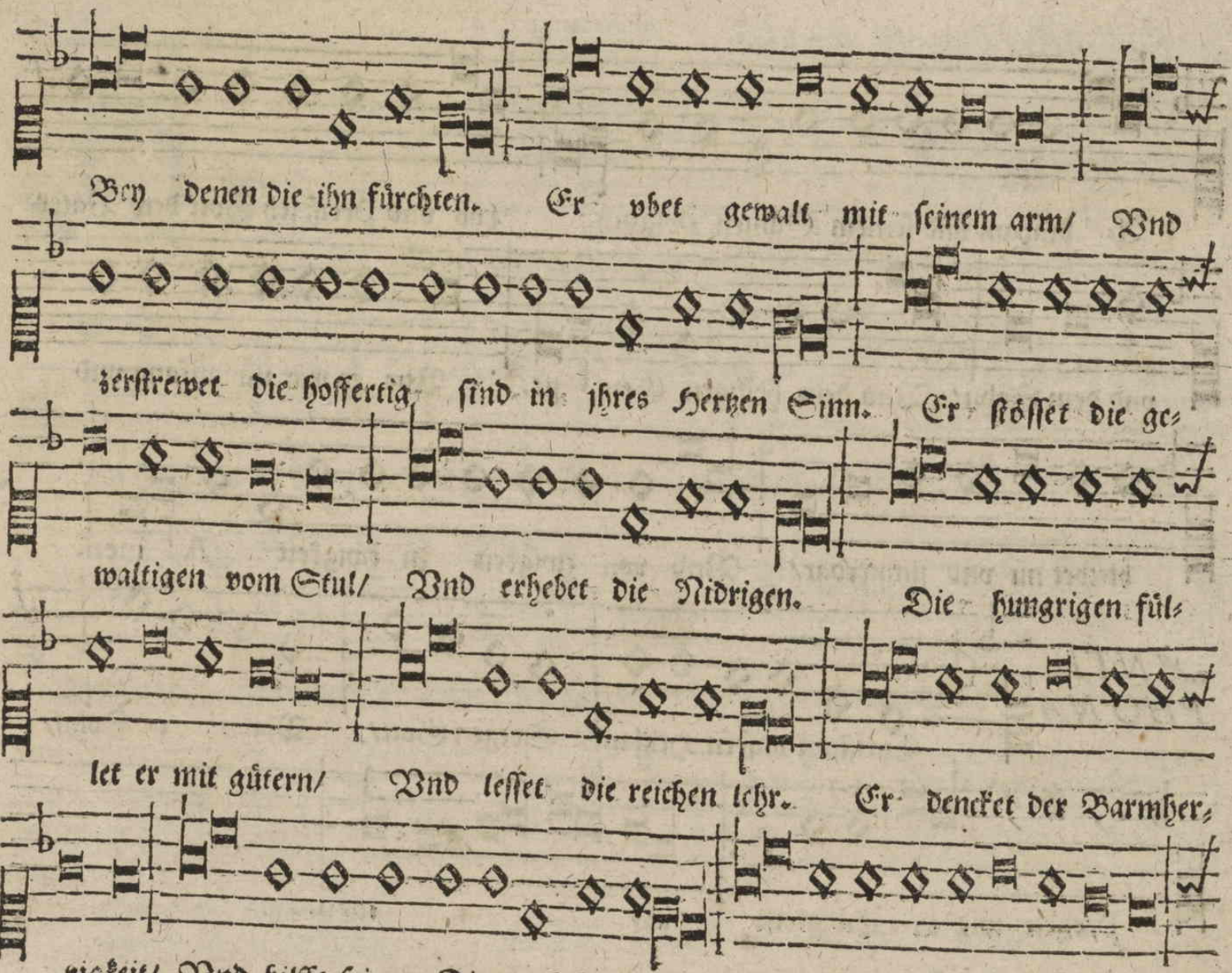
1. Gna- de:
scha- de.
2. dan- cken:
wan- cken.
3. Va- ters:
Had- ders.
4. Trö- ster:
lö- set.

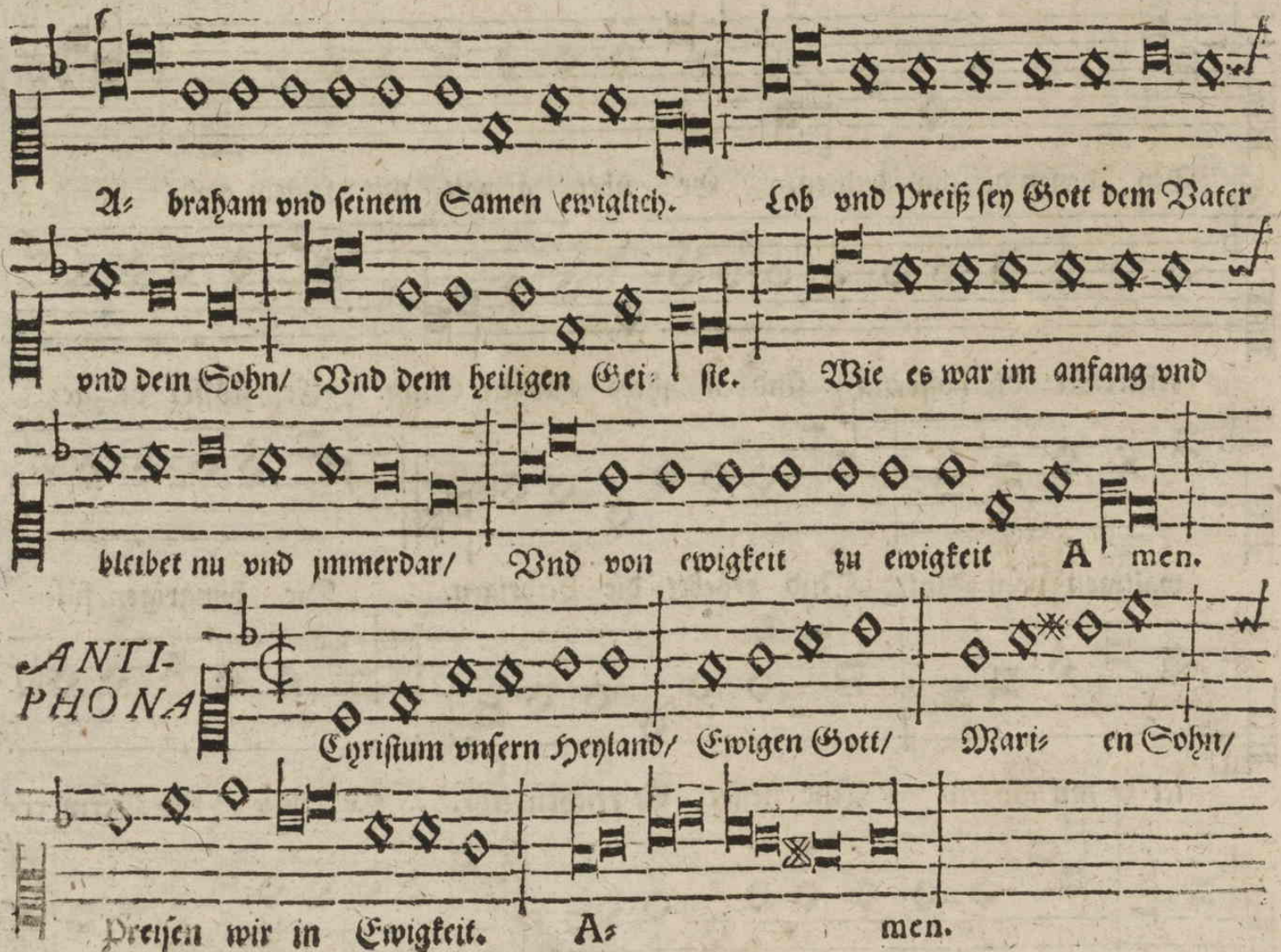
Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ Nun ist gros Fried ohn
Gantz vngemessen ist dei- ne Macht/ fort gschicht wz dein will
Lamb Gottes heiliger Herr vnd Gott/ Nim an die Bitt für
Durch grosse Marter vnd bitter- n Tod/ Abwend all vnser

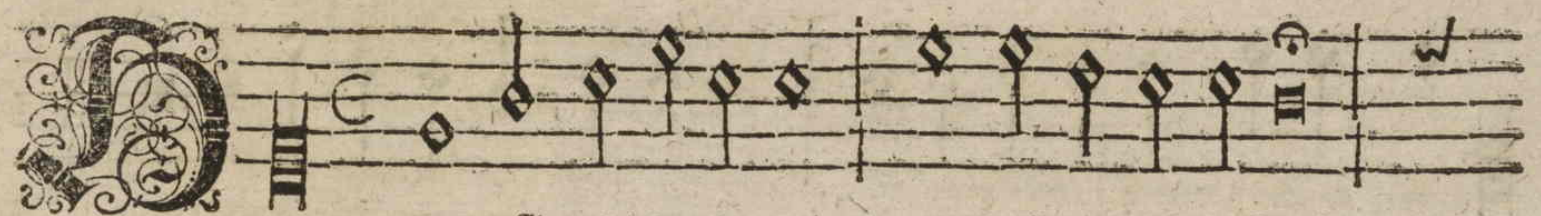


vnterlaß/ All Fehd hat nun ein en- de.
hat bedacht/ Wol vns des seinen Her- ren.
vnser noth/ Erbarm dich vnser al- ler.
jamr vñ noth/ Dazu wir vns verlas- sen.

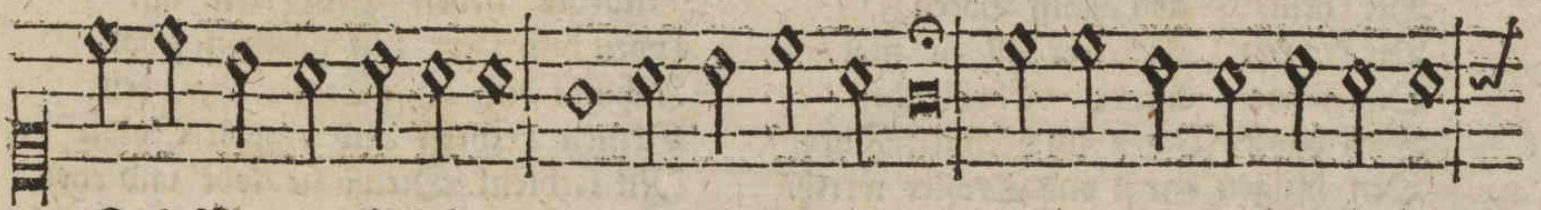

MEine Seel erhebet den Herren/ Vnd mein Geist frewet sich
Gottes meines Heylands. Denn er hat die Nidrigkeit seiner Magd angese-
hen/ Sihe von nun an werden mich selig preisen alle Kindes Kind.
Denn er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Vnd des Namen
heilig ist. Vnd seine Barmhertzigkeit weret jmmer für vnd für/


Bey denen die ihn fürchten. Er vbet gewalt mit seinem arm/ Vnd
zerstrewet die hoffertig sind in jhres Hertzen Sinn. Er stösset die ge-
waltigen vom Stul/ Vnd erhebet die Nidrigen. Die hungrigen fül-
let er mit gütern/ Vnd lesset die reichen lehr. Er dencket der Barmher-
tzigkeit/ Vnd hilfft seinem Diener Israel auff Wie er geredt hat vnsern Väter

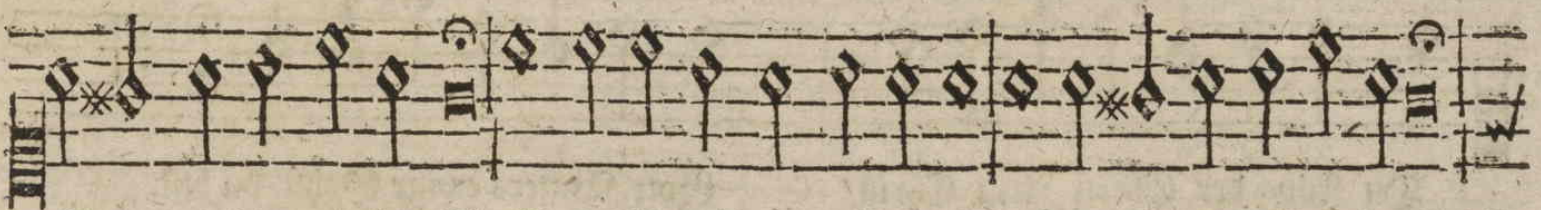

A= braham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vnd Preiß sey Gott dem Vater
vnd dem Sohn/ Vnd dem heiligen Gei= ste. Wie es war im anfang vnd
bleibet nu vnd jmmerdar/ Vnd von ewigkeit zu ewigkeit A men.
ANTI-
PHONA
Cyristum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Mari= en Sohn/
Preisen wir in Ewigkeit. A= men.



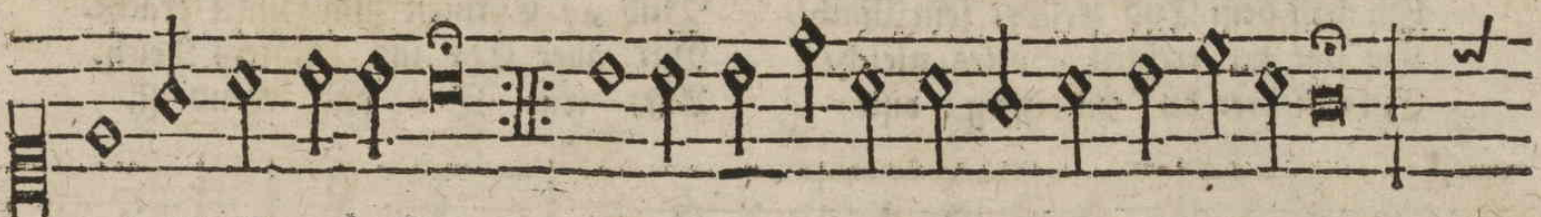
HERR Gott dich loben wir/ Herr Gott wir dancken dir.



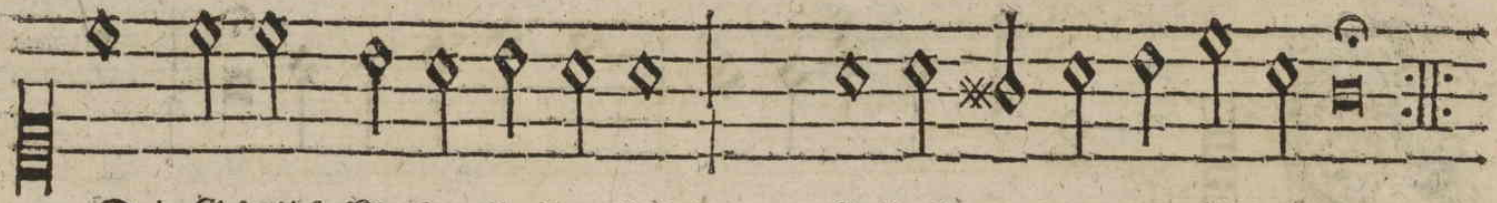
Dich Vater in Ewigkeit/ Ehrt die Welt weit vnd breit. All Engel vnd Himels Heer/



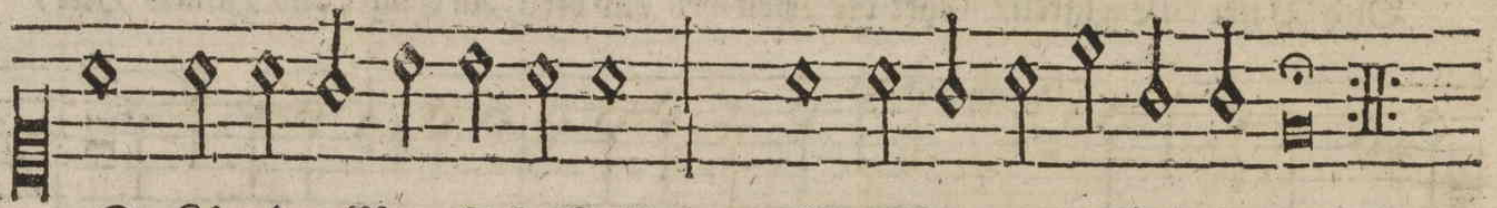
Vnd was dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vnd Seraphin/ Singē jmmer mit hoher Stim.



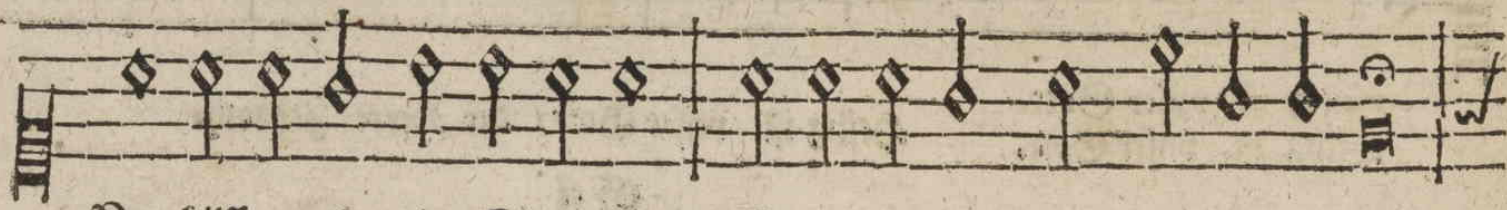
Heilig ist vnser Gott.
Heilig ist vnser Gott. Heilig ist vnser Gott/ der Herre Zebaoth.



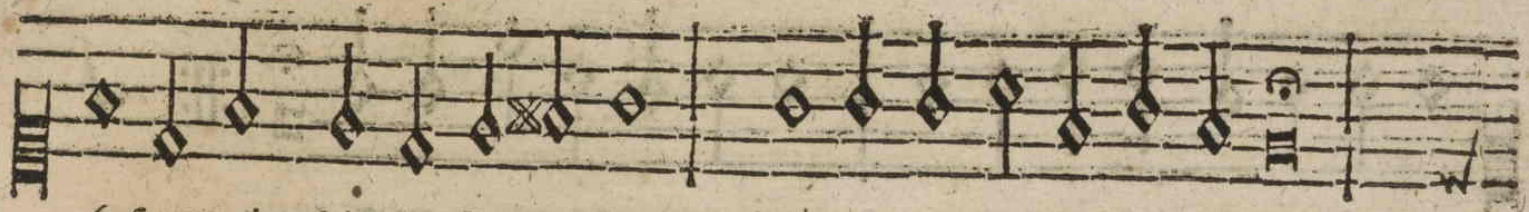
Dein Göttlich Macht vnd Herrligkeit/ Geht vbr Himel vnd Erden weit.
Der heili- gen zwölff Boten Zal/ Vnd die lieben Propheten all.
Die tewren Märtrer all zu mal/ Loben dich Herr mit grossem schall.
Die gantze werde Christenheit/ Rühmbt dich auff Erden alle- zeit.
Dich Gott Vater im höchsten Thron/ Deinen rechten vnd eingen Sohn.
Den heilgen Geist vnd Tröster werth/ Mit rechtem Dienst sie lobt vnd ehrt.



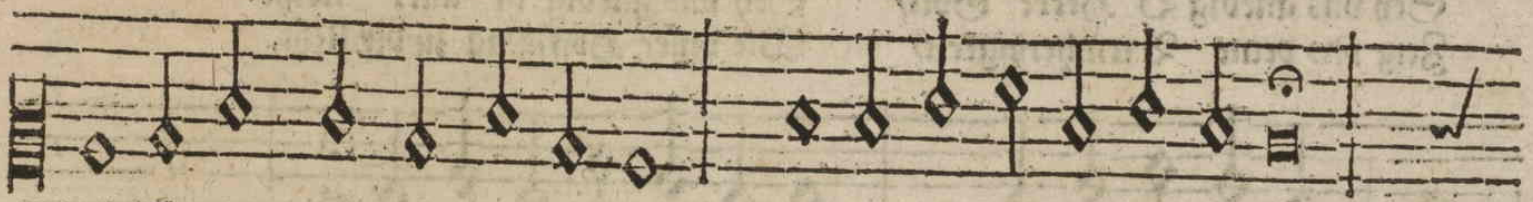
Du Köng der Ehren Jesu Christ/ Gott Vaters ewigr Sohn du bist.
Der Jungfraw Leib nicht hast verschmecht/ Zur lösen das Menschlich Geschlecht.
Du hast dem Tod zerstört sein Macht/ Vnd all Christen zum Himel bracht.
Du sitzt zur rechten Gottes gleich/ Mit aller Ehr ins Vaters Reich.
Ein Richter du zukünfftig bist/ Alles was Tod vnd lebend ist.



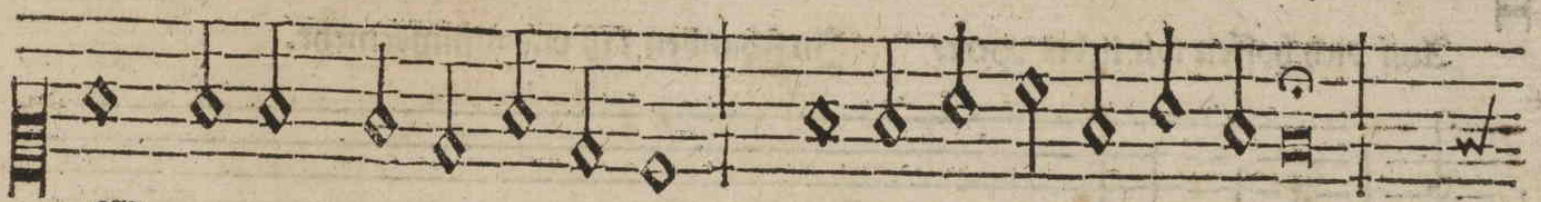
Nun hilff vns Herr den Dienern dein/ Die mit deim thewrn Blut erlöset sein.



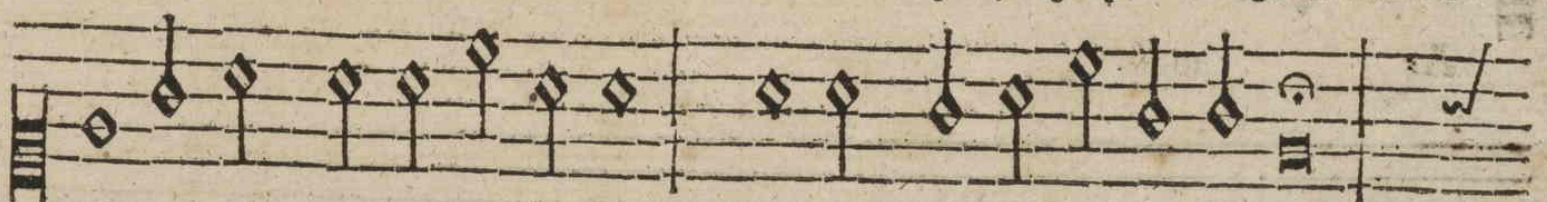
Laß vns im Himel haben theil/ Mit den heilgen in ewigm Heil.



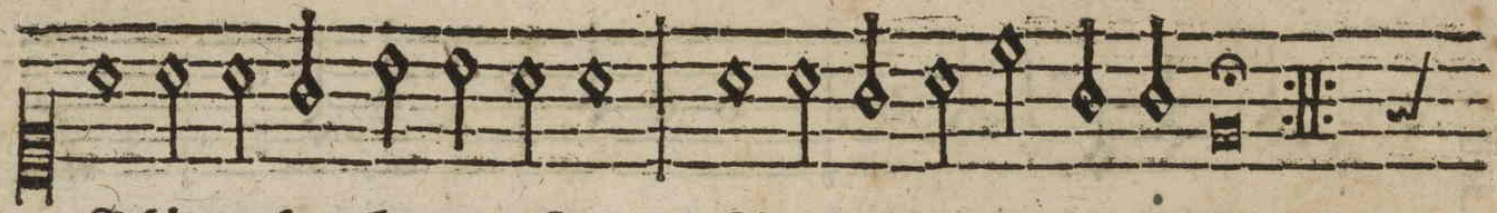
Hilff deinem Volck Herr Jesu Christ/ Vnd segne das dein Erbtheil ist.



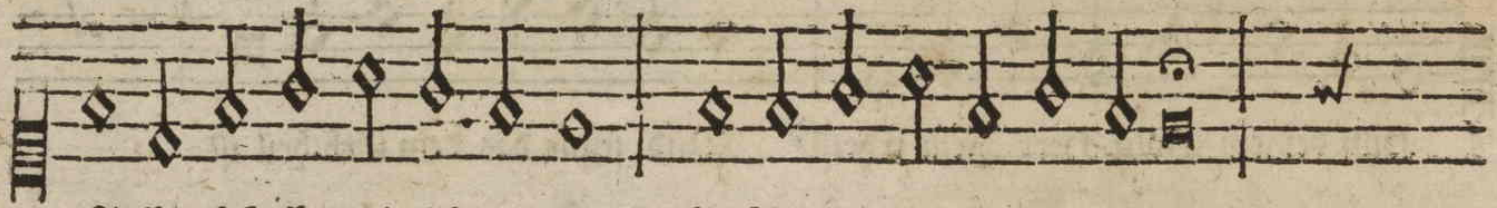
Wart vnd pfleg ihr zu aller zeit/ Vnd heb sie hoch in Ewigkeit.



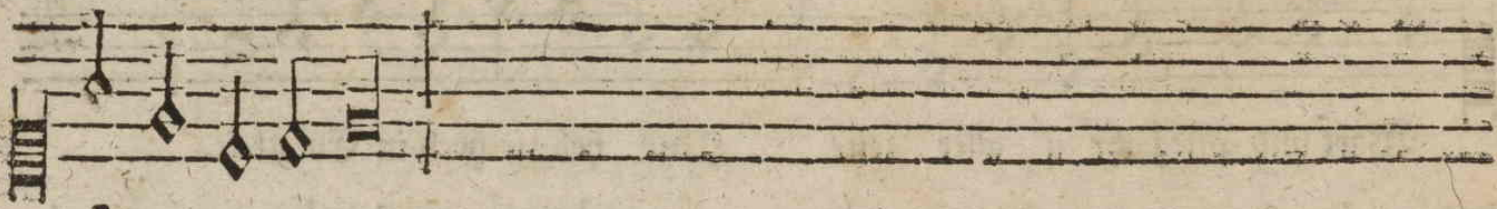
Teglich Herr Gott wir loben dich/ Vnd ehrn dein Namen stetiglich.



Behüt vns heut O trewer Gott/ Für aller Sünd vnd Missethat.
Sey vns gnedig O Herre Gott/ Sey vns gnedig in aller noth.
Zeig vns deine Barmhertzigkeit/ Wie vnser Hoffnung zu dir steht.



Auff dich hoffen wir lieber Herr/ In schanden laß vns nimmermehr.



A= men.

FINIS.

Es fehlt Titel

Mus. praet. ant.

Mus. ant.
pract.
E 46

E 45
Musik Dubl.

Class M1490
Book .E17
Case
1597

396551
30

13. C. 37. b.

Bibl.

Der Erste Theil

Geistlicher Lieder, Auff den Choral oder gemeine Kirchen Melodey gerichtet, und mit Fünff Stimmen componiret,

Durch

Johannem Eccardum Mulhusinum, &c.

zu Preussen, &c. Musicum und Vice Capellmeistern.

ALTVS.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen, bey Georgen Osterberger.

1597.

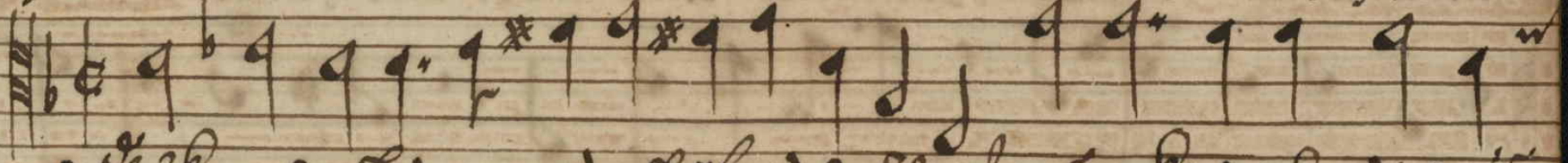
2549

Register der Lieder des Ersten Teils.

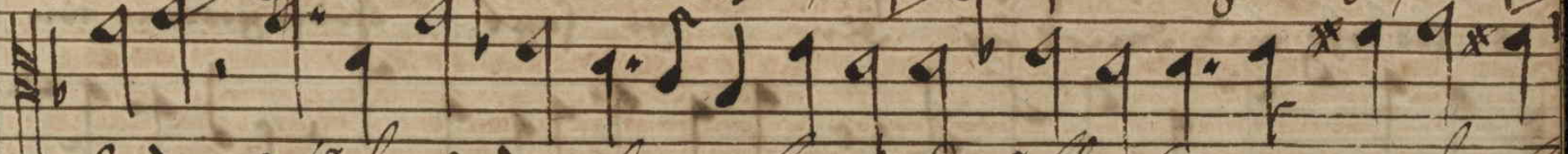
I. Nun kom der Heiden Heilandt.
II. Christum wir sollen loben schon.
III. Erhalt uns Herr bei deinem Wort.
IIII. Von Himmel hoch da komm ich her.
V. Der tag der ist so freudenreich.
VI. Resonet in laudibus.
VII. In dulci jubilo.
VIII. Mit fried und freud ich fahr dahin.
IX. Christe der du bist tag und licht.
X. Christus der uns selig macht.
XI. Da Jesus an dem Creutze stundt.
XII. Herr Jesu Christ war Mensch und Gott.
XIII. O lamm Gottes unschuldig.
XIIII. Jesus Christus unser Heiland.
XV. Christ lag in todes banden.
XVI. Christ ist erstanden.
XVII. Komm Gott Schöpfer heiliger Geist.
XVIII. Komm heiliger Geist Herre Gott.
XIX. Nun bitten wir den heiligen Geist.
XX. Gott der Vater wohn uns bei.
XXI. Allein Gott in der Höh sei Ehr.
XXII. Meine Seel erhebt den Herren.
XXIII. Herr Gott dich loben wir.

Ex Biblioth. Regia Berolinensi.

Altus a 5. 1. Johannes Eccardus Mulhusinus.

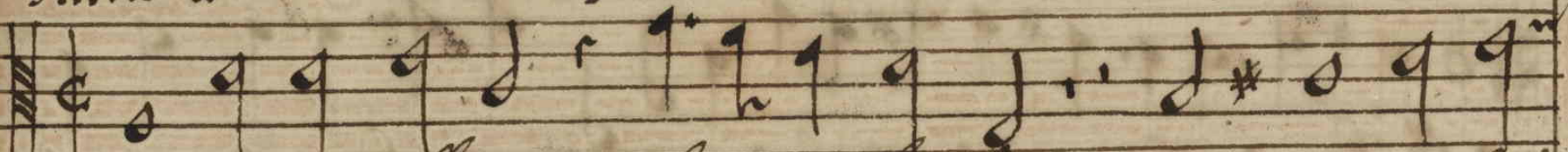


1. Nu kom der hei, den heyland der Jungfrawen kind erkandt, des sich
2. Nicht von Mans blut noch von fleisch, allein durch den heilgen geist, ist Got
3. der Jungfrawen leib schwanger ward, doch blieb keuschheit rein bewart, leuch
4. Er gieng aus der kammer sein, dem königlichen saal so rein, Gott von
5. Sein lauf kam vom vater her, und kert wieder zum vater, fuhr hin
6. der du bist dem vater gleich, führ hinaus den sieg im fleisch, dz dein
7. Dein krippen glenzt hell und klar, die nacht giebt ein new liecht dar, dun
8. lob sey Gott dem vater thon, lob sey Gott seim eingen sohn, lob sey

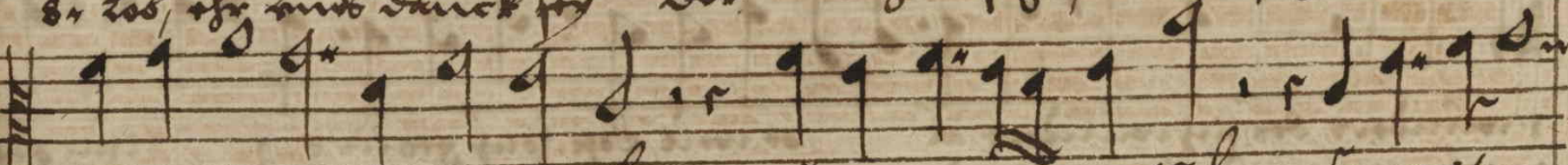


1. wundert, des sich wundert al be welt, Gott solch geburt ihm be
2. Wortt, ist Gots wort worden ein Mensch, und blüet ein frucht weibes f
3. für, leucht herfür manch tu gendt schon, Got da war in seinem
4. artt, Gott von art und Mensch ein heldt, sein weg er zu laufen
5. munter, fuhr hienunter zu der hell, undt wieder zu Gottes st
6. ewig, das dein ewig Got tes gwalt, in uns das kranck fleischer
7. mus nicht dunckel mus nicht kommen drein, der glaub bleibt immer im sch
8. Gott, lob sey Gott dem heil gen Geist, immer und in Ewigk

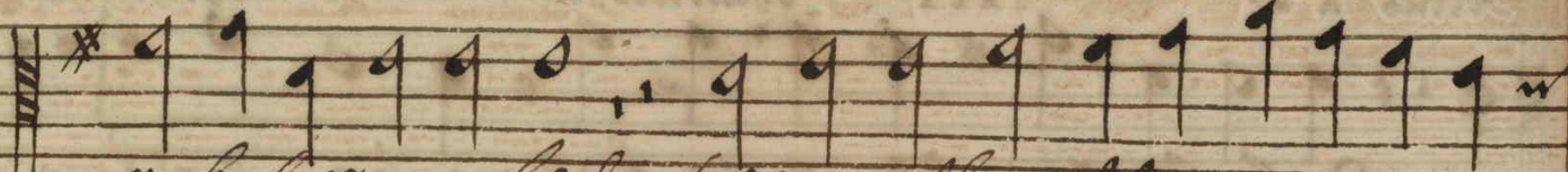
Altus a 5. II. Johannes Eccardus Mulhusinus.



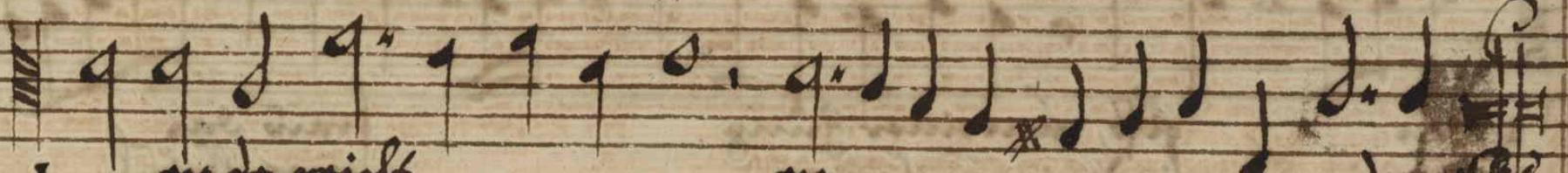
1. Christum wir sollen, lo ben schon, der reinen Magdt
2. Der se lig Schöpfer, al ler ding, zog an eins knech
3. Die Götlich gnad von Hi mel gros, sich in die Keu
4. Das züchtig Haus des Her yen zart, gar bald ein Tem
5. Die ed le Mutter hat ge born, den Ga bri el
6. Er lag im heu mit ar mut gros, die krippen hart
7. Des Himels Chor sich freu en drob, undt die Engell
8. Lob, ehr undt danck sey dir ge sagt, Christ geborn von



1. Ma ri en Sohn, Mari en Sohn, so weit
2. tes leib gering, leib gering, ge ring, das Er
3. sche Mut ter gos, Mutter gos, ein Magd
4. pel Got tes ward, Gottes ward, die kein
5. ver hies zuuorn, verhies zu uorn, den Sanct
6. ihn nicht verdros, ihn nicht ver dros, es ward
7. sin gen Gott lob, singen Gott lob, den ar
8. der rei nen Magd, der reinen Magd, mit Ra

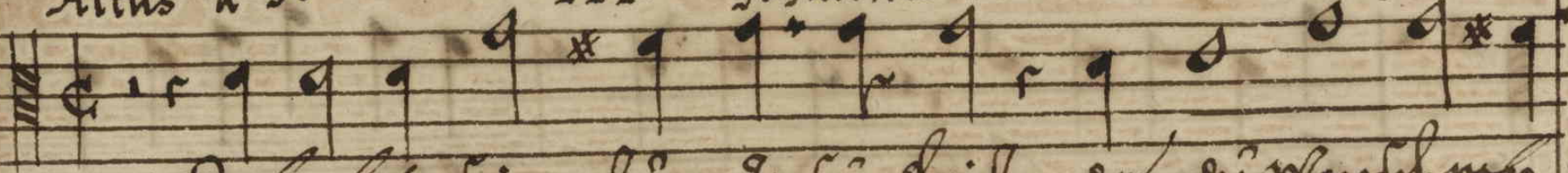


1. die liebe Sonne leucht, vndt an aller Weltt
2. das fleisch durchs fleisch erwürb, vnd sein geschöpf nicht
3. lein trug ein heimlich pfand, das der Natur war
4. Man rühret noch erkandt, von Gottes wort man
5. Johans mit springen zeigt, da Er noch lag in
6. ein kleine milch sein speis, der nie kein Vöglein
7. men Hirten wird vermelt, der Hirt vnd schöpfer
8. ter vnd dem heilgen Geist, von nu an bis in

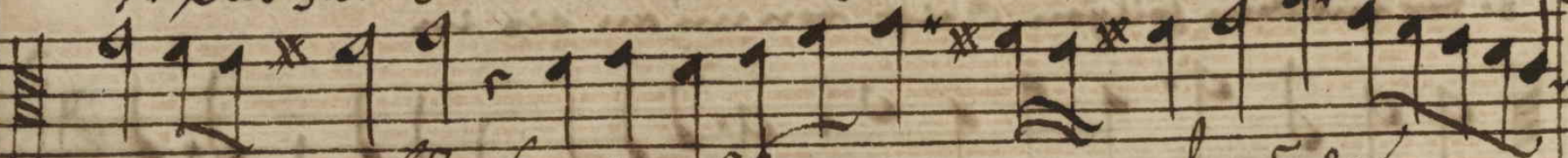


1. en de reicht, en de reicht.
2. alls verdürb, alls verdürb.
3. vnbe kandt, vn be kandt.
4. sie schwanger fandt, schwan ger fandt.
5. Mutter leib, Mut ter leib.
6. hungern lies, hun gern lies.
7. aller Weltt, al ler welt.
8. Ewig keytt, E wig keytt.

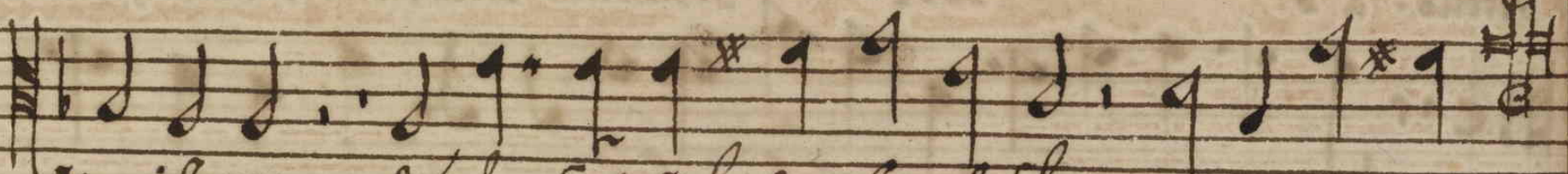
Altus à 5. III. Johannes Eccardus Mulhusinus.



1. Ge lo bet sei stu Je su Christ, das du Mensch gebo-
2. Des ewigen va ters einig kindt, ieyt man in der krip-
3. Den aller welt kreis nie be schlos, der liegt in Ma ri-
4. Das ewig liecht geht da her einn, giebt der welt ein neuw-
5. Der Sohn des va ters Gott von artt, ein gast in der wel-
6. Er ist auf Er den kommen arm, das Er unser sich
7. Das hat Er al les uns ge than, sein gros lieb zu zei-



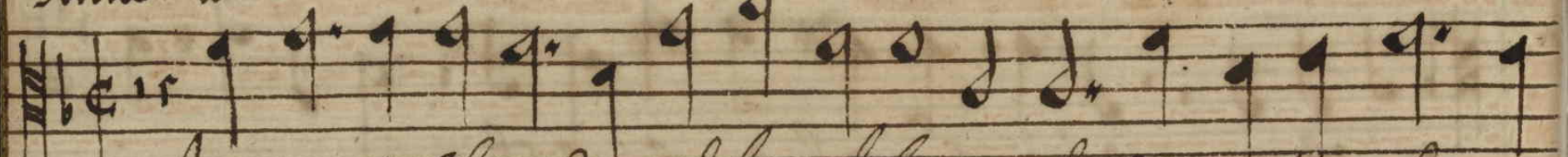
1. ren bist, von einer Jung frauw das
2. pen findt, in unser ar mes fleisch
3. en schos, Er ist ein kind lein wor-
4. en schein, es leucht wol mit ten in
5. te ward, und führt uns aus dem iam-
6. er barm, und in dem Him mel ma-
7. gen an, des frew sich al le Chri-



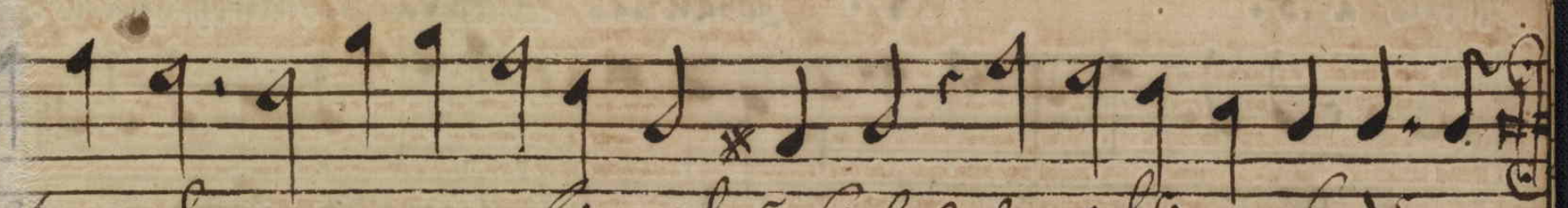
1. ist war, des frewet sich der Engel schar,
2. und blütt, ver kleidet sich das Ewig gütt,
3. den klein, der alle ding er helt al leinn,
4. der nacht, und uns des liechtes kinder macht,
5. mer thal, Er macht uns Erben in seim Saal,
6. chet reich, und seinen lie ben Engeln gleich,
7. stenheÿt, und danck im des in Ewig keÿt,

Kÿri e leÿ son

Attus. a 5. IIII. Johannes Eccardus Mulhusinus.

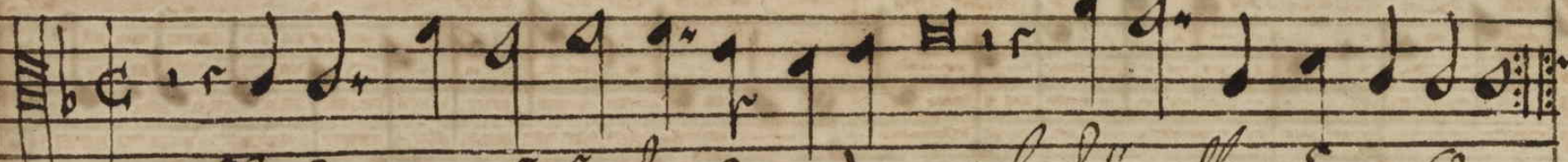


1. Von Himel hoch da kom ich her, Ich bring euch gute newe mehr, der
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn, von einer Jungfraw auserkorn, ei
3. Es ist der Herr Christ unser Gott, der wil euch fürn aus aller noth, au
4. Er bringt euch alle seligkeyt, die Gott der Vater hat bereitt, das
5. So mercket nun das zeychen recht, die krippen windelein so schlecht, d
6. des last uns alle frölich sein, und mit den hirten gehn hienein, zu
7. Merck auf mein Herz und sieh dort hin, was ligt doch in dem krippelein? w
8. Bis wilkommen du edler gast, den Sünder nicht verschmehet hast, w
9. Ach Herr du Schöpfer aller ding, wie bistu worden so gering, das
10. Und wer die welt vielmahl so weit, von edel stein und gold bereit, so
11. der Sammet und die seiden dein, das ist grob heu und windelein, d
12. das hat also gefallen dir, die warheyt an zu zeygen Mir, wi
13. Ach mein Herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft bettelein, zu
14. Dauon ich allzeyt frölich sey, zu springen singen immer frey, da
15. Lob, Ehr sey Gott im höchsten thron, der uns schenckt seinē eingen sohn, de

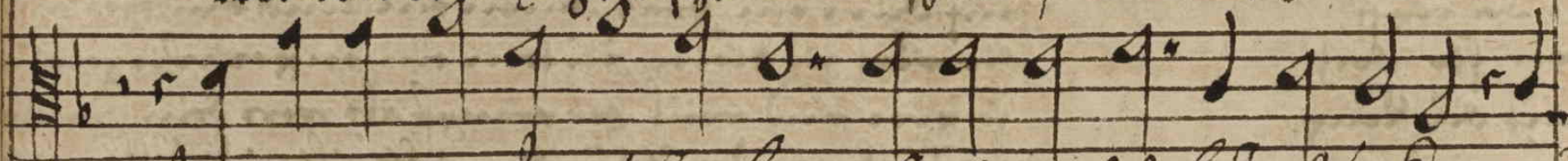


ten mehr, bring ich so viel, dauon ich singen und sagen w
de lein, so zart und fein, das sol ewr frewd und wonne s
er noth, Er wil ewr Heilandt sel ber sein, von allen sünden machen re
mit uns, im Himmelreich, solt heben nun und Ewiglic
det ihr, das kindt ge legt, das alle welt erhelt und treg
n was Gott, uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehr
das schön, ne kinde leinn! es ist das liebe Jesuleinn
mehet hast, und kömpst ins elend her zu mir, wie sol ich immer dancken di
da ligst, auf dürrem gras dauon ein Rindt und Esel ass
er sie doch, dir viel zu klein, zu sein ein enges wiegelein
uf du Röng, so gros und reich, her prangst als wers dein Himel
er welt, macht ehr und gut, für dir nichts gilt, nichts hilft noch th
en in, meins heryen schrein, das ich nimmer vergesse d
te du sanimme schonn, mit heryen lust den süssen Eh
wen sich, der En gel schar, und singen uns solchs newes z

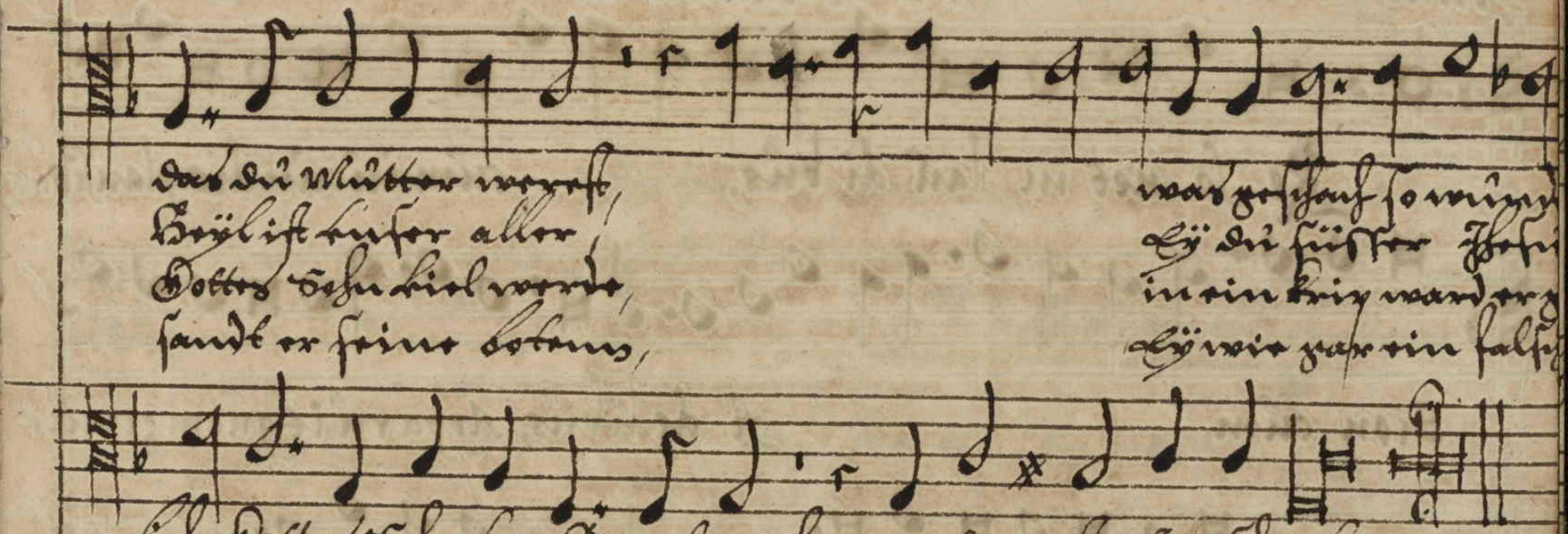
Altus a 5. V. Johannes Eccardus Mülhusinus.



1. Der tag der ist so freu denreich, für alle Crea ture:
Den Gottes Sohn von Himmelreich, wol über die Nature.
2. Ein Kindelein so lö be lich, ist uns geboren heute:
Von einer Jungfraw seu berlich, zu trost uns armen leute:
3. Recht als die Sonn durchscheint das glas, mit ihrem klaren scheine:
Und dennoch nicht vor seh ret das, so mercket all gemeine.
4. Die Hirten auf dem fel de warn, erfuhren newe mehre:
Wol von den Engeli schen scharn, wie Christ geboren were.



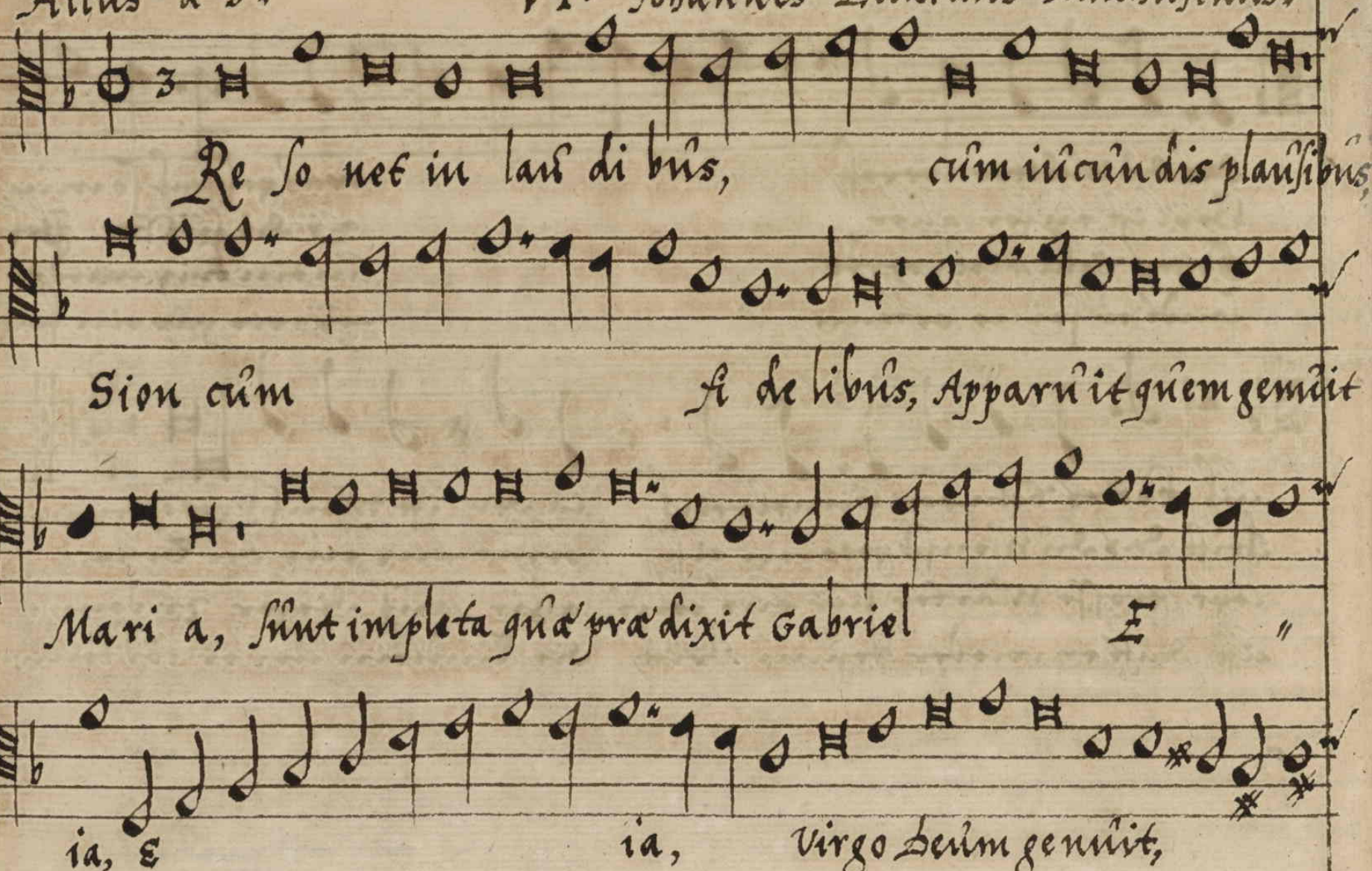
Von einer Jungfraw ist geborn, Mari a du bist auserkorn, auf
Wer uns das Kindlein nicht geborn, so wern wir allzumal verlorn, das
zu gleicher weis geboren wardt, von einer Jungfraw rein und zart, der
ein Köng über alle König gros, Herod die red gar sehr verdros, aus

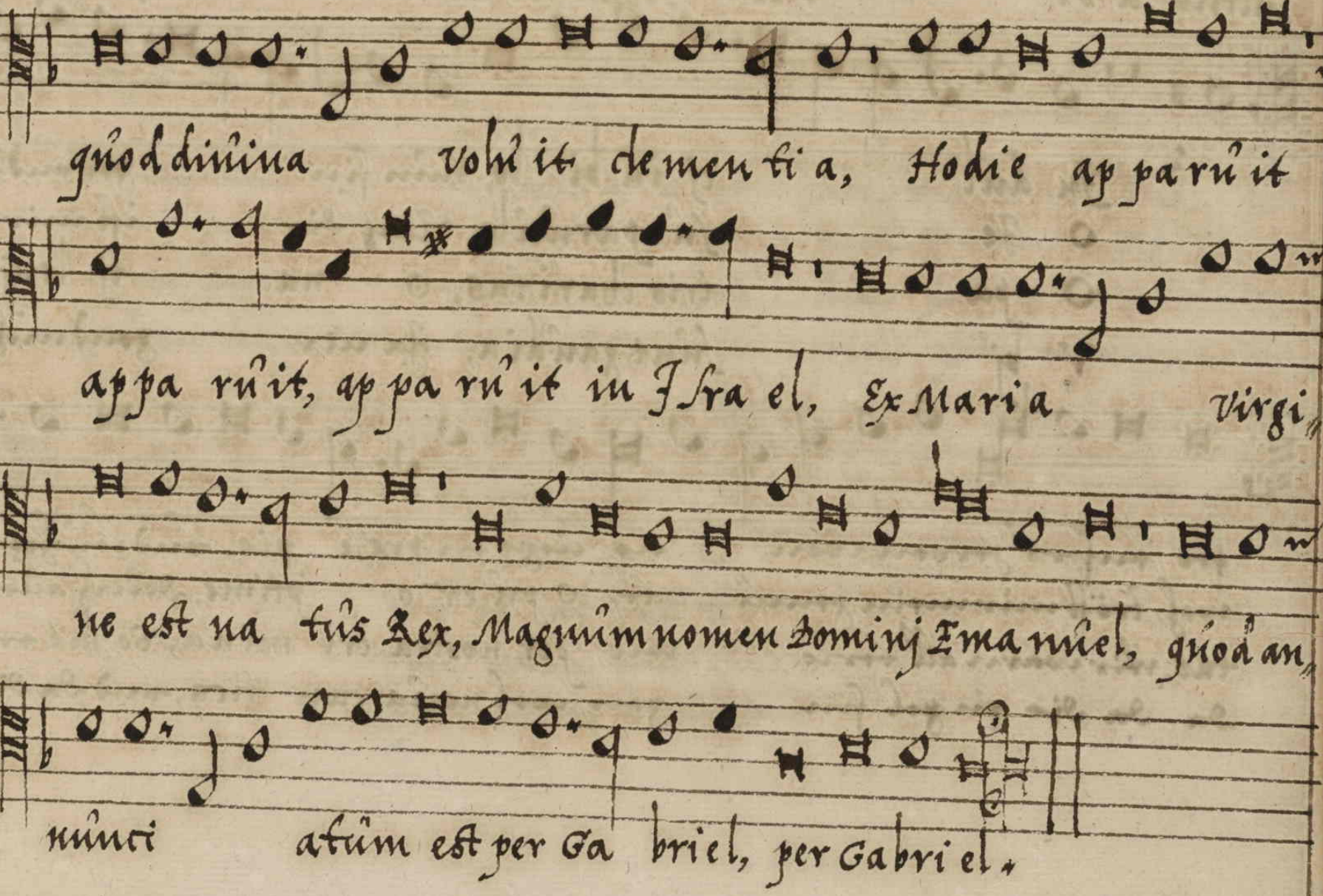


das du Mutter werest, was geschach so wund
Heyl ist unser aller, Ey du süsser Jhesu
Gottes Sohn viel werde, in ein krip ward er g
sandt er seine botenn, Ey wie gar ein falsch

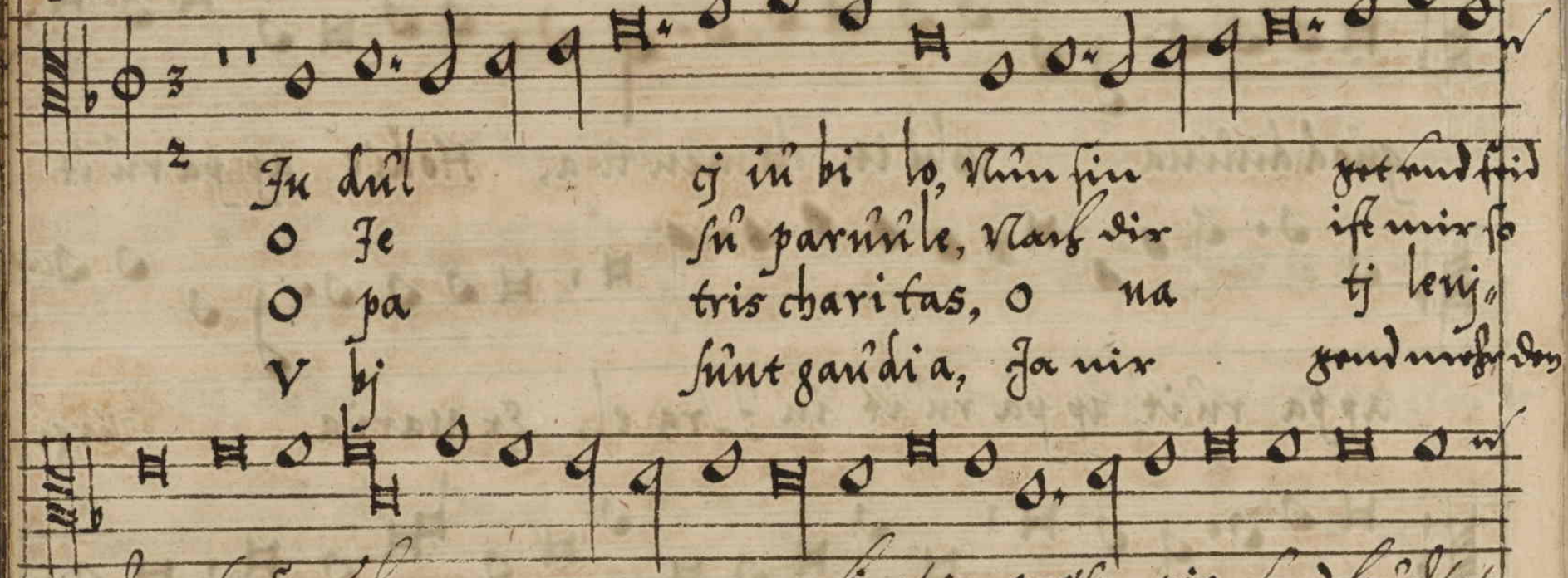
lich, Gottes Sohn von Himelreich, ia der ist Mensch gebo renn-
Christ, das du Mensch geboren bist, behüt uns für der Helle-
legt, grosse Marter für uns leidt, alhie auf dieser Er denn-
list, dacht er wieder Jesum Christ, die Kindlein lies er töd tenn-

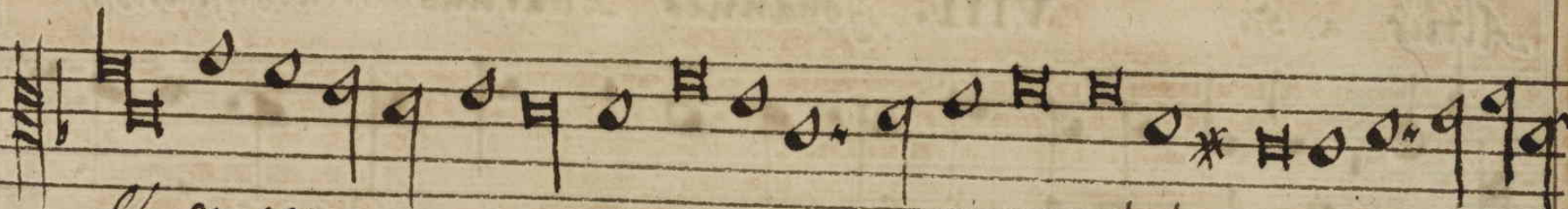
Altus a 5. VI. Johannes Eccardus Mulhusinus.



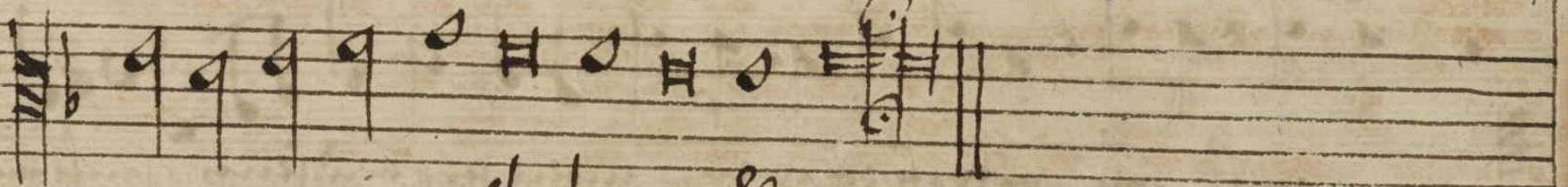

quod diuina volũit clementia, Hodie apparuit
apparuit, apparuit in Israel, Ex Maria Virgine
ne est natus Rex, Magnum nomen Domini Emanuel, quod an
nunci atum est per Gabriel, per Gabriel.

Altus à 5. VII. Johannes Eccardus Mülhusinus.



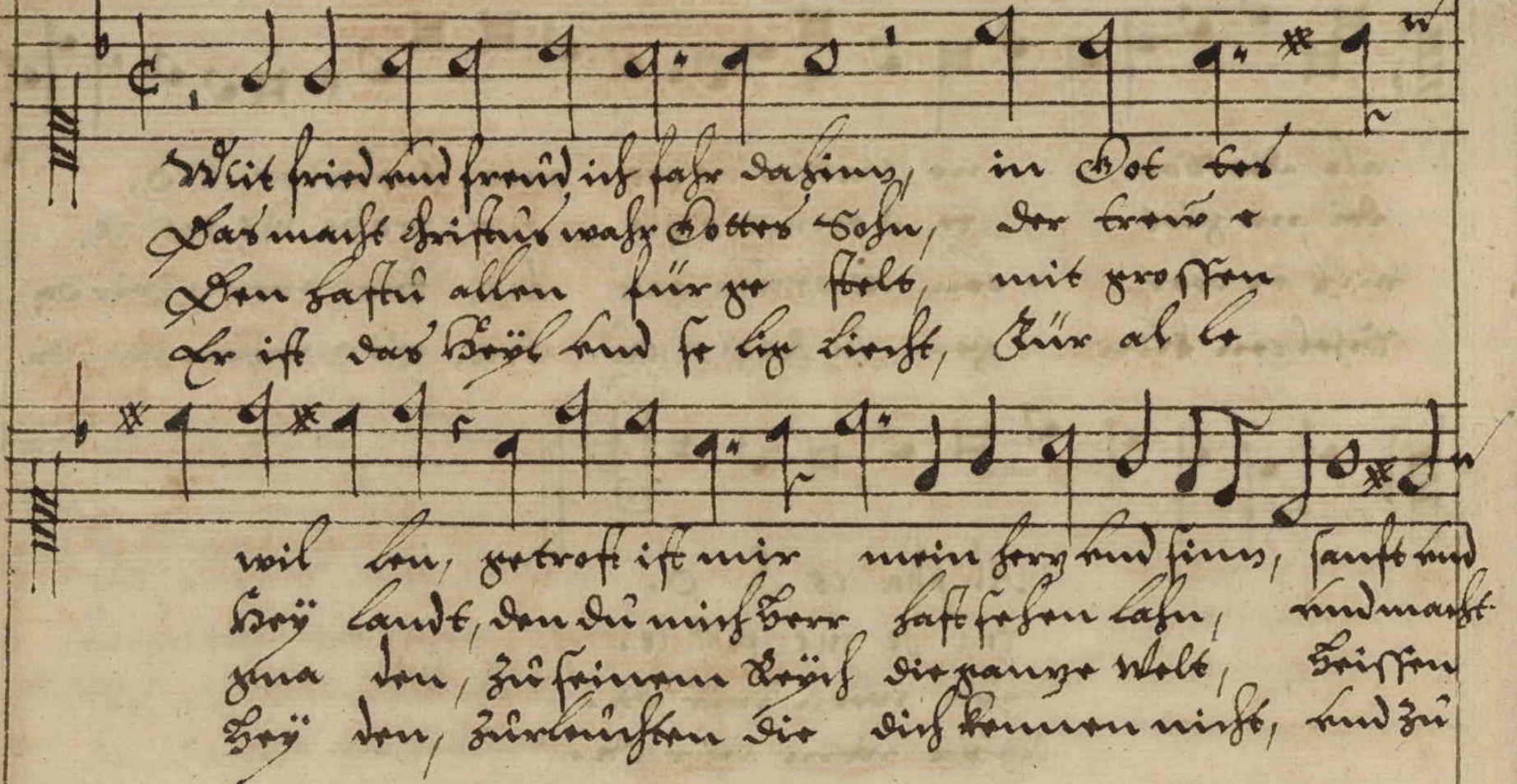


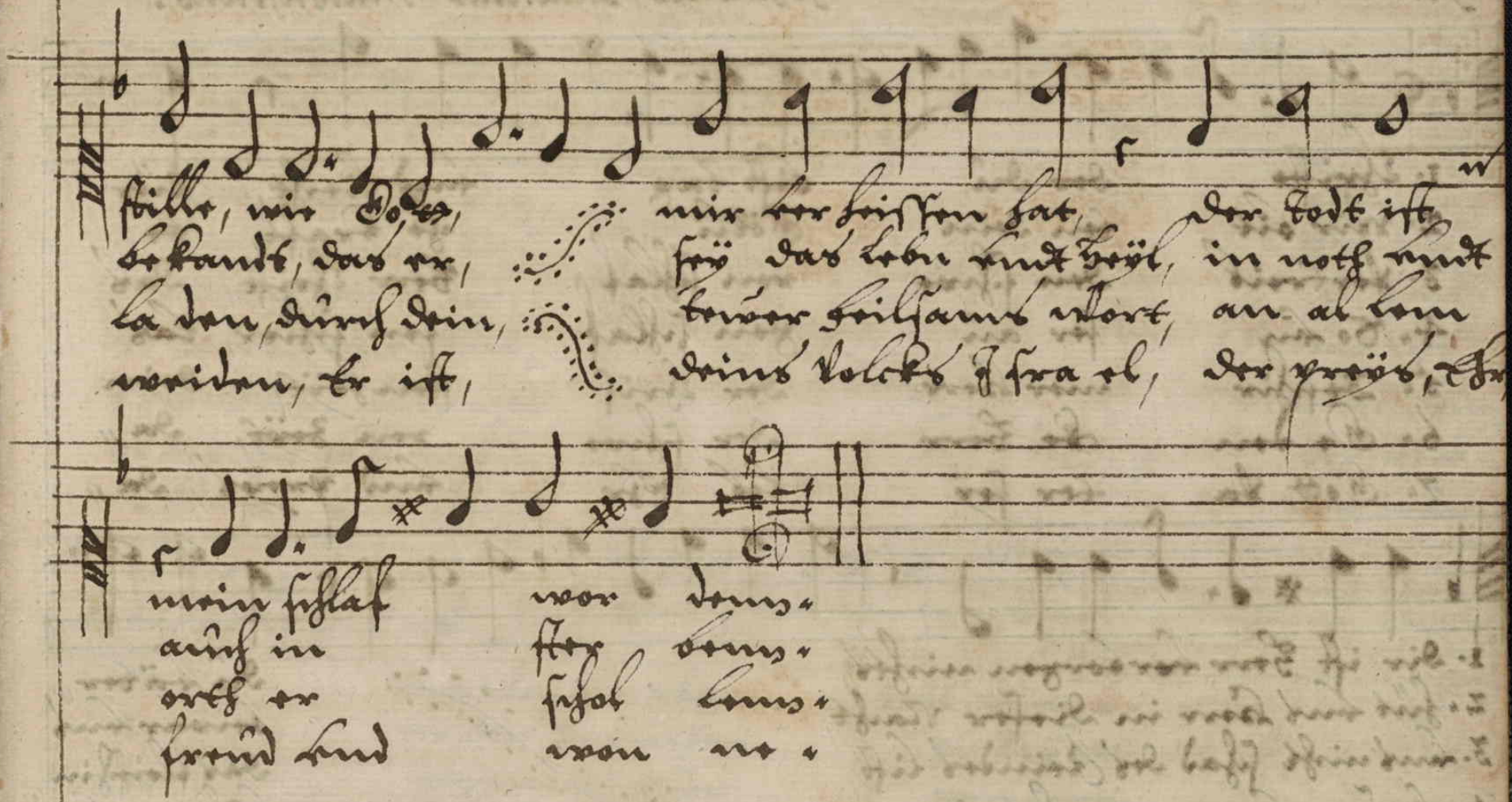
als die Son ne, Matris in gre mio, Alpha es & O,
dei ne güt te, O princeps glo ria, trahe me post te,
Auch er wor ben, coelorum gau dia, Eÿa wern wir da,
Schel len klin gen, In Regis cu ria, Eÿa wern wir da,



Al pha es & O.
tra he me post te.
Eÿa wern wir da.
Eÿa wern wir da.

Altus à 5. VIII. Johannes Eccardus Mülhusinus.

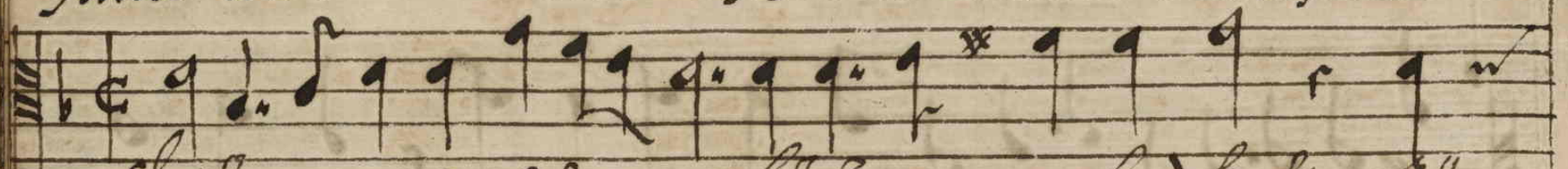




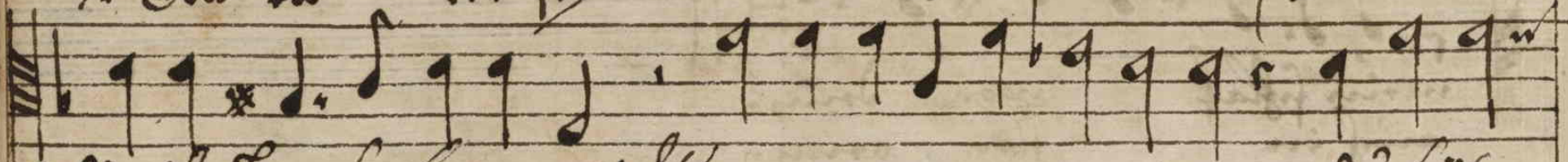
stille, wie Gott, mir verheissen hat, der todt ist
bekandt, das er, sey das lebn undt heyl, in noth undt
la den, durch dein, tewer heilsams wort, an al lem
weiden, Er ist, deins volcks Israel, der preys, Ehr

mein schlaf wor denn.
auch in ster benn.
orth er schol lenn.
freud und won ne.

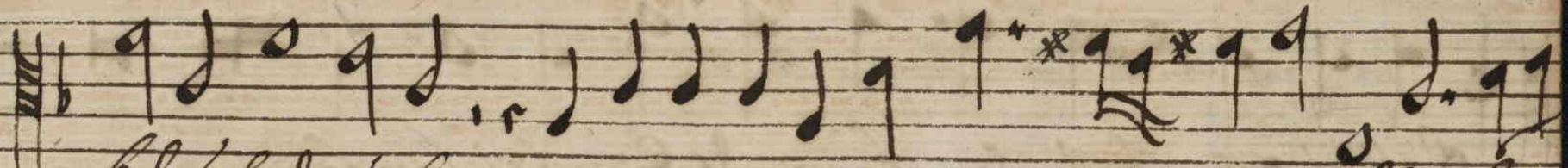
Altus a 5. IX. Johannes Eccardus Mulhusinus.



1. Christe der du bist tag und liecht, für
2. Wir bit ten dein Götli che kraft, be
3. Vertreib den schwe ren schlaf herr Christ, das
4. So un ser au gen schlaf fen schier, las
5. Beschir mer Herr der Chris stenheyt, dein
6. Ge den cke Herr der schwe ren zeyt, da
7. Gott va ter sey lob, Ehr und preys, da



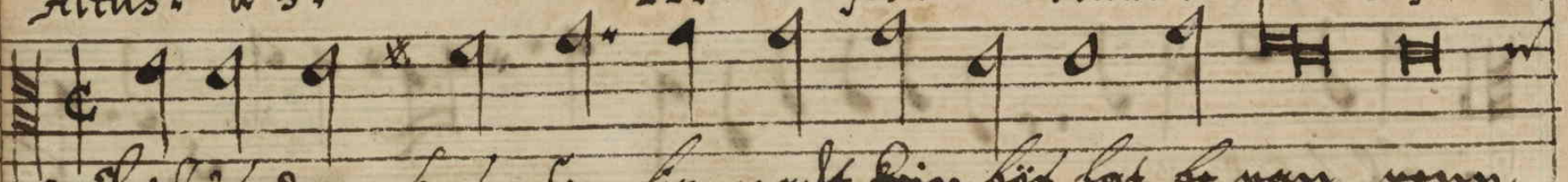
1. dir ist Herr verborgen nichts, du Väter
2. hüt uns Herr in dieser Nacht, bewar uns
3. uns nicht schad des Feindes list, das fleisch in
4. unser herzen wachen dir, beschirm uns
5. hülf al zeyt sey uns be reit, hülf uns Herr
6. mit der leib gefangen leit, die Seele
7. zu auch seinem Sohne weis, des heilgen



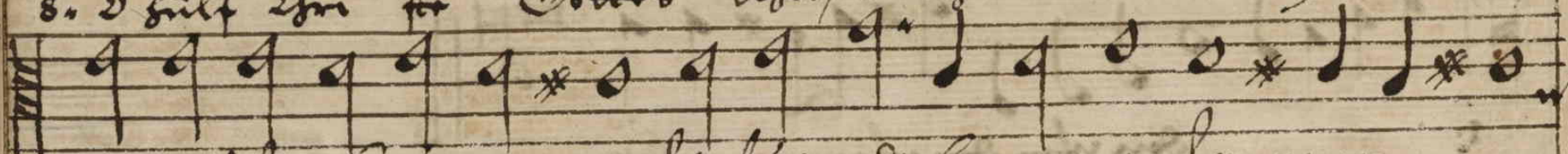
1. liches liechtes glanz, lehr uns
2. Herr für allem leid, Gott Va-
3. züchten reine sey, so sind
4. Gottes rechte hand, und lös
5. Gott aus aller nott, durch dein
6. die du hast erlöst, der gieb
7. Geistes gütigkeyt, von nun

1. den weg der war heyt ganz-
2. ter der Barmher zigkeyt-
3. wir mancher sor gen frey-
4. uns von der sün den band-
5. heilig fünf wun den rott-
6. Herr Jesu dei nen trost-
7. an bis in E wigkeyt-

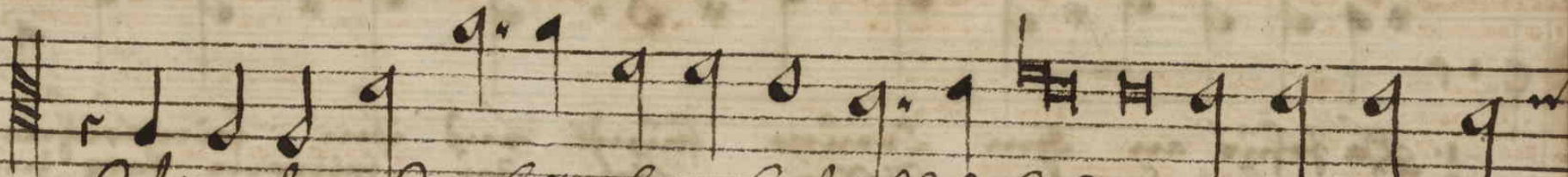
Altus. à 5. X. Johannes Eccardus Mulbusinus.



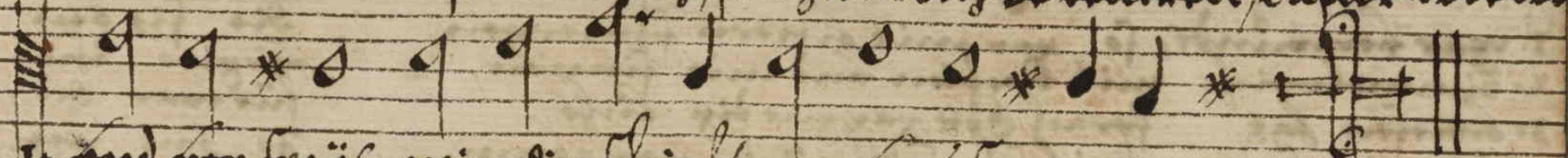
1. Christus der uns se lig macht, kein bös hat be gan gen,
2. In der er sten ta ges stund, ward er un be schei den,
3. Umb drey ward der Gottes Sohn, mit geisseln ge schmissen,
4. Umb sechs ward er nackt und blos, an das Creutz ge schla gen,
5. Je sus schrey zur neunden stund, klaget sich ver lassen,
6. Da man het zur ves per zeyt, die Sche cher zer bro chen,
7. Da der tag sein en de nam, der Abend war kommen,
8. O hülf Chri ste Gottes Sohn, durch dein bitter ley den,



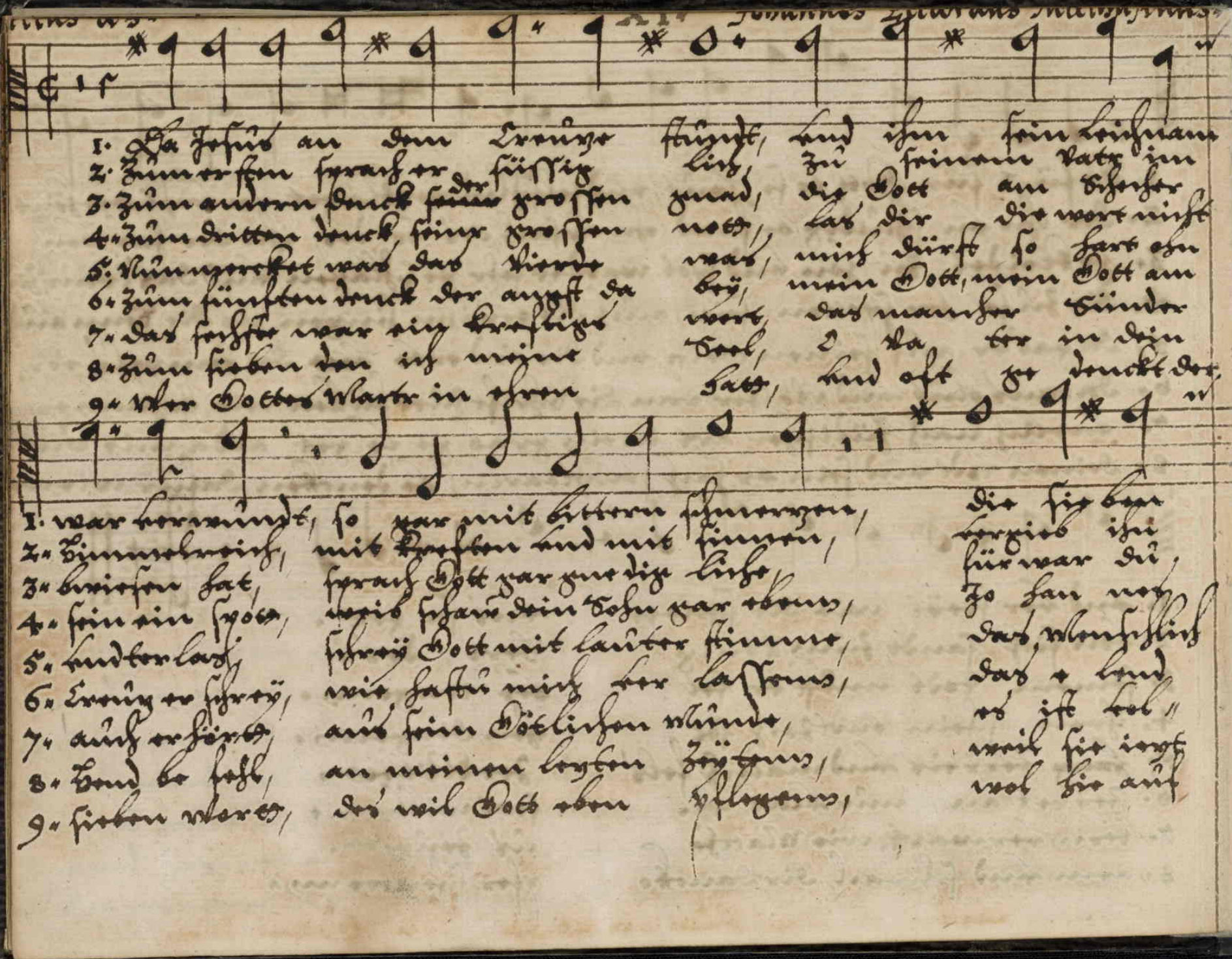
1. Der ward für uns in der nacht, als ein dieb ge fangen,
2. als ein Mörder dar ge stelt, Pi la to dem Heyden,
3. und sein heupt mit einer Kron, von dörnern zerrissen,
4. an dem er sein blut ver gos, betet mit wehklagen,
5. bald ward gall in seinen mund, mit essig ge lassen,
6. ward Jesus in seine Seitt, mit eim Speer ge stochen,
7. ward Jesus vons Creutzes stam, von Joseph genommen,
8. Das wir stets dir undterthan, all untu gendt meyden,



1. Gefürt für Gott lose leüt, vnd felschlich verklaget, verlacht, verhönt
2. der ihn vn schuldig befand, ohn vrsach des todes, ihn der halben
3. gekleidet zu hon vnd spot, ward er sehr geschlagen, vnd das creutz zu
4. die zuse her spotten sein, auch die bey ihm hingen, bis die sonn auch
5. da gab er auf seinen Geist, vnd die Erd erbebet, des tempels vor,
6. daraus blut vnd wasser ran, die schrift zuerfüllen, wie Johannes
7. herrlich nach Jüdischer art, in ein grab gelegt, alda mit hüt,
8. deinen todt vnd sein vrsach, fruchtbarlich bedencken, dafür wie wo

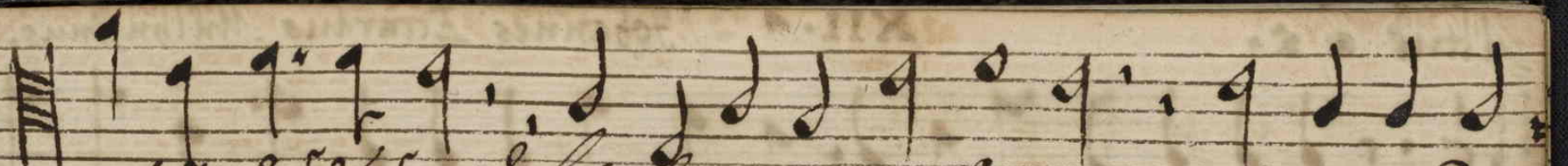


1. vnd verspeyt, wie die schrieft vns sagett.
2. von sich sandt, zum König Hero des.
3. seinem todt, muft er sel ber tragenn.
4. ihren schein, endtzoch sol chen dingenn.
5. hang zerreis vnd manch fels zerklöbett.
6. zeyget an, nur vmb vn sert willenn.
7. tern verwart, wie Matthe us zeugett.
8. arm vnd schwach, dir dancko pfer schenckenn.



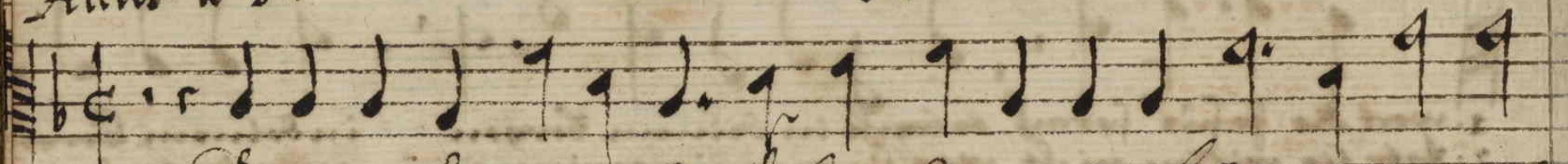
1. Da Jesus an dem Creutze stundt, und ihm sein leichnam
2. Zum ersten sprach er süssig lich, zu seinem vatr im
3. Zum andern denck ~~seiner~~ der grossen gnad, die Gott am schecher
4. Zum dritten denck seiner grossen nott, las dir die wort nicht
5. Nun mercket was das vierde was, mich dürft so hart ohn
6. Zum fünften denck der angst da bey, mein Gott, mein Gott am
7. Das sechste war ein kreftigs wort, das mancher sünder
8. Zum sieben den ich meine seel, O va ter in dein
9. Wer Gottes Martr in ehren hatt, und oft ge denckt der

1. war verwundt, so gar mit bittern schmertzen, die sie ben
2. Himmelreich, mit kreften und mit sinnen, vergieb ihn
3. bewiesen hat, sprach Gott gar gnedig liche, für war du
4. sein ein spott, weib schaw dein sohn gar eben, Jo han nes
5. und ter las, schrey Gott mit lauter stimme, das menschlich
6. Creutz er schrey, wie hastu mich ver lassen, das e lend
7. auch erhörtt, aus sein Götlichen munde, es ist vol
8. Und be fehl, an meinen leyten zeyten, weil sie ieyt
9. sieben wortt, des wil Gott eben pflegen, wol hie auf

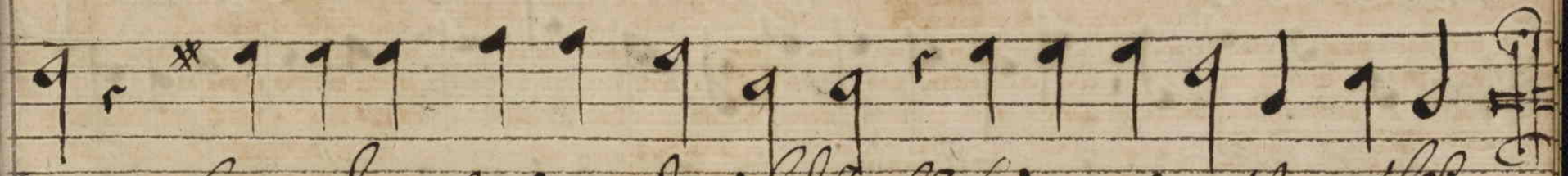


1. wort die Jesus sprach, betracht in deinem Herzen, in deinem Herze
2. Vatr sie wissen nicht, was sie an mir beginnen, an mir beginne
3. wirst heut bey mir sein, in meines Vaters reiche, meins Vaters reich
4. nim deiner Mutter war, solt ihr gar eben pflegenn, gar eben pflegen
5. Heyl thet er be gern, der Negl ward er empfindenn, ward er empfinde
6. Das ich leyden mus, das ist gany ubr die massen, gany ubr die mass
7. bracht mein leyden gros, wol hie zu dieser stunde, zu dieser stund
8. ken mir scheyden wil, und mag nicht lenger beiten, nicht lenger beite
9. Erd mit seiner Gnadt, und dort im ewigen leben, im ewigen leben

Altus á 5. XII. Johannes Eccardus Mulhusinus.

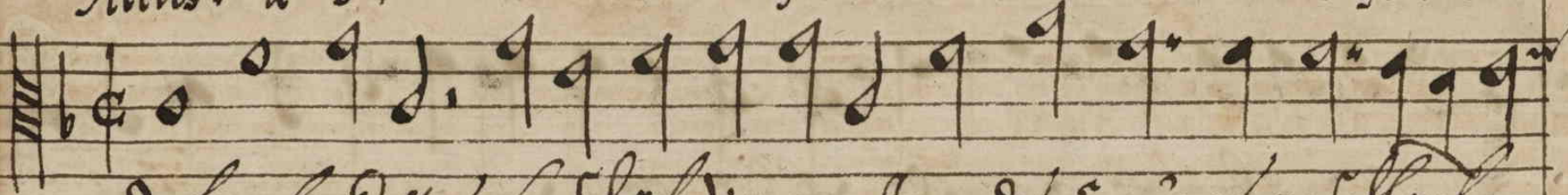


1. Herr Jesu Christ war Mensch vnd Gott, der du lidst Marter angst vnd
2. Ich bit durchs bitter leyden dein, du wolst mir sünder gnedig
3. Wen mir vergeht all mein ge sicht, vnd meine ohren hören
4. Wen mein vorstandt sich nichts ver sint vnd mir all menschlich hülf zer
5. Vnd führ mich aus dem iammer thal, verkürz mir auch des todes
6. Bis sich die seel vom leib ab wendt, so nim sie Herr in deine
7. Ein frölich vrstend mir ver ley, am iüngsten gricht mein fürsp
8. Wie du hast zu gesaget mir, in deinem wort das traw ich
9. Der wird nicht kommen ins ge richt vnd den tod ewig schmecken
10. Sondern ich wil mit starcker handt, in reisen aus des todes
11. In freuden leben ewig lich, darzu hülf vns ia gnedig
12. Bis vnser stündlein kömpt her bey, auch vnser glaub stets wacker

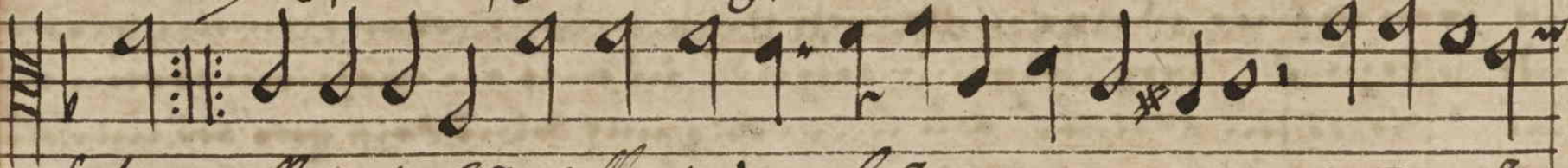


spott, vor mich am Creutz auch endlich starbst, und mir deins Vaters huld erwa
seinn, wen ich nu kom in ster bens nott, und ringen werde mit dem Tod
nicht, wen meine zunge nichts mehr spricht, und mir vor angst mein hertz zer
rindt, so kom O Herr Christ mir behendt, zu hülf an meinem leyten en
qual, die bösen Geister von mir treib, mit deinē Geist stets bey mir ble
hendt, der leib hab in der Erd sein ruh, bis sich der iüngst tag naht herzu
rechsey, und meiner sünd nicht mehr gedenck, aus gnaden mir das leben schen
dir, fürwar fürwar euch sa ge ich, wer mein wort helt und gleubt an
nicht, und ob er gleich hie zeytlich stirbt, mit nichten er drumb gar verti
bandt, und zu mir nehmen in mein reich, da sol er den mit mir zugle
lich, ach Herr vergieb all unser schuld, hülf dar wir warten mit ged
sey, deim wort zu trawen fe stiglich, bis wir end schlafen seliglich

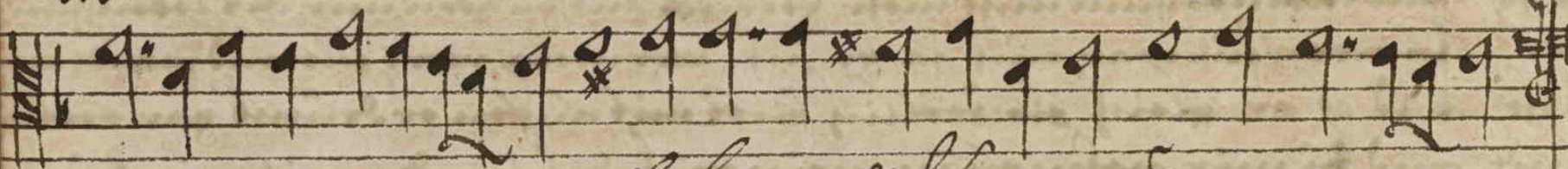
Altus. a 5. XIII. Johannes Eccardus Mulhusinus.



O lamb Gottes, unschül dig, am stam des Creuzes geschlach-
All zeyt gfunden, gedül dig, wiewol du warest ver ach-



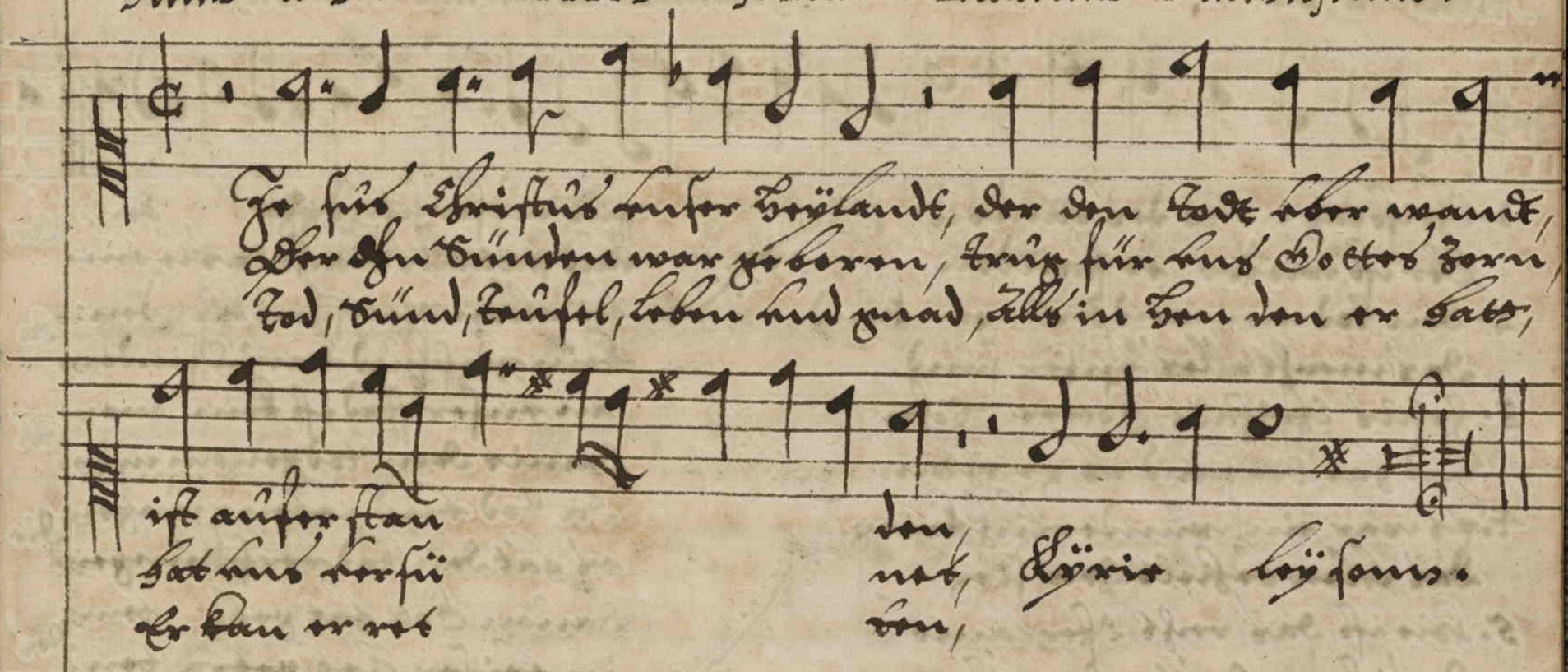
tet: All sünd hastu, all sünden hastu getra gen, sonst müsten wir
tet.



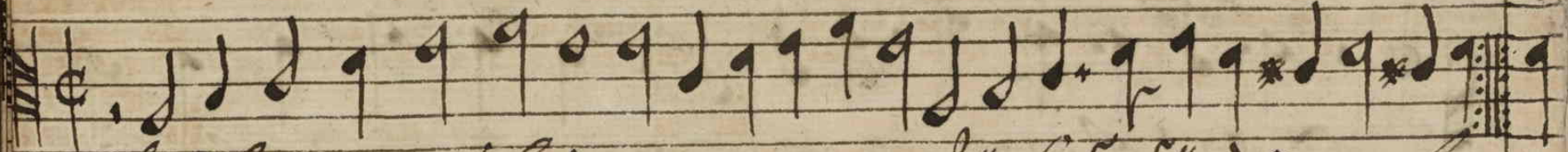
Erbarme dich un ser
ver za gen, Erbarme dich un ser O ge su-
Gieb uns deinen frie de

2. O lamb Gottes &c.
3. O lamb Gottes &c.

Altus à 5. XIIII. Johannes Eccardus Mülhusinus.

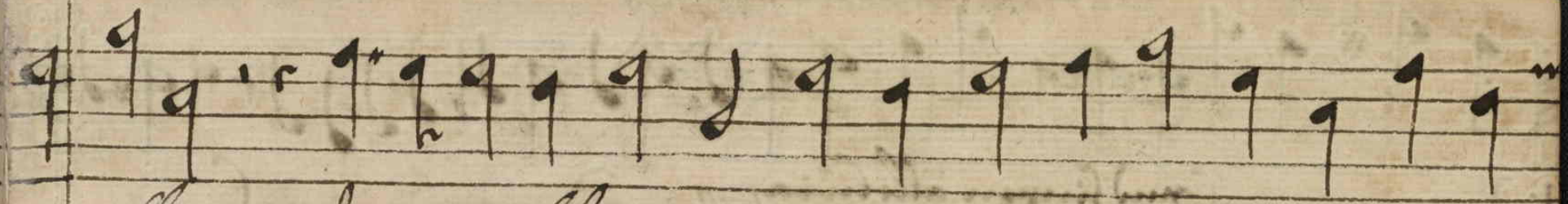


Altus à 5. XV. Johannes Eccardus Mulhusinus.



1. Christ lag in to des banden,
Der ist wieder er standen,
2. Den tod niemand zwingen kund,
das macht alles unser sünd,
3. Jesus Christus Gottes Sohn,
Und hat die sünd ab ge than,
4. Es war ein wunderlich krieg,
das leben behielt den sieg,
5. Hie ist das recht Osterlamb,
das ist an des Creuzes stam,
6. So feyren wir das hoch fest,
Das uns der Herr scheinen lest,
7. Wir essen und leben wol,
Der alte saurteig nicht sol,

für unser sünd gege ben:
und hat uns bracht das le ben
bey allen Menschen kin den:
kein unschuld war zu finden,
an unser stad ist kom men:
damit dem tod genom men
da tod und leben rungen:
es hat den tod verschlungen
dauon Gott hat gebo tenn:
in heiser lieb gebra ten
mit herzen freud und wonne:
er ist selber die Sonne.
in rechten Oster fladenn:
sein bey dem wort der gnaden.



wir sollen, frö lich sein, Gott loben undt danckbar sein,

von kam der todt so bald, und nam über uns gewalt,

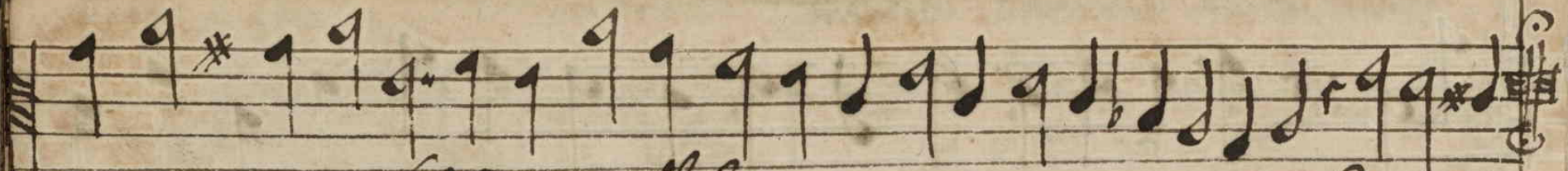
sein recht undt sein gewalt, da bleibt nichts den tods gestalt,

schrieft hat ver kün det das, wie ein todt den andern fras,

blut zeichnet un ser thür, das helt der glaub dem tod für,

durch seiner Gna den glanz, erleucht unser herzen ganz,

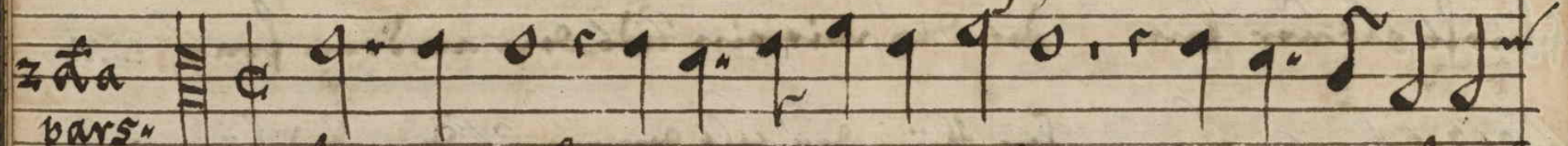
fuß wil die kö ste sein, und speisen die seel alleinn,



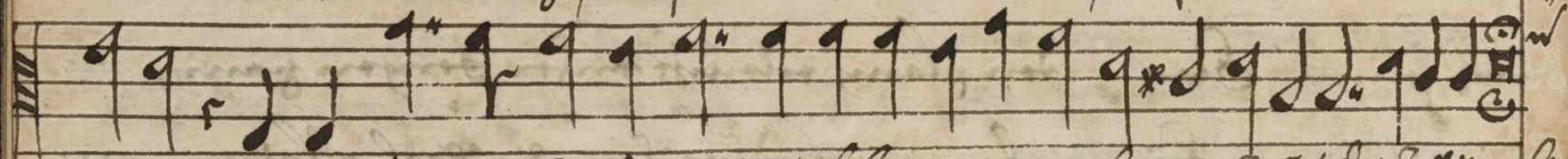
1. und singen alleluia,
2. hielt uns in seim reich gefangen,
3. den stachl hat er verloren,
4. ein spot aus dem tod ist worden,
5. der wirger kan uns nicht rüren
6. der sünden nacht ist vergangen,
7. der glaub wil keins andern leben,

alleluia.

2da pars.

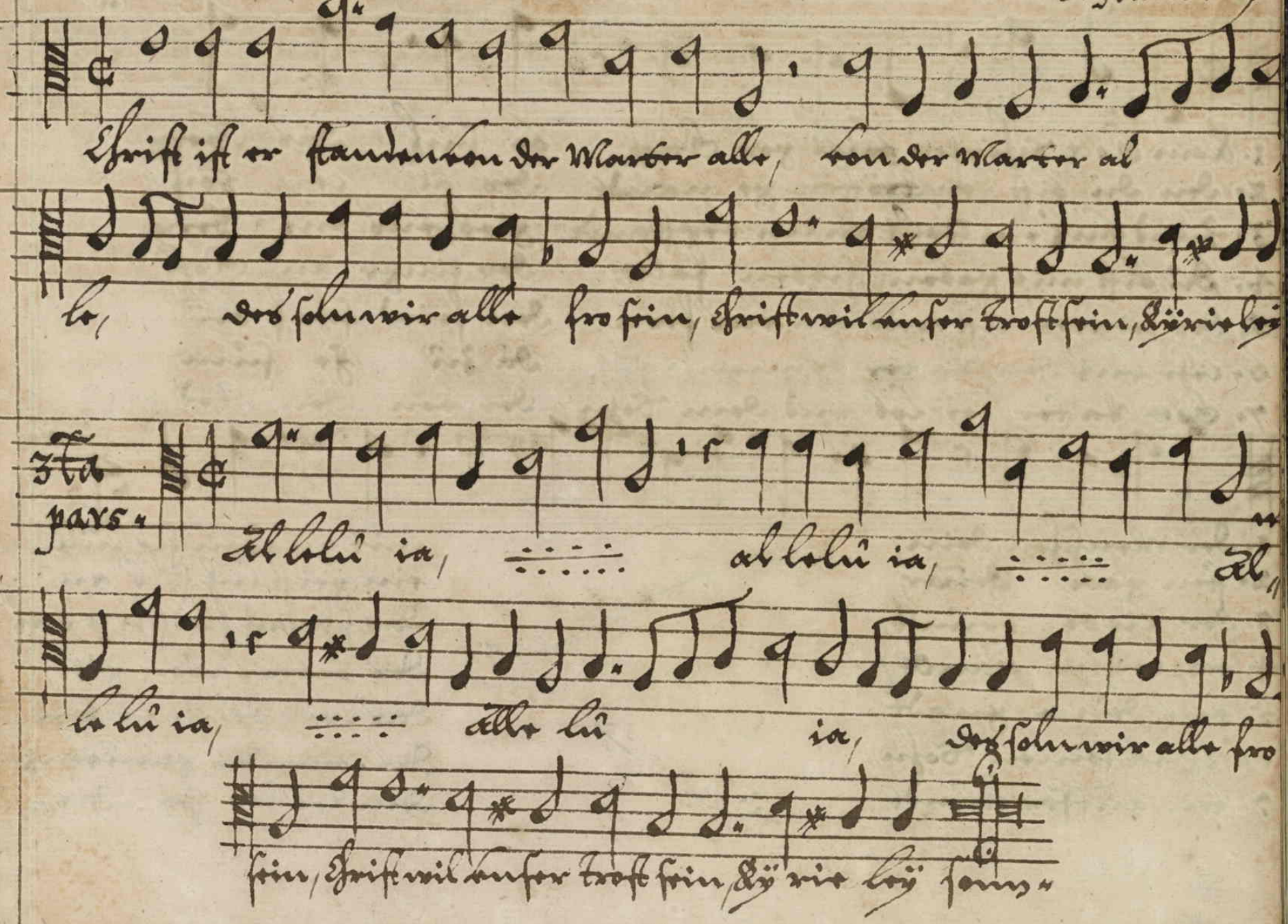


Wer er nicht, erstan den, so wer die welt ver-

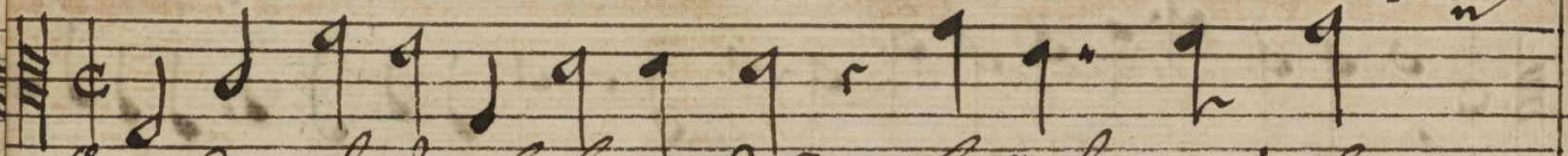


gangen, seid das er erstanden ist, so loben wir den Herren Jesu Christ, Kyrieley-
son.

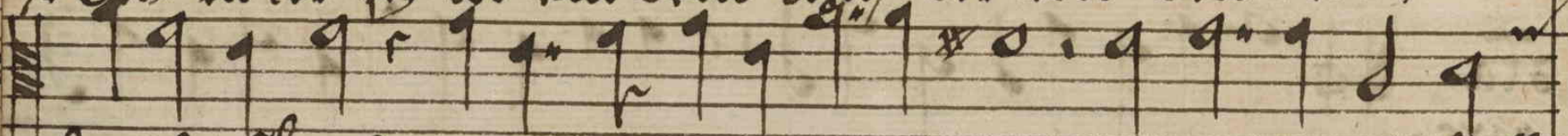
Altus a 5. XVI. Johannes Eccardus Mulhusinus.



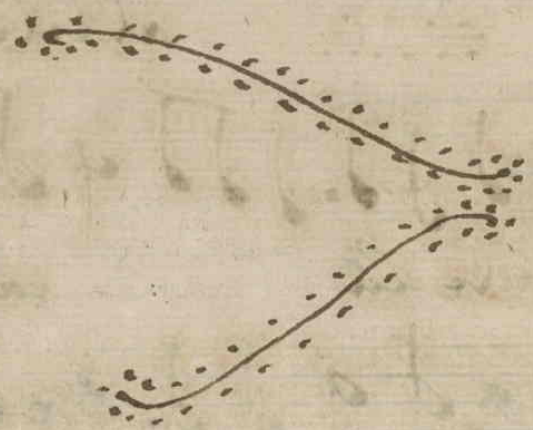
Altus a 5. XVII. Johannes Eccardus Mulhusinus.

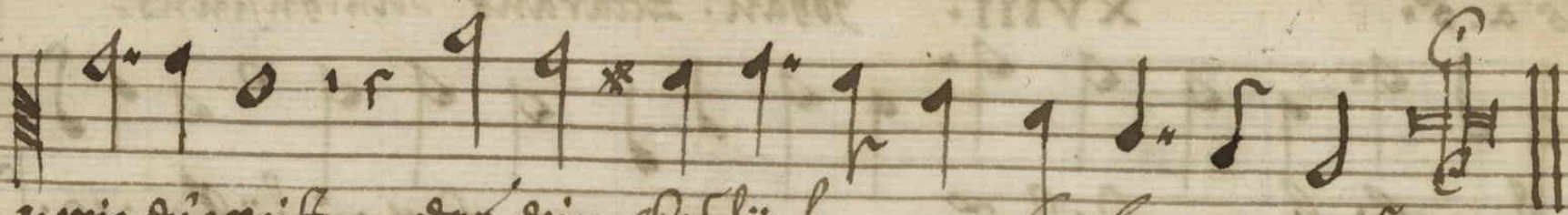


1. Kom Gott schöpfer heili ger Geist, be such das Herz
2. den du bist der tröster ge nandt, des al ler höch"
3. zünd uns ein liecht an im verstandt, gieb uns ins Herz
4. Du bist mit gaben sieben faltt, der finger an Got"
5. des feindes list treib von uns fern, den fried schaf bey"
6. lehr uns den va ter kennen wol, da zu Je sum
7. Gott va ter sey lob und dem Sohn, der von den tod"



1. der Menschen dein, mit gnaden sie füll,
2. sten gabe Feuer, ein geistlich salb an
3. der liebe brunst, das schwach fleisch in uns
4. tes rechter handt, des vaters wort gib"
5. uns deine gnadt, das wir deim leiten
6. Christ seinen Sohn, das wir des glaubens
7. ten auffer stundt, dem tröster sey das"





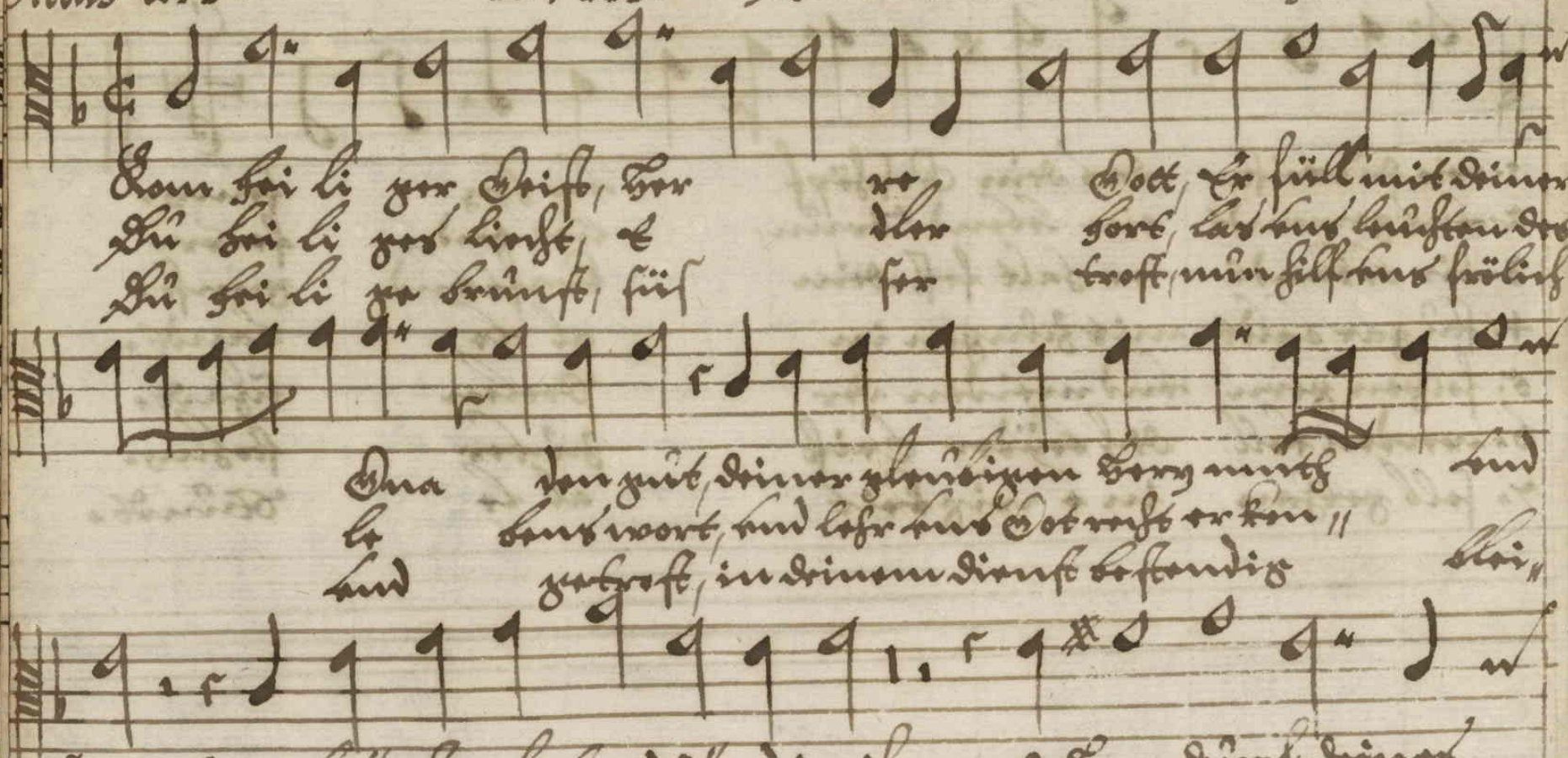
1. wie du weist, das dein Geschöpf vor hin seins-
2. uns gewandt, ein lebend Brun, lieb und feur-
3. dir bekandt, er halt fest dein kraft und gunst-
4. stu gar baldt, mit zungen in al le landt-
5. folgen gern, und meiden der Seelen schadt-
6. werden voll, dich beyder Geist zu ver stohn-
7. selb gethan, in e wigkeit al le Stundt-

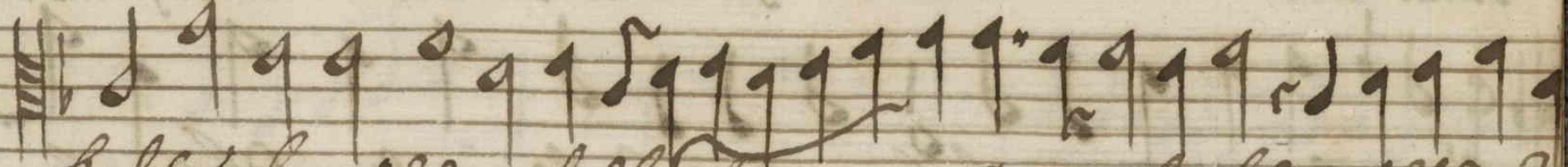
Altus a. 5. XVIII. Johan: Eccardus Mulhusinus.

Kom hei li ger Geist, Her re Gott, Er füll mit deiner
Du hei li ges liecht, E dler hort, las uns leuchten des
Du hei li ge brunst, süs ser trost, nun hilf uns frölich

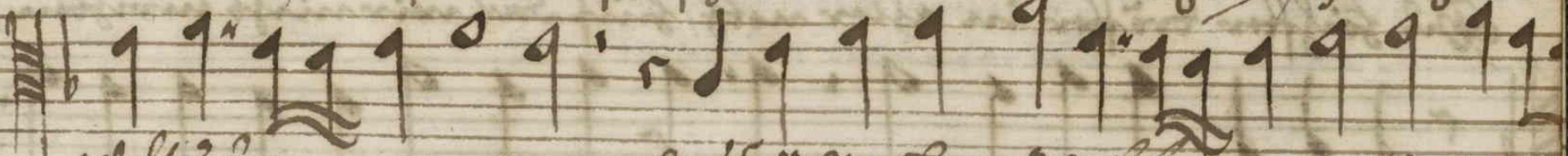
Gna den gut, deiner gleubigen Hery muth und
le bens wort, und lehr uns Got recht er kon-
und getrost, in deinem dienst bestendig blei-

sinn, dein brünstig lieb und zünd in ihn, O Herr durch deines
nenn, von Heryen Vater ihn nennen, O Herr be hüt für
benn, die trübsal uns nicht abtreibenn, O Herr durch dein kraft

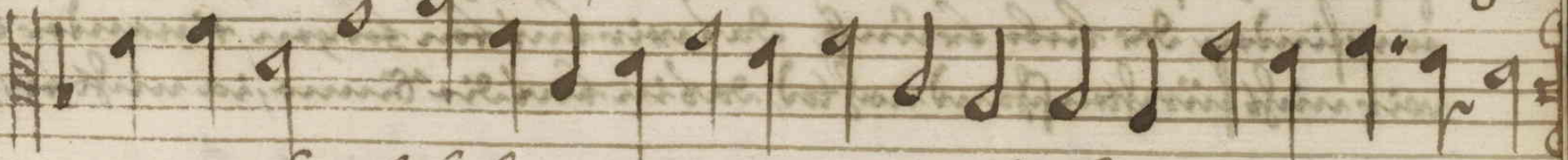




liechtes glanz, zu dem glauben ver sam let hast, das volck aus
frembder lehr, das wir nicht meister su chen mehr, den Jesu christ
uns bereit, und sterck des fleisches blö digkeyt, dz wir hie ritt

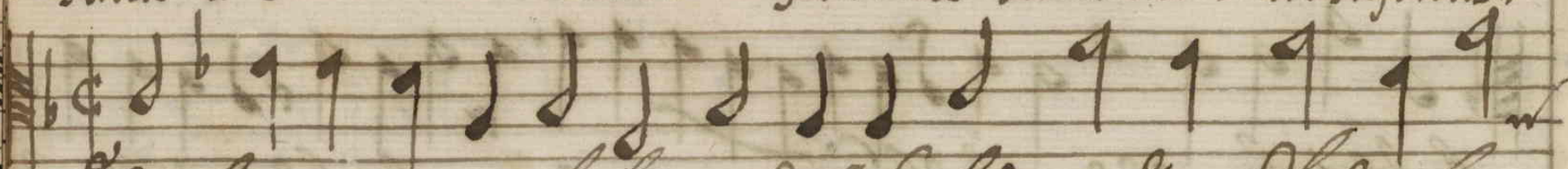


welt zun gen, das sey dir Herr zu lob ge sungen,
rechtem Glauben, und ihm aus ganzer macht vertrauen
lich rin gen, durch tod und leben zu dir dringen

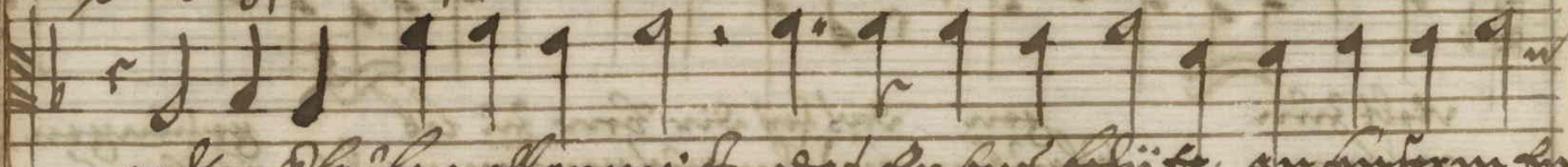


{ Al le lu ia, ⁝⁝⁝⁝⁝ Al le lu ia, Alle lu ia

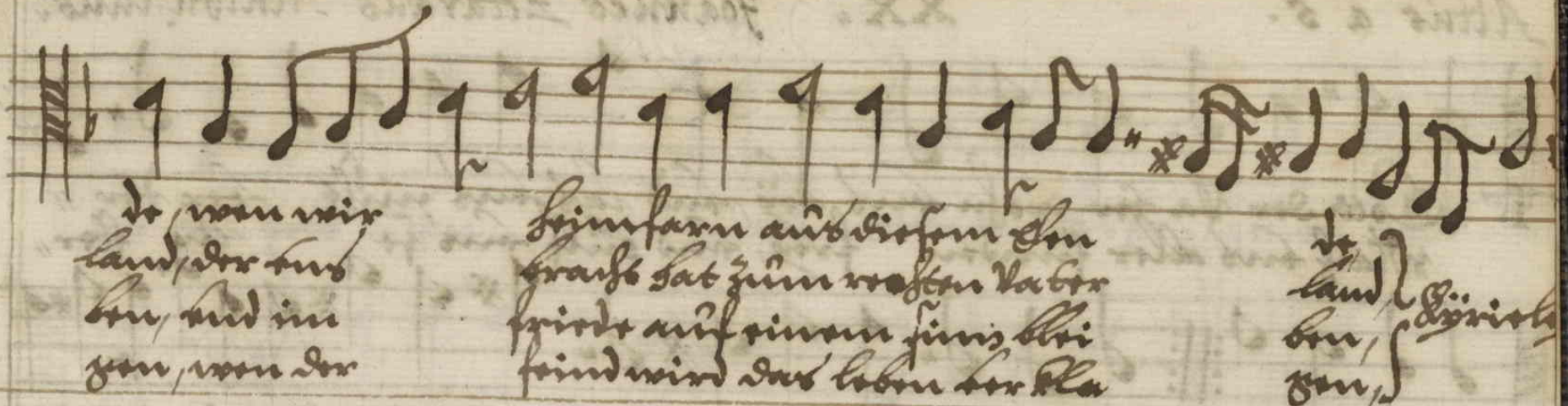
Altus à 5. XIX. Johannes Eccardus Mulhusinus.



Nun bitten wir den heiligen Geist umb den rechten Glau ben,
Du wer des liecht gieb uns deinen schein, lehr uns Jesum Christ,
Du höchster tröster in aller noth, hülf das wir nicht fürchten,



rechten Glauben aller meist, das Er uns behüte, an unserm En-
Jesum Christ kennen allein, das wir an ihm bleiben, dem trewen Hey-
empfinden der liebe brunst, das wir uns von hertzen, einander lie-
wir nicht fürchten schand noch tod, das in uns die Sinne, ia nicht verza-



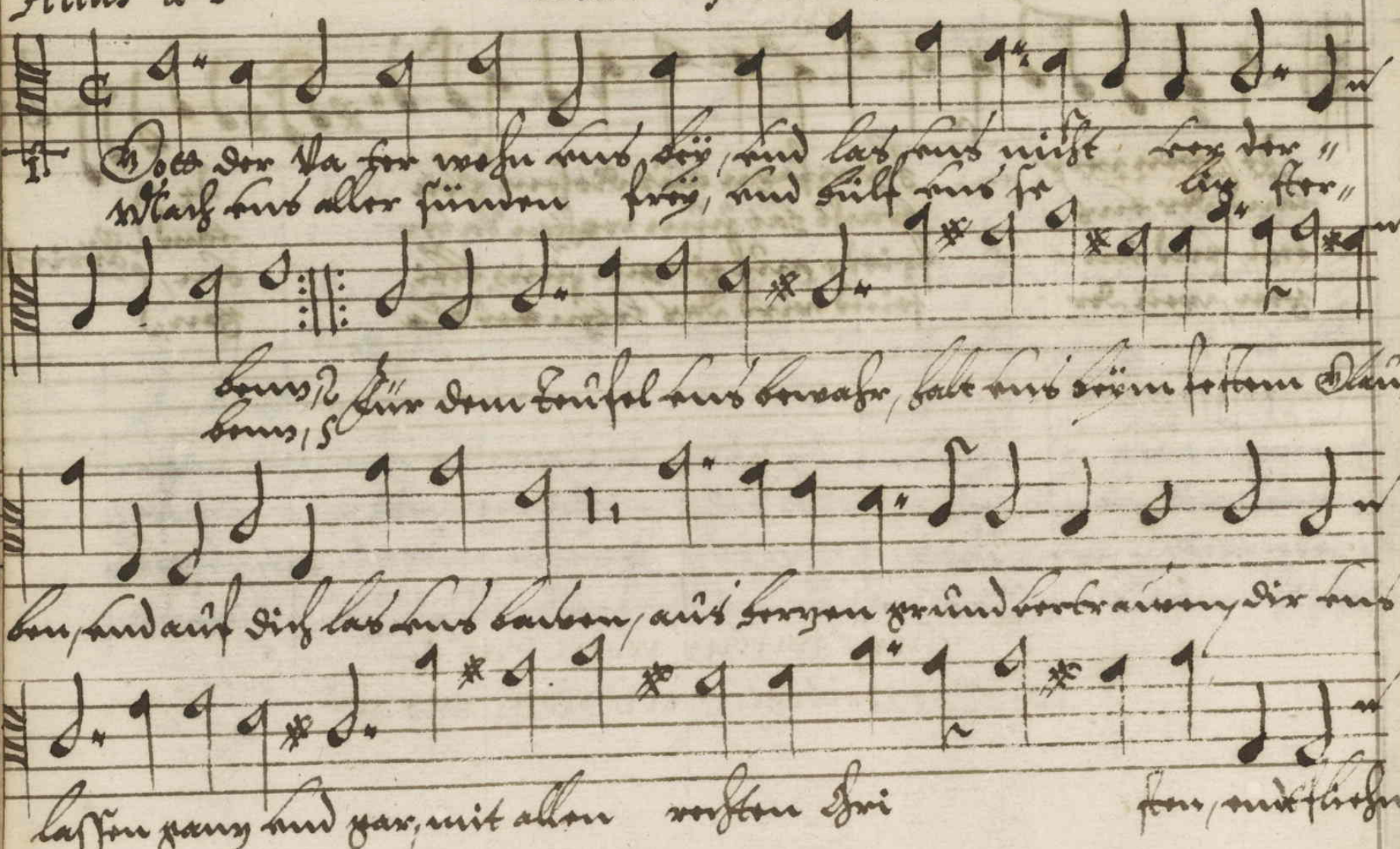
de, wen wir
land, der uns
ben, und im
gen, wen der

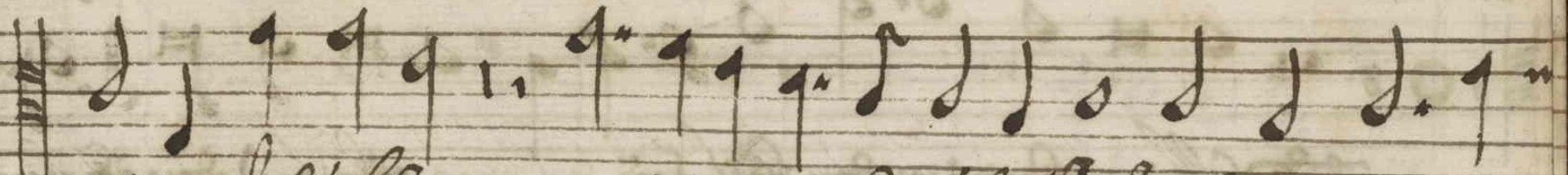
heimfarn aus diesem Elen
bracht hat zum rechten Vater
friede auf einem sinn blei
feind wird das leben ver kla

de
land
ben,
gen,

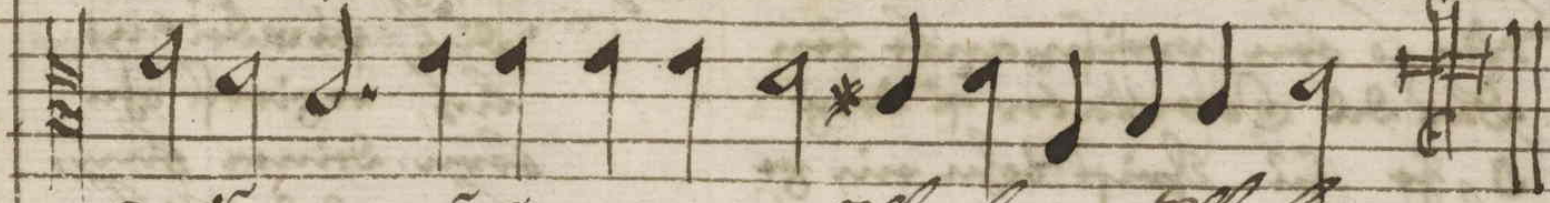
Kyriele

Altus à 5. XX. Joannes Ecardus Mülhusinus.





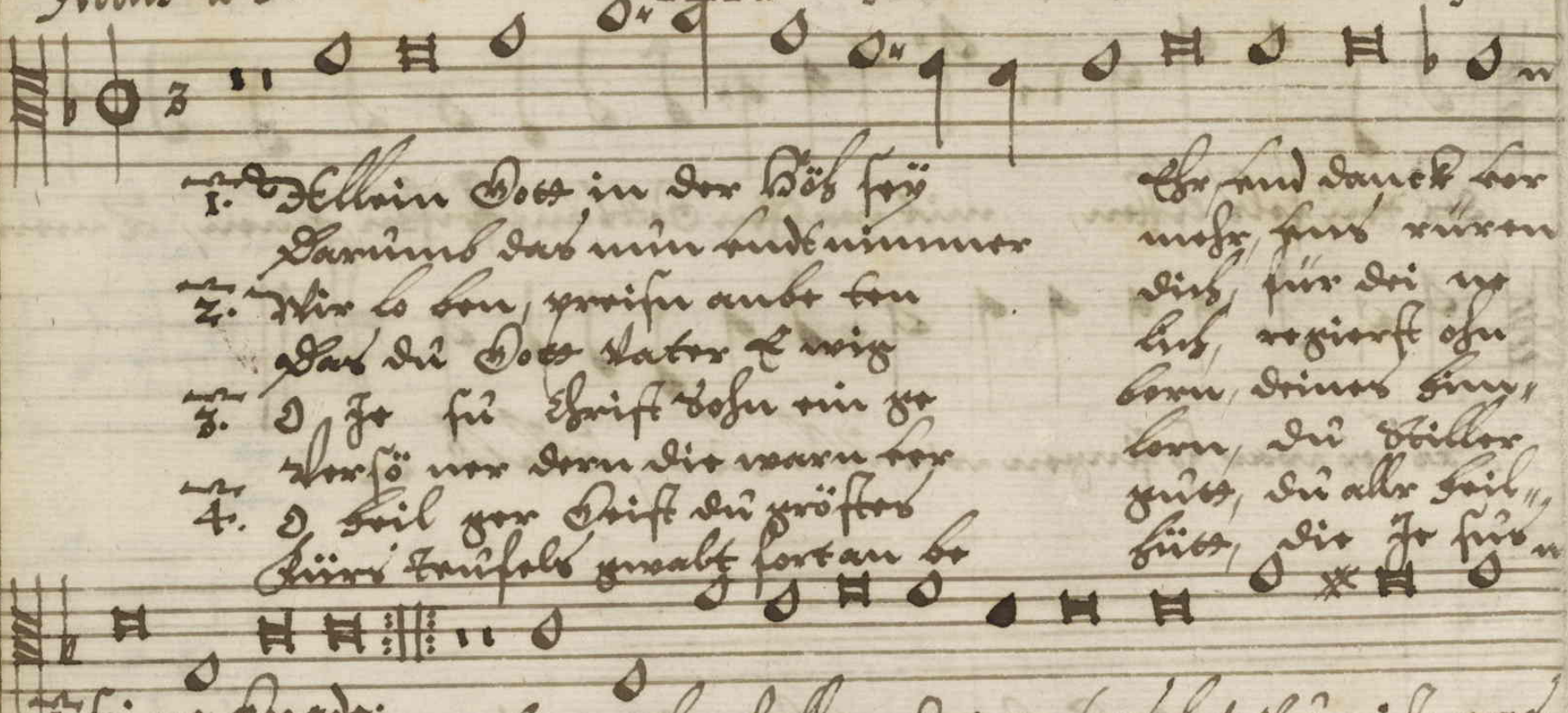
des teu fels listen, mit waffen Gotts uns fristen, Amen, Amen



Das sey war, so singen wir Alle lu ia, Alle lu ia.

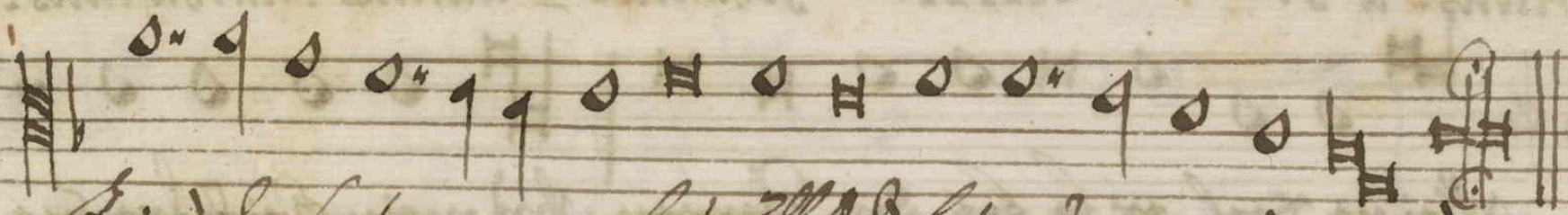
2. Jesus Christus wohn uns bey
3. Der Heilige Geist wohn uns bey } &c.

Altus a 5. XXI. Johannes Eccardus Mülhusinus



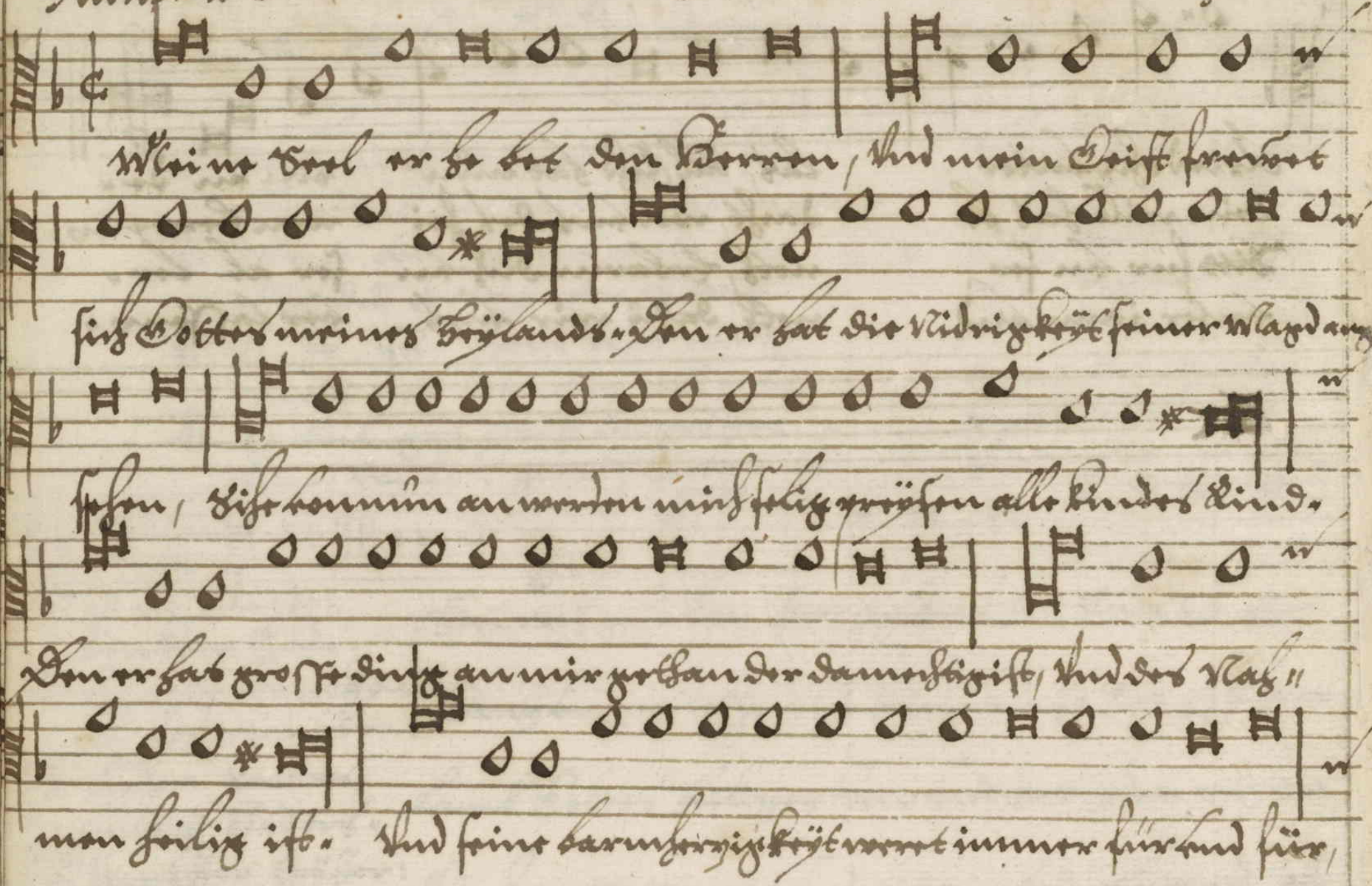
1. Allein Gott in der Höh sey Ehr und danck vor
Darumb das nun undt nimmer mehr, uns rüren
2. Wir lo ben, preisen anbe ten dich, für dei ne
Das du Gott vater E wig lich, regierst ohn
3. O Je su Christ sohn ein ge born, deines him-
Versö ner dern die warn ver lorn, du Stiller
4. O heil ger Geist du gröstes gutt, du allr heil-
Kürs teufels gwalt fort an be hütt, die Je sus

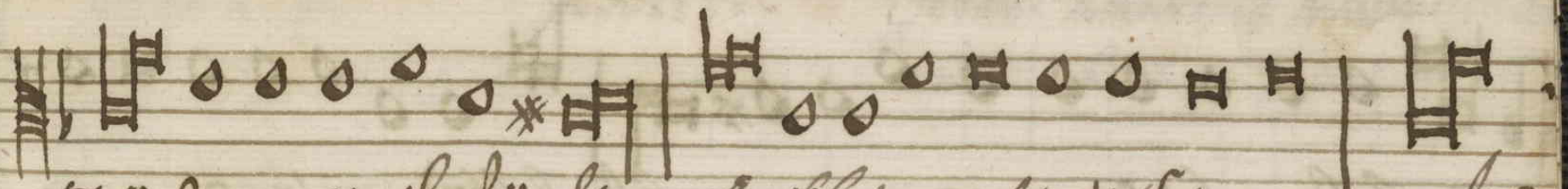
1. sei ne Gnade: kan kein schade. Ein wol gefallen Gott an uns hat, Nun ist gros
2. ehr wir dancken: al les wancken. Ganz ungemessen ist deine Macht, fort gschicht wa
3. lischen vaters: unsers Haders. Lamb Gottes heiliger Herr und Gott, Nim an die
4. sambster tröster: Christ er lösett. Durch grosse Marter und bittern tod, Abwend all



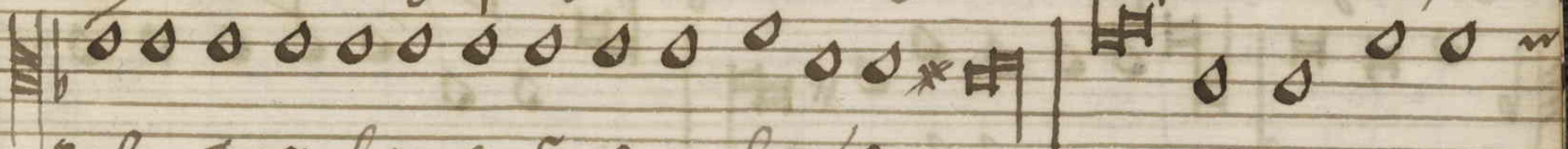
Fried ohn unter las, All Zeyd hat nun ein en de-
dein will hat be dacht, wol uns des fei nen Herrens-
Bitt für un ser noth, Erbarm dich un ser al ler-
unser iamr und noth, dazu wir uns ver lassens-

Altus. a 5. XXII. Johannes Eccardus Mulhusinus.

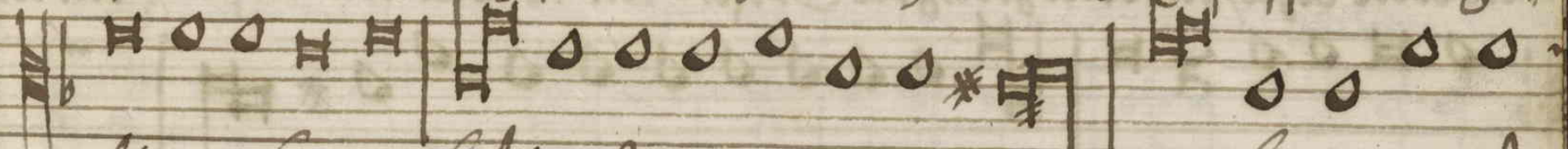

Meine Seel erhebet den Herren, Und mein Geist freuet
sich Gottes meines Heylands. Den er hat die Nidrigkeyt seiner Magd ang
sehen, Sihe von nun an werden mich selig preysen alle kindes Kind.
Den er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist, Und des Nah-
men heilig ist. Und seine barmherzigkeyt weret immer für und für,



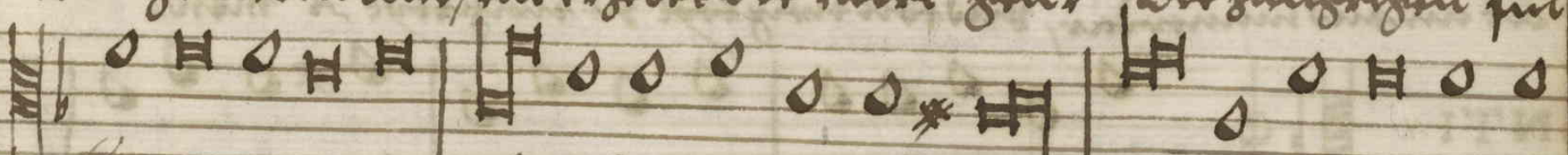
Bey denen die ihn fürchten. Er übet gewalt mit seinem arm, vndt



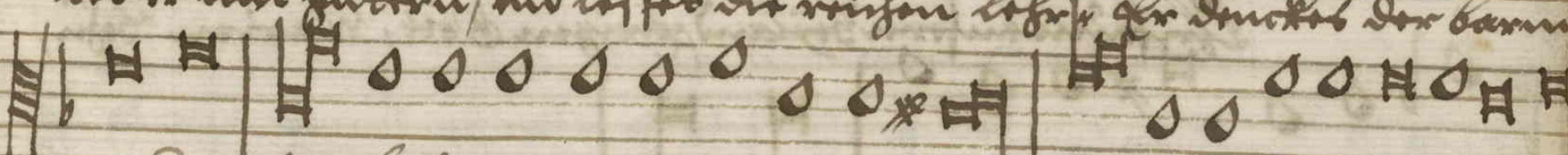
zerstrecket die hoffertig sindt in ihres Heryen Sinn. Er stösset die ge-



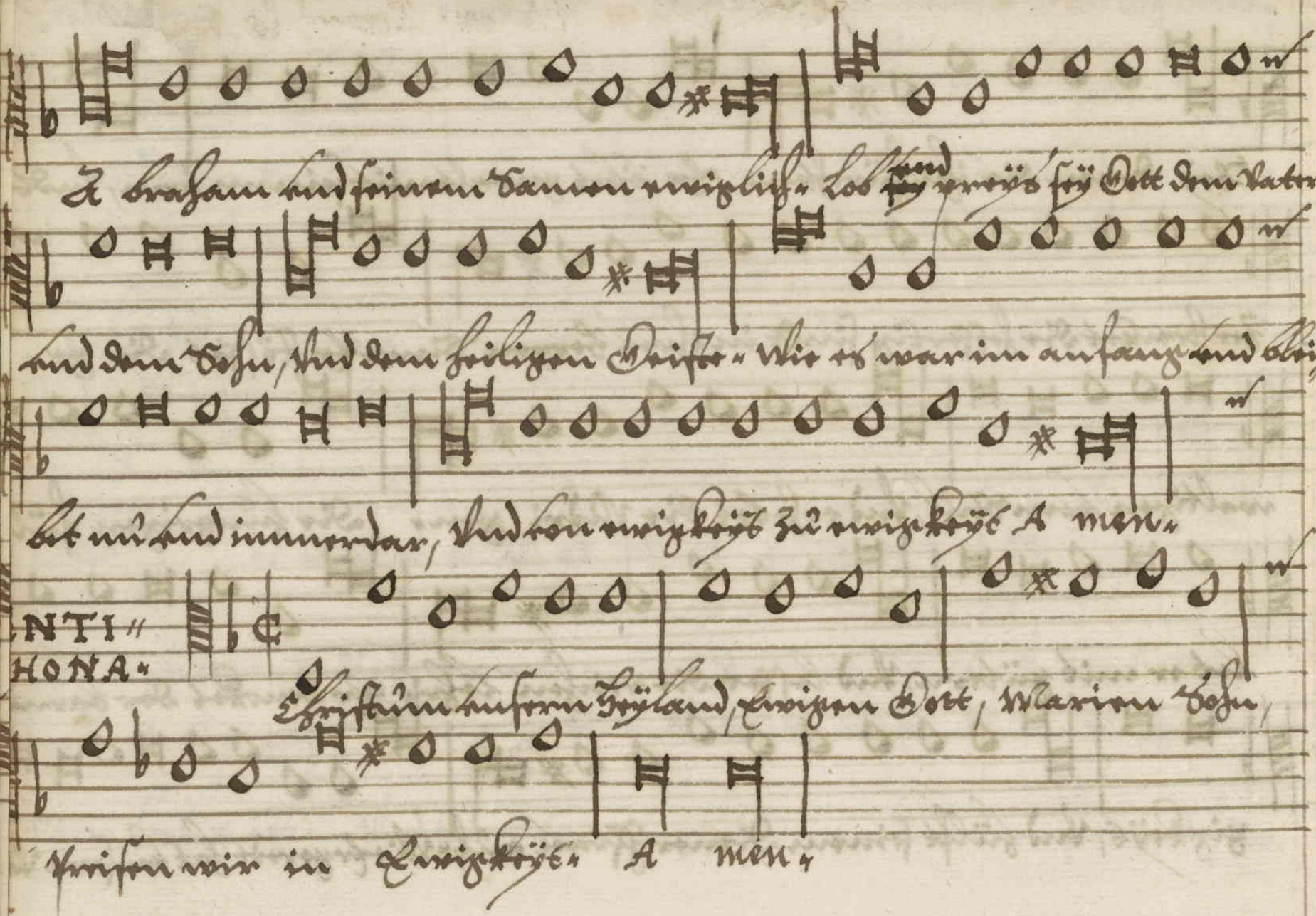
waltigen vom Stul, vnd erhebet die Nidri gen. die hungrigen fül



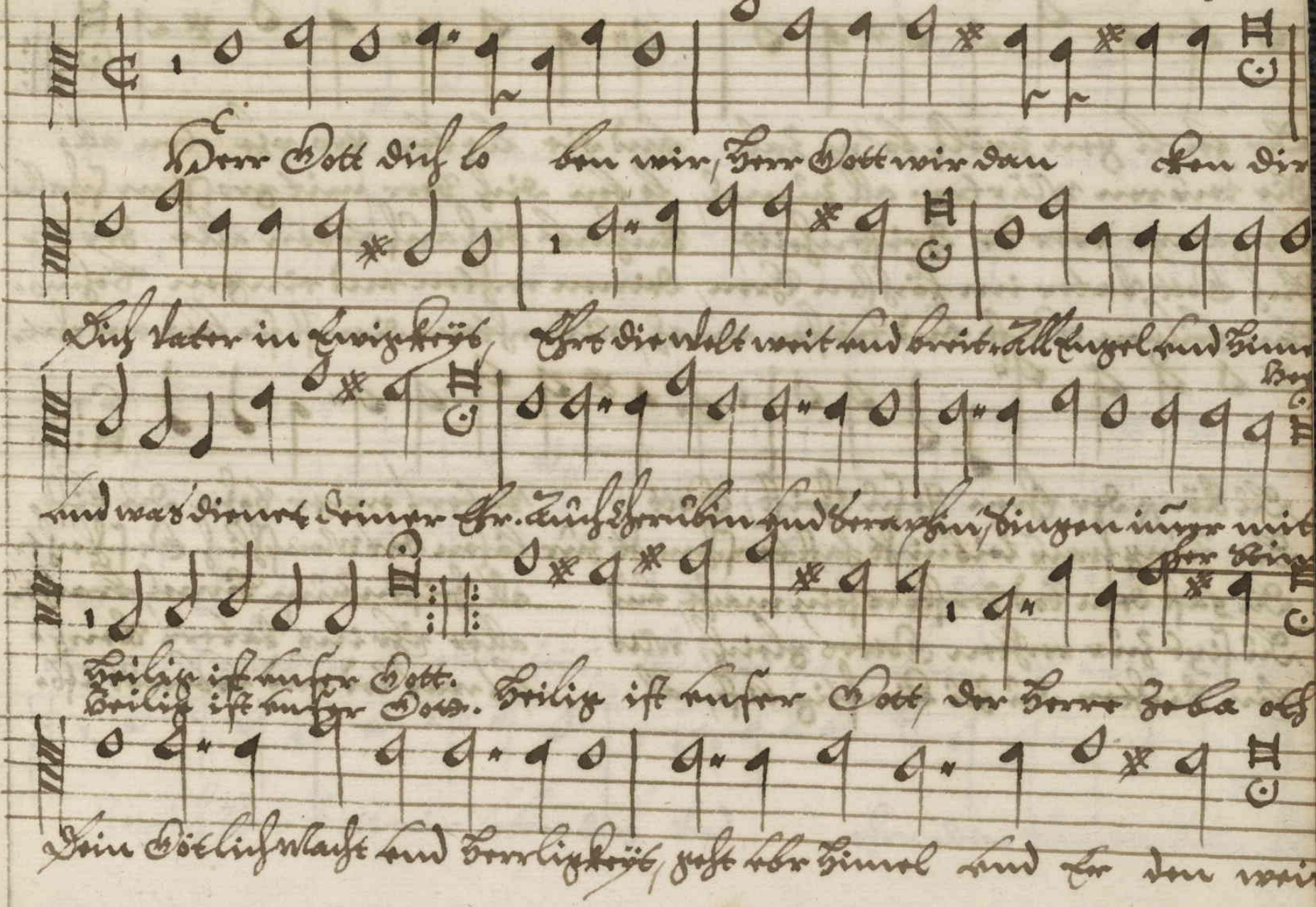
let er mit gütern, vnd lesset die reichen lehr. Er dencket der barm

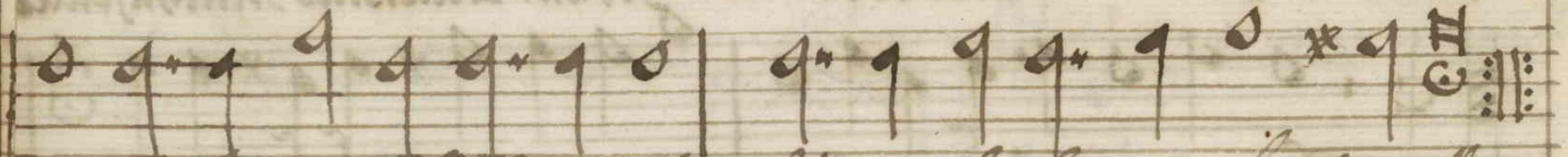


gigkeyt, vnd hülft seinem diener Israel auf. Wie er geredt hat vnsern Va

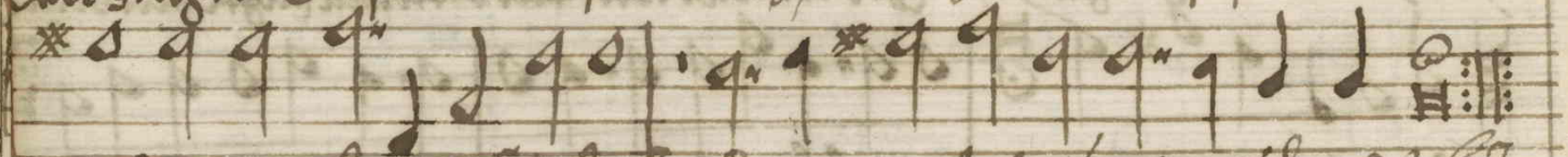

A braham und seinem Samen ewiglich. Lob und preis sey Gott dem Vater
und dem Sohn, und dem heiligen Geiste. Wie es war im anfang und jetzt
und immerdar, und von ewigkeit zu ewigkeit. A men.
NTI.
HONA.
Christum unserm Heiland, ewigen Gott, Mariens Sohn,
preisen wir in Ewigkeit. A men.

Altus á 5. XXIII. Johan: Eccardus Mülhusinus

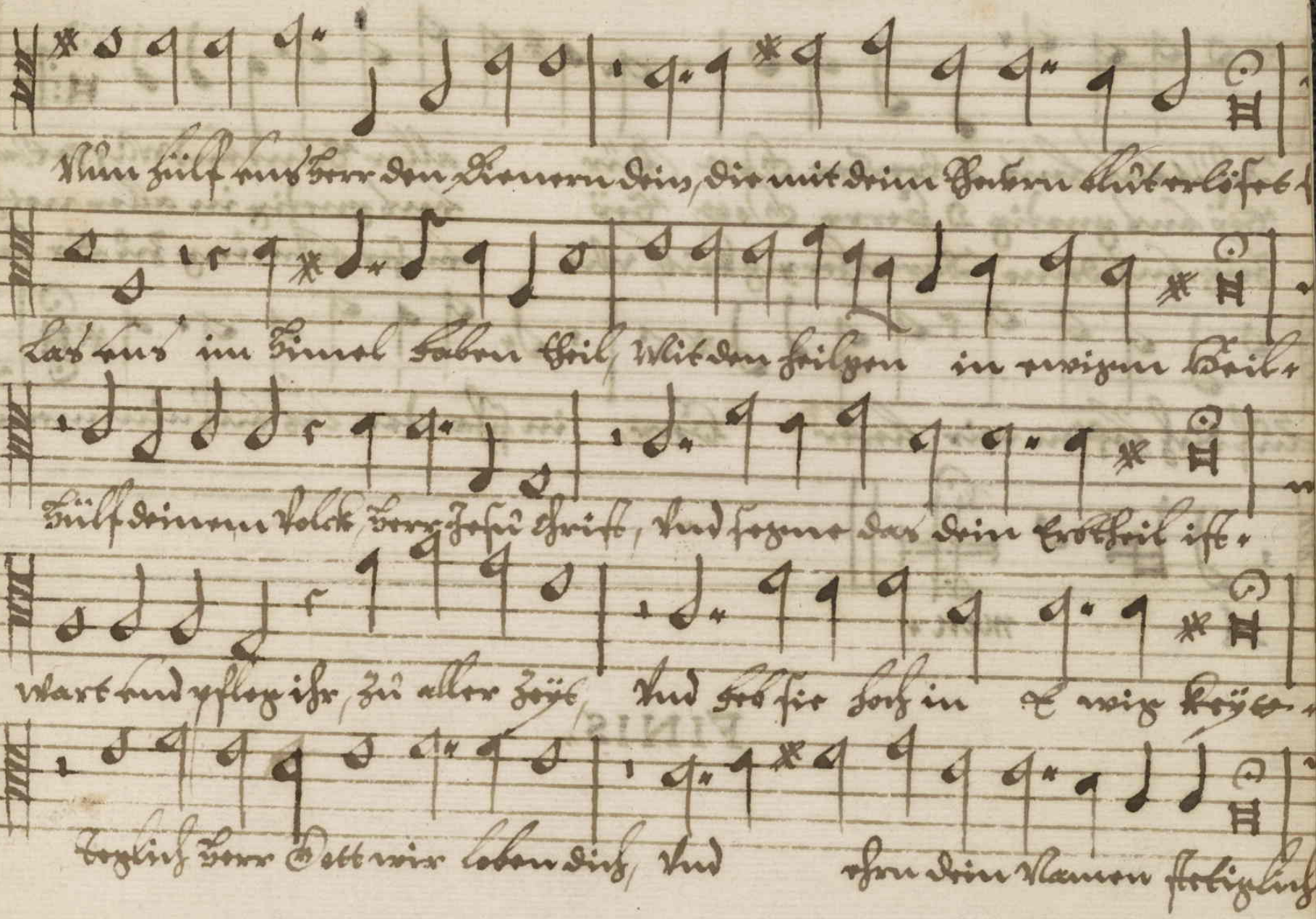




Der hei li gen zwölf boten zal, und die lie ben pro phe ten all,
Die tew ren Märtrer all zu mal, lo ben dich Herr mit grossem schall,
Die gantze wer de Christenheitt, Rühmbt dich auf Erden alle zeytt,
Dich Gott Vater im höchsten Thron, deinen rechten und eingen Sohn,
Den heilgen Geist und tröster werth, Mit rechtem dienst sie lobt und ehrt,



Du Köng der Ehren Jesu Christ, Gott Vaters ewigr Sohn du bist,
Der Jungfraw leib nicht hast verschmecht zur lösen das Menschlich Geschlecht,
Du hast dem tod zerstörs sein macht, und all Christen zum Himel bracht,
Du sitzt zur rechten Gottes gleich, Mit aller Ehr ins Vaters Reich,
Ein Richter du zu künftig bist, Al les was tod und lebendt ist,



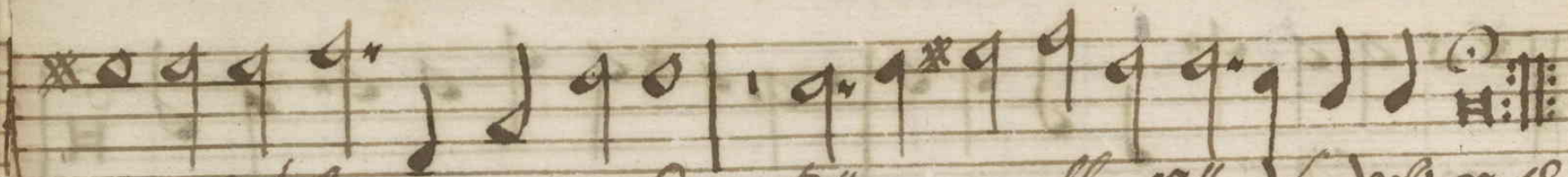
Nun hülf uns Herr den Dienern dein, die mit deim Thewrn blut erlöset

Las uns im Himel haben theil, Mit den heilgen in ewigem Heil-

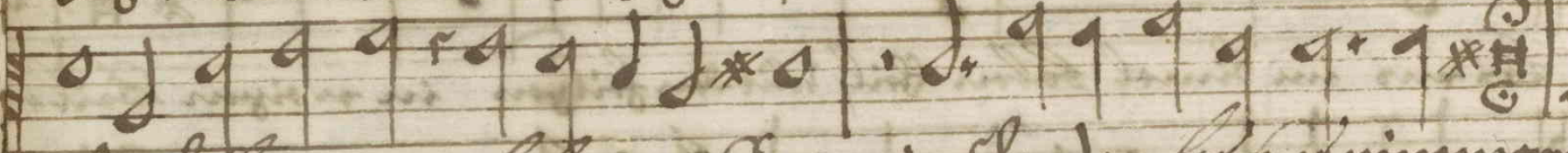
hülf deinem volck, Herr Jesu Christ, und segne das dein Erbtheil ist-

wart und pfleg ihr, zu aller zeyt, und heb sie hoch in Ewig keyt-

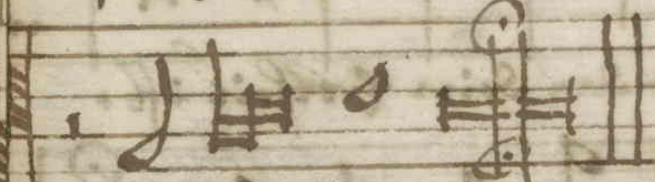
teglich Herr Gott wir loben dich, und ehren dein Namen stetiglich



Behüt uns heut O trewer Gott, für aller Sünd und Wissethat.
Sey uns gnedig O Herre Gott, Sey uns gnedig in aller noth.
Zeig uns deine Barmherzigkeit, wie unser Hofnung zu dir steht.



Auf dich hoffen wir lieber Herr, in schanden las uns nimmermehr.



A men.

FINIS.

Mus.-pract. ant.

Mus. ant.
prac.
E 45

~~C 45~~
~~Music~~ Dubl.

THE LIBRARY OF CONGRESS
1800

Class M1490
Book .E17
1597
Case

Der Erste Theil

Geistlicher Lieder / Auff den Choral oder gemeine Kirchen Melodey durchauß gerichtet / vnd mit Fünff Stimmen componiret /

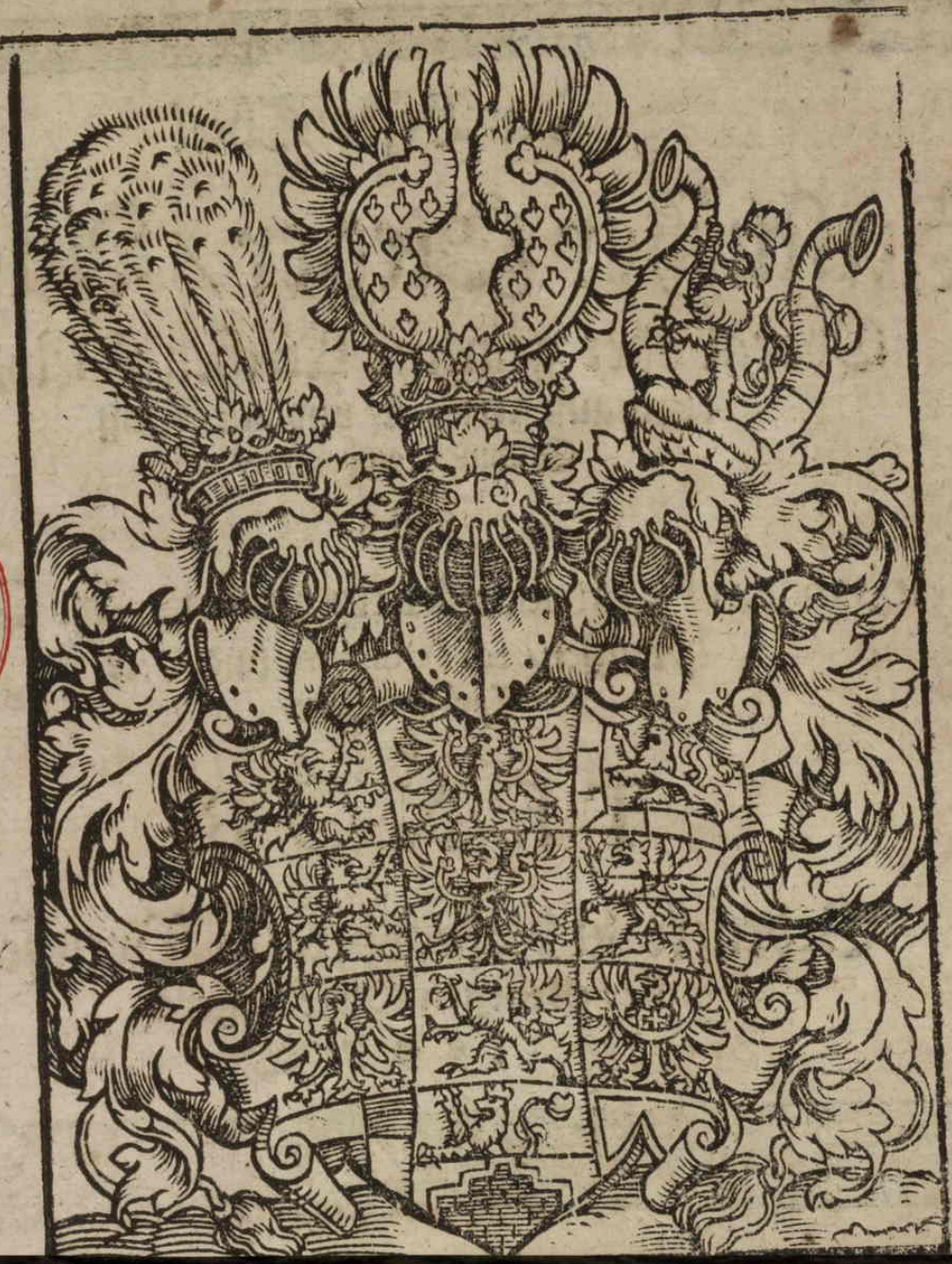
Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, E. D. zu Preussen / ꝛc. Musicum vnd Vice Capellmeistern.

TENOR.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen / bey Georgen Osterbergern.

1597.



Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.

ABGEGEBEN
PRST. BIBLIOTHEK
BERLIN

396551
30

Acc. 652114

Dem Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Georgen Friderichen / Marggraffen zu Brandenburg: In Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Auch in Schlesien zu Jegerndorff / vnd ꝛc. Hertzogen: Burggraffen zu Nürmberg vnd Fürsten zu Rügen: Meinem gnedigsten Fürsten vnd Herrn.

DUrchlauchtigster / Hochgeborner gnedigster Fürst vnd Herr / Ewer F. D. gnedigstem Befelich zu vnderthenigster folge / bin ich mit verfertigung der gewönlichen Kirchengesänge fortgefahren / dieselben numehr (Gott lob) absoluiret / vnd dem Prælo vntergeben. Weil aber derselben ein zimliche anzal / das sie nicht füglich in einen Theil zusammen gebracht werden können / hab ich sie nach Ordnung

vnsers Christlichen Gesangbüchleins in vnterschiedliche Theile abgetheilet/deren je einer nach dem andern (mit Gottes hülffe) durch den Druck sol publiciret werden. Diesen Ersten Theil de Tempore & Festis, wil E. F. D. als die zu solchem Werck vnd Edition desselben/wie obgedacht/anmahnung thun lassen/ ich hiemit vnderthenigst offerirt vnd dedicirt haben/demütig bittend/E. F. D. wollen denselben gnedigst von mir an vnd auffnehmen/vnd hinfüro/wie bisher/mein gnedigster Fürst vnd Herr sein vnd bleiben. Zu welches hochmilden Gnaden ich mich als einen alten gehorsamen Diener in vnderthenigkeit befehlen thue.

E. F. D.

Vndertheniger gehorsamer Diener
vnd Vice Capellmeister/

Iohannes Eccardus Mulhusinus.

MVSICIS ET CANTORIBVS,

Iohannes Eccardus S. D.

Es sich wol (günstige Herrn vnd Freunde) etliche vnderstanden/des seligen D. Martini Lutheri, vnd anderer frommer Christen/ in vnsern Kirchen gebreuchliche Christliche Lieder in ein solche Harmoniam oder Concentum zu bringen/ das der Choral in Discanto/ wie er an sich selbst gehet/ deutlich gehöret werden möchte/ vnd die Gemeine denselben zugleich mit einstimmen vnd singen köndte: Welche gutherzige meinung zwar keines weges zu vituperiren oder zu schelten/ sondern vielmehr hoch zuloben ist: Sintemal solche fürgenommene Arbeit zu nützlicher vbung der Gottes Furcht/ zierligkeit vnd wolstandt des Gottesdiensts in der Kirchen/ vornemlich aber zu Lob vnd ehr der Göttlichen Mayestat gereichet: So ist doch noch zur zeit kein Cantional/ darin nach Musicalischer art was annuthiges vnd der Kunst gemeß enthalten were/ zu vns anhero in Preussen gelanget.

Derwegen ich/ auff anhalten etlicher günstigen Herren vnd guten Freunde/ Insonderheit aber auff F. D. zu Preussen/ &c. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn gnedigen Befehlich/ verursacht vnd bewogen worden/ dieselben/ angezogener art nach/ in eine bessere vnd richtigere Compositiõn zu bringen/ vnd durch den offentlichen Druck zu publiciren/ verhoffende nicht allein der Christlichen Gemeine/welche die gewönliche Kirchen Melodey aus dem Discanto wol vnd verstendlich hören/vnd bey sich selbst nach jhrer andacht singende imitiren kan/ sondern auch (ohne einigen ruhm zu melden) den peritioribus Musicis vnd Cantoribus

bus (welche ich denn hierzu selbst judiciren lasse) damit gedienet zu haben. Mache mir hierauff keinen zweiffel/verstendige vnd erfarne Musici werden jhnen solche meine Arbeit/angewendte mühe vnd fleiß/ günstig gefallen lassen. In führung des Chorals habe ich mich nach vnsern Preussischen Kirchen zu Königsberg (wie derselbe darinnen gesungen wird) gerichtet. Wofern aber an Außländischen örtern (wie es denn wol sein mag) eine variation an einem oder anderm gespüret würde/ bitte ich dienstlich mir solches nicht zu imputiren/ Als ob ich vielleicht den Choral/ in meinung andern Stimmen dadurch zu fügen oder zu helffen/ studiosè vnd data opera verendert hette/ sondern (wie erst gemeldt) wie er alhie gebraucht/ also hab ich jhn auch behalten. Endlich vnd zum Beschluß/ wil ich einen jeglichen Cantorem hiemit obiter gantz freundlich erinnert haben/ das er im singen dieser Kirchen Lieder/ sich eines feinen langsamen Tacts befleissigen vnd gebrauchen wolle/ dadurch wird er zu wege bringen/ das der gemeine Man die gewönliche Melodiam desto eigentlicher hören/ vnd er mit seiner Cantorey vmb so viel leichter vnd besser wird fortkommen können. Welches ich meinen günstigen Herren vnd Freunden den Musicis vnd Cantoribus zur nachrichtung wolmeinende nicht bergen sollen/ vnd bin denselben zu freundlichen vnd willigen Diensten nach vermögen geneiget.

DE CANTIONIBVS SACRIS IOHANNIS ECCARDI, Muſici præſtantiſſimi.

PLebs pia, quæ numeris & amœno Carmine gaudes,
Eccardi numeros accipe læta mei.
Sæpe ſuis cupidas mulſit tibi vocibus aures;
Nunc animat linguæ plectra ſonora tuæ.
Celituumq; Choris miro te copulat auſu,
O dignum ſummis laudibus artificem.
Diſcite ridiculi centonum diſcite fabri,
A fidibus quantum gracculus abſit iners.

Sebaſtianus Artomedes Francus.

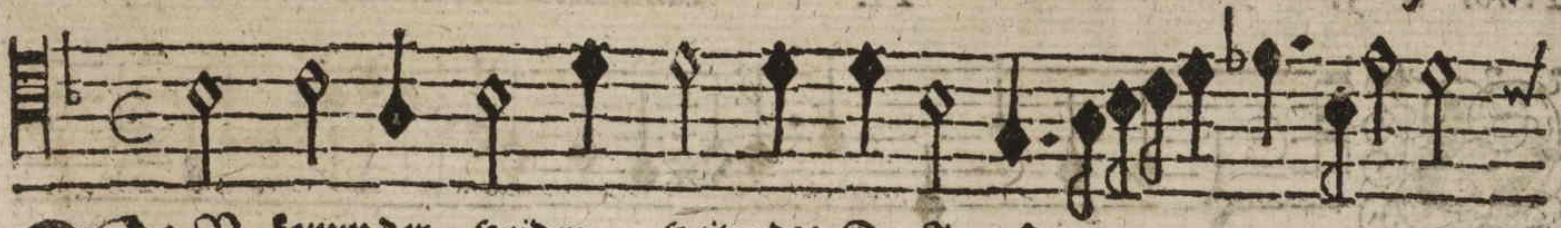
DE IISDEM.

TAm BENE junctarum concors diſcordia vocum
Viſcera quum penetrat pectoris ima mei.
Externor, rapior cœli per cærula, jungor
Entheus Angelicis, optime IANE, Choris.
Tanta eſt vis artis, tanta eſt pietatis, utrumque
Ni BENE jungatur: Muſica qualis erit?
Ars pietate valet, pietas valet arte, quis artem
Iunxiſſe Iſaiden cum pietate neget?
Cenſeat Iſaides igitur, quin cenſuit? inquit.
Quàm PIE Anactoreus, quàm BENE cantat olor.

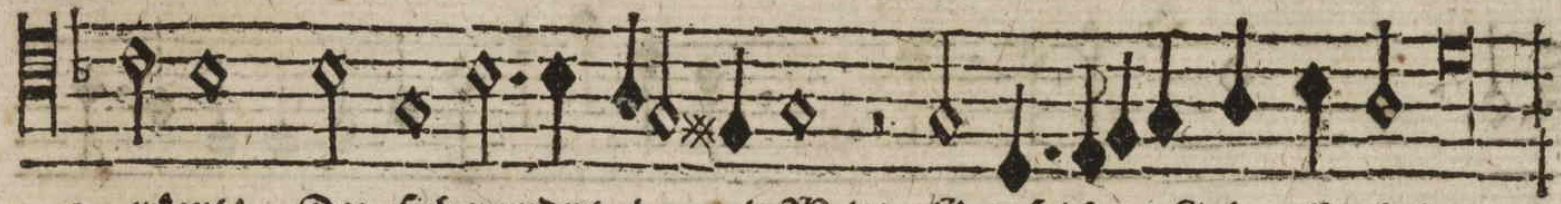
M. Georgius Reimannus.

Register der Lieder deß Erste[n] Theils.

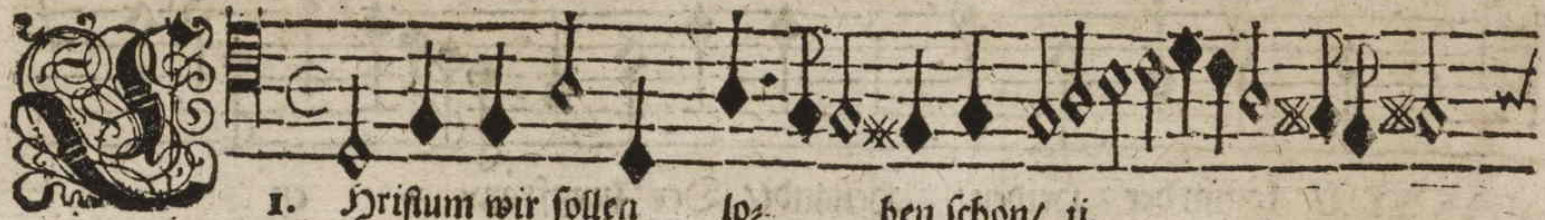
I. Nun kom der [illegible]den Heylandt.
II. Christum wir sollen loben schon.
III. Gelobet seystu Jesu Christ.
IIII. Von Himel hoch da kom ich her.
V. Der Tag der ist so freudenreich.
VI. Resonet in laudibus.
VII. In dulci jubilo.
VIII. Mit fried vnd freud ich fahr dahin.
IX. Christe der du bist Tag vnd Liecht.
X. Christus der vns selig macht.
XI. Da Jesus an dem Creutze stundt.
XII. Herr Jesu Christ war Mensch vnd Gott.
XIII. O Lamb Gottes vnschüldig.
XIIII. Jesus Christus vnser Heylandt.
XV. Christ lag in Todes banden.
XVI. Christ ist erstanden.
XVII. Kom Gott Schöpffer heiliger Geist.
XVIII. Kom heiliger Geist Herre Gott.
XIX. Nun bitten wir den heiligen Geist.
XX. Gott der Vater wohn vns bey.
XXI. Allein Gott in der Höh sey Ehr.
XXII. Meine Seel erhebet den Herren.
XXIII. Herr Gott dich loben wir.



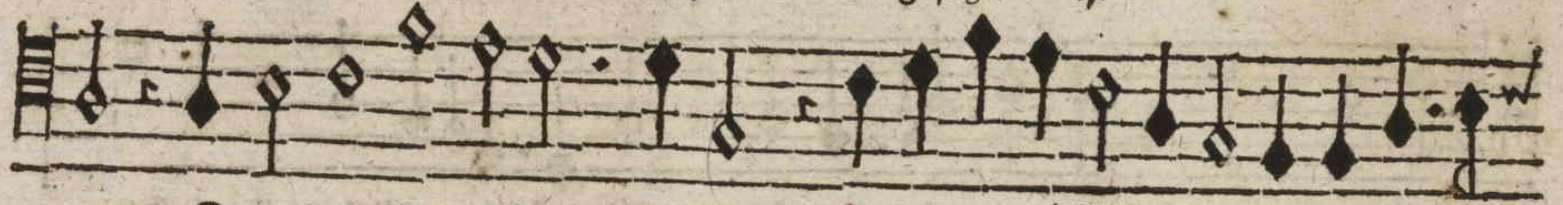
1. MB komm der Heiden Heilandt/ Der Jungfraw- en Kind
2. Nicht von Mans Blut noch von fleisch/ Allein durch den heil-
3. Der Jungfrawn Leib schwanger ward/ Doch blieb keu- scheit rein
4. Er gieng aus der Kammer sein/ Dem Königli- chen Saal
5. Sein lauff kam vom Vater her/ Vnd kert wi- der zum
6. Der du bist dem Vater gleich/ Führ hinaus den Sieg
7. Dein Krippen glentzt hell vnd klar/ Die Nacht gibt ein new
8. Lob sey Gott dem Vater thon/ Lob sey Gott seim ein-



1. erkant/ Des sich wundert al- le Welt/ Gott solch Geburt jhm bestelt.
2. gen Geist/ Ist Gotts wort worden ein Mensch/ Vnd blüet ein frucht weibes fleisch.
3. bewart/ Leucht her für manch Tu gent schon/ Gott da war in seinem Thron.
4. so rein/ Gott von art vnd Mensch ein Helt/ Sein weg er zu lauffen eilt.
5. Vater/ Fuhr hinnunter zu der Hell/ Vnd wi- der zu Gottes Stuel.
6. im fleisch/ Das dein ewig Got- tes gwalt/ In uns das franckfleischerhalt.
7. liecht dar/ Dunckel mus nicht kom- men drein/ Der glaub bleibt jmmer im schein.
8. gen Sohn/ Lob sey Gott dem heil- gen Geist/ Immer vnd in ewigkeit.

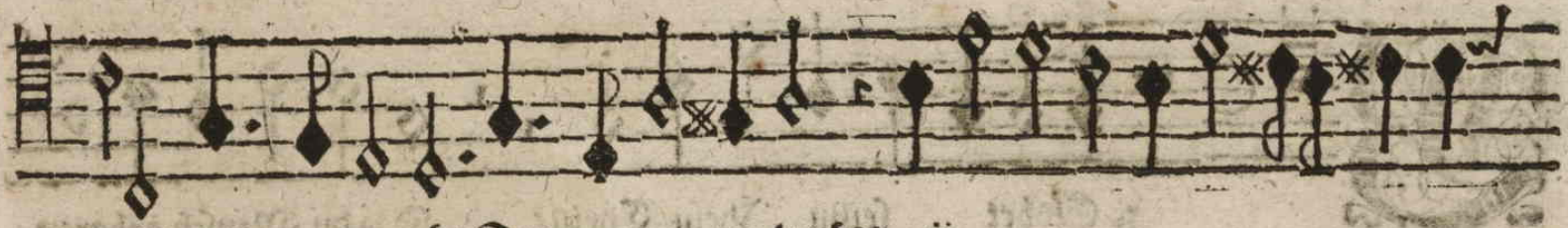


1. Hriſtum wir ſollen lo- ben ſchon/ ij.
2. Der ſelig Schöpffer al- ler ding/ ij.
3. Die göttlich gnad von Hi- mel groß/ ij.
4. Das züchtig Hauß des Her- tzen zart/ ij.
5. Die edle Mutter hat geborn/ ij.
6. Er lag im Hew mit ar- muth groß/ ij.
7. Des Himels Chor ſich fre- wen drob/ ij.
8. Lob/ ehr vnd danck ſey dir geſagt/ ij.

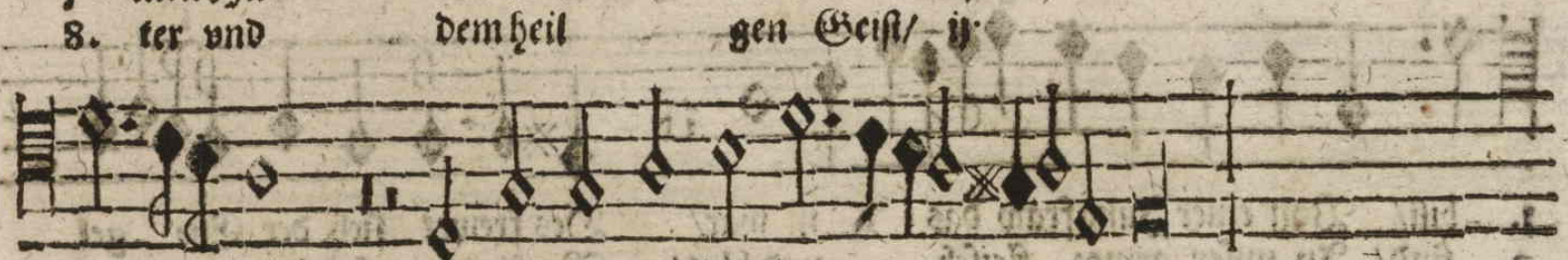


1. Der reinen Magd Marien Sohn/ ij.
2. Zog an eins Knechtes Leib gering/ ij.
3. Sich in die keuſche Mutter goß/ ij.
4. Gar bald ein Tempel Gottes ward/ ij.
5. Den Gabriel verhieß zuuorn/ ij.
6. Die Krippen hart jhn nicht verdroß/ ij.
7. Vnd die Engel ſingen Gott lob/ ij.
8. Chriſt geborn von der reinen Magd/ ij.

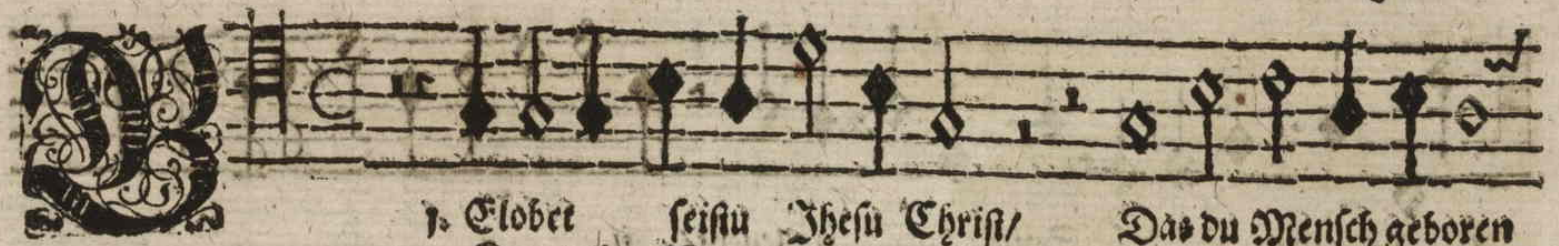
So weit
Das er
Ein Megd-
Die kein
Den Sanct
Es ward
Den ar-
Mit Va-



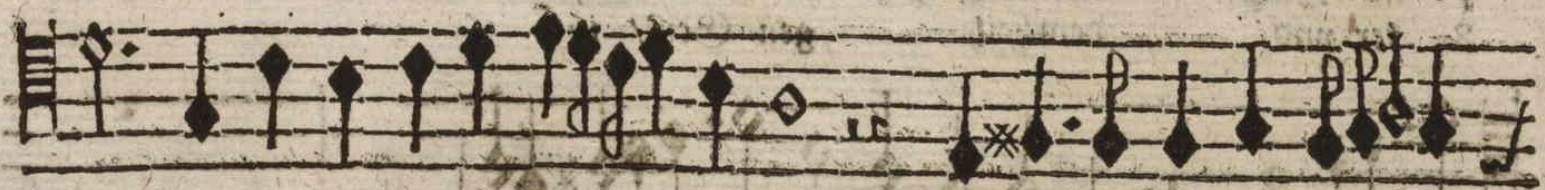
1. die lie= be Son= ne leucht/ ij.
2. das fleisch durchs fleisch erwürb/ ij.
3. lein trug ein heim= lich Pfand/ ij.
4. Man rüh= ret noch= erkant/ ij.
5. Johans mit sprin= gen zeigt/ ij.
6. ein klei= ne Milch sein Speiß/ ij.
7. men Hir= ten wird vermelt/ ij.
8. ter vnd dem heil gen Geist/ ij.



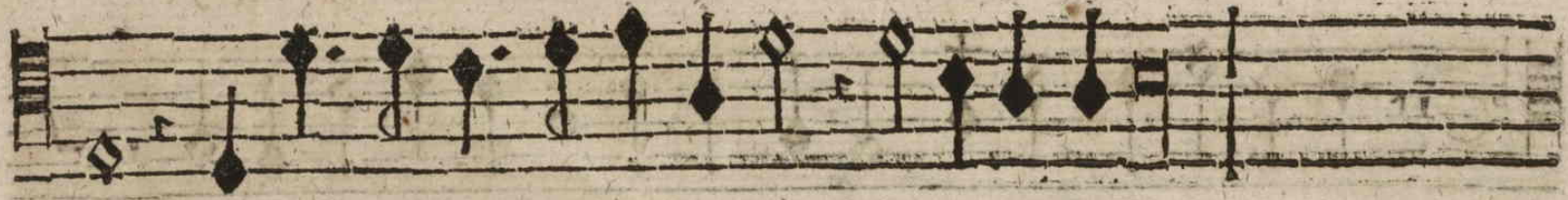
1. Vnd an aller Welt en= de reicht.
2. Vnd sein geschöpff nicht alls verdürb.
3. Das der Natur war vn= bekant.
4. Von Gotts wort man sie schwan= ger fand.
5. Da er noch lag in Mut= ter Leib.
6. Der nie kein Vöglein hun= gern ließ.
7. Der Hirt vnd schöpffer al= ler Welt.
8. Von nu an bis in e= wigkeit.



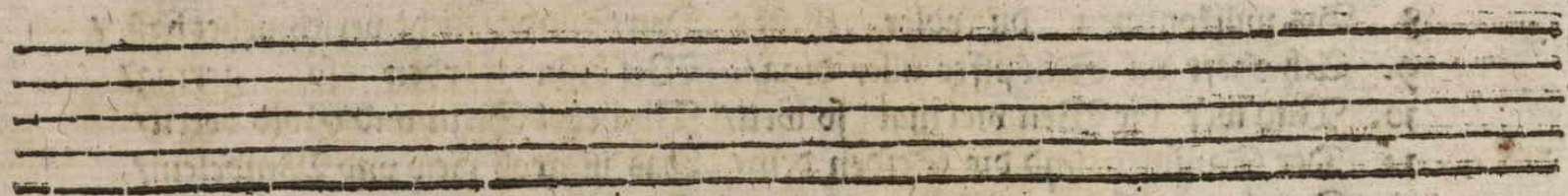
1. Elobet seistu Jhesu Christ/ Das du Mensch geboren
2. Des ewign Vaters einig Kindt/ Jetzt man in der Krippen
3. Den aller Welt Kreis nie beschlos/ Der ligt in Marien
4. Das ewig Liecht geht da herein/ Gibt der Welt ein newen
5. Der Son des Vaters Gott von art/ Ein Gast in der Welte
6. Er ist auff Erden kommen arm/ Das er vnser sich er-
7. Das hat er alles vns gethan/ Sein groß Lieb zu zeigen

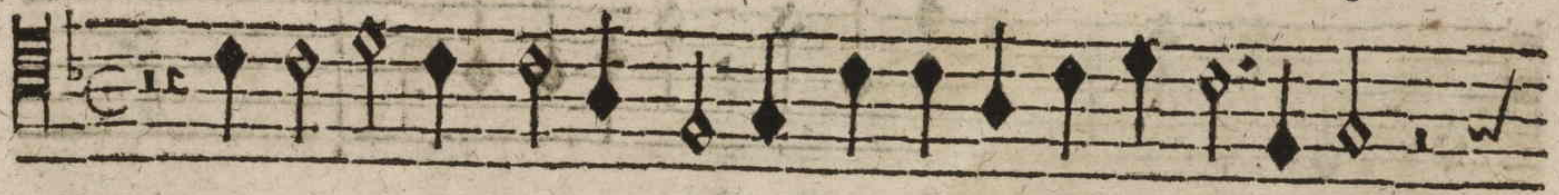


1. bist/ Von einer Jungfraw das ist war/ Des frewet sich der En- gel
2. sind/ In vnser armes fleisch vnd blut/ Verkleidet sich das e- wig
3. schos/Er ist ein Kindlein wor- den klein/ Der alle ding erhelt al-
4. schein/Es leucht wol mitten in der nacht/ Vnd vns des Liechtes Kin- der
5. ward/ Vnd führt vns ausdem jam- merthal/ Er macht vns Erben in seim
6. barm/ Vnd in dem Himel ma- chet reich/ Vnd seinen lieben En- geln
7. an/ Des frew sich alle Chri- stenheit / Vnd danck im des in e- wig

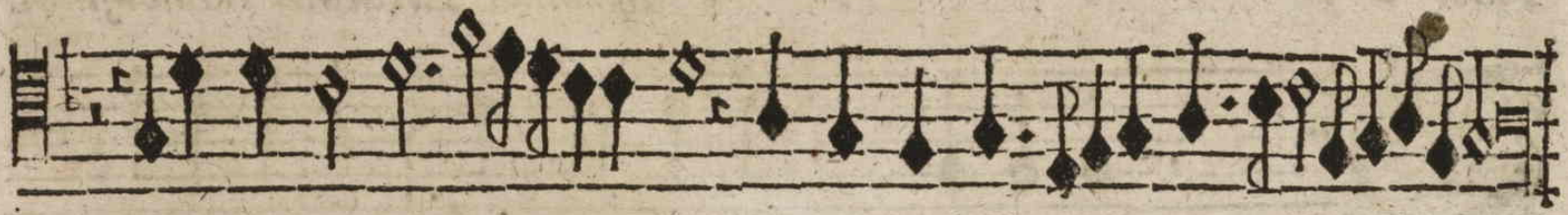


1. schar/ Des frewet sich der Engel schar/
2. gut/ Verkleidet sich das ewig gut/
3. lein/ Der alle ding erhelt allein/
4. macht/ Vnd vns des Lichtes Kinder macht/ Kyrie leyson.
5. Saal/ Er macht vns erben in seim Saal/
6. gleich/ Vnd seinen lieben Engeln gleich/
7. keit/ Vnd danck ihm des in ewigkeit/

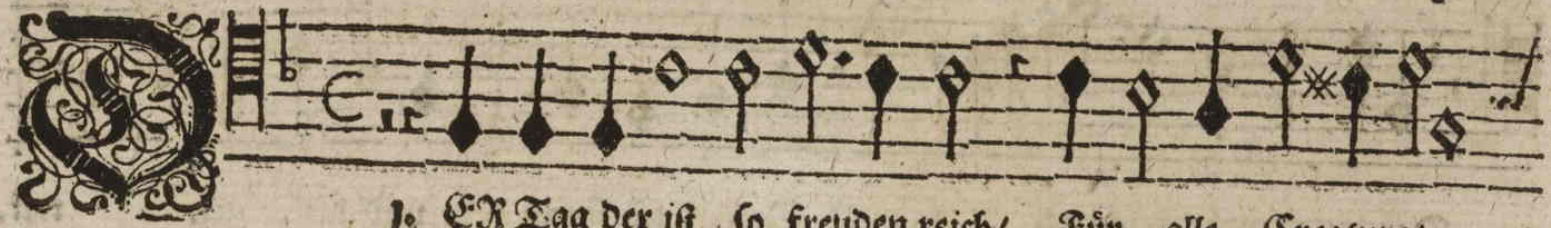




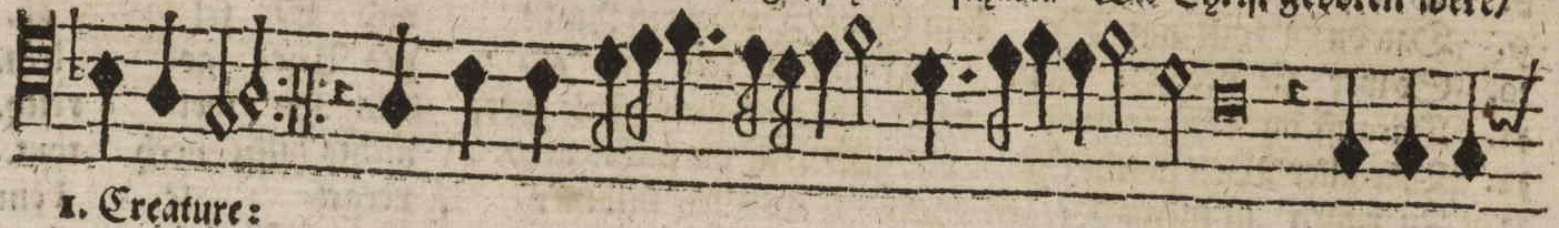
1. VON Himel hoch da komm ich her/ Ich bring euch gute newe Mehr/
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/ Von einer Jungfraw auserkorn/
3. Es ist der Herr Christ vnser Gott/ Der wil euch fürn aus aller noth/
4. Er bringt euch alle Se- ligkeit/ Die Gott der Vater hat bereit/
5. So mercket nu das zeichen recht/ Die Krippen/ Windelein so schlecht/
6. Des last vns alle frölich sein/ Vnd mit den Hirten gehn hinein/
7. Merckauff mein Hertz vnd sieh dorthin/ Was ligt doch in dem Krippelein?
8. Bis willkommen du edler Gast/ Den Sünder nicht verschmehet hast/
9. Ach Herr du Schöpffer aller ding/ Wie bistu worden so gering/
10. Vnd wer die Welt viel mal so weit/ Von edel Stein vnd Gold bereit/
11. Der Sammet vnd die Seiden dein/ Das ist grob Hew vnd Windelein/
12. Das hat also gefallen dir/ Die Warheit anzuzei- gen mir/
13. Ach mein hertzliebes Jesulein/ Mach dir ein rein sanfft Bettelein/
14. Dauon ich allzeit frö- lich sey/ Zu springen/ singen immer frey/
15. Lob/ Ehr sey Gott im höchsten Thron/ Der vns schenckt seinē eingen Sohn/



1. Der guten mehr bring ich so viel/ Dauon ich singn vnd sa- gen wil.
2. Ein Kindelein so zart vnd fein/ Das soll ewr frewd vnd won- ne sein.
3. Er wil ewr Heilandt sel- ber sein/ Von allen Sün- den ma- chen rein.
4. Das ihr mit vns im Hi- melreich/ Solt leben nun vnd e- wig- lich.
5. Da findet ihr das Kind gelegt/ Das alle Welt erhelt vnd tregt.
6. Zu sehn was Gott vns hat beschert/ Mit seinem lie- ben Sohn ver- ehrt.
7. Wes ist das schöne Kin- delein? Es ist das lie- be Je- su- lein.
8. Vnd kömbst ins elend her zu mir/ Wie soll ich im- mer dan- cken dir.
9. Das du da ligst auff dür- rem Graß/ Dauon ein Rindt vnd E- sel aß.
10. So wer sie doch dir viel zu klein/ Zu sein ein en- ges Wie- ge- lein.
11. Darauff du Köng so gros vnd reich/ Her prangst als wers dein Hi- mel- reich.
12. Wie aller Welt macht ehr vnd gut/ Für dir nichts gilt/ nichts hilfft noch thut..
13. Zu ruhen in meins Hertzen Schrein/ Das ich nimmer vergeß- se dein.
14. Das rechte Susanin- ne schon/ Mit hertzen lust den süß- sen thon.
15. Des frewen sich der En- gel schar/ Vnd singen vns solchs ne- wes Jahr.

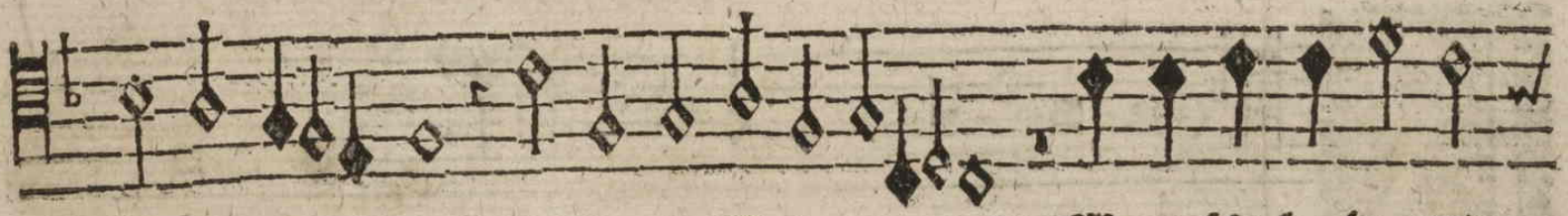


1. DER Tag der ist so freuden reich/ Für alle Creature/
Denn Gottes Sohn von Himelreich/ wol vber die Nature/
2. Ein Kindelein so löbelich/ Ist vns geboren heute/
Von einer Jungfraw seuberlich/ Zu trost vns armen Leute/
3. Recht als die Soñ durchscheint das Glas/ Mit jhrem klaren scheine/
Vnd dennoch nicht versehret das/ So mercket all gemeine/
4. Die Hirten auff dem felde warn/ Erfuhren newe mehre/
Wol von den Engelischen scharn/ Wie Christ geboren were/

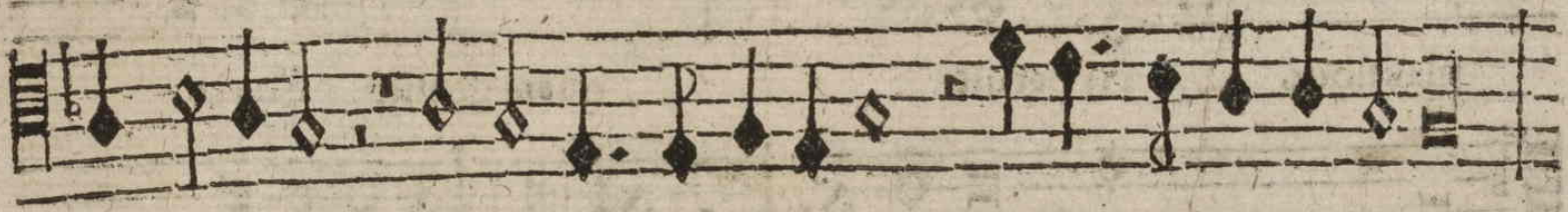


1. Creature: die Nature.
2. gboren heute: Armen Leute.
3. klaren scheine: all gemeine.
4. newe mehre: gboren were.

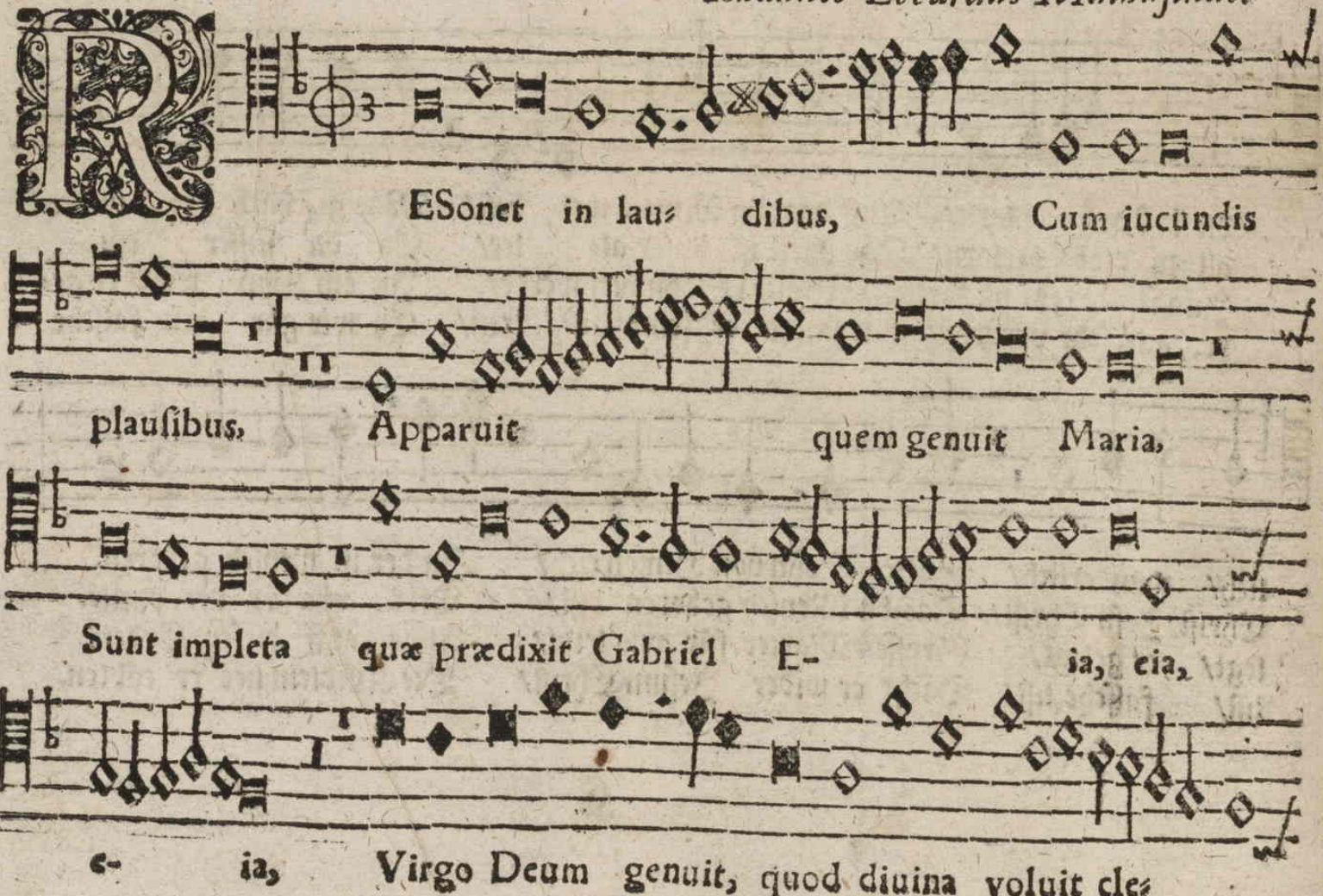
Von einer Jung- fraw ist geborn/ Maria
Wer vns das Kind- lein nicht geborn/ So wern wir
Zu gleicher weis gebo- ren ward/ Von einer
Ein Köng vbr al- le Kö- nig gros/ Herod die

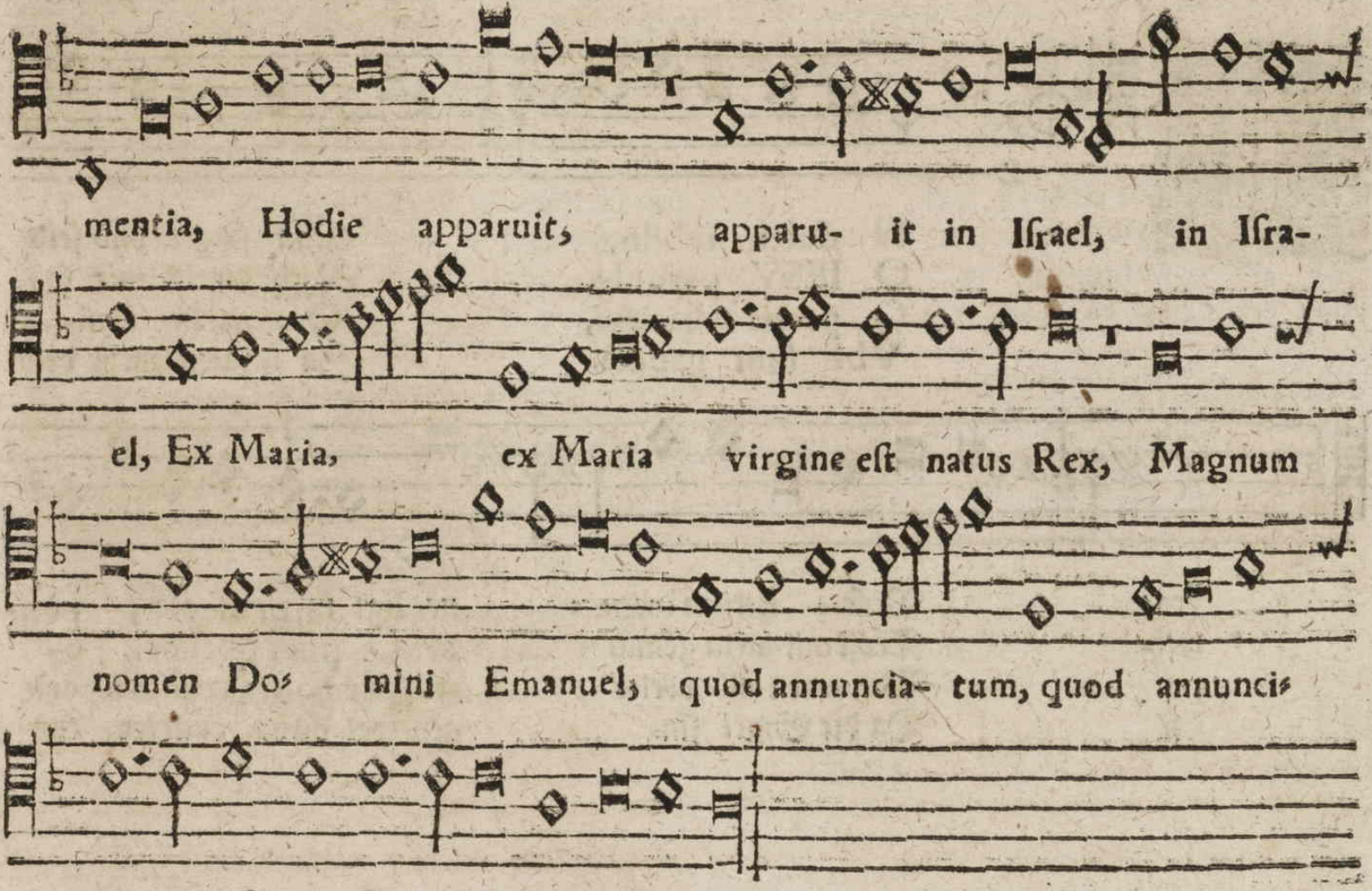


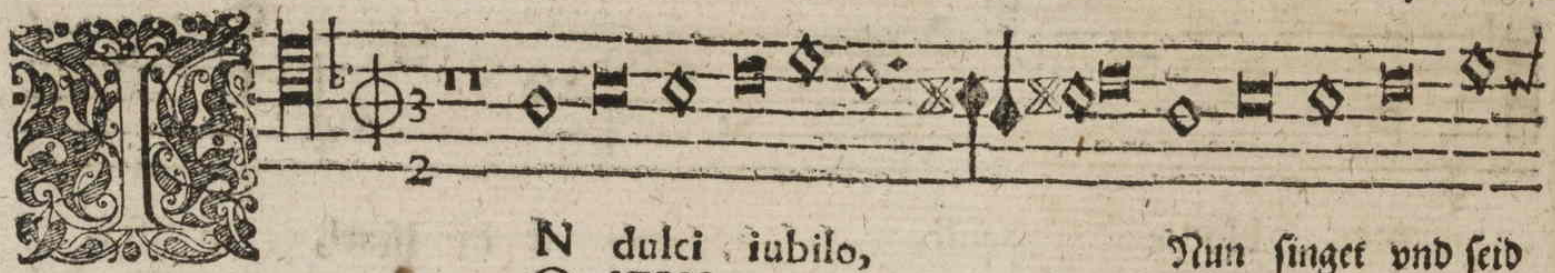
Du bist auß- erkorn/ Auff das du Mutter we- rest/ Was geschach so wunder-
all zu mal verlorn/ Das Heil ist vnser al- ler/ Ey du süsser Jesu
Jungfraw rein vñ zart/ Der Gottes Sohn viel werde/ In ein Krip ward er ge-
red gar sehr verdroß/ Aus sandt er seine Bo- ten/ Ey wie gar ein falsche



lich/ wunderlich/ Gottes Sohn von Himelreich/ Ja der ist mensch geboren.
Christ/ Jesu Christ/ Das du Mensch geboren bist/ Behüt vns für der Helle.
legt/ er gelegt/ Grosse Marter für vns leidt/ Alhie auff dieser Erden.
list/ falsche list/ Dacht er wider Jesum Christ/ Die Kindlein lies er tödten.

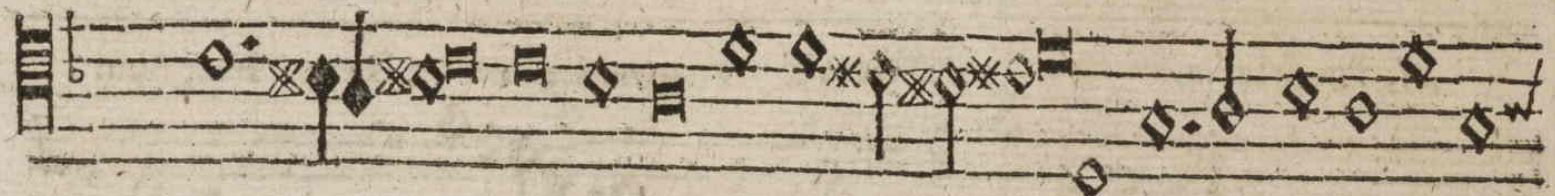

RESonet in laudibus, Cum iucundis
plausibus, Apparuit quem genuit Maria,
Sunt impleta quæ prædixit Gabriel E- ia, eia,
e- ia, Virgo Deum genuit, quod diuina voluit cle-


mentia, Hodie apparuit, apparu- it in Iſrael, in Iſra-
el, Ex Maria, ex Maria virgine eſt natus Rex, Magnum
nomen Do- mini Emanuel, quod annuncia- tum, quod annunci-
atum eſt per Gabriel, per Gabriel.



NOVO dulci iubilo,
O IESV paruule,
O patris charitas,
Vbi ſunt gaudia,

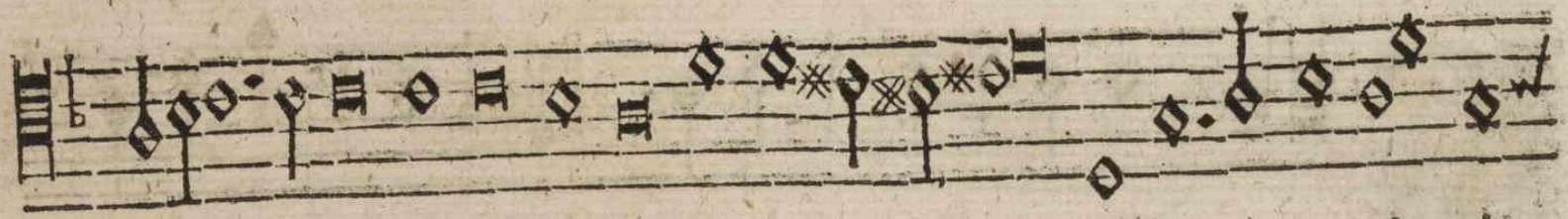
Nun ſinget vnd ſeid
Nach dir iſt mir ſo
O nati leni-
Ja nirgent mehr denn



fro/ weh/ tas. da/

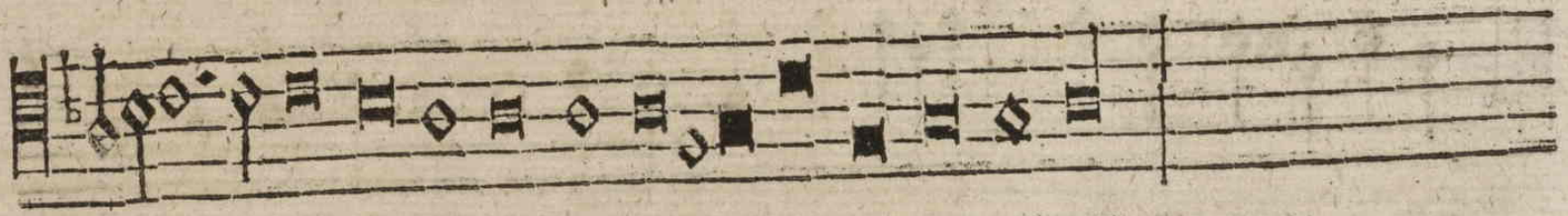
Vnſers hertzen won-
Tröſt mir mein gemü-
Wir warn all verlo-
Da die Engel ſin-

ne/ ligt in præſepio, præ-
te/ O puer optime, o-
ren/ per noſtra crimina, cri-
gen/ wol noua cantica, can-



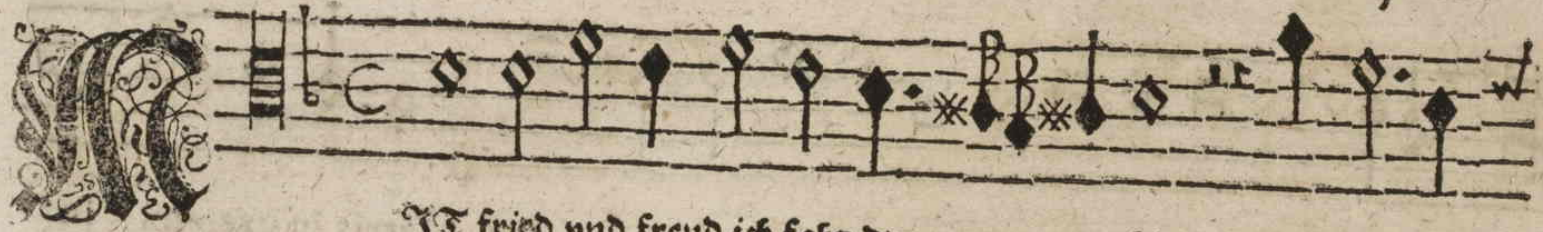
se- pio, Vnd leuchtet als die Son-
ptime, Durch alle deine gü-
mina, So hat er vns erwor-
tica, Vnd da die Schellen klin-

ne/ Matris in gremio, in
te/ O princeps gloriæ, glo-
ben/ cœlorum gaudia, gau-
gen/ In Regis curia, cu-

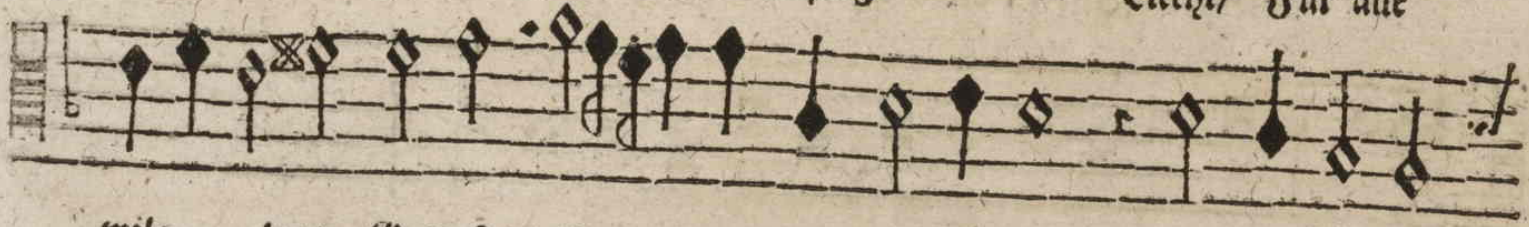


gre- mio, Alpha es & O,
riæ, trahe me post te,
dia, Eya wern wir da/
ria, Eya wern wir da/

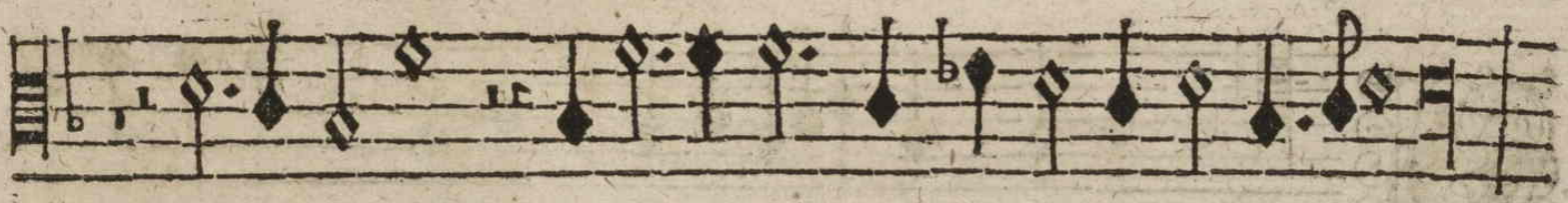
Alpha es & O.
trahe me post te.
Eya wern wir da.
Eya wern wir da.



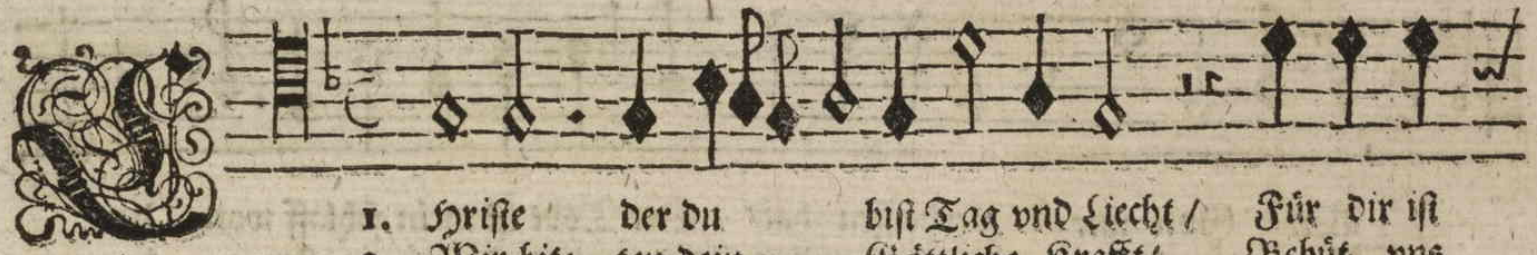
MIT fried vnd freud ich fahr da- hin/ In Gottes
Das macht Christus wahr Gottes Sohn/ Der trewe
Den hastu al- len fürge- stelt/ Mit groſſen
Er ist das Heil vnd selig Liecht/ Für alle



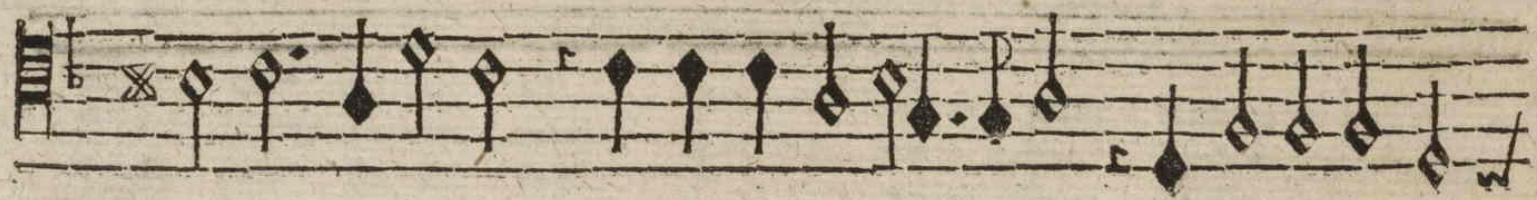
wil- len/ Getrost ist mir mein Hertz vnd sinn/ sanfft vnd stille/
Hei- landt/ Den du mich Herr hast sehen lahn/ Vnd macht bekandt/
Gna- den/ Zu sei- nem Reich die gantze Welt/ Heissen laden/
Hei- den/ Zurleuch- ten die dich kennen nicht/ Vnd zu weiden/



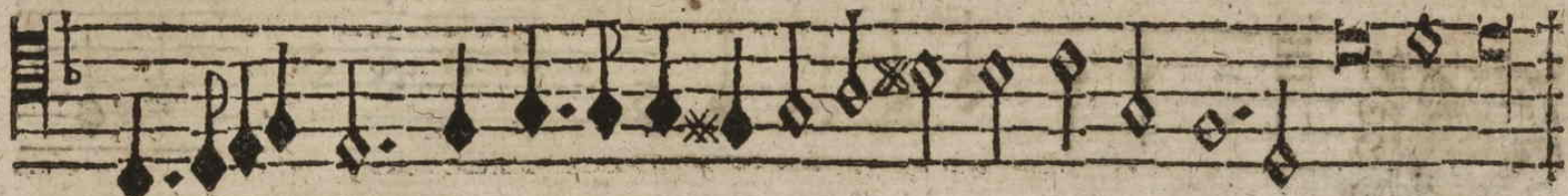
Wie Gott mir verheissen hat/ Der Todt ist mein schlaff wor- den.
Das er sey das Lebn vnd Heil/ In noth vnd auch in ster- ben.
Durch dein tewr heilsames Wort/ An allem orth erschol- len.
Er ist deins Volcks Jsrael / Der Preiß/Ehr/freud vnd won- ne.



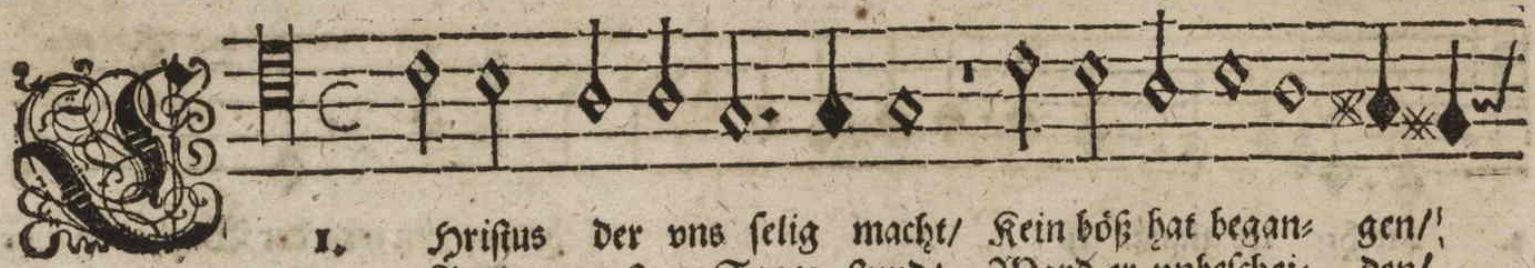
1. Hriſte der du biſt Tag vnd Liecht / Für dir iſt
2. Wir bit= ten dein Göttliche Krafft/ Behüt vns
3. Vertreib den ſchwe= ren ſchlaff Herr Chriſt/ Das vns nicht
4. So vn= ſer au= gen ſchlaffen ſchier/ Laß vnſer
5. Beſchir= mer Herr der Chriſtenheit/ Dein hülff all=
6. Geden= cke Herr der ſchweren zeit/ Damit der
7. Gott va= ter ſey Lob/ Ehr vnd Preiß/ Dazu auch



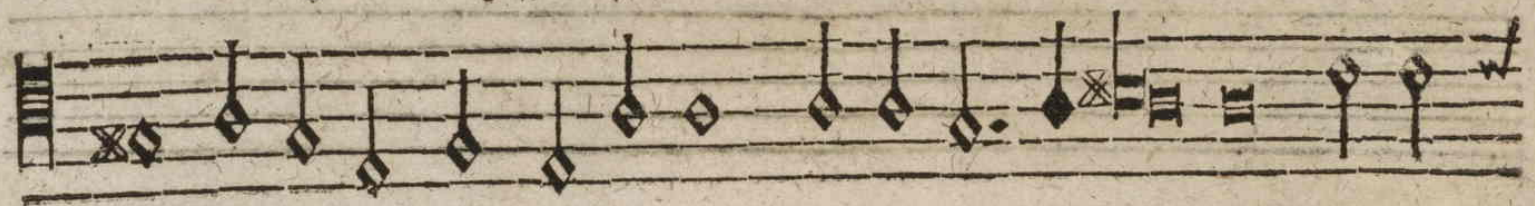
1. Herr verborgen nichts/ ij. Du väterliches
2. Herr in dieſer Nacht/ ij. Bewar vns Herr für
3. ſchad des Feindes liſt/ ij. Das fleiſch in züchten
4. hertzen wachen dir/ ij. Beſchirm vns Gottes
5. zeit ſey vns bereit/ ij. Hilff vns Herrgott aus
6. leib ge= fangen leit/ ij. Die Seele die du
7. ſeinem Sohne weiß/ ij. Des heilgen Geiſtes



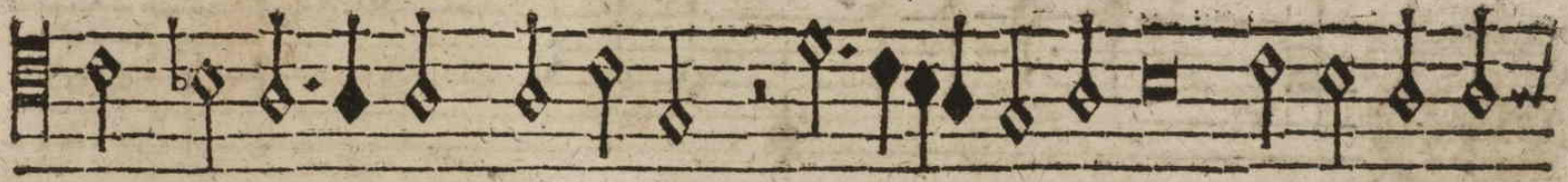
1. Liechtes glantz/ ij. Lehr vns den weg der Warheit gantz.
2. allem Leid/ ij. Gott Vater der Barmhertzigkeit.
3. reine sey/ ij. So sind wir mancher sorgen frey.
4. rechte Hand/ ij. Vnd löß vns von der Sünden band.
5. aller not/ ij. Durch dein heilig fünff Wunden rot.
6. hast erlost/ ij. Der gib Herr Jesu deinen trost/
7. Gütigkeit/ ij. Von nun an bis in Ewigkeit.



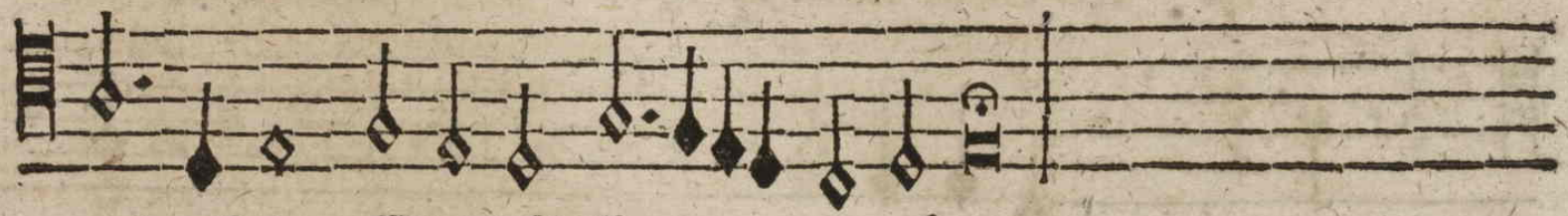
1. Hristus der vns selig macht/ Kein böß hat began= gen/
2. In der ersten Tages stund/ Ward er vnbeschei= den/
3. Vmb drey ward der Gottes sohn/ Mit Geisseln geschmissen /
4. Vmb sechs ward er nackt vnd bloß/ An das Creutz geschlagen /
5. Jesus schrey zur neunden stund/ Klaget sich verlas= sen/
6. Da man hett zur Vesper zeit/ Die Schecher zerbrochen/
7. Da der Tag sein ende nam/ Der abend war kommen /
8. O hilff Christe Gottes Sohn/ Durch dein bitter leiden /



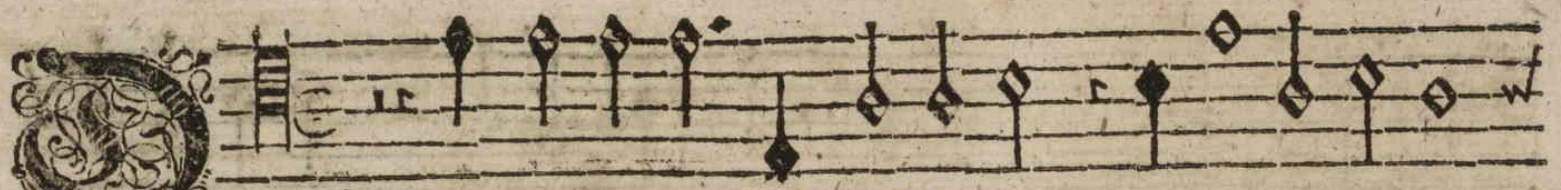
1. Der ward für vns in der nacht/ Als ein Dieb gefan= gen/ Gefürt
2. Als ein Mörder dar gestelt/ Pi= lato dem Hey= den/ Der jhn
3. Vnd sein Heubt mit einer Kron/ Von Dörnen zerris= sen / Gekle-
4. An dem er sein Blut vergos / Betet mit wehkla= gen/ Die Zu
5. Bald ward Gall in seinen Mund/ Mit Essig gelas= sen/ Da gab
6. Ward Jesus in seine Seit/ Mit eim Speer gesto= chen/ Daraus
7. Ward Jesus vons Creutzes stam / Durch Joseph genom= men/ Herrlich
8. Das wir stets dir vnterthan/ All vntugent mei= den/ Deinen



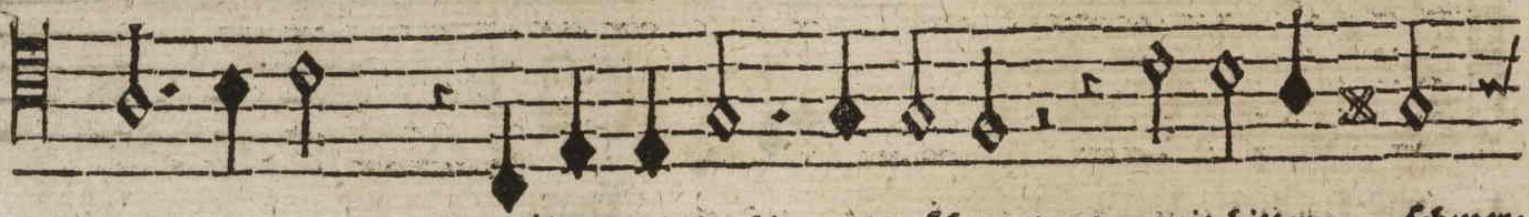
1. für Gottlose Leut/ Vnd felschlich ver- klaget/ Verlacht/ verhönt
2. vn- schuldig befand/ Ohn vrsach des Todes/ Jhn derhalben
3. det zu hon vnd spot/ Ward er sehr ge- schlagen/ Vnd das Creutz zu
4. se- her spotten sein/ Auch die bei jhm hiengen/ Bis die Sonn auch
5. er auff seinen Geist/ Vnd die Erd er- bebet/ Des Tempels vor-
6. Blut vnd Wasser ran/ Die Schrifft zu er- füllen/ Wie Johannes
7. nach Jüdischer art/ In ein Grab ge- leget/ Alda mit Hü-
8. Todt vnd sein vrsach/ Fruchtbarlich be- dencken/ Dafür wiewol



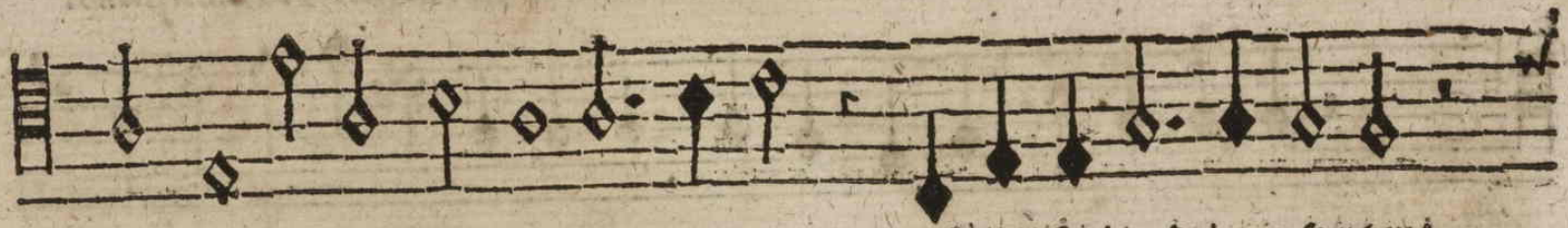
1. vnd verspeit/ Wie die schrifft vns saget.
2. von sich sand/ Zum König He- rodes.
3. seinem Todt/ Must er sel- ber tragen.
4. jhren schein/ Entzoch sol- chen dingen.
5. hang zerreis/ Vnd manch Fels zer- klöbet.
6. zeiget an/ Nur vmb vnsert willen.
7. tern verwart/ Wie Mattheus zeuget.
8. arm vñ schwach/ Dir danckopffer schencken.



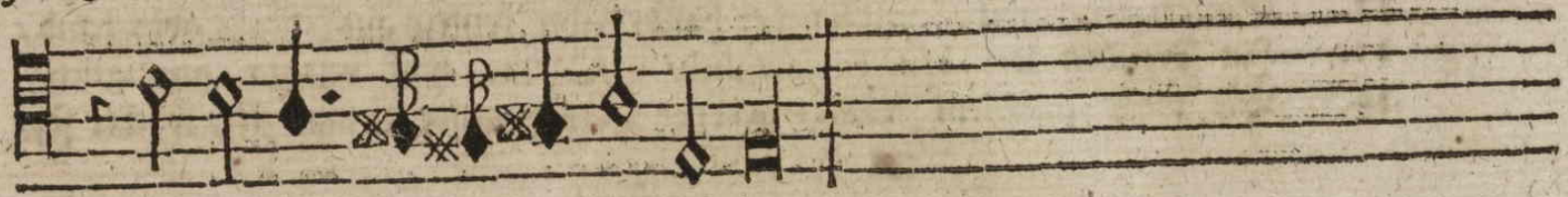
1. A Jesus an dem Creutze stundt/ Vnd jhm sein Leichnam
2. Zum ersten sprach er süssiglich/ Zu seinem Vatr im
3. Zum andern denck der grossen Gnad/ Die Gott am Schecher
4. Zum dritten denck seinr grossen not/ Las dir die wort nicht
5. Nun mercket was das vierde was/ Mich dürst so hart ohn
6. Zum fünfften denck der angst dabey/ Mein Gott/mein gott am
7. Das sechste war ein kresftigs wort/ Das mancher Sünder
8. Zum siebenden ich meine Seel/ O Vater in dein
9. Wer Gottes Martr in ehren hat/ Vnd offt gedenckt der



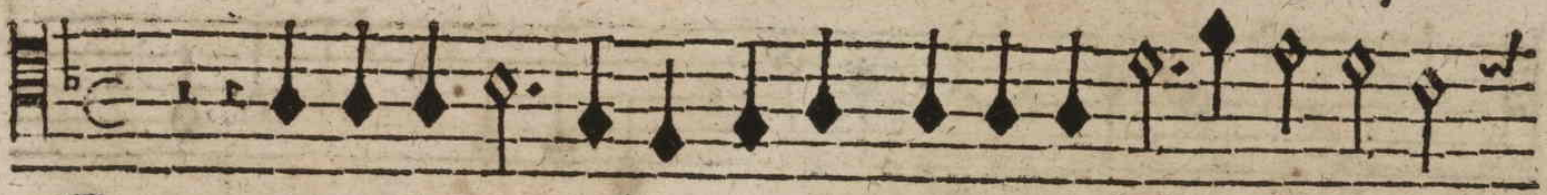
1. war verwund/ So gar mit bit- tern schmertzen/ mit bittern schmer-
2. Himelreich/ Mit kresften vnd mit sinnen/ mit sin-
3. bwiesen hat/ Sprach gott gar gne- di- gliche/ gar gnedig- li.
4. sein ein spot/ Weib schaw dein Sohn gar eben/ dein Sohn gar e-
5. vn- terlaß/ Schrey Gott mit lauter stimme/ mit lauter stim-
6. Creutz er schrey/ Wie hastu mich verlassen/ verlas-
7. auch erhort/ Aus seim Göttli- chen Munde/ Göttlichen Mun-
8. Hend befehl/ An meinen le- tzten zeiten/ zei-
9. sieben Wort/ Des wil Gott e- ben pflegen/ pfle-



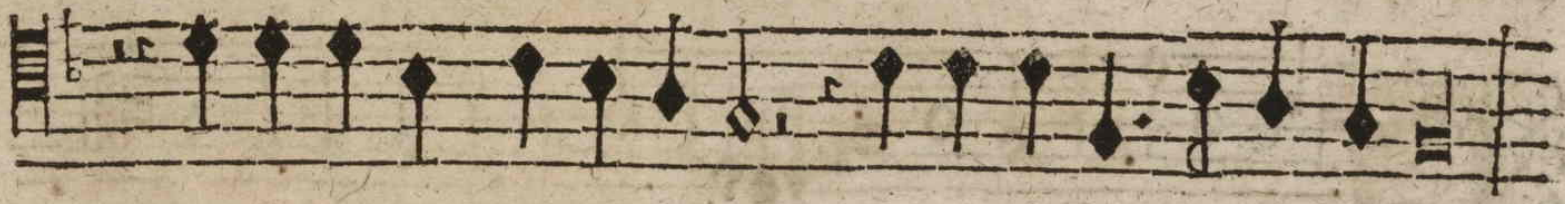
1. tzen/ Die sieben Wort die Jesus sprach/ Betracht in deinem Hertzen/
2. nen/ Vergib jhn Vatr sie wissen nicht/ Was sie an mir begin nen/
3. che/ Für war du wirst heut bey mir sein/ In meines Vaters reiche/
4. ben/ Johannes nim deinr Mutter war/ Solt jhr gar eben pflegen/
5. me/ Das Menschlich Heil thet er begern/ Der Negl ward er empfinden/
6. sen/ Das elend das ich leiden mus/ Das ist gantz vbr die massen/
7. de/ Es ist volbracht mein leiden gros/ Wol hie zu die- ser stunde/
8. ten/ Weil sie jetzt von mir scheiden wil/ Vnd mag nicht lenger beiten/
9. gen/ Wol hie auff Erd mit seiner Gnad/ Vnd dort im ewign Leben/



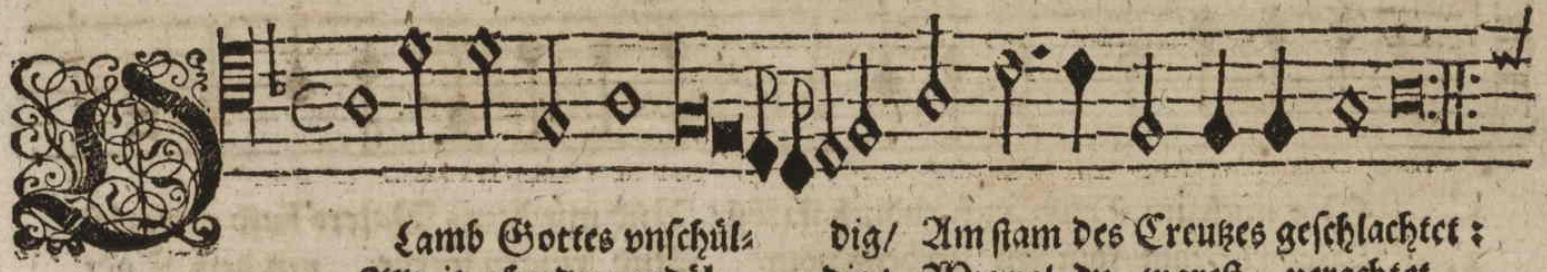
1. In deinem Her- tzen.
2. An mir be- gin- nen.
3. Vaters rei- che.
4. gar eben pfle- gen.
5. ward er em- pfin- den.
6. gantz vbr die mas- sen.
7. zu dieser stun- de.
8. nicht lenger bei- ten.
9. Im ewign Le- ben.



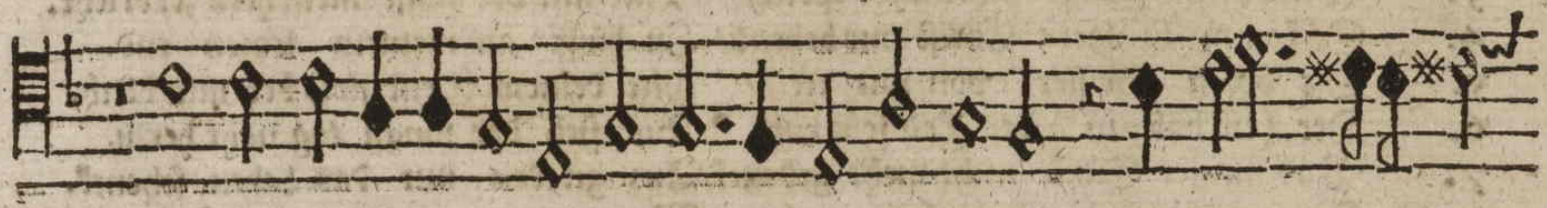
1. HErr Jesu Christ war Mensch vñ Gott/ Der du lidst Marter angst vnd spott/
2. Ich bit durchs bitter Leiden dein/ Du wolst mir Sünder gnedig sein/
3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/ Vnd meine ohren hören nicht/
4. Wenn mein verstandt sich nichts versint/ Vnd mir all menschlich hülff zerrint/
5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/ Verkürtz mir auch des Todes Qual/
6. Bis sich die Seel vom leib abwendt / So nim sie Herr in deine Hend /
7. Ein frölich vrstend mir verley/ Am jüngsten gricht mein fürsprech sey/
8. Wie du hast zu= ge= sa= get mir/ In deinem Wort/das traw ich dir/
9. Der wird nicht kommen ins Gericht/ Vnd den Todt ewig schmecken nicht/
10. Sondern ich wil mit starcker handt/ Jhn reissen aus des Todes band/
11. In Freuden le= ben e= wiglich/ Darzu hilff vns ja gnediglich/
12. Bis vnser stündlein kömbt herbey/ Auch vnser Glaub stets wacker sey/



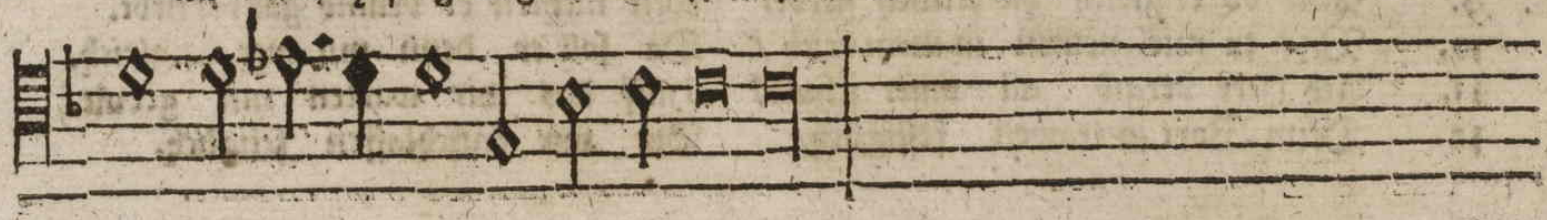
1. Vor mich am Creutz auch endlich starbst/ Vnd mir deins Vaters huld erwarbst.
2. Wenn ich nun kom in sterbens noth/ Vnd ringen werde mit dem Todt.
3. Wenn meine Zunge nichts mehr spricht/ Vnd mir vor angst mein hertz zerbricht.
4. So komm O Herr Christ mir behend/ Zu hülff an meinem letzten end.
5. Die bösen Geister von mir treib/ Mit deinem Geist stets bey mir bleib.
6. Der Leib hab in der Erd sein ruh/ Bis sich der jüngst tag naht herzu.
7. Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/ Aus gnaden mir das Leben schenck.
8. Fürwar fürwar euch sage ich/ Wer mein wort helt/ vñ gleubt an mich.
9. Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ Mit nichten er drumb gar vertirbt.
10. Vnd zu mir nemen in mein reich / Da soll er denn mit mir zu gleich.
11. Ach Herr vergib all vnser schuld/ Hilff das wir warten mit gedult.
12. Deim Wort zu trawen festiglich/ Bis wir entschlaffen seliglich.



O Lamb Gottes vnſchúl- dig/ Am ſtam des Creutzes geſchlachtet:
Allzeit gfunden gedúl- dig/ Wiewol du wareſt verachtet.

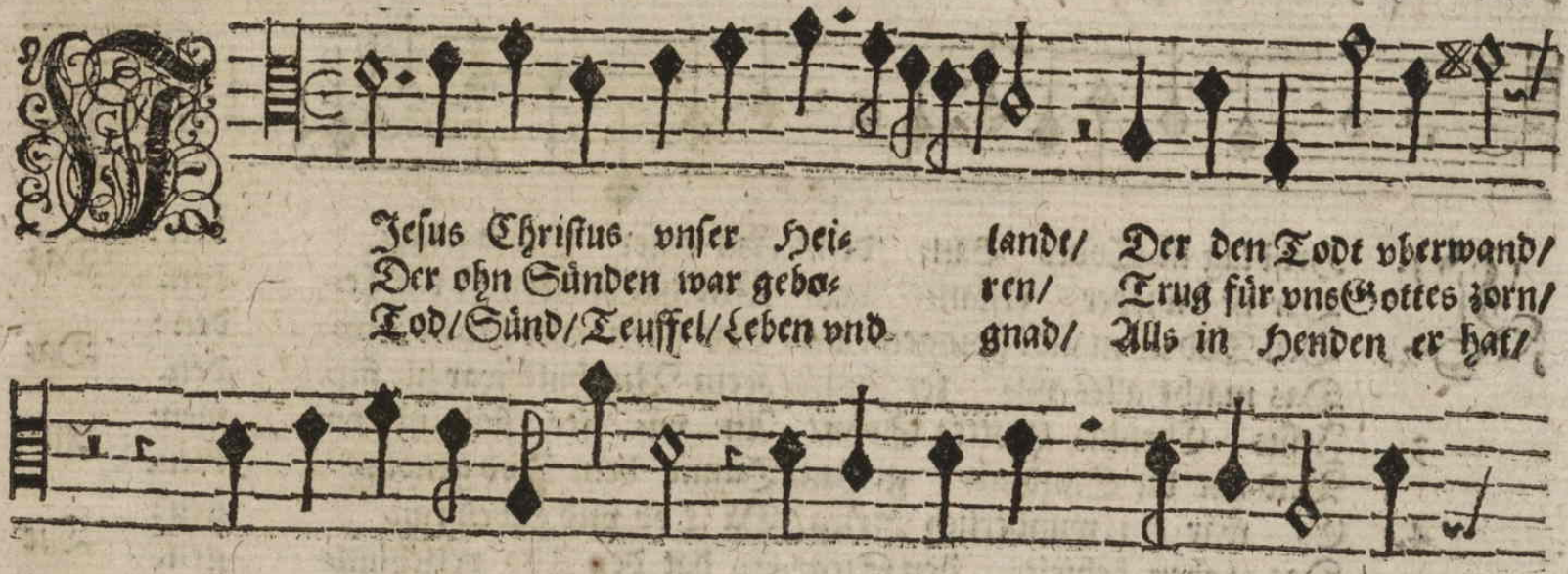


All Sünd haſtu getragen/ Sonſt müſten wir verzagen/ verza-

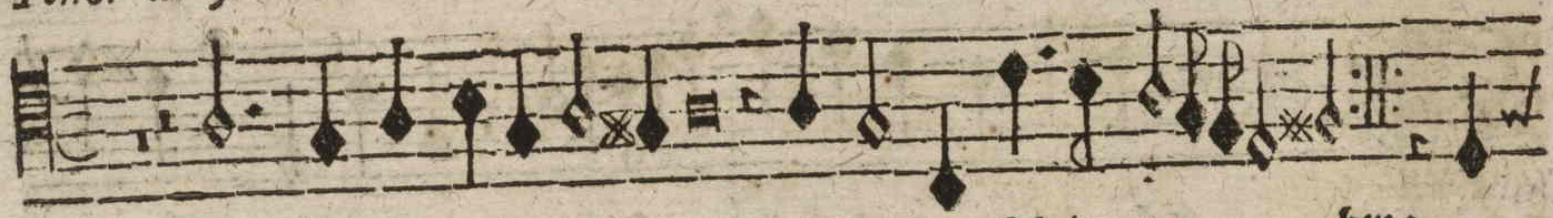


gen/ Erbarme dich vnſer
Erbarme dich vnſer
Gib vns deinen friede
O Jeſu.

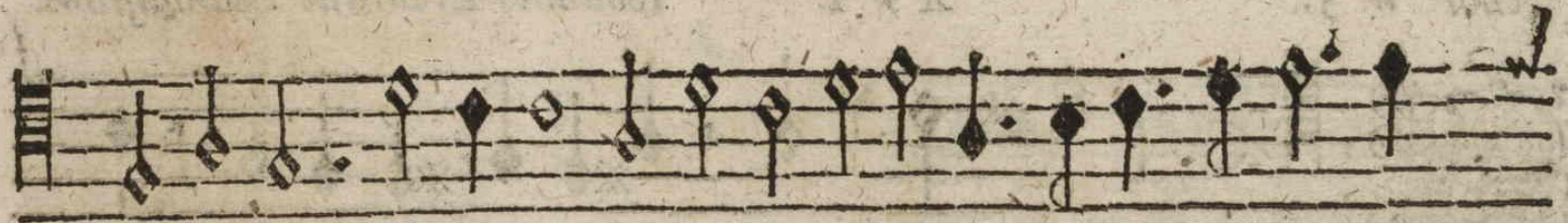
2. O Lamb Gottes ꝛc.
3. O Lamb Gottes ꝛc.


Jesus Christus vnser Hei- lande/ Der den Todt vberwand/
Der ohn Sünden war gebo- ren/ Trug für vns Gottes zorn/
Tod/ Sünd/ Teuffel/ Leben vnd gnad/ Alls in Henden er hat/
Jst aufferstan- den/ die Sünd hat er gefangen/
Hat vns versü- net/ das vns Gott sein Huld günnet/ Ky-
Er kan erret- ten/ Al- le die zu jhm tretten/
ri- e le- y- son.

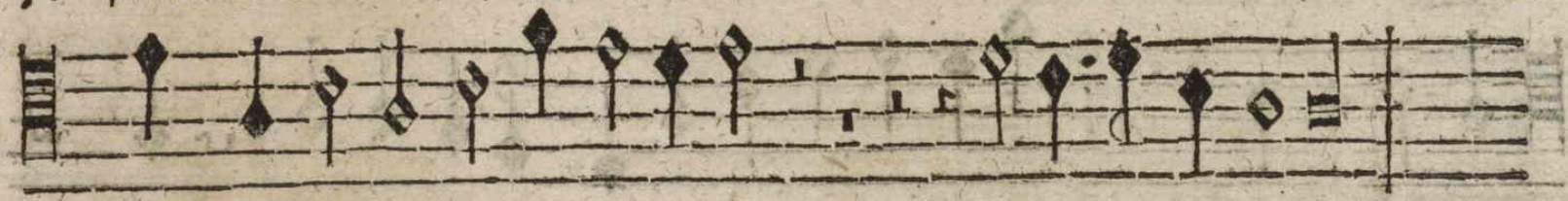
Tenor à 5. XV. Iohan: Eccardus Mulhusinus.



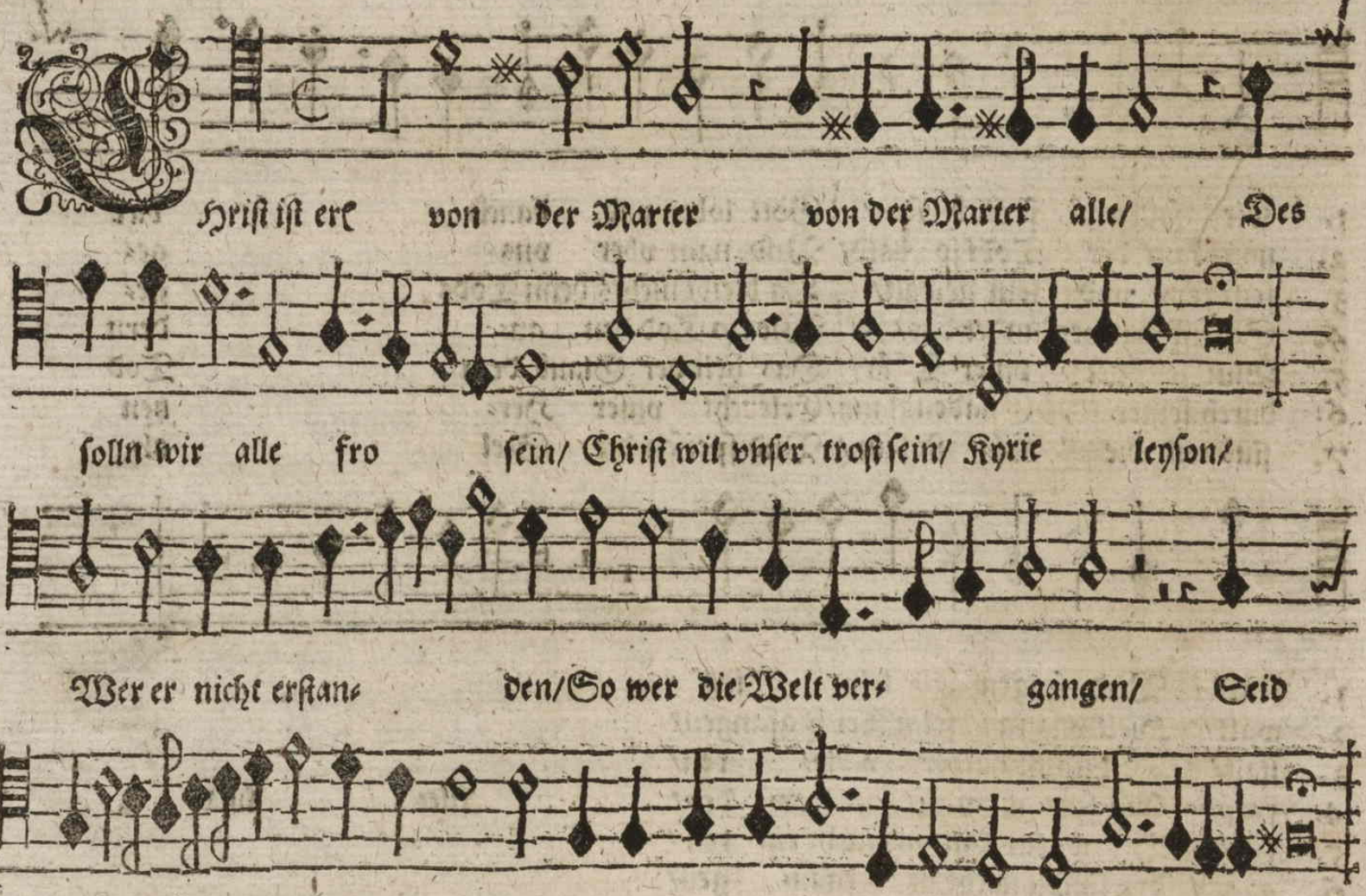
1. Krist lag in Todes Ban- den/ Für vnser Sünd gege- ben: Das
Der ist wieder erstan- den/ Vnd hat vns bracht das Le- ben.
2. Den Tod niemandt zwingen kund/ Bey allen Menschen Kin- den: Das
Das macht alles vn- ser Sünd/ Kein Vnschuld war zu fin- den.
3. Jesus Christus Gottes Sohn/ An vn- ser stad ist kom- men: All
Vnd hat die Sünd ab- gethan/ Damit dem Tod genom- men.
4. Es war ein wunderlich Krieg/ Da Tod vnd Leben run- gen: Die
Das Leben behielt den Sieg/ Es hat den Tod verschlun- gen.
5. Hie ist das recht Osterlamb/ Dauon Gott hat gebo- ten: Des
Das ist an des Creutzes Stam/ Jn heisser Lieb gebra- ten.
6. So feyren wir das hoh Fest/ Mit Hertzen Freud vnd Won- ne: Der
Das vns der Herr scheinen lest/ Er ist selber die Son- ne.
7. Wir essen vnd le- ben wol/ Jn rechten Osterfla- den: Chri-
Der alte Saurteig nicht sol Sein bey dem Wort der Gna- den.

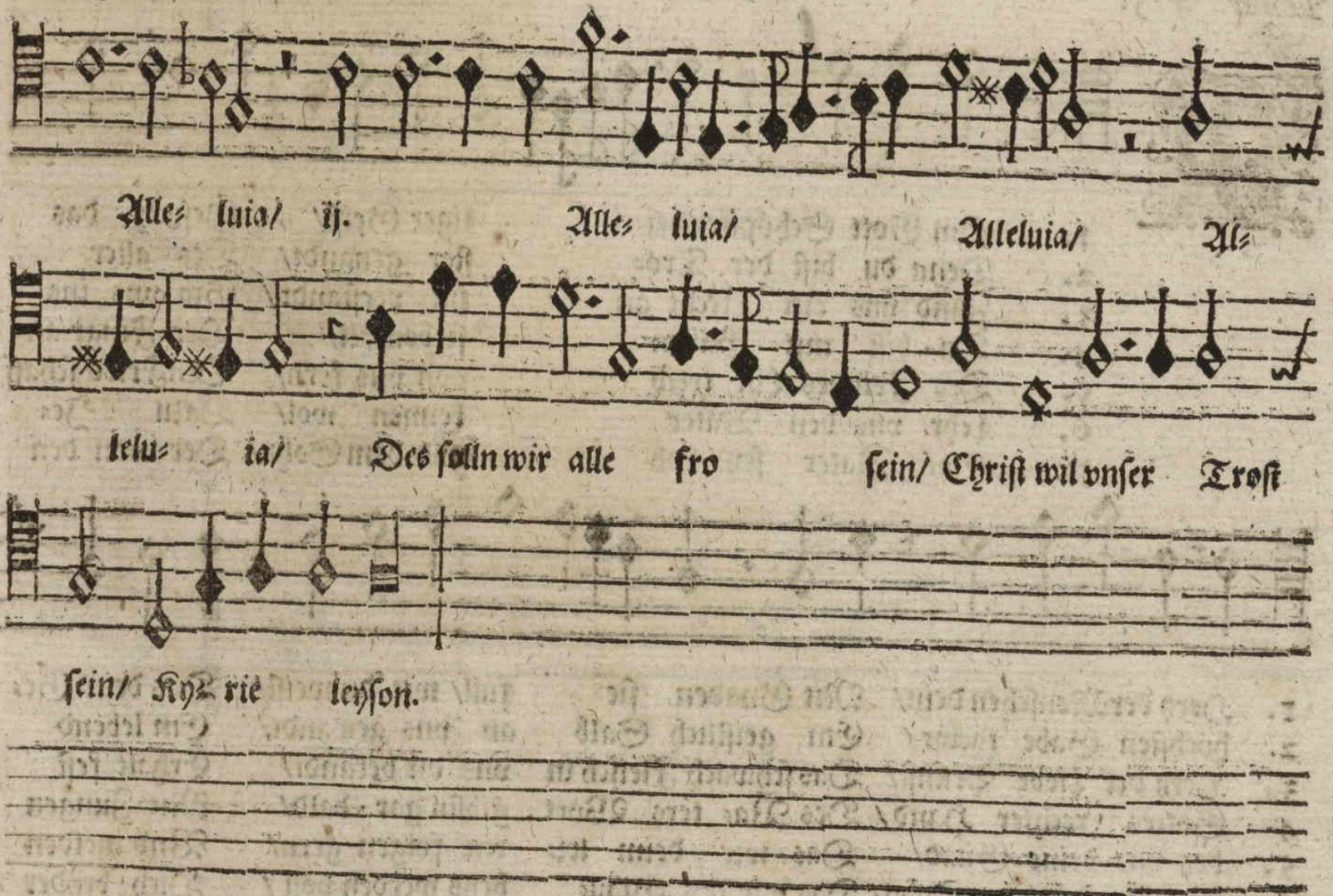


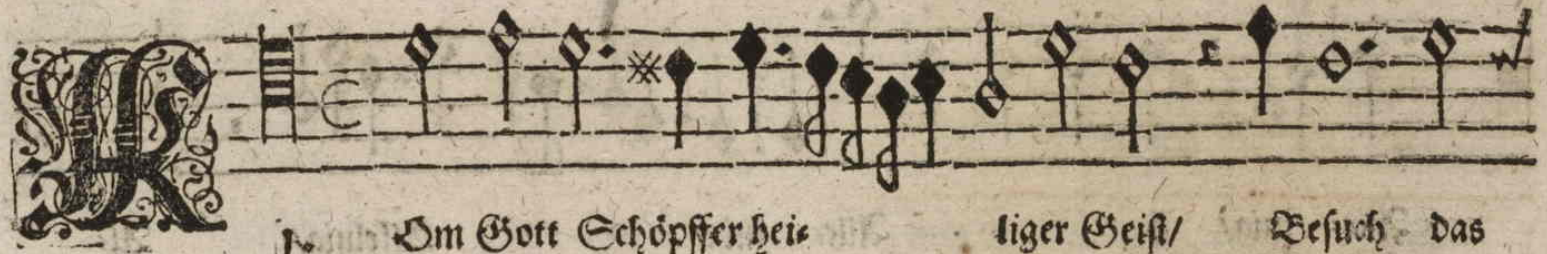
1. wir sollen frölich sein/ Gott loben vnd danck-bar
2. von kam der Todt so bald/ Vnd nam vber vns ge-
3. sein recht vnd sein gewalt/ Da bleibt nichts denn Tods ge-
4. Schrifft hat verkündet das/ Wie ein Tod den an-dern
5. Blut zeichnet vnser Thür/ Das helt der Glaub dem Tod
6. durch seiner Gnadenglantz/ Erleucht vnser Her-tzen
7. stus wil die Kö-ste sein/ Vnd speisen die Seel al-



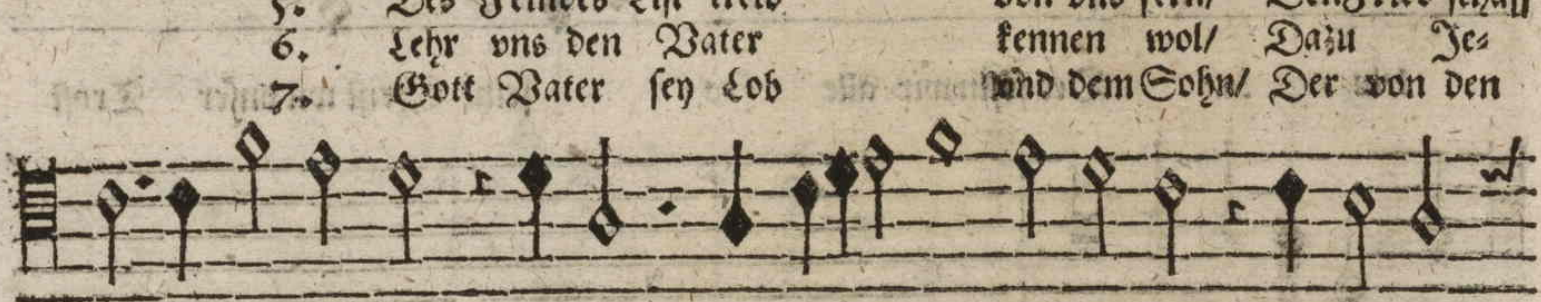
1. sein/ Vnd singen Al-lelu-ia/
2. walt/ Hielt vns in seim Reich gfangen/
3. stalt/ Den stachl hat er verlo-ren/
4. fraß/ Ein spot außm Tod ist wor-den/ Alle-luia.
5. für/ Der würgr kan vns nicht rü-ren/
6. ganß/ der sünden nacht ist vergan-gen/
7. lein/ Der Glaub wil keins andrn le-ben/


Hriſt iſt erſt von der Marter von der Marter alle/ Des
ſolln wir alle fro ſein/ Chriſt wil vnſer troſt ſein/ Kyrie leyſon/
Wer er nicht erſtan- den/So wer die Welt ver- gangen/ Seid
das er erſtanden iſt/ So loben wir den Herren Jeſum Chriſt/Kyrie leyſon.


Alle= luia/ ij. Alle= luia/ Alleluia/ Al=
lelu= ia/ Des solln wir alle fro sein/ Christ wil vnser Trost
sein/ Kyr= rie leyson.

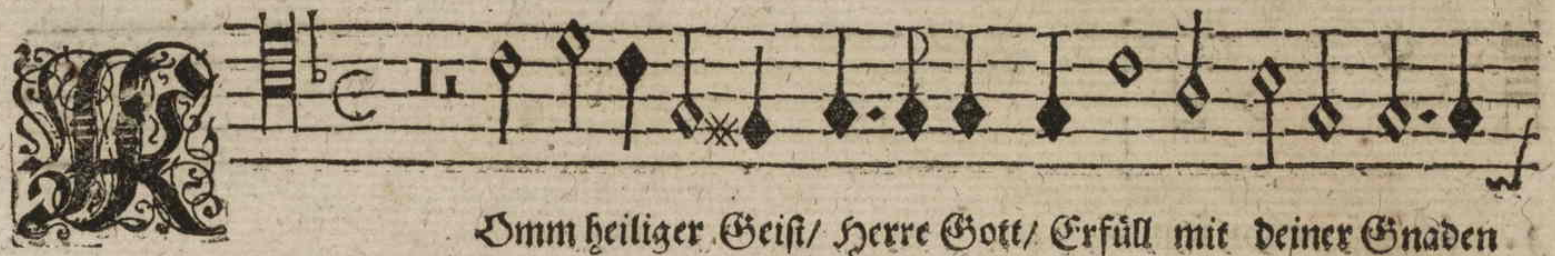


1. KOm Gott Schöpffer hei- liger Geist/ Besuch das
2. Denn du bist der Trö- ster genandt/ Des aller
3. Zünd vns ein Liecht an im verstandt/ Gib vns ins
4. Du bist mit Gaben siebenfalt/ Der Finger an
5. Des Feindes List treib von vns fern/ Den Fried schaff
6. Lehr vns den Vater kennen wol/ Dazu Je-
7. Gott Vater sey Lob vnd dem Sohn/ Der von den

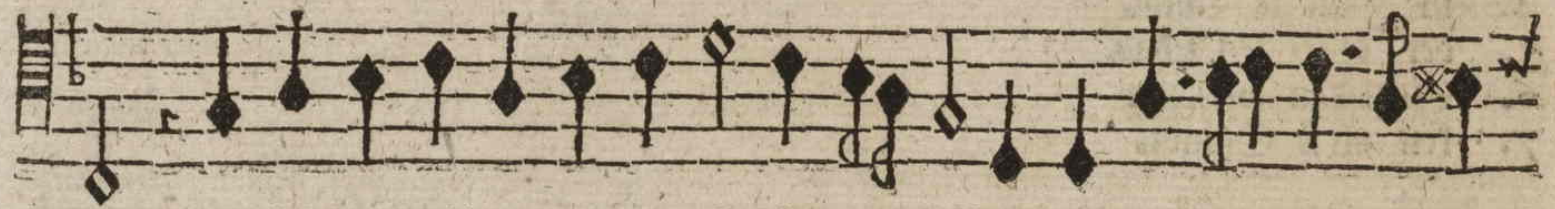


1. Hertz der Menschen dein/ Mit Gnaden sie füll/ wie du weist/ Das dein Ge-
2. höchsten Gabe thewr/ Ein geistlich Salb an vns gewandt/ Ein lebend
3. Hertz der Liebe Brunst/ Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/ Erhalt fest
4. Gottes rechter Hand/ Des Va- ters Wort gibstu gar bald/ Mit Zungen
5. bey vns deine Gnad/ Das wir deim lei- ten folgen gern/ Vnd meiden
6. sum Christ seinen Sohn/ Das wir des Glau- bens werden voll / Dich beyder
7. Todten aufferstundt/ Dem Tröster sey dasselb gethan / In Ewig

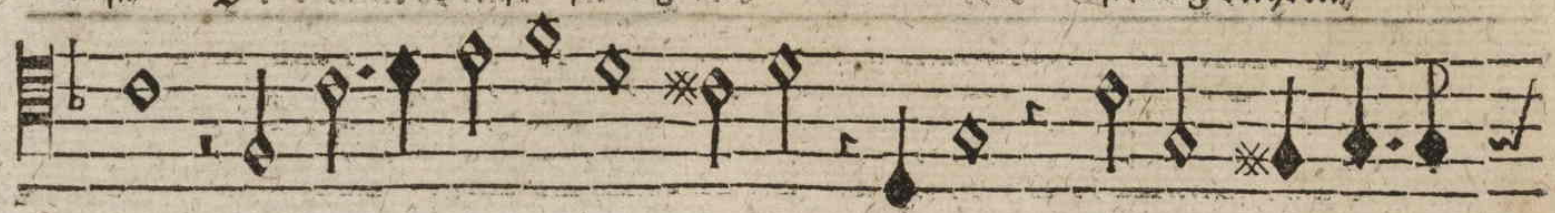
1. schöpff vorhin sein.
2. Brun/ Lieb vnd Fewr.
3. dein Krafft vnd Gunst.
4. in al- le Landt.
5. der See- len schad.
6. Geist zu verstohn-
7. keit al- le Stundt.



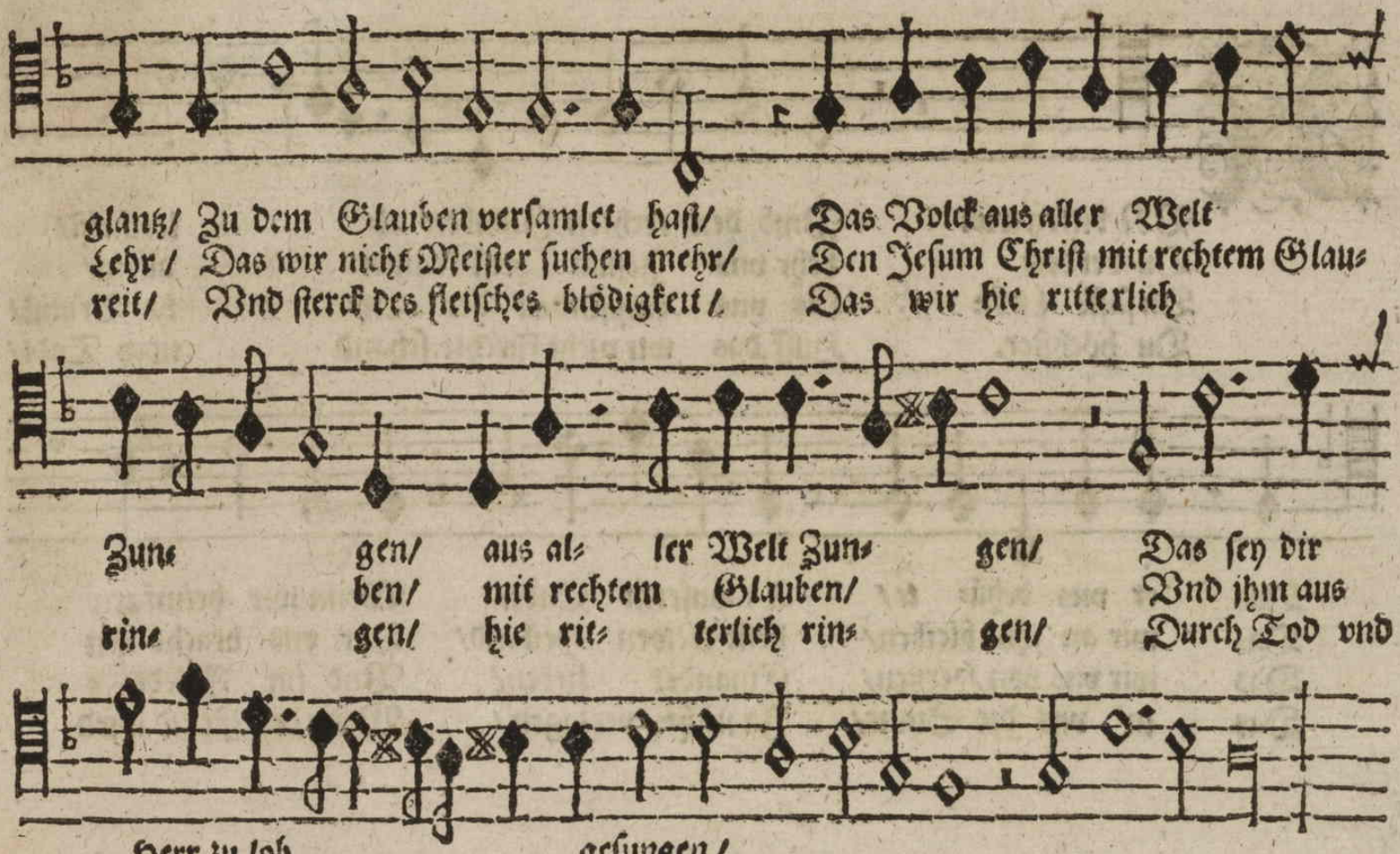
Komm heiliger Geist/ Herre Gott/ Erfüll mit deiner Gnaden
Du heiliges Liecht/ Edler Hort/ Laß vns leuchten des Lebens
Du heilige Brunst/ Süsser Trost/ Nun hilff vns frölich vnd ge-

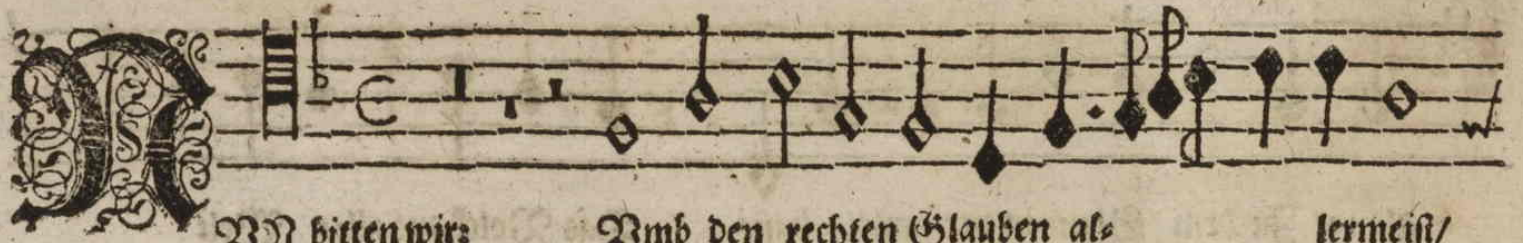


gut/ Deiner gleubigen Hertz muth vnd sinn/ Hertz muth vnd
Wort/ Vnd lehr vns Gott recht er- ken- nen/ recht er- ken-
trost/ In deinem Dienst bestendig blei- ben/ bestendig bleyben/

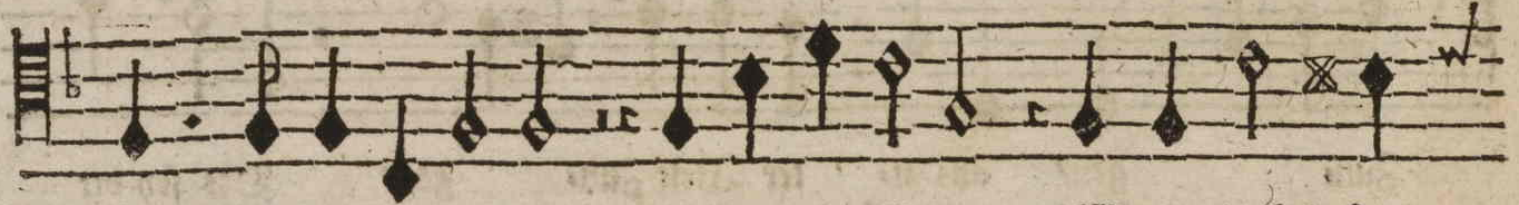


sinn/ Dein brünstig Lieb entzünd in jhn/ O Herr durch deines Liechtes
nen/ Von Hertzen Vater jhn nennen/ O Herr behüt für frembder
Die Trübsal vns nicht abtreiben/ O Herr durch dein Krafft vns be-

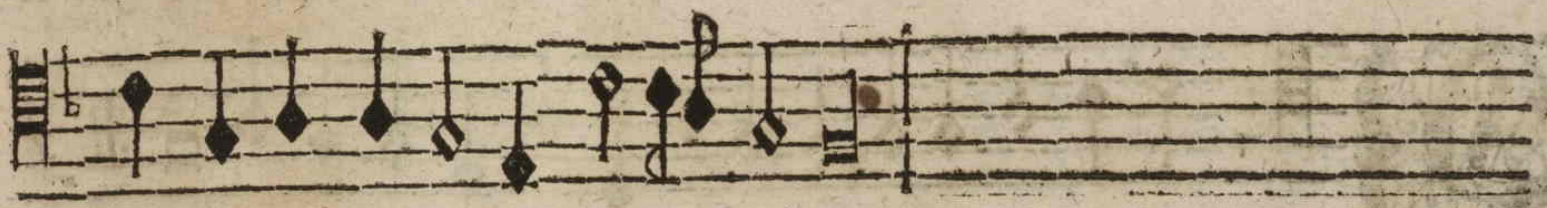

glantz/ Zu dem Glauben versamlet hast/ Das Volck aus aller Welt
Lehr/ Das wir nicht Meister suchen mehr/ Den Jesum Christ mit rechtem Glau-
reit/ Vnd sterck des fleisches blödigkeit/ Das wir hie ritterlich
Zun- gen/ aus al- ler Welt Zun- gen/ Das sey dir
ben/ mit rechtem Glauben/ Vnd jhm aus
rin- gen/ hie rit- terlich rin- gen/ Durch Tod vnd
Herr zu lob gesungen/
gantzer macht vertrawen/ Alle- luia. ij.
Leben zu dir dringen/



WIr bitten wir: Vmb den rechten Glauben al- lermeist/
Du werdes: Lehr vns Jesum Christ kennen allein/
Du süsse Lieb: Las vns empfinden der Lie- be Brunst/
Du höchster. Hilff das wir nicht fürchtē schand noch Todt/

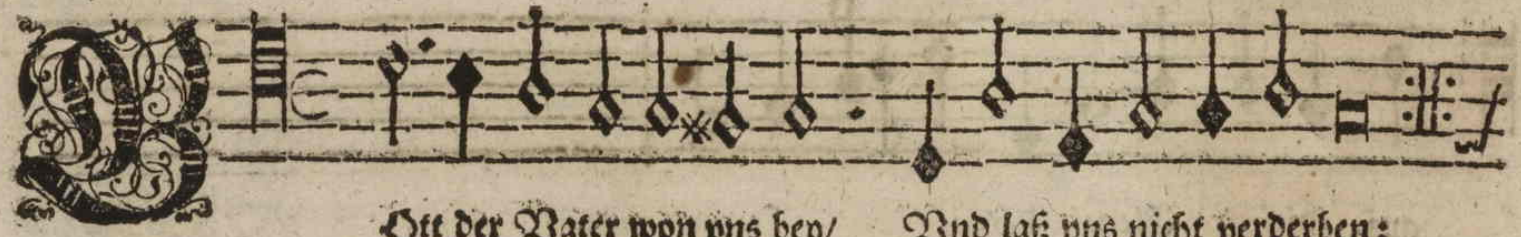


Das er vns behü- te/ An vnserm Ende/ Wenn wir heimfarn
Das wir an jhm bleiben/ dem trewen Heiland/ Der vns bracht hat
Das wir vns von Hertzen/ Einander lieben/ Vnd im Friede
Das in vns die Sinne/ Ja nicht verzagen/ Wenn der Feind wird

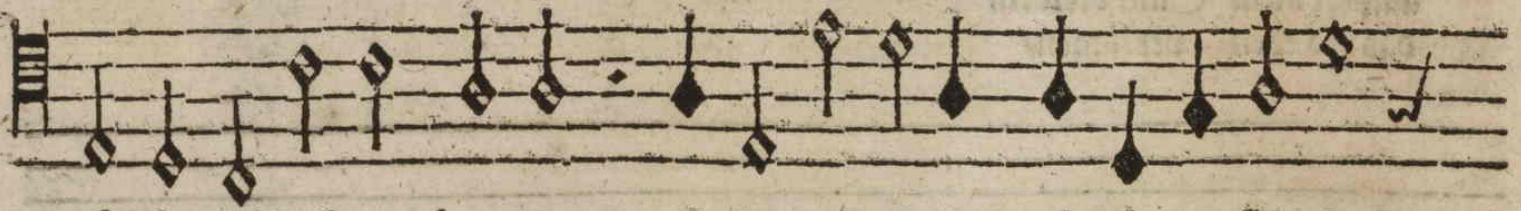


aus diesem Elen- de/
zum rechten Vaterland/
auff einem Sinn bleiben/
das Leben verklagen/

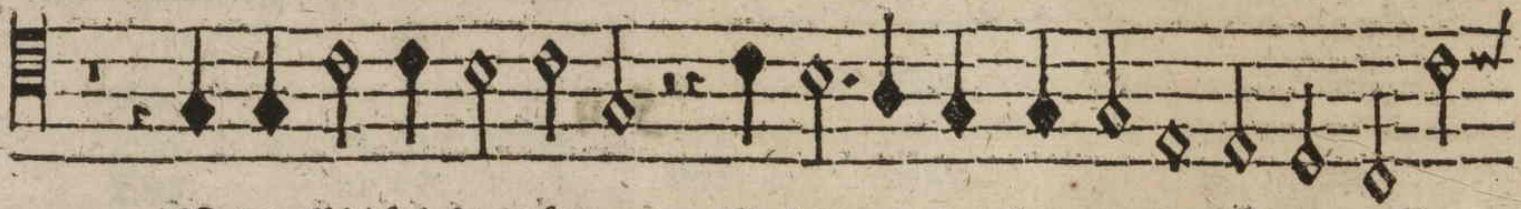
Kyrie leyson.



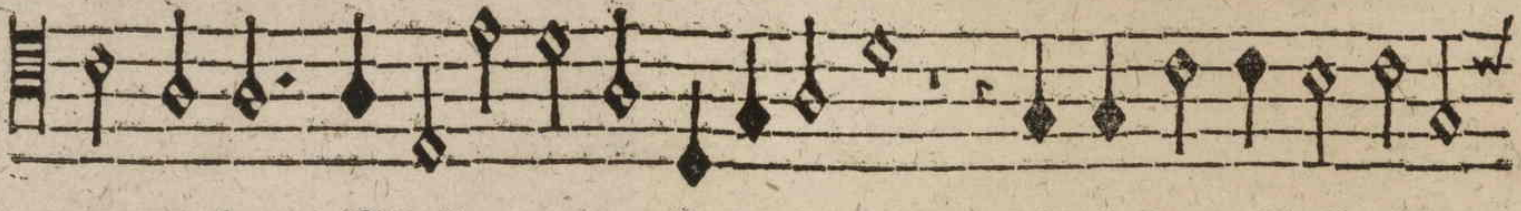
Gott der Vater won vns bey/ Vnd laß vns nicht verderben:
Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns ſelig ſterben.



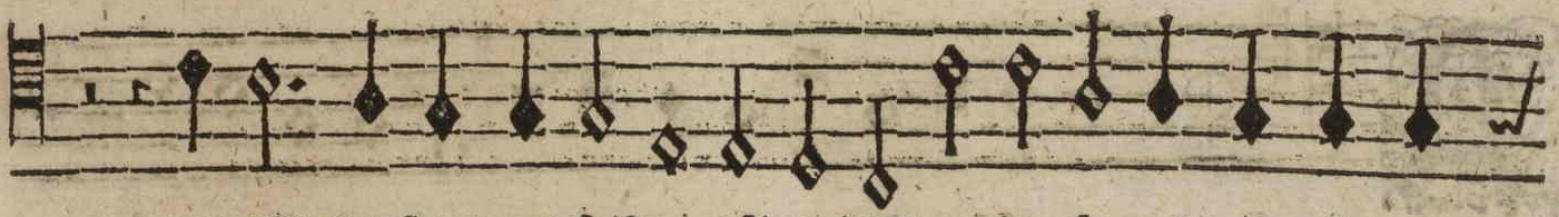
Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey feſtem/ bey feſtem Glauben/



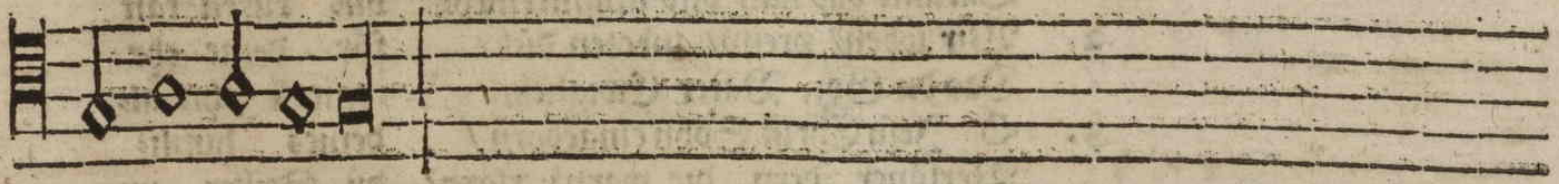
Vnd auff dich laß vns bawen/ Auß Hertzen grund vertrawen/Dir vns laſſen



gantz vnd gar/ Mit allen rechten Chri- ſten/ Entfliehn des Teuffels liſten /

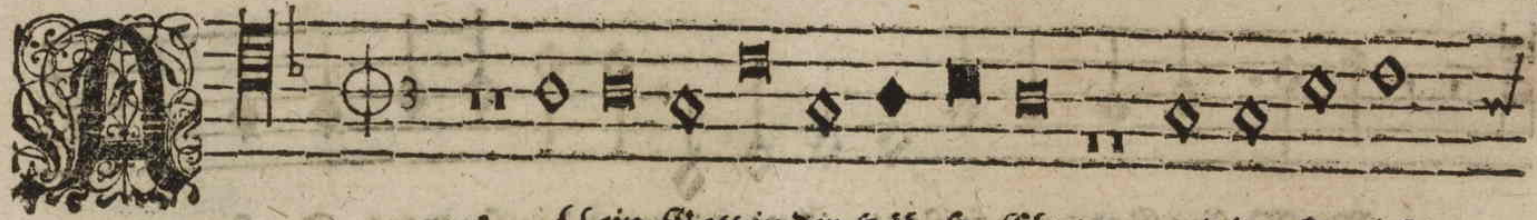


Mit Waffen Gotts vns fristen/ Amen/ Amen/ das sey war/ So singen

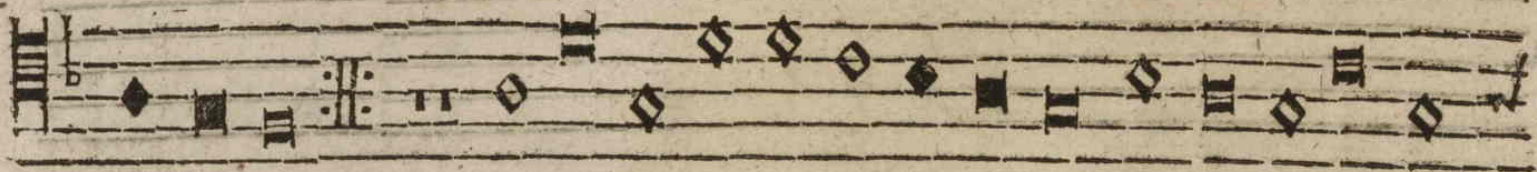


wir Al- leluia.

2. Jhesus Christus won vns bey/ vnd laß ꝛc.
3. Der heilig Geist won vns bey/ vnd laß ꝛc.



1. Ein Gott in der Höh sey Ehr/ vnd danck vor sei-
Darumb das nun vnd nimmermehr vns rüren kan
2. Wir loben/ preisn/ anbeten dich/ für deine ehr
Das du Gott Vater Ewiglich/ regierst ohn al-
3. O Jesu Christ Sohn eingeborn / deines himli-
Versöner dern die warn verlorn/ du Stiller vn-
4. O heilger Geist du gröstes Gut/ du allr heilsamb-
Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ die Jesus Christ



1. ne Gnade:
kein schade.
2. wir dancken:
les wancken.
3. schen Vaters:
sers Hadders.
4. ster Tröster:
er: löset.

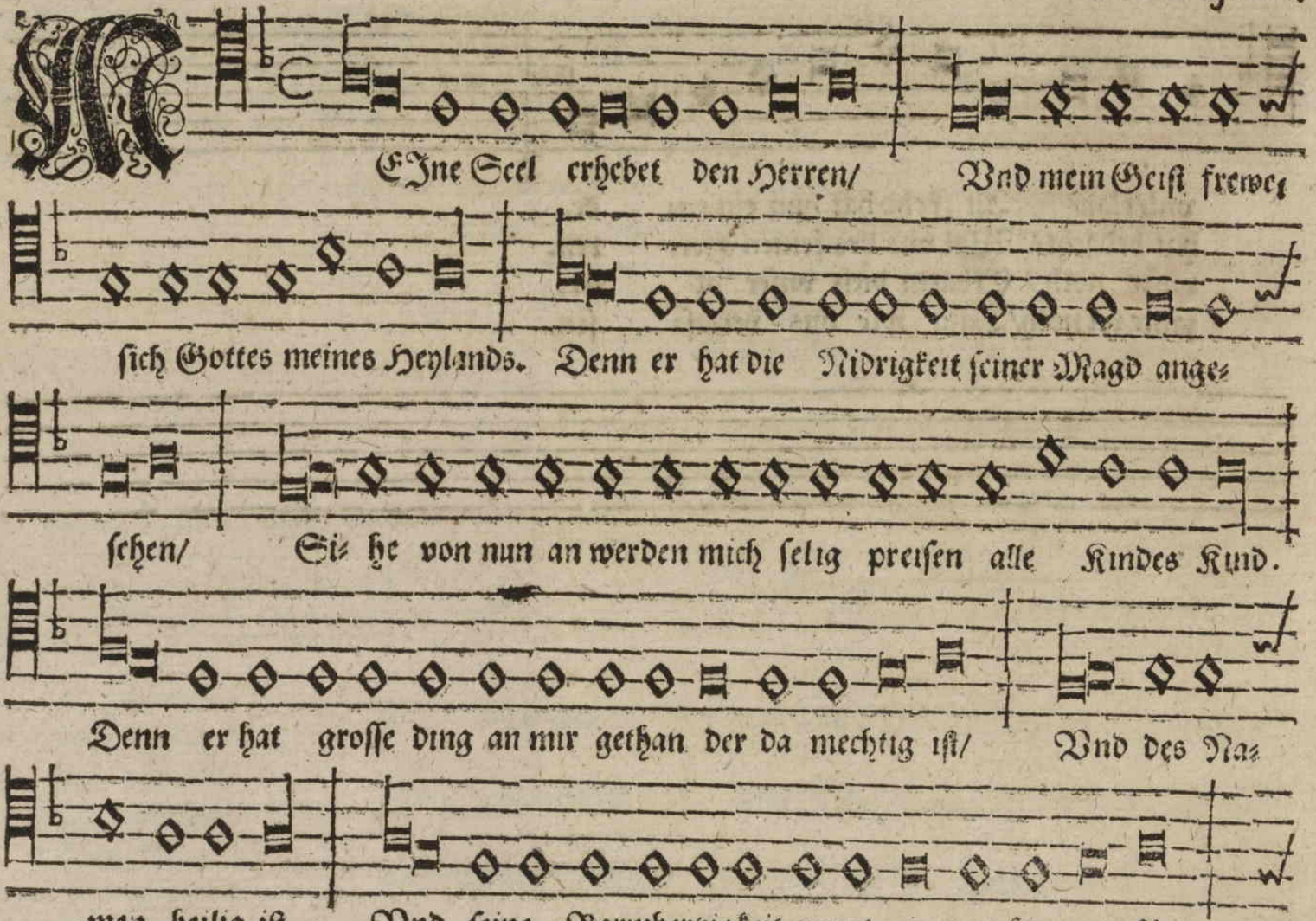
Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ Nun ist gros Fried ohn

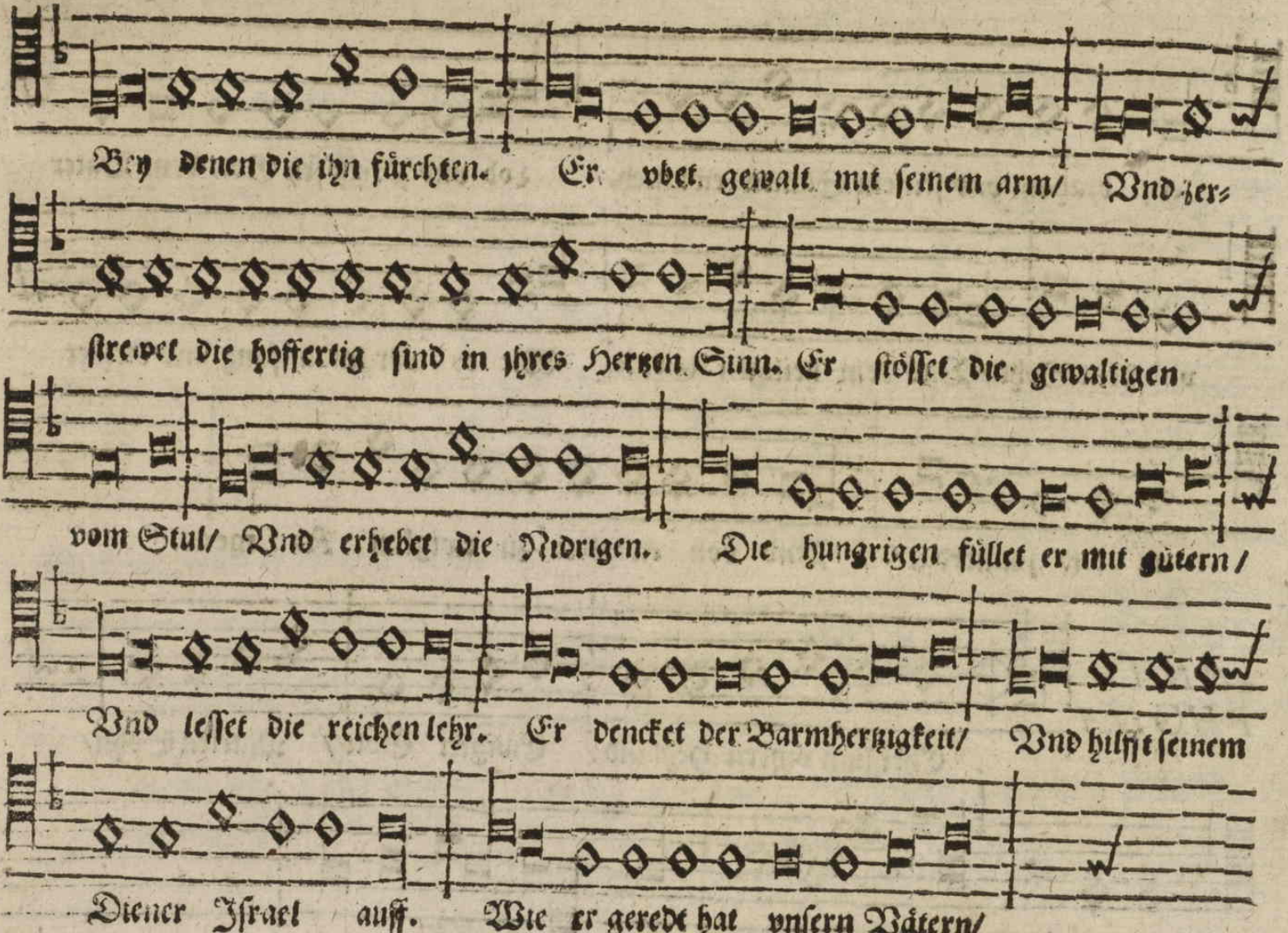
Gantz vngemessen ist deine Macht/ Fort gschicht wz dein will

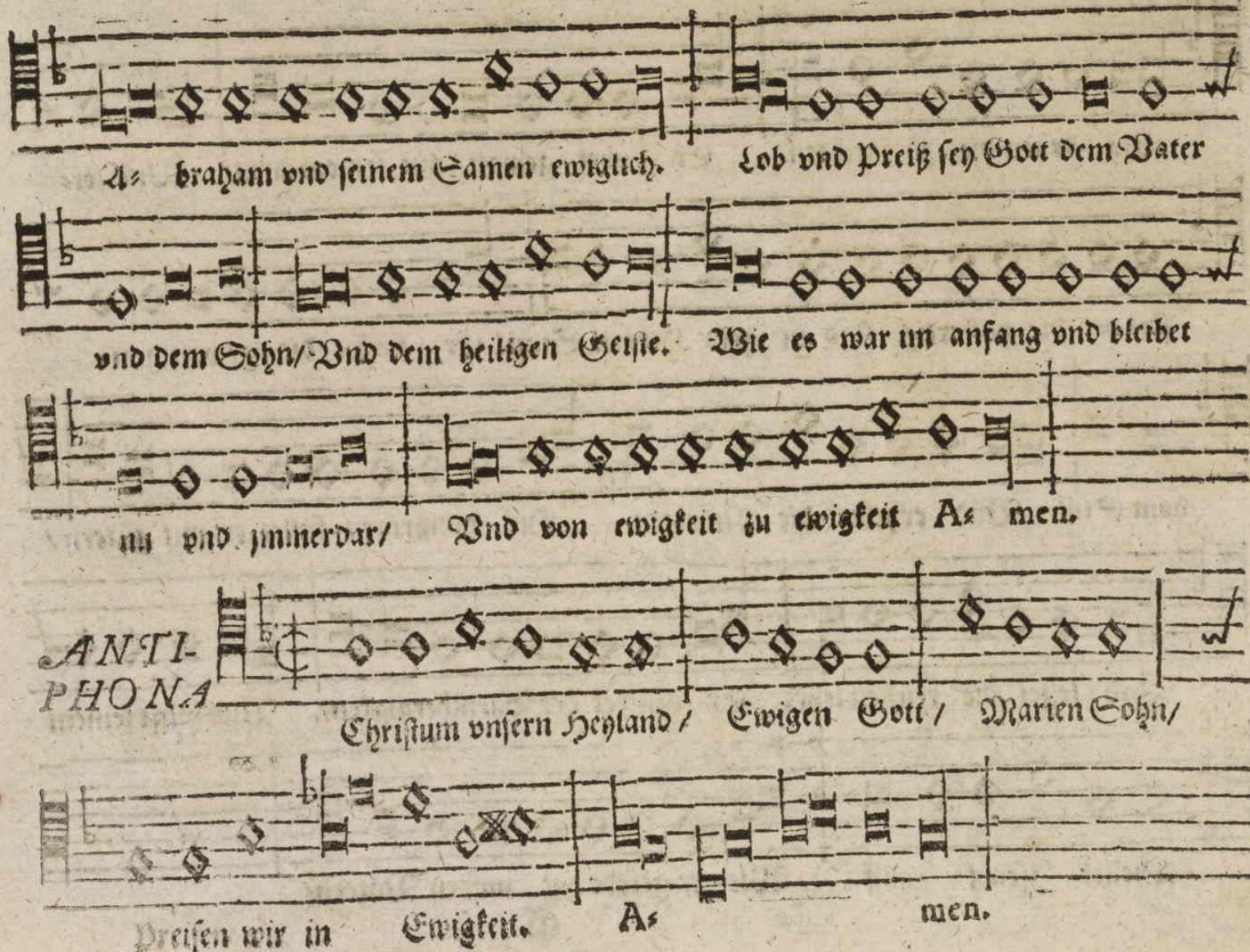
Lamb Gottes heiliger Herr vnd Gott/ Nim an die Bitt für

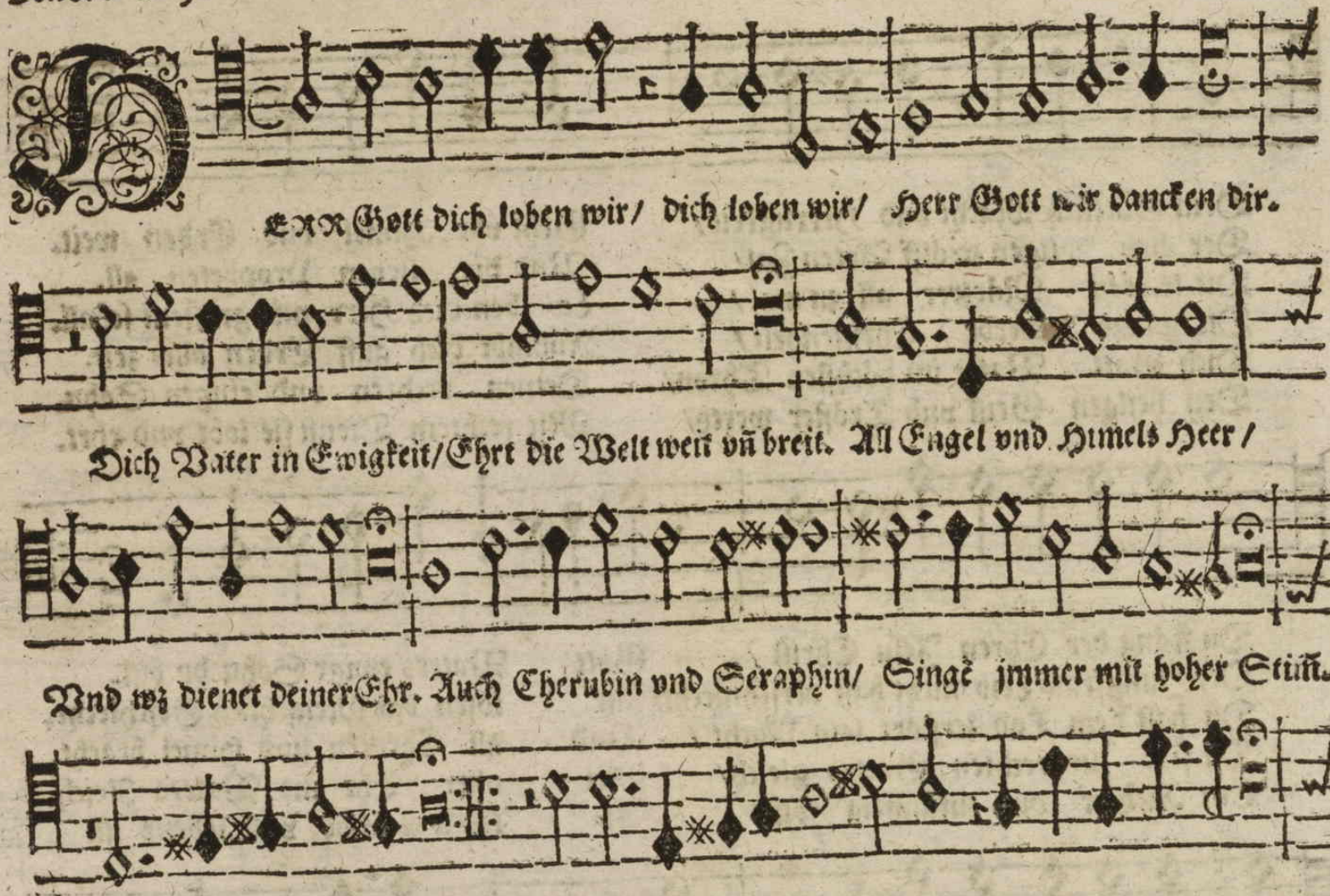
Durch grosse Marter vnd bittern Tod/ Abwend all vnser

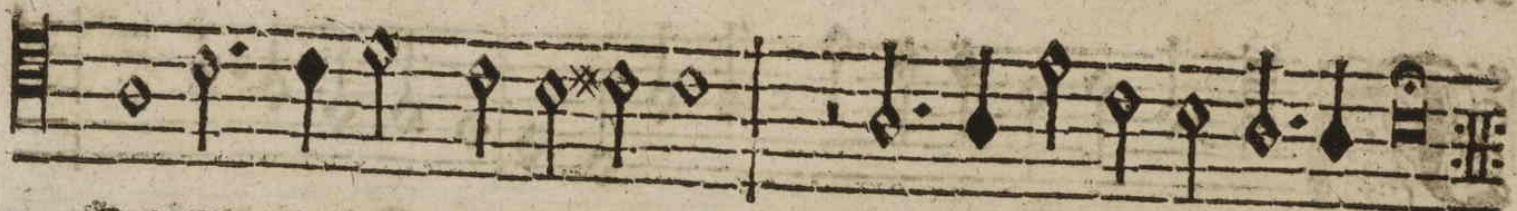
vnterlaß/ All Fehd hat nun ein en= de.
hat bedacht/ Wol vns des feinen Her= ren.
vnser noth / Erbarm dich vnser al= ler.
jamr vñ noth/ Dazu wir vns verlaß= sen.


MEine Seel erhebet den Herren/ Vnd mein Geist freuet
sich Gottes meines Heylands. Denn er hat die Nidrigkeit seiner Magd ange-
sehen/ Sihe von nun an werden mich selig preisen alle Kindes Kind.
Denn er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Vnd des Na-
men heilig ist. Vnd seine Barmhertzigkeit weret immer für vnd für/


Bey denen die ihn fürchten. Er vbet gewalt mit seinem arm/ Vnd zer-
streuet die hoffertig sind in ihres Hertzen Sinn. Er stösset die gewaltigen
vom Stul/ Vnd erhebet die Nidrigen. Die hungrigen füllet er mit gütern/
Vnd lesset die reichen lehr. Er dencket der Barmhertzigkeit/ Vnd hilfft seinem
Diener Israel auff. Wie er geredt hat vnsern Vätern/

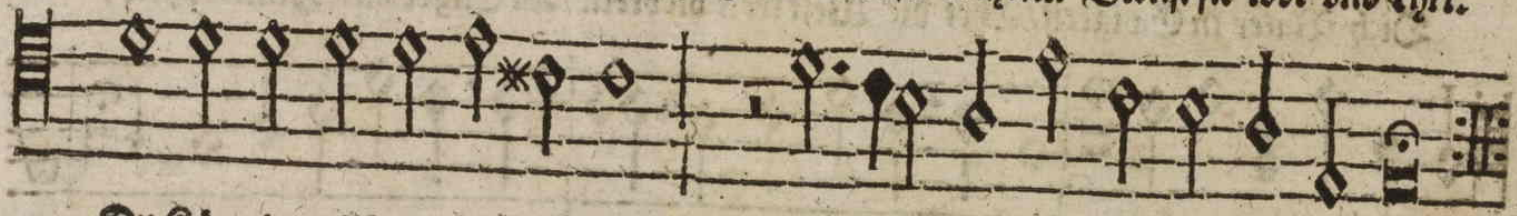

A- braham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vnd Preiß sey Gott dem Vater
vnd dem Sohn/ Vnd dem heiligen Geiste. Wie es war im anfang vnd bleibet
im vnd jmmerdar/ Vnd von ewigkeit zu ewigkeit A- men.
ANTI-
PHONA
Christum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Marien Sohn/
Preisen wir in Ewigkeit. A- men.


HERR Gott dich loben wir/ dich loben wir/ Herr Gott wir dancken dir.
Dich Vater in Ewigkeit/Ehrt die Welt weit vñ breit. All Engel vnd Himels Heer/
Vnd wz dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vnd Seraphin/ Singē jmmer mit hoher Stim.
Heilig ist vnser Gott.
Heilig ist vnser Gott.
Heilig ist vn- ser Gott/ der Herre Zebaoth.



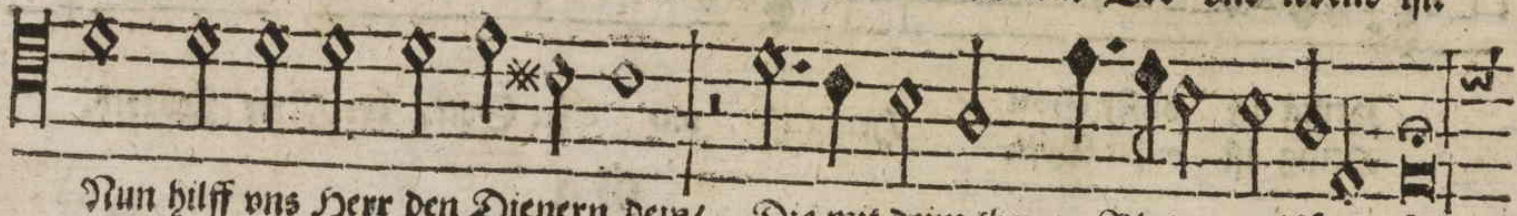
Dein Göttlich Macht vnd Herrligkeit/
Der hei- ligen zwölff Boten Zal/
Die tewren Märtrer all zu mal/
Die gantze werde Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Thron/
Den heilgen Geist vnd Tröster werth/

Geht vbr Himel vnd Erden weit.
Vnd die lieben Propheten all.
Lo- ben dich Herr mit grossem schall.
Rühmbt dich auff Erden alle- zeit.
Deinen rechten vnd eingen Sohn.
Mit rechtem Dienst sie lobt vnd ehrt.

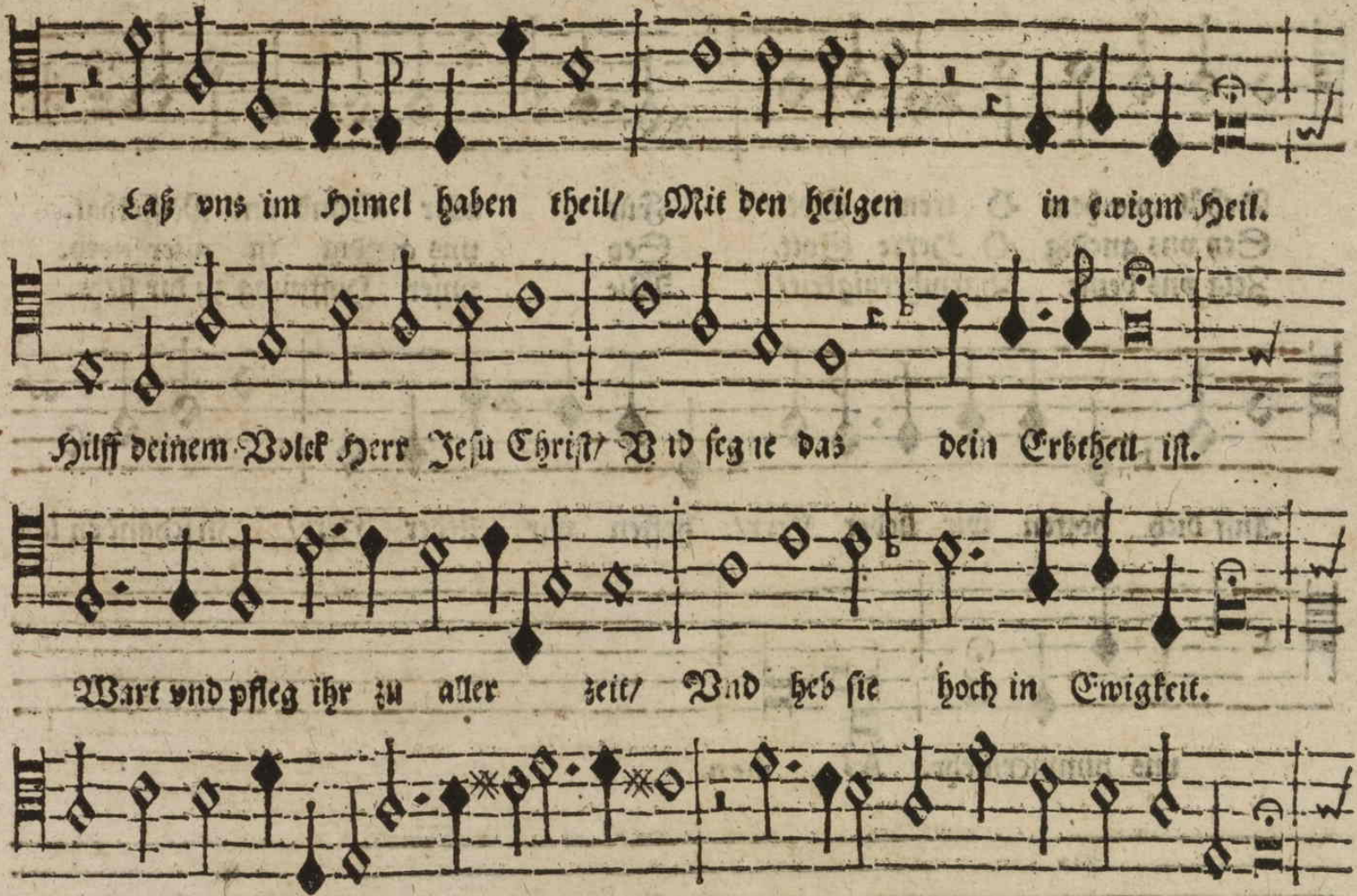


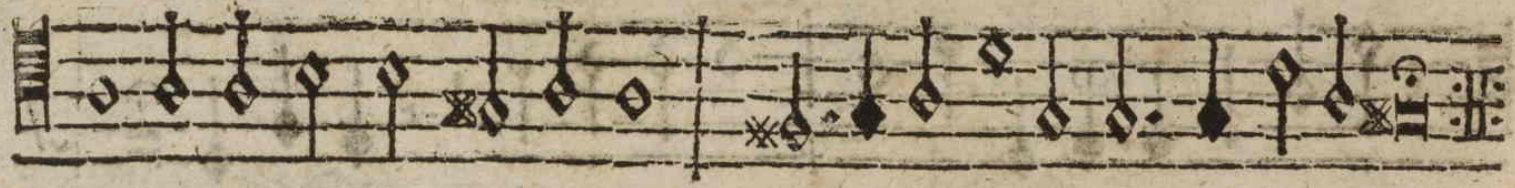
Du Köng der Ehren Jesu Christ/
Der Jungfraw Leib nicht hast verschmecht/
Du hast dem Tod zerstört sein Macht/
Du sitzt zur rechten Gottes gleich/
Ein Richter du zukünfftig bist/

Gott Vaters ewigr Sohn du bist.
Zur lösen das Menschlich Geschlecht.
Vnd all Christen zum Himel bracht.
Mit aller Ehr ins Vaters Reich.
Al- les was Tod vnd lebend ist.

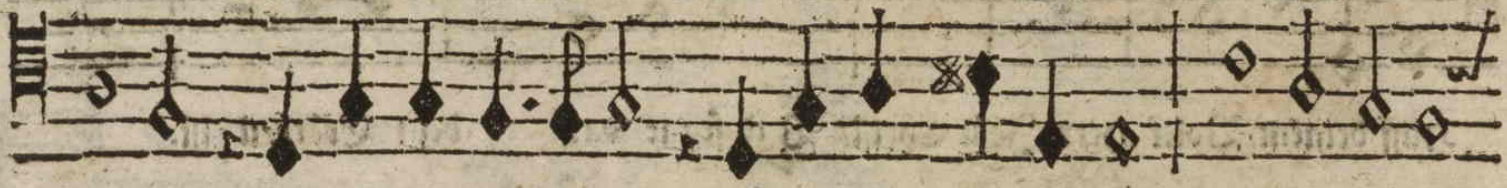


Nun hilff vns Herr den Dienern dein/ Die mit deim thewrn Blut erlöset sein.

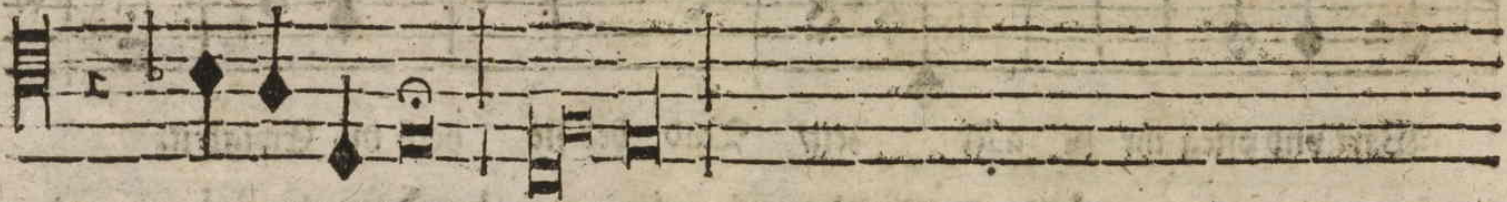

Laß vns im Himel haben theil/ Mit den heilgen in ewigm Heil.
Hilff deinem Volck Herr Jesu Christ/ Vnd segne das dein Erbtheil ist.
Wart vnd pfleg ihr zu aller zeit/ Vnd heb sie hoch in Ewigkeit.
Teglich Herr Gott wir loben dich/ Vnd ehrn dein Namen stetiglich.



Behüt vns heut O trewer Gott/ Für aller Sünd vnd Missethat.
Sey vns gnedig O Herre Gott/ Sey vns gnedig in aller noth.
Zeig vns deine Barmhertzigkeit/ Wie vnser Hoffnung zu dir sieht.



Auff dich hoffen wir lieber Herr/ hoffen wir lieber Herr/ In schanden laß



vns nimmermehr. A- men.

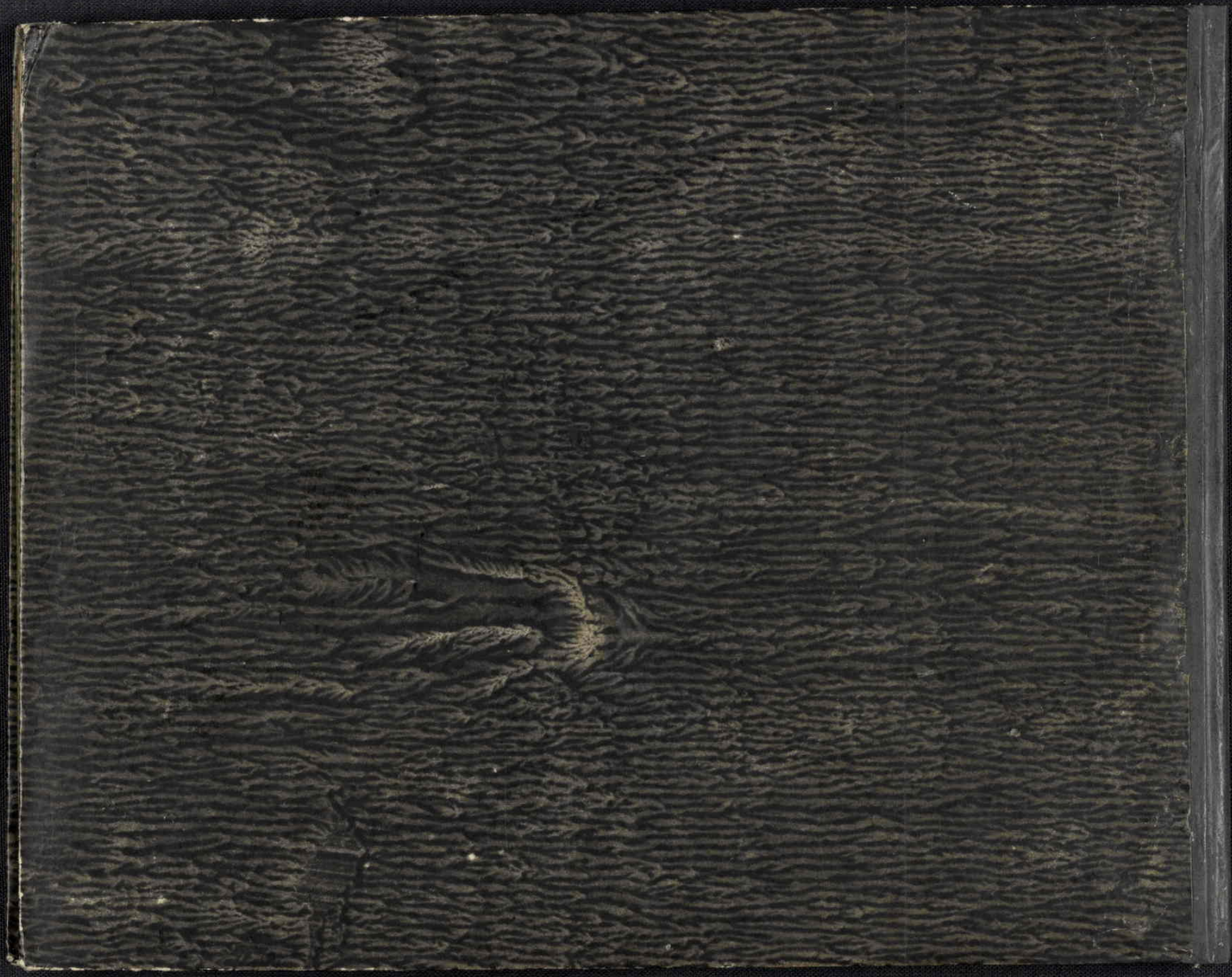
FINIS.

Wolffh. II N: 1761

Nur 1. Teil

Altus in Ms.
Titel zum Discant fehlt.
Σταατσβ. Δουβλ.
9/29 [illegible]

Mus.-pract. ant.



Mus. ant.
pract.
E 45

& 45
Musik Dubl.

THE LIBRARY OF CONGRESS
1800

Class M1490
Book .E17
1597
Cas

Der Erste Theil

Geistlicher Lieder / Auff den Choral oder gemeine Kirchen Melodey durchauß gerichtet / vnd mit Fünff Stimmen componiret /

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. zu Preussen / &c. Musicum vnd Vice Capellmeistern.

BASSVS.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen / bey Georgen Osterbergern.

1597.

9632.

ABGEGEBEN
PREUSS. BIBLIOTHEK
BERLIN

Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.

396551
30

Dem Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Georgen Friderichen / Marggraffen zu Brandenburg: In Preussen / zu Stettin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Auch in Schlesien zu Jegerndorff / vnd ꝛc. Hertzogen: Burggraffen zu Nürmberg vnd Fürsten zu Rügen: Meinem gnedigsten Fürsten vnd Herrn.

DUrchlauchtigster / Hochgeborner gnedigster Fürst vnd Herr / Ewer F. D. gnedigstem Befelich zu vnderthenigster folge / bin ich mit verfertigung der gewönlichen Kirchengesänge fortgefahren / dieselben numehr (Gott lob) absoluiret / vnd dem Prælo vntergeben. Weil aber derselben ein zimliche anzal / das sie nicht füglich in einen Theil zusammen gebracht werden können / hab ich sie nach Ordnung

vnsers Christlichen Gesangbüchleins in vnterschiedliche Theile abgetheilet/deren je einer nach dem andern (mit Gottes hülffe) durch den Druck sol publiciret werden. Diesen Ersten Theil de Tempore & Festis, wil E. F. D. als die zu solchem Werck vnd Edition desselben/wie obgedacht/anmahnung thun lassen/ ich hiemit vnderthenigst offerirt vnd dedicirt haben/demütig bittend/E. F. D. wollen denselben gnedigst von mir an vnd auffnehmen/vnd hinfüro/wie bisher/mein gnedigster Fürst vnd Herr sein vnd bleiben. Zu welches hochmilden Gnaden ich mich als einen alten gehorsamen Diener in vnderthenigkeit befehlen thue.

E. F. D.

Vndertheniger gehorsamer Diener
vnd Vice Capellmeister/

Iohannes Eccardus Mulhusinus.

MVSICIS ET CANTORIBVS,

Iohannes Eccardus S. D.

Es sich wol (günstige Herrn vnd Freunde) etliche vnderstanden/des seligen D. Martini Lutheri, vnd anderer frommer Christen/ in vnsern Kirchen gebreuchliche Christliche Lieder in ein solche Harmoniam oder Concentum zu bringen/ das der Choral in Discanto/ wie er an sich selbst gehet/ deutlich gehöret werden möchte/ vnd die Gemeine denselben zugleich mit einstimmen vnd singen köndte: Welche guthertzige meinung zwar keines weges zu vituperiren oder zu schelten/ sondern vielmehr hoch zuloben ist: Sintemal solche fürgenommene Arbeit zu nützlicher vbung der Gottes Furcht/ zierligkeit vnd wolstandt des Gottesdiensts in der Kirchen/ vornemlich aber zu Lob vnd ehr der Göttlichen Mayestat gereichet: So ist doch noch zur zeit kein Cantional/ darin nach Musicalischer art was anmuthiges vnd der Kunst gemeß enthalten were/ zu vns anhero in Preussen gelanget.

Derwegen ich/ auff anhalten etlicher günstigen Herren vnd guten Freunde/ Insonderheit aber auff F. D. zu Preussen/ &c. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn gnedigen Befehlich/ verursacht vnd bewogen worden/ dieselben/ angezogener art nach/ in eine bessere vnd richtigere Compositiõn zu bringen/ vnd durch den offentlichen Druck zu publiciren/ verhoffende nicht allein der Christlichen Gemeine/welche die gewönliche Kirchen Melodey aus dem Discanto wol vnd verstendtlich hören/ vnd bey sich selbst nach jhrer andacht singende imitiren kan/ sondern auch (ohne einigen ruhm zu melden) den peritioribus Musicis vnd Cantoribus

bus (welche ich denn hieruon selbst iudiciren lasse) damit gedienet zu haben. Mache mir hierauff keinen zweiffel/verstendige vnd erfarne Musici werden jhnen solche meine Arbeit/angewendte mühe vnd fleiß/ günstig gefallen lassen. In führung des Chorals habe ich mich nach vnsern Preussischen Kirchen zu Königsberg (wie derselbe darinnen gesungen wird) gerichtet. Wofern aber an Außländischen örtern (wie es denn wol sein mag) eine variation an einem oder anderm gespüret würde/ bitte ich dienstlich mir solches nicht zu imputiren/ Als ob ich vielleicht den Choral/ in meinung andern Stimmen dadurch zu fügen oder zu helffen/ studiosè vnd data opera verendert hette/ sondern (wie erst gemeldt) wie er alhie gebraucht/ also hab ich jhn auch behalten. Endlich vnd zum Beschluß/ wil ich einen jeglichen Cantorem hiemit obiter gantz freundlich erinnert haben/ das er im singen dieser Kirchen Lieder/ sich eines feinen langsamen Tacts befleissigen vnd gebrauchen wolle/ dadurch wird er zu wege bringen/ das der gemeine Man die gewönliche Melodiam desto eigentlicher hören/ vnd er mit seiner Cantorey vmb so viel leichter vnd besser wird fortkommen können. Welches ich meinen günstigen Herren vnd Freunden den Musicis vnd Cantoribus zur nachrichtung wolmeinende nicht bergen sollen/ vnd bin denselben zu freundlichen vnd willigen Diensten nach vermögen geneiget.

DE CANTIONIBVS SACRIS IOHANNIS ECCARDI, Muſici præſtantiſſimi.

PLebs pia, quæ numeris & amœno Carmine gaudes,
Eccardi numeros accipe læta mei.
Sæpe ſuis cupidas mulſit tibi vocibus aures,
Nunc animat linguæ plectra ſonora tuæ.
Celituumq; Choris miro re copulat auſu,
O dignum ſummis laudibus artificem.
Diſcite ridiculi centonum diſcite fabri,
A fidibus quantum gracculus abſit iners.

Sebaſtianus Artomedes Francus.

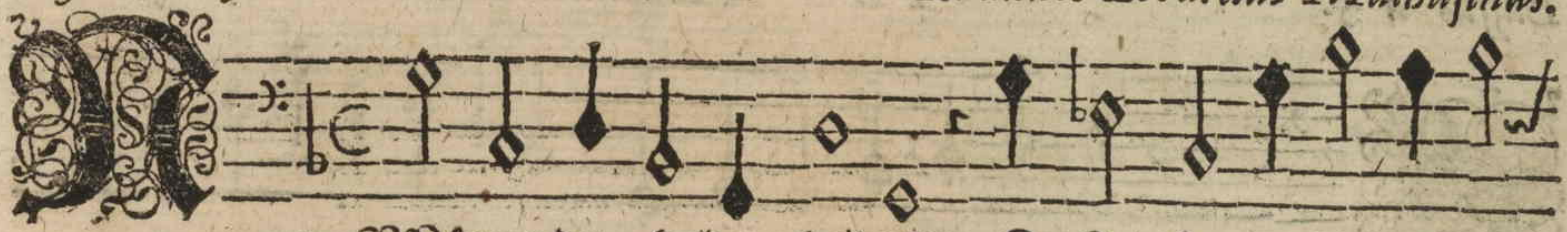
DE IISDEM.

TAm BENE junctarum concors diſcordia vocum
Viſcera quum penetrat pectoris ima mei.
Externor, rapior cœli per cærula, jungor
Entheus Angelicis, optime IANE, Choris.
Tanta eſt vis artis, tanta eſt pietatis, utrumque
Ni BENE jungatur: Muſica qualis erit?
Ars pietate valet, pietas valet arte. quis artem
Iunxiſſe Iſaiden cum pietate neget?
Cenſeat Iſaides igitur, quin cenſuit? inquit.
Quàm PIE Anactoreus, quàm BENE cantat olor.

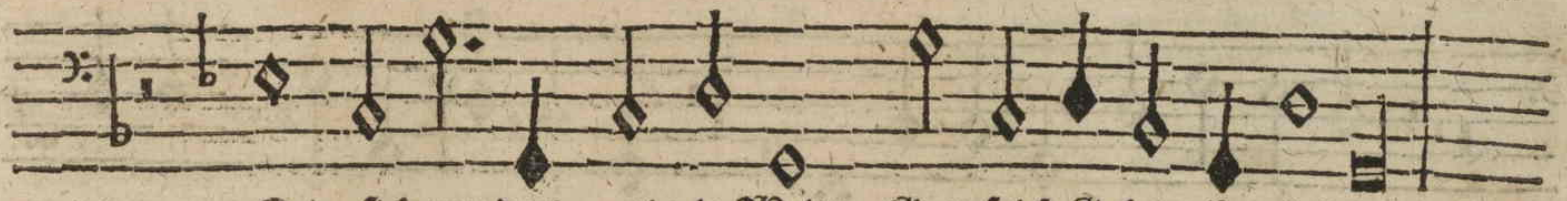
M. Georgius Reimannus.

Register der Lieder deß Ersten Theils.

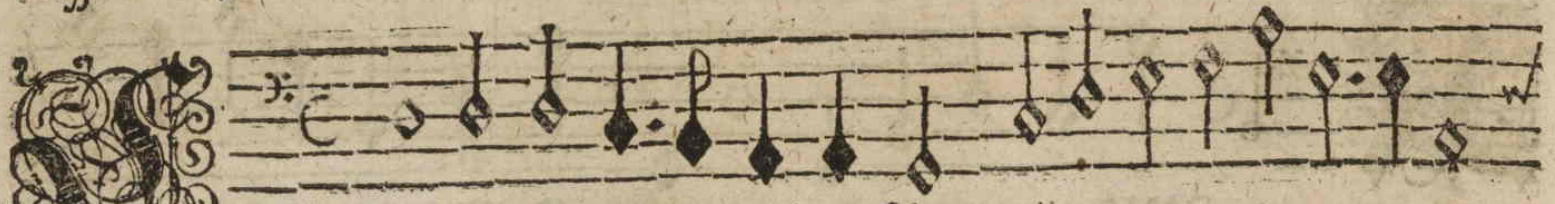
I. Nun kom der Heyden Heylandt.
II. Christum wir sollen loben schon.
III. Gelobet seystu Jesu Christ.
IIII. Von Himel hoch da kom ich her.
V. Der Tag der ist so freudenreich.
VI. Resonet in laudibus.
VII. In dulci jubilo.
VIII. Mit fried vnd freud ich fahr dahin.
IX. Christe der du bist Tag vnd Liecht.
X. Christus der vns selig macht.
XI. Da Jesus an dem Creutze stundt.
XII. Herr Jesu Christ war Mensch vnd Gott.
XIII. O Lamb Gottes vnschüldig.
XIIII. Jesus Christus vnser Heylandt.
XV. Christ lag in Todes banden.
XVI. Christ ist erstanden.
XVII. Kom Gott Schöpffer heiliger Geist.
XVIII. Kom heiliger Geist Herre Gott.
XIX. Nun bitten wir den heiligen Geist.
XX. Gott der Vater wohn vns bey.
XXI. Allein Gott in der Höh sey Ehr.
XXII. Meine Seel erhebet den Herren.
XXIII. Herr Gott dich loben wir.



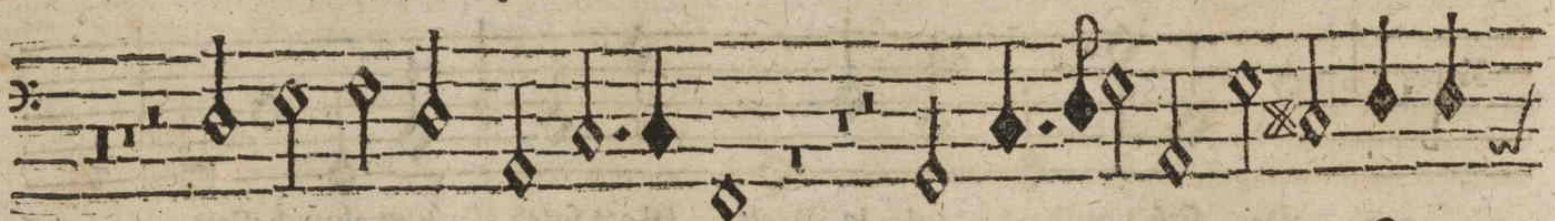
1. VN komm der Heiden Heilandt/ Der Jungfrawen Kind erkandt/
2. Nicht von Mans Blut noch von fleiſch/ Allein durch den heilgen Geiſt/
3. Der Jungfrawn Leib ſchwanger ward/ Doch blieb keuſcheit rein bewart/
4. Er gieng aus der Kammer ſein/ Dem Königlichen Saal ſo rein/
5. Sein lauff kam vom Vater her/ Vnd kert wider zum Vater/
6. Der du biſt dem Vater gleich/ Führ hinaus den Sieg im fleiſch/
7. Dein Krippen glentzt hell vnd klar/ Die Nacht gibt ein new Liecht dar/
8. Lob ſey Gott dem Vater thon/ Lob ſey Gott ſeim eingen Sohn/



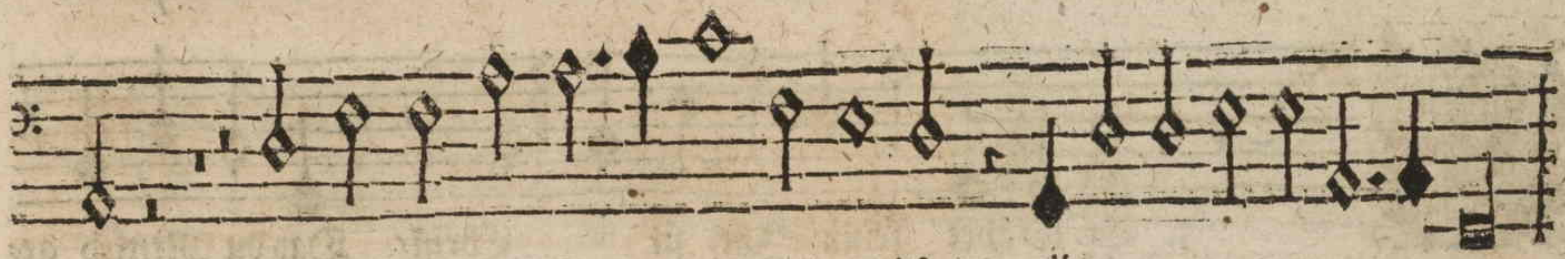
1. Des ſich wundert alle Welt/ Gott ſolch Geburt jhm beſtelt.
2. Iſt Gotts wort worden ein Menſch/ Vnd blüet ein frucht weibes fleiſch.
3. Leucht herfür manch Tugent ſchon/ Gott da war in ſeinem Thron.
4. Gott von art vnd Menſch ein Helt/ Sein weg er zu lauffen eilt.
5. Fuhr hinnunter zu der Hell/ Vnd wider zu Gottes Stuel.
6. Das dein ewig Gottes gwalt/ In vns das kranck fleiſch erhalt.
7. Dunckel mus nicht kommen drein/ Der glaub bleibt jmmer im ſchein.
8. Lob ſey Gott dem heilgen Geiſt/ Immer vnd in ewigkeit.



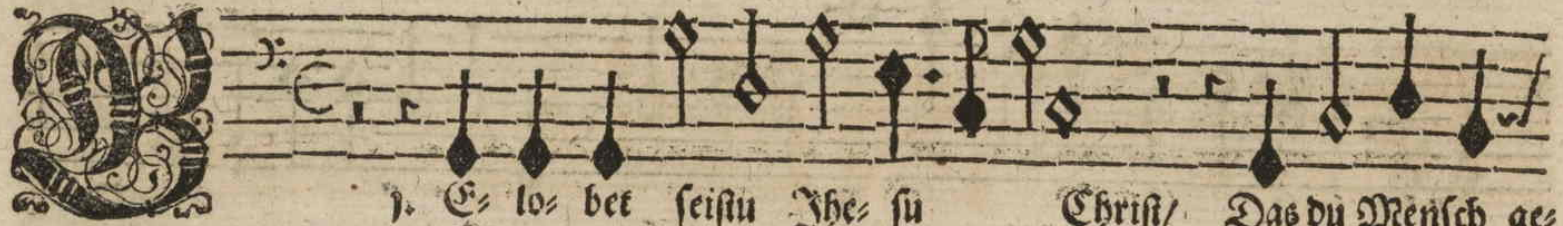
1. Hristum wir sollen loben schon/ ij.
2. Der selig Schöpffer aller ding/ ij.
3. Die göttlich gnad von Himel groß/ ij.
4. Das züchtig Hauß des Hertzen zart/ ij.
5. Die edle Mutter hat geborn/ ij.
6. Er lag im Hew mit armuth groß/ ij.
7. Des Himels Chor sich frewen drob/ ij.
8. Lob/ ehr vnd danck sey dir gesagt/ ij.



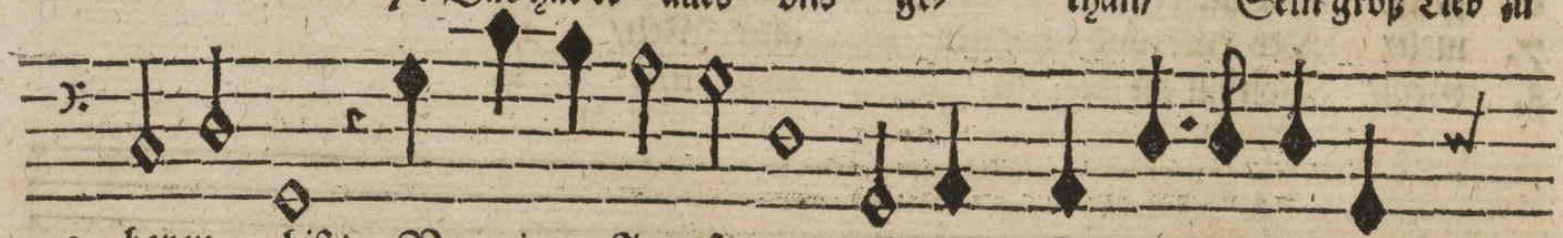
1. Der reinen Magd Marien Sohn/ So weit die liebe Sonne
2. Zog an eins Knechtes Leib gering/ Das er das fleisch durchs fleischer-
3. Sich in die keusche Mutter goß/ Ein Megd- lein trug ein heimlich
4. Gar bald ein Tempel Gottes ward/ Die kein Man rühret noch er-
5. Den Gabriel verhieß zuuorn/ Den Sanct Johans mit springen
6. Die Krippen hart jhn nicht verdroß/ Es ward ein kleine Milch sein
7. Vnd die Engel singen Gott lob/ Den ar- men Hirten wird ver-
8. Christ geborn von der reinen Magd/ Mit Va- ter vnd dem heilgen



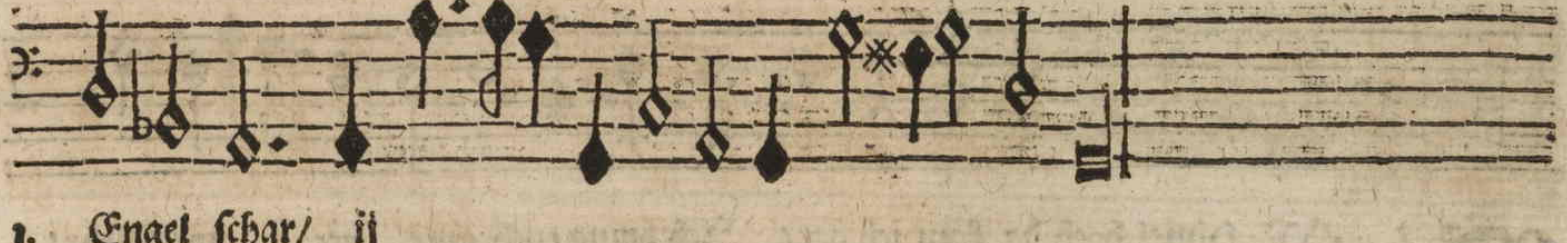
1. leucht / Vnd an aller Welt ende reicht/ ij.
2. würb / Vnd ſein geſchöpff nicht alls verdürb/ ij.
3. Pfand/ Das der Natur war vnbekant/ ij.
4. kant / Von Gotts wort man ſie ſchwanger fand/ ij.
5. zeigt/ Da er noch lag in Mutter Leib/ ij.
6. ſpeiß/ Der nie kein Vöglein hungern ließ/ ij.
7. melt/ Der Hirt vnd ſchöpffer aller Welt/ ij.
8. Geiſt/ Von nu an bis in ewigkeit/ ij.



1. Er lo- bet ſeiſtu Jhe- ſu Chriſt/ Das du Menſch ge-
2. Des ewign Vaters ei- nig Kindt/ Jetzt man in der
3. Den aller Welt Kreis nie be- ſchlos/ Der ligt in Ma-
4. Das ewig Liecht geht da he- rein/ Gibt der Welt ein
5. Der Son des Vaters Gott von art/ Ein Gäſt in der
6. Er iſt auff Erden kommen arm/ Das er vnſer
7. Das hat er alles vns ge- than/ Sein groß Lieb zu

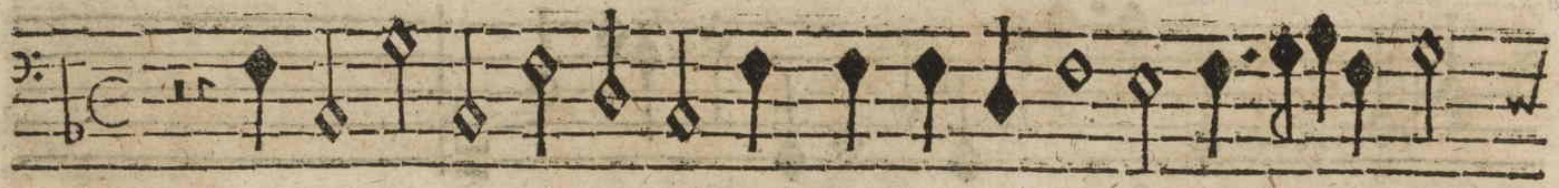


1. boren biſt/ Von einer Jungfraw das iſt war/ Des frewet ſich der
2. Krippen ſind/ In vnſer armes fleiſch vnd blut/ Verkleidet ſich das
3. rien ſchos/ Er iſt ein Kindlein worden klein/ Der al- le ding er-
4. newen ſchein/ Es leucht wol mitten in der nacht/ Vnd vns des Liechtes
5. Welte ward/ Vnd führt vns aus dem jammerthal/ Er macht vns Erben
6. ſich erbarm/ Vnd in dem Himel machet reich/ Vnd ſei- nen lieben
7. zeigen an/ Des frew ſich alle Chriſten- heit/ Vnd danck im des

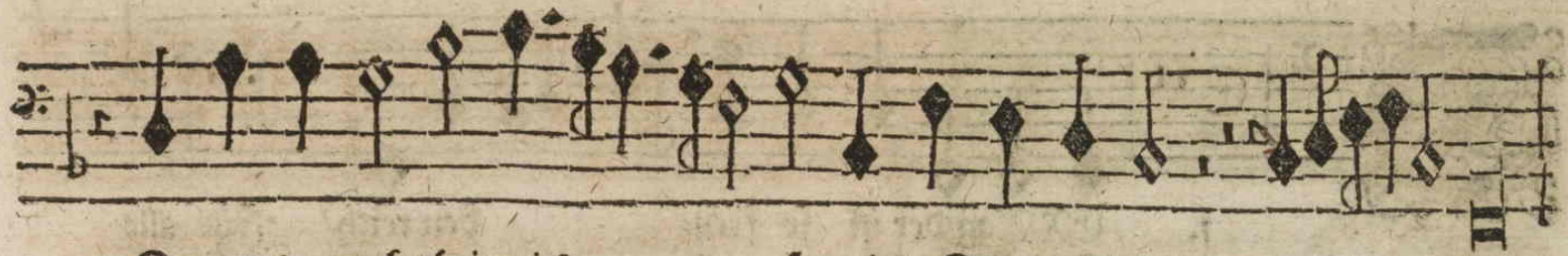


1. Engel schar/ ij
2. ewig gut/ ij.
3. helt allein/ ij.
4. Kinder macht/ ij.
5. in seim Saal/ ij.
6. Engeln gleich/ij.
7. in ewigkeit/ ij.

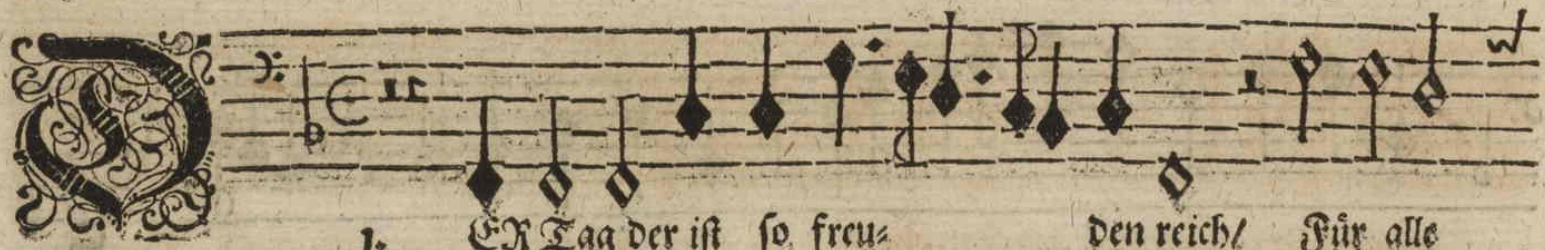
Kyrie leyson.



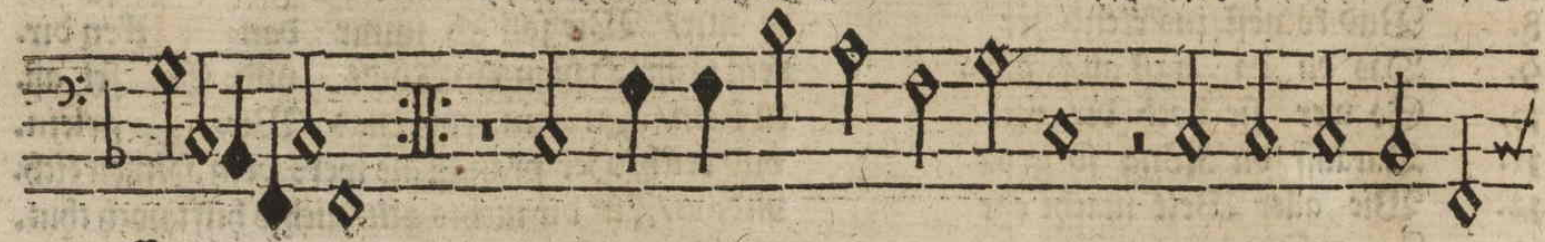
1. VN Himel hoch da kom ich her/ Ich bring euch gute ne- we Mehr/
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/ Von einer Jungfraw aus- erkorn/
3. Es ist der Herr Christ vnser Gott/ Der wil euch fürn aus al- ler noth/
4. Er bringt euch alle Seligkeit/ Die Gott der Vater hat bereit/
5. So mercket nu das zeichen recht/ Die Krippen/Windelein so schlecht/
6. Des last vns alle frölich sein/ Vnd mit den Hirten gehn hinein/
7. Merckauff mein Hertz vñsieh dorthin/ Was ligt doch in dem Krip- pelein?
8. Bis willkommen du edler Gast/ Den Sünder nicht verschme- hethast/
9. Ach Herr du Schöpffer aller ding/ Wie bistu worden so gering/
10. Vnd wer die Welt vielmal so weit/ Von edel Stein vnd Gold bereit/
11. Der Sammet vnd die Seiden dein/ Das ist grob Hew vnd Win- delein/
12. Das hat also gefallen dir/ Die Warheit anzuzei- gen mir/
13. Ach mein hertzliebes Jesulein/ Mach dir ein rein sanfft Bet- telein/
14. Dauon ich allzeit frö- lich sey/ Zu springen/ singen im- mer frey/
15. Lob/Ehr sey Gott im höchsten Thron/ Der vns schenckt seinen ein- gen Sohn/



1. Der guten mehr bring ich so viel/ Dauon ich singn vnd sa- gen wil.
2. Ein Kindelein so zart vnd fein/ Das soll ewr freud vnd wonne sein.
3. Er wil ewr Heilandt sel- ber sein/ Von allen Sünden ma- chen rein.
4. Das ihr mit vns im Hi- melreich/ Solt leben nun vnd ewiglich.
5. Da findet ihr das Kind gelegt/ Das alle Welt erhelt vnd tregt.
6. Zu sehn was Gott vns hat beschert/ Mit seinem liebn Sohn verehrt.
7. Wes ist das schöne Kin- delein? Es ist das lieb Je- sulein.
8. Vnd kömbst ins elend her zu mir/ Wie soll ich jmmr dan- cken dir.
9. Das du da ligst auff dür- rem uraß/ Dauon ein Rindt vnd Esel aß.
10. So wer sie doch dir viel zu klein/ Zu sein ein engs Wie- gelein.
11. Darauff du König, so gros vnd reich/ Her prangst als wers dein Himelreich.
12. Wie aller Welt macht ehr vndgut/ Für dir nichts gilt/ nichts hilft noch thut.
13. Zu ruhen in meins Her- tzenschrein/ Das ich nimmer vergesse dein.
14. Das rechte Susanin- ne schon/ Mit hertzen tust den süssen thon.
15. Des frewen sich der En- gel schar/ Vnd singen vns solchs newes Jahr.

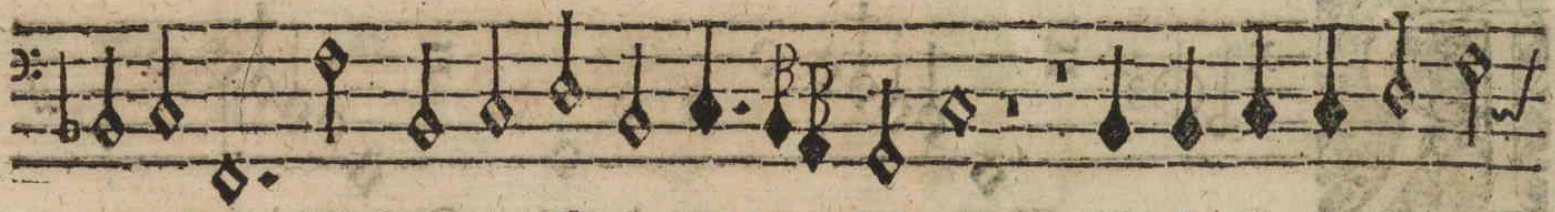


1. DER Tag der iſt ſo freu= den reich/ Für alle
Deñ Gottes Sohn von Hi= melreich/ Wol vber
2. Ein Kindelein ſo lö= belich/ Iſt vns ge=
Von einer Jungfraw ſeu= berlich/ Zu troſt vns
3. Recht als die Soñ durchſcheint das Glas/ Mit jhrem'
Vnd dennoch nicht verſeh= ret das/ So mercket
4. Die Hirten auff dem fel= de warn/ Erfuhren
Wol von den Engeli= ſchen ſcharn/ Wic Chriſt ge=



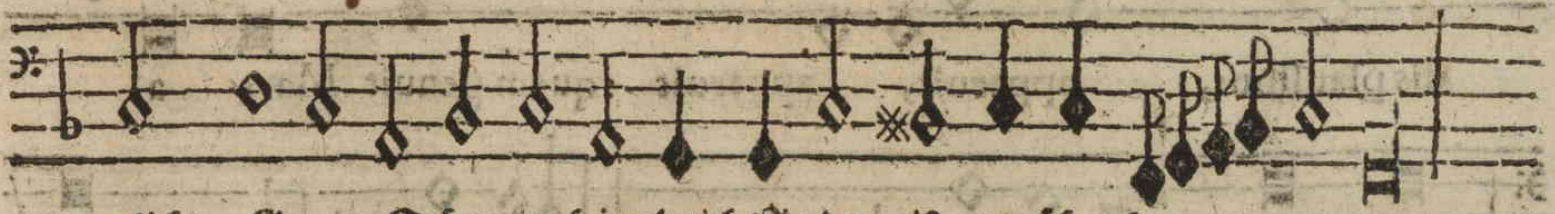
1. Creatu= re:
die Natu= re.
2. boren heu= te:
armen Leu= te.
3. klaren ſchei ne:
all gemei= ne.
4. newe meh= re:
boren we= re.

Von einer Jungfraw iſt geborn/ Maria du biſt
Wer vns das Kindlein nicht geborn/ So wern wir allzu=
Zu gleicher weiß geboren ward/ Von einer Jungfraw
Ein Köng vbr alle König gros/ Herod die red gar

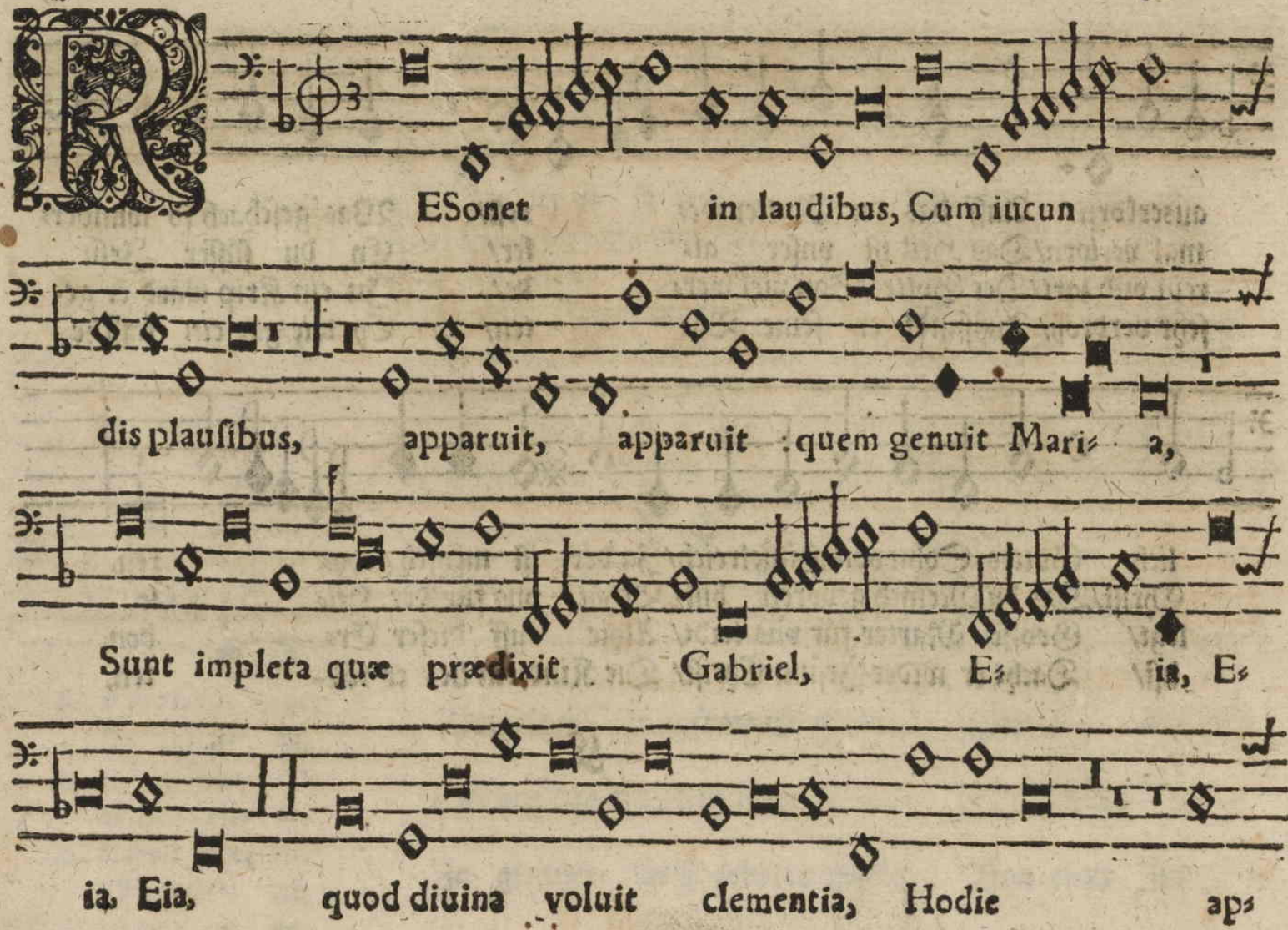


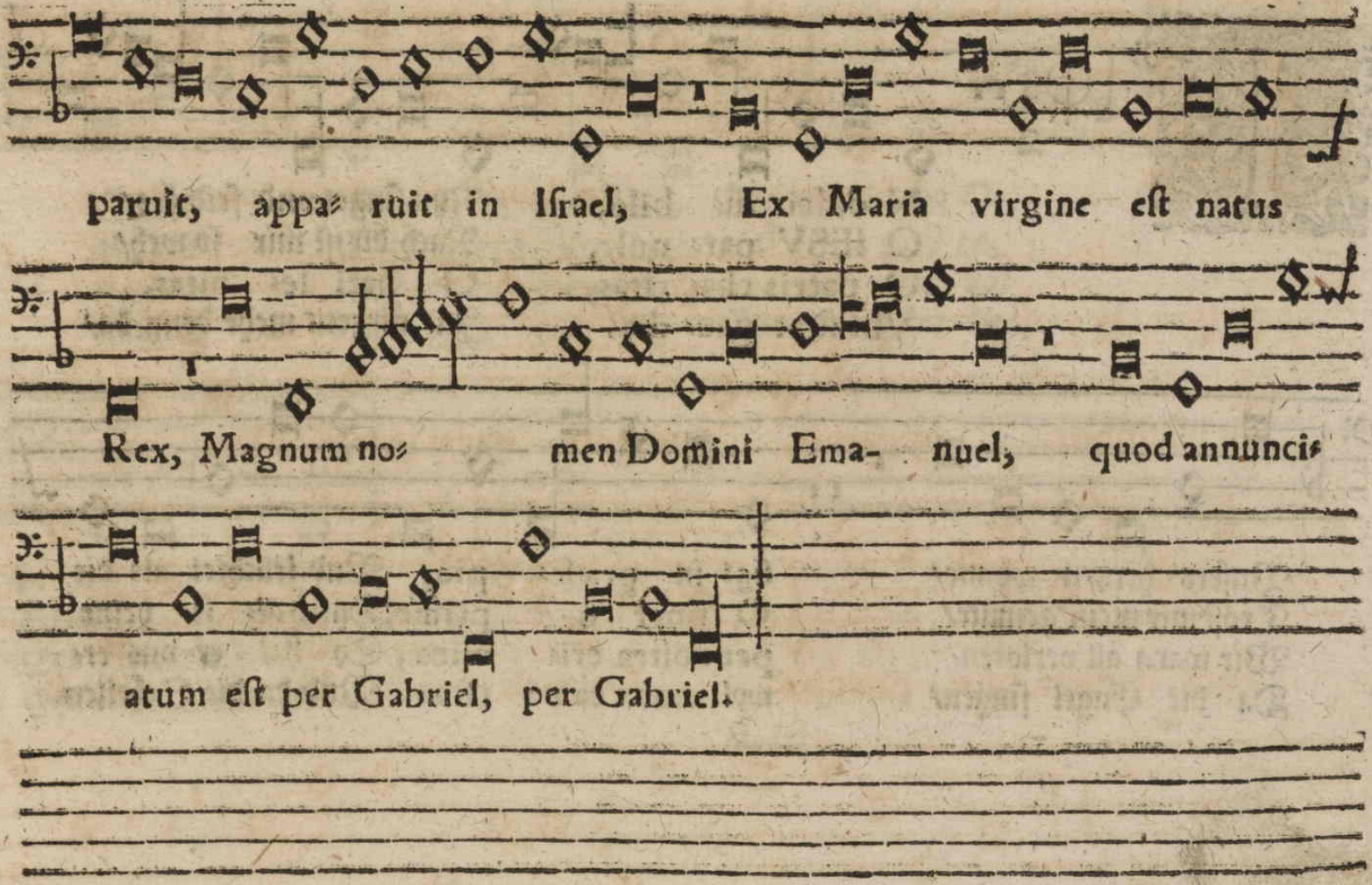
auserkorn/ Auff das du Mutter we-
mal verlorn/ Das Heil ist vnser al-
rein vnd zart/ Der Gottes Son viel wer-
sehr verdroß/ Außsandt er seine Bo-

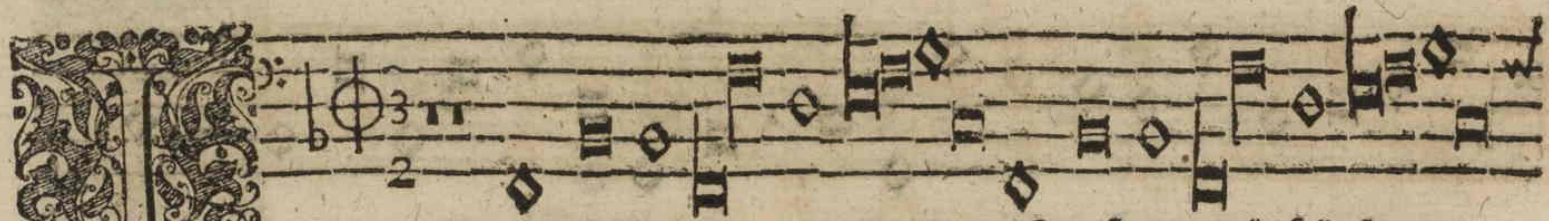
rest/ Was geschach so wunder-
ler/ Ey du süsser Jesu
de/ In ein Krip ward er ge-
ten/ Ey wie gar ein falsche



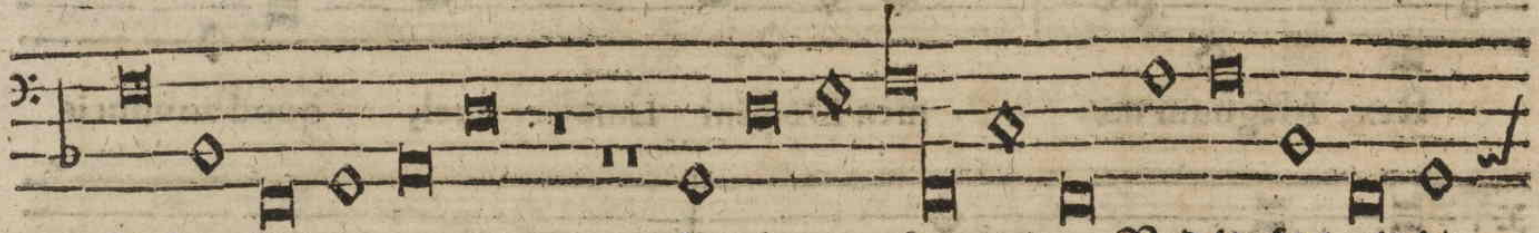
lich/ Gottes Sohn von Himelreich/ Ja der ist mensch gebo- ren.
Christ/ Das du Mensch geboren bist/ Behüt vns für der Hel- le.
legt/ Grosse Marter für vns leidt/ Alhie auff dieser Er- den.
list/ Dacht er wider Jesum Christ/ Die Kindlein lies er töd- ten.


ESonet in laudibus, Cum iucun
dis plausibus, apparuit, apparuit : quem genuit Mari- a,
Sunt impleta quæ prædixit Gabriel, E- ia, E-
ia, Eia, quod diuina voluit clementia, Hodie ap-

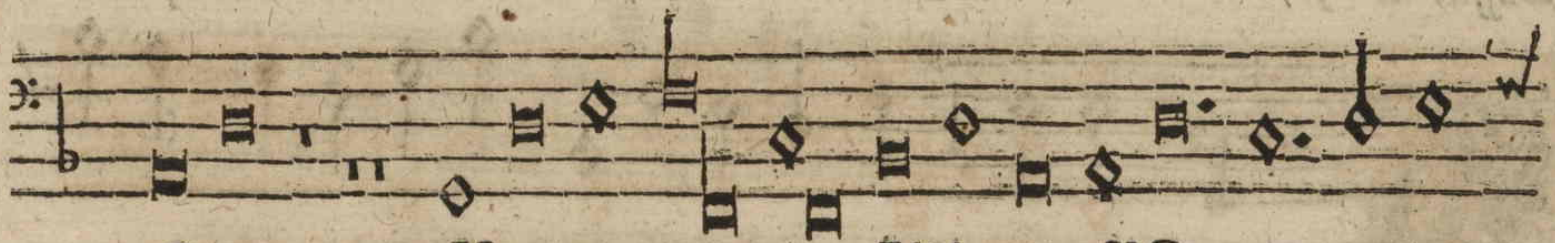

paruit, appa- ruit in Iſrael, Ex Maria virgine eſt natus
Rex, Magnum no- men Domini Ema- nuel, quod annunci-
atum eſt per Gabriel, per Gabriel.



N dulci iu= bilo, Nun singet vnd seid fro/
O IESV par= uule, Nach dir ist mir so weh/
O patris cha= ritas, O nati le= nitas,
Vbi sunt gau= dia, Ja nirgent mehr denn da/

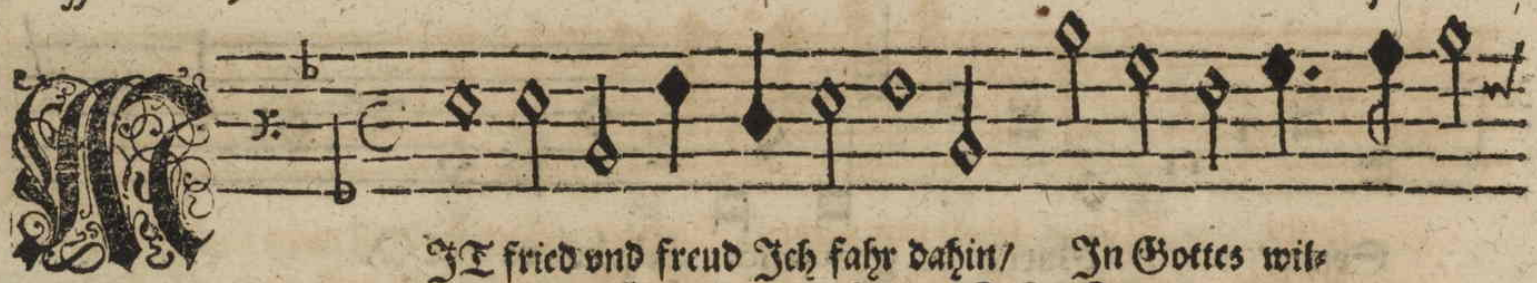


Vnsers hertzen wonne/ ligt in præse= pio, Vnd leuchtet als die
Tröst mir mein gemüte/ O puer o- ptime, Durch al= le deine
Wir warn all verloren/ per nostra cri= mina, So hat er vns er=
Da die Engel singen/ wol noua can- rica, Vnd da die Schellen

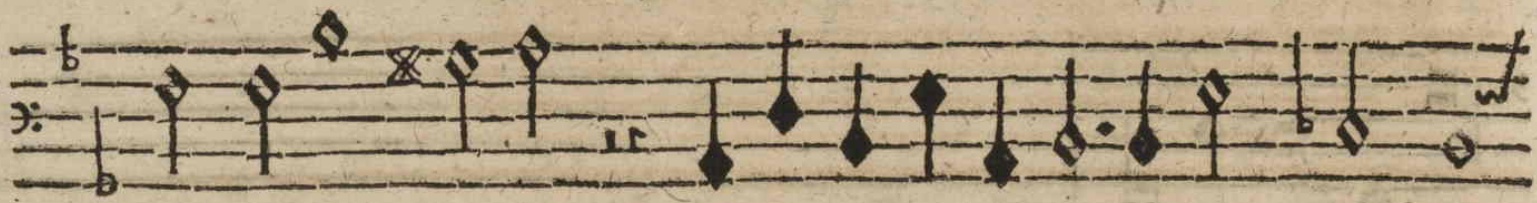


Sonne/ Matris in gre= mio, Alpha es & O,
gũ te/ O princeps glo= riæ, trahe me poſt te,
worben/ cœlorum gau= dia, Eya wern wir da/
klingen/ In Regis cu= ria, Eya wern wir da/

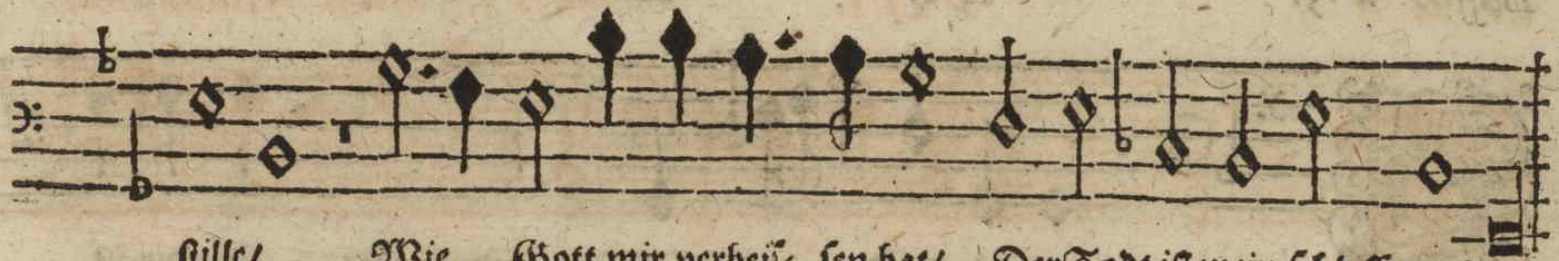
Alpha es & O.
trahe me poſt te.
Eya wern wir da.
Eya wern wir da.



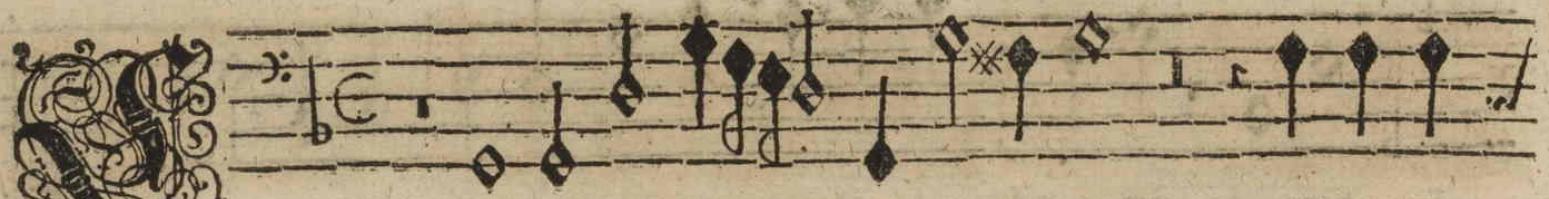
MIT fried vnd freud Ich fahr dahin/ In Gottes wil=
Das macht Christus wahr Gottes Sohn/ Der trewe Hei=
Den hastu al= len fürgestellt/ Mit grossen Gna=
Er ist das Heil vnd selig Liecht/ Für alle Hey=



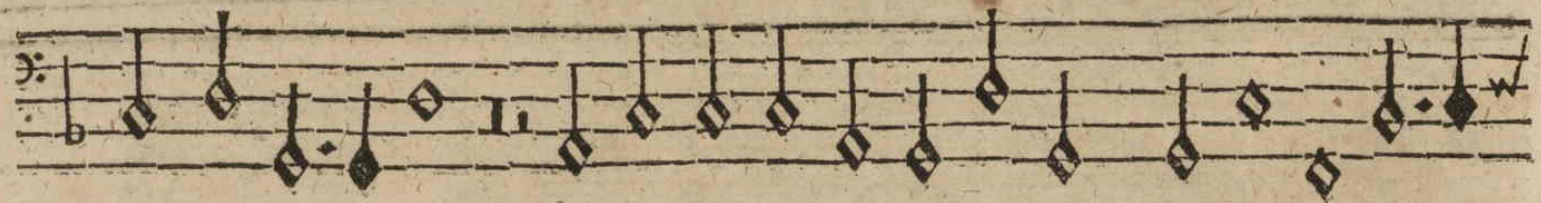
len/ Getrost ist mir/ getrost ist mir mein Hertz vnd sinn/ Sanfft vnd
landt/ Den du mich Herr/ den du mich Herr hast sehen lahn/ Vnd mache
den/ Zu sei= nem reich/ zu seinem reich die gantze Welt/ Heis= sen
den/ Zurleuch= ten die / zur= leuchten die dich kennen nicht/ Vnd zu



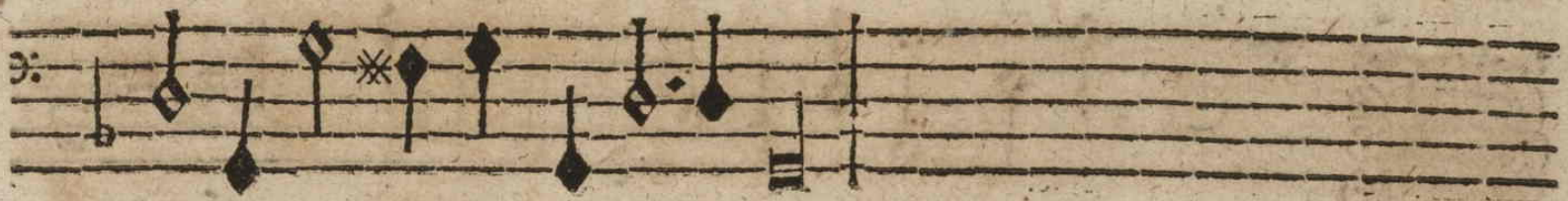
stille/ Wie Gott mir verheiſ= ſen hat/ Der Todt iſt mein ſchlaff worden.
bekant/ Das er ſey das Lebn vnd Heil/ In Noth vnd auch in ſterben.
laden/ Durch dein tewer heilſams wort/ An allem ort erſchollen.
weiden/ Er iſt deins volcks Iſrael/ Der preiß/ehr/freud vnd wonne.



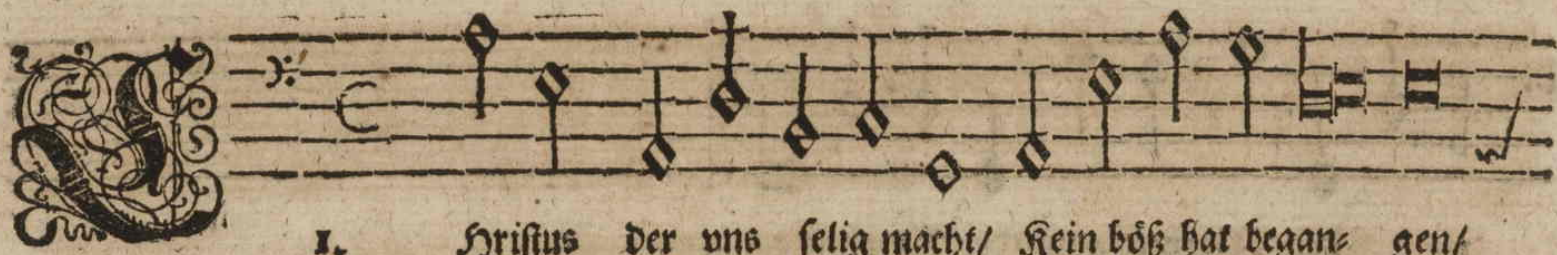
1.	Hriſte der du	biſt Tag vnd Liecht/	Für dir iſt
2.	Wir bitten dein	Gött= liche Krafft/	Behüt vns
3.	Vertreib den ſchwe=	ren ſchlaff Herr Chriſt/	Das vns nicht
4.	So vnſer au=	gen ſchlaffen ſchier/	Laß vnſer
5.	Beſchirmer Herr	der Chriſtenheit/	Dein hülff all=
6.	Gedencke Herr	der ſchweren zeit/	Damit der
7.	Gott vater ſey	Lob Ehr vnd Preiß/	Dazu auch



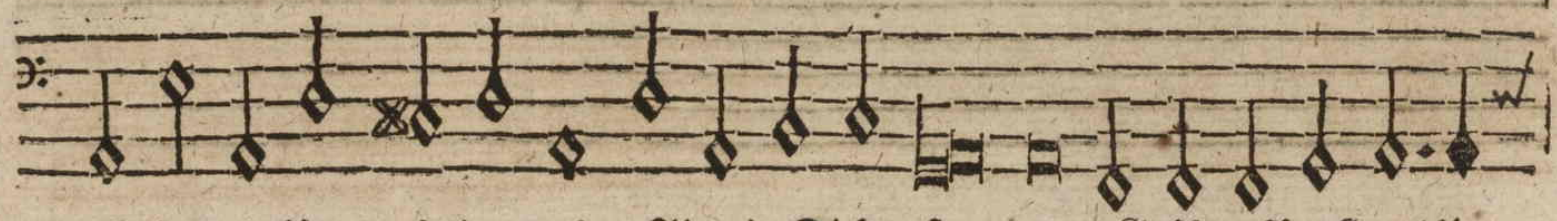
1.	Herr verborgen nichts/	Du vä= ter= liches Liechtes glantz/	Lehr vns den weg
2.	Herr in dieſer Nacht/	Bewar vns Herr für allem Leidt/	Gott Vater der
3.	ſchad des Feindes liſt/	Das fleiſch in züchten reine ſey/	So ſind wir man=
4.	hertzen wachen dir/	Beſchirm vns Gottes rechte handt/	Vnd lös vns von
5.	zeit ſey vns bereit/	Hilff vns Herr gott aus aller noth/	Durch dein heilig
6.	leib gefangen leit/	Die Seele die du haſt erloſt/	Der gib Herr Je=
7.	ſeinem Sohne weiß/	Des heilgen Geiſtes gütigkeit/	Von nun an biß



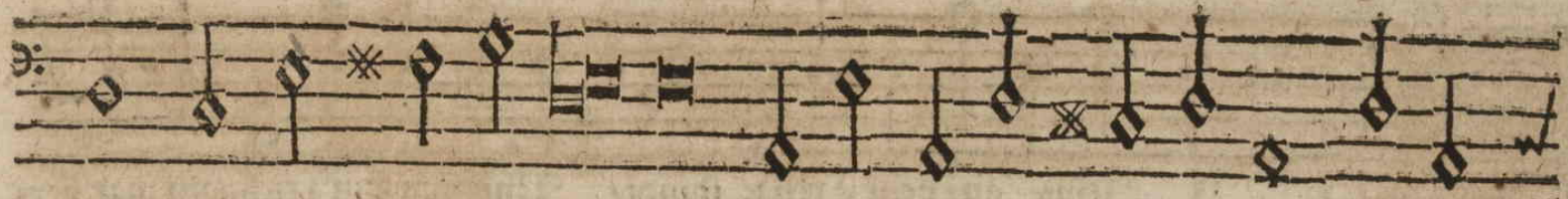
1. der Warheit gantz/ der Warheit gantz.
2. Barmhertzigkeit/ Barmhertzigkeit.
3. cher sorgen frey/ sor- gen frey.
4. der Sünden band/ der Sünden bandt.
5. fünff Wunden rot/ fünff Wunden rot.
6. su deinen trost/ dei- nen trost.
7. in ewigkeit/ in E- wigkeit.



1. Hristus der vns selig macht/ Kein böß hat began= gen/
2. In der ersten Tages stund/ Ward er vnbeschei= den/
3. Vmb drey ward der Gottes sohn/ Mit Geisseln geschmissen /
4. Vmb sechs ward er nackt vnd bloß/ An das Creutz geschlagen /
5. Jesus schrey zur neunden stund/ Klaget sich verlas= sen/
6. Da man hett zur Vesper zeit/ Die Schecher zerbrochen/
7. Da der Tag sein ende nam/ Der abend war kommen /
8. O hilff Christe Gottes Sohn/ Durch dein bitter leiden /

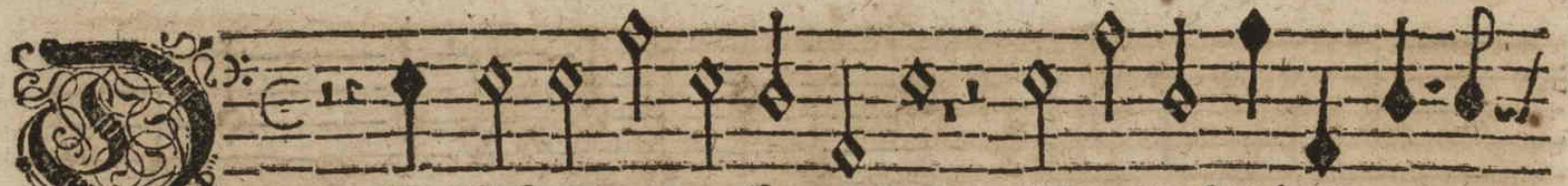


1. Der ward für vns in der nacht/ Als ein Dieb gefan= gen/ Gefürt für Gottlöse
2. Als ein Mörder dar gestelt/ Pi= lato dem Hey= den/ Der jhn vnschuldig be=
3. Vnd sein Heubt mit einer Kron/ Von Dörnen zerriß= sen / Gekleidet zu hon vnd
4. An dem er sein Blut vergos/ Betet mit wehkla= gen/ Die Zuseher spotten
5. Bald ward Gall in seinen Mund/ Mit Essig gelas= sen/ Da gab er auff seinen
6. Ward Jesus in seine Seit/ Mit eim Speer gesto= chen/ Daraus Blut vnd Wasser
7. Ward Jesus vons Creutzes stam/ Durch Joseph genom= men/ Herrlich nach Jüdischer
8. Das wir stets dir vnterthan/ All vntugent mei= den/ Deinen Todt vnd sein vr=

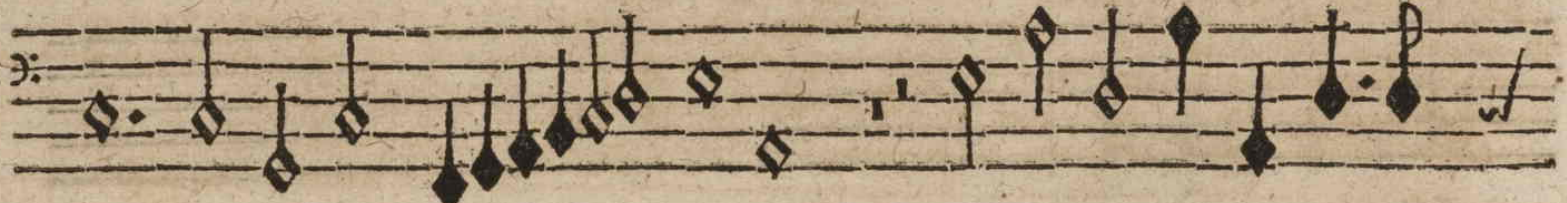


1. Leut/ Vnd felschlich verkla- get/ Verlacht/ verhönt vnd verspeit/ Wie die
2. fand/ Ohn vrsach des To- des/ Jhn derhalben von sich sand/ Zum Kö-
3. spot/ Ward er sehr geschla- gen/ Vnd das Creutz zu seinem Todt/ Must er
4. sein/ Auch die bei jhm hien- gen/ Bis die Sonn auch jhren schein/ Entzoch
5. Geist/ Vnd die Erd erbe- bet/ Des Tempels vorhang zerreis/ Vñ manch
6. ran/ Die Schrifft zuerfül- len/ Wie Johannes zeiget an/ Nur vmb
7. art/ Jn ein Grab gele- get/ Alda mit Hütern verwart/ Wie Mat-
8. sach/ Fruchtbarlich beden- cken/ Dafür wiewol arm vnd schwach/ Dir danck-

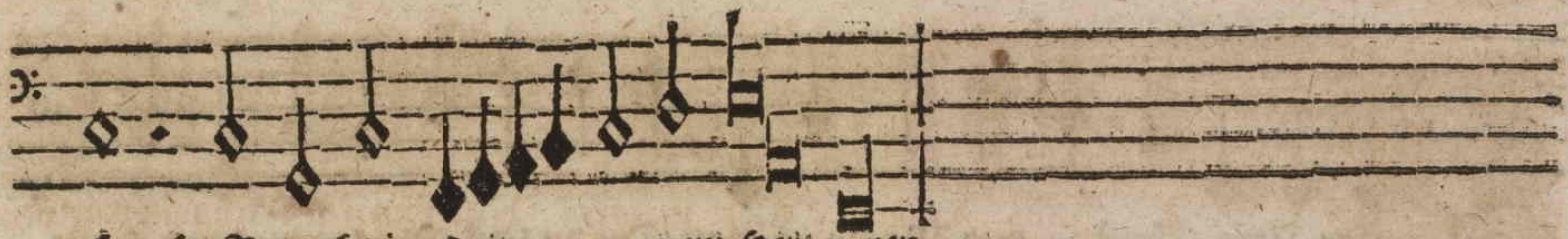
1. schrifft vns sa- get.
2. nig Hero- des.
3. sel- ber tra- gen.
4. sol- chen din- gen.
5. Fels zerklö- bet.
6. vn- sert wil- len.
7. the- us zeu- get.
8. opf- fer schen- cken.



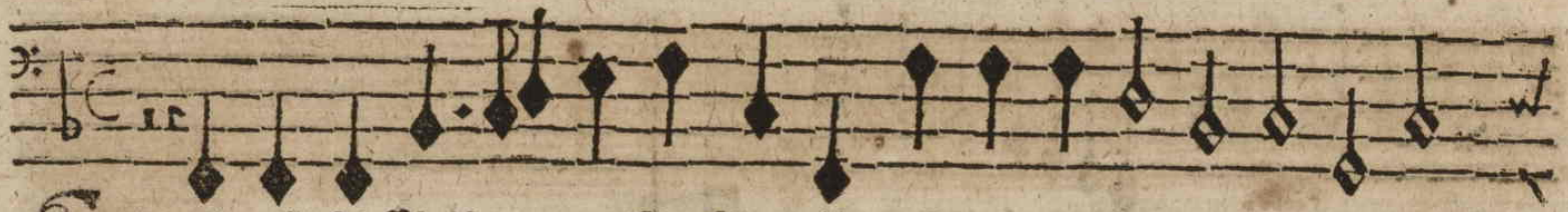
1. A Jesus an dem Creutze stundt/ Vnd jhm sein Leichnam war ver-
2. Zum ersten sprach er süssiglich/ Zu seinem Vatr im Himel-
3. Zum andern denck der grossen Gnad/ Die Gott am Schecher bwiesen
4. Zum dritten denck seinr grossen not/ Las dir die wort nicht sein ein
5. Nun mercket was das vierde was/ Mich dürst so hart ohn vnter-
6. Zum fünfften denck der angst dabey/ Mein Gott mein gott am Creutz er
7. Das sechste war ein krefftigs wort/ Das mancher Sünder auch er-
8. Zum siebenden ich meine Seel/ O Vater in dein Hend be-
9. Wer Gottes Martr in ehren hat/ Vnd offt gedenckt der sieben



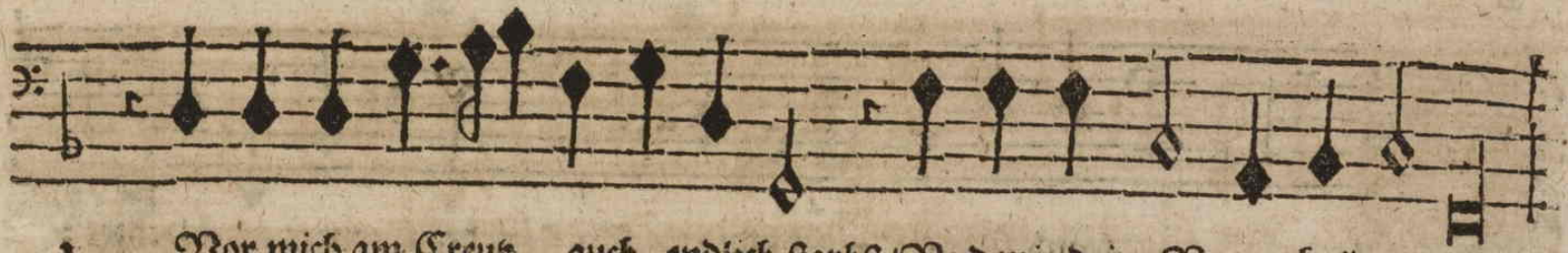
1. wund/ So gar mit bit- tern schmertzen/ Die sieben Wort die Jesus
2. reich/ Mit krefften vnd mit sinnen/ Vergib jhn Vatr sie wissen
3. hat/ Sprach gott gar gne- di- gliche/ Für war du wirst heut bey mir
4. spot/ Weib schaw dein Sohn gar eben/ Johannes nim deinr Mutter
5. laß/ Schrey Gott mit lau- ter stimme/ Das Menschlich Heil thet er be-
6. schrey/ Wie hastu mich verlassen/ Das elend das ich leiden
7. hort/ Aus seim Göttli- chen Munde/ Es ist volbracht mein leiden
8. fehl/ An meinen le- tzten zeiten/ Weil sie jetzt von mir scheiden
9. Wort/ Des wil Gott e- ben pflegen/ Wol hie auff Erd mit seiner



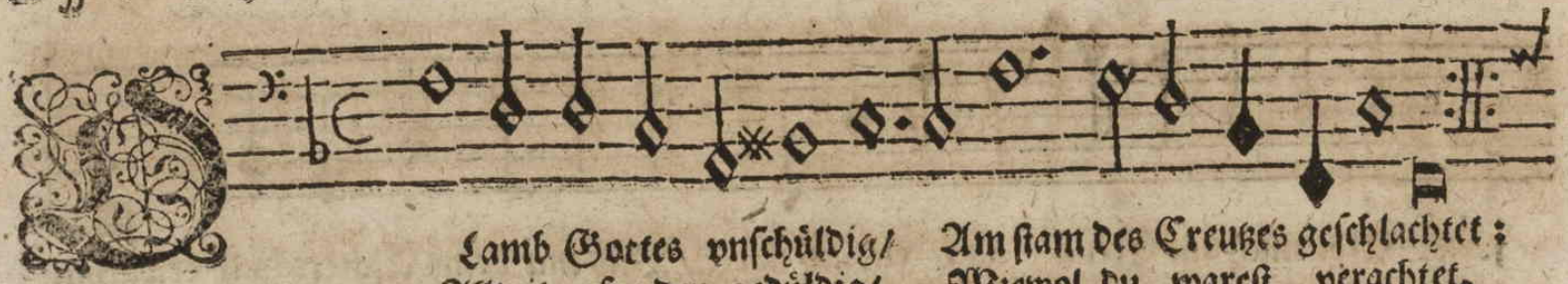
1. sprach/ Betracht in dei- nem Her- tzen.
2. recht/ Was sie an mir begin- nen.
3. sein/ In meines Va- ters rei- che.
4. war/ Solt jhr gar e- ben pfle- gen.
5. gern/ Der Negl ward er empfin- den.
6. mus/ Das ist gantz vbr die mas- sen.
7. gros/ Wol hie zu die- ser stun- de.
8. wil/ Vnd mag nicht len- ger bei- ten.
9. Gnad/ Vnd dort im e- wign Le- ben.



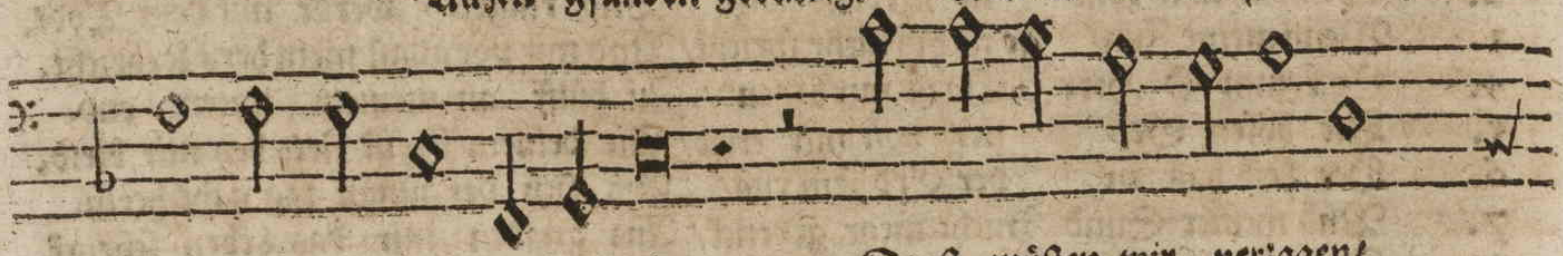
1. Herr Jesu Christ war Mensch vñ Gott/ Der du lidst Marter angst vnd spott/
2. Ich bit durchs bit- ter Leiden dein/ Du wolst mir Sünder gnedig sein/
3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/ Vnd meine ohren hören nicht/
4. Wenn mein verstandt sich nichts versint/ Vnd mir all menschlich hülff zerrint/
5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/ Verkürtz mir auch des Todes Qual/
6. Bis sich die Seel vom leib abwendt/ So nim sie Herr in deine Hend/
7. Ein frölich vr- stend mir verley/ Am jüngsten gricht mein fürsprech sey/
8. Wie du hast zu ge- sa- get mir/ In deinem Wort/ das traw ich dir/
9. Der wird nicht kom- men ins Gericht/ Vnd den Todt ewig schmecken nicht/
10. Sondern ich wil mit starcker handt/ In reissen aus des Todes band/
11. In Freuden le- ben e- wiglich/ Darzu hilff vns ja gnediglich/
12. Bis vnser stünd- lein kömbt herbey/ Auch vnser Glaub stets wacker sey/



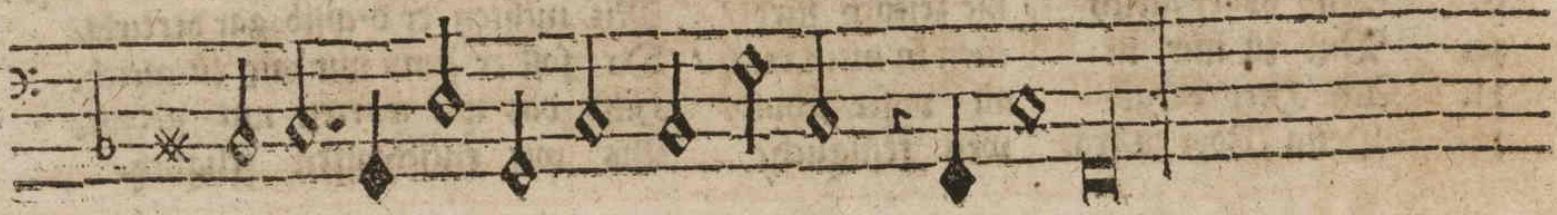
1. Vor mich am Creutz auch endlich starbst/ Vnd mir deins Vaters huld erwarbst.
2. Wenn ich nun kom in sterbens noth/ Vnd ringen werde mit dem Todt.
3. Wenn meine Zun- ge nichts mehr spricht/ Vnd mir vor angst mein hertz zerbricht.
4. So komm O Herr Christ mir behend/ Zu hülff an meinem letzten end.
5. Die bösen Gei- ster von mir treib/ Mit deinem Geist stets bey mir bleib.
6. Der Leib hab in der Erd sein ruh/ Bis sich der jüngst tag naht herzu.
7. Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/ Aus gnaden mir das Leben schenck.
8. Fürwar fürwar euch sage ich/ Wer mein wort helt/ vñ gleubt an mich.
9. Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ Mit nichten er drumb gar vertirbt.
10. Vnd zu mir ne- men in mein reich / Da soll er denn mit mir zu gleich.
11. Ach Herr vergib all vnser schuld/ Hilff das wir warten mit gedult.
12. Deim Wort zu tra- wen festiglich/ Bis wir entschlaffen seliglich.



Lamb Gottes vnschüldig/ Am stam des Creutzes geschlachtet:
Allzeit gfunden gedüldig/ Wiewol du warest verachtet.

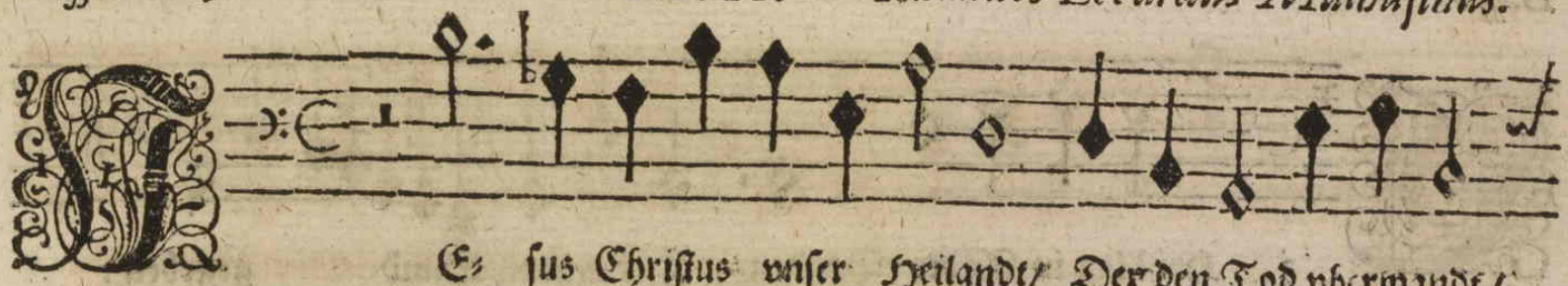


All Sünd hastu getragen/ Sonst müsten wir verzagen/

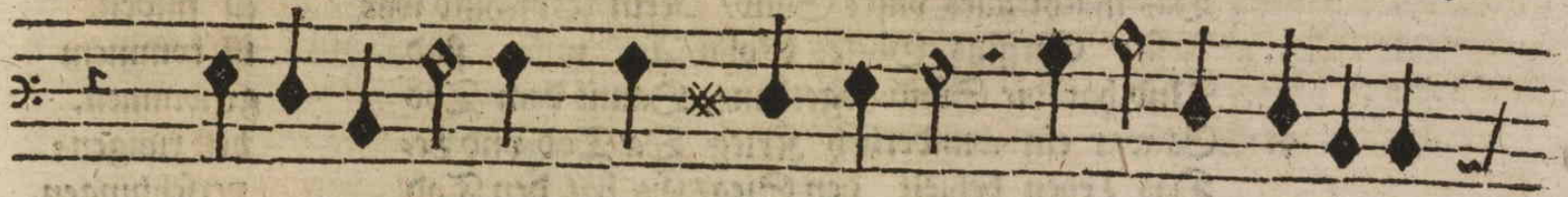


Erbarme dich vnser
Erbarme dich vnser O Jesu/ O Jesu.
Gib vns deinen friede

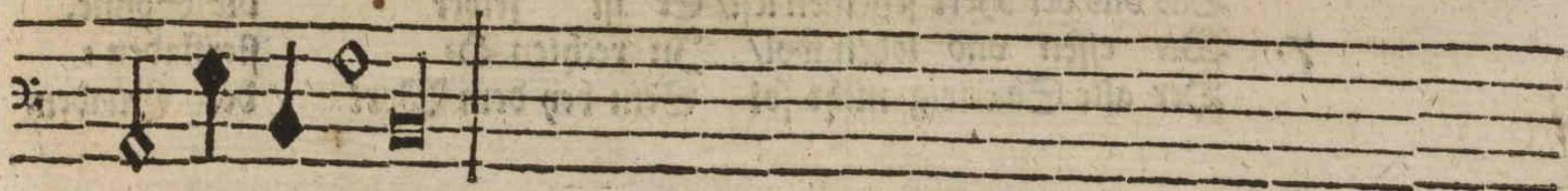
2. O Lamb Gottes ꝛc.
3. O Lamb Gottes ꝛc.



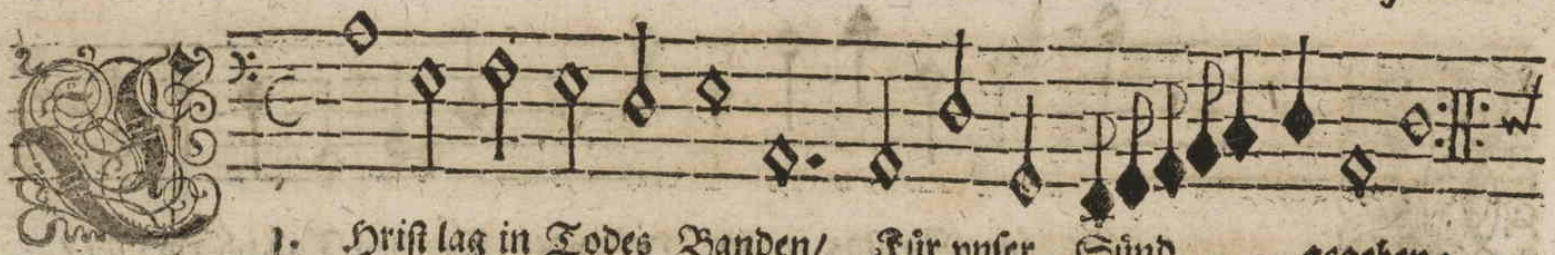
Jesus Christus vnser Heilandt/ Der den Tod vberwandt/
Der ohn Sünden war geboren/ Trug für vns Gottes Zorn/
Tod/Sünd/Teuffel/Leben vnd gnad/ Alls in Henden er hat/



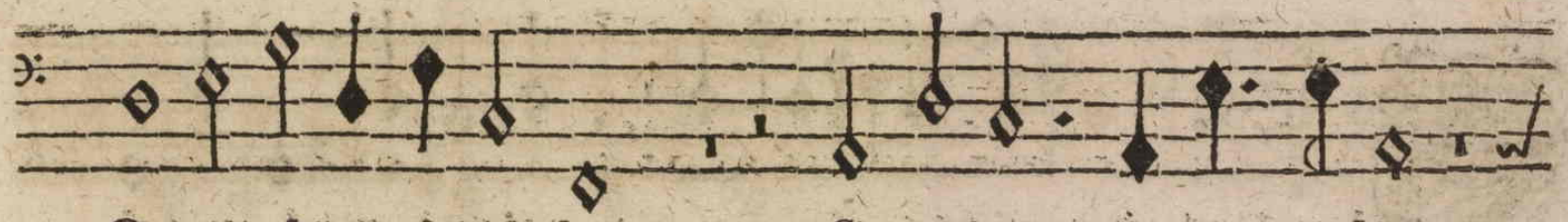
Ist auffer standen/ die Sünd hat er gefangen/
Hat vns ver- sü net/ das vns Gott sein Huld günnet/ Kyrie
Er kan erretten/ Al- le die zu jhm tretten/



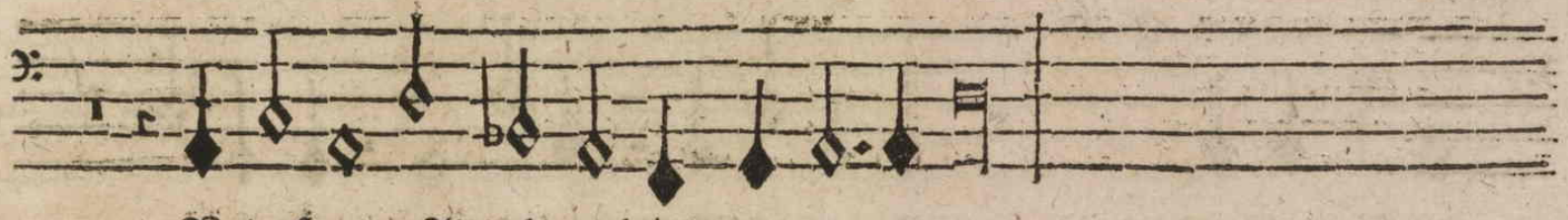
leyson/ E leyson.



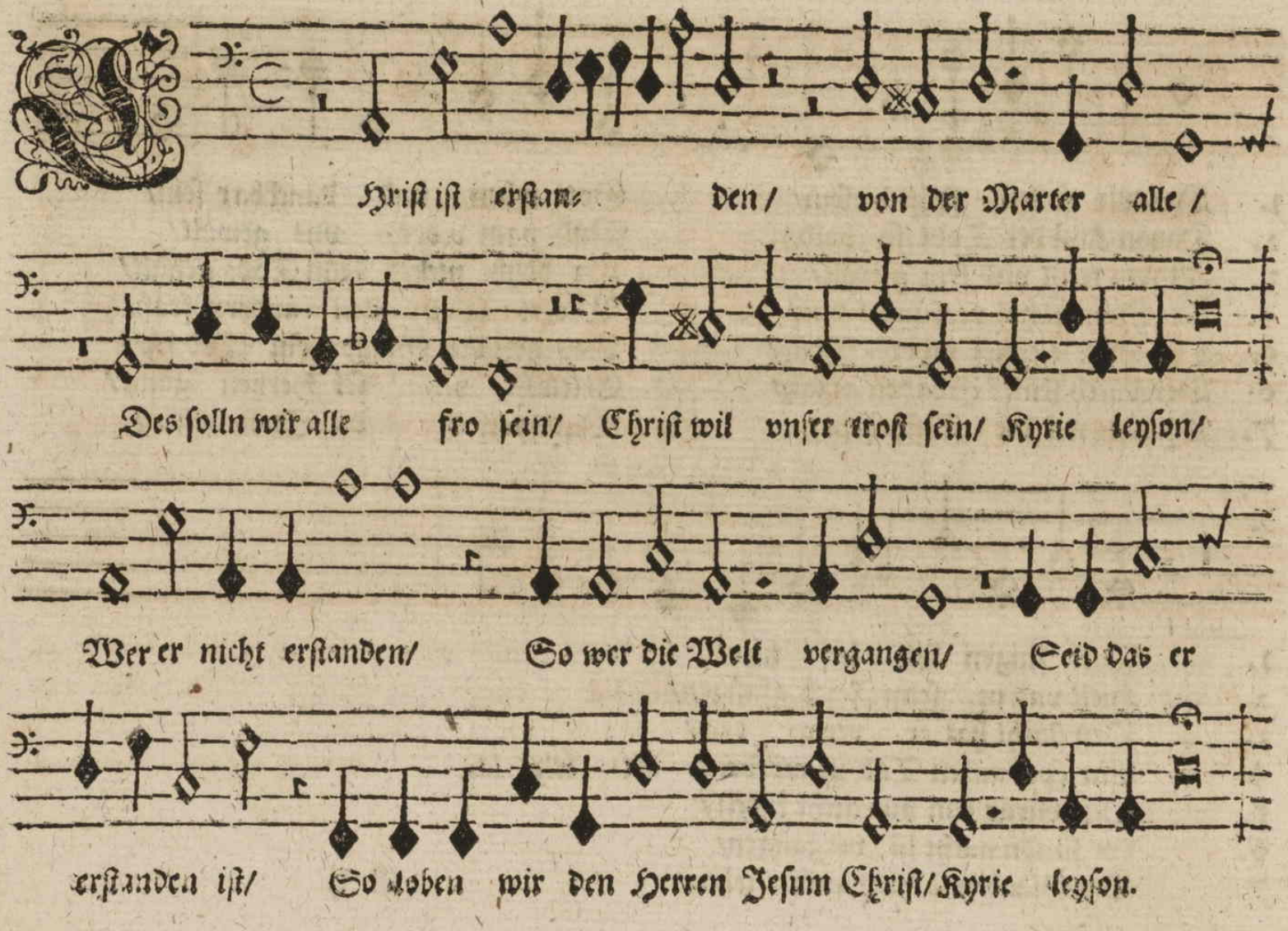
1. Hrist lag in Todes Banden/ Für vnser Sünd gegeben:
Der ist wieder erstanden/ Vnd hat vns bracht das Leben.
2. Den Tod niemandt zwingē kund/ Bey allen Menschen Kinden;
Das macht alles vnser Sünd/ Kein Vnschuld war zu finden.
3. Jesus Christus Gottes Sohn/ An vnser stad ist kommen:
Vnd hat die Sünd abgethan/ Damit dem Tod genommen.
4. Es war ein wunderlich Krieg/ Da Tod vnd Leben rungen:
Das Leben behielt den Sieg/ Es hat den Tod verschlungen.
5. Hie ist das recht Osterlamb/ Dauon Gott hat geboten:
Das ist an des Creutzes Stam/ In heisser Lieb gebraten.
6. So feyren wir das hoh Fest/ Mit Hertzen Freud vnd Wonne:
Das vns der Herr scheinen lest/ Er ist selber die Sonne.
7. Wir essen vnd leben wol/ In rechten Osterfladen:
Der alte Saurteig nicht sol Sein bey dem Wort der Gnaden.

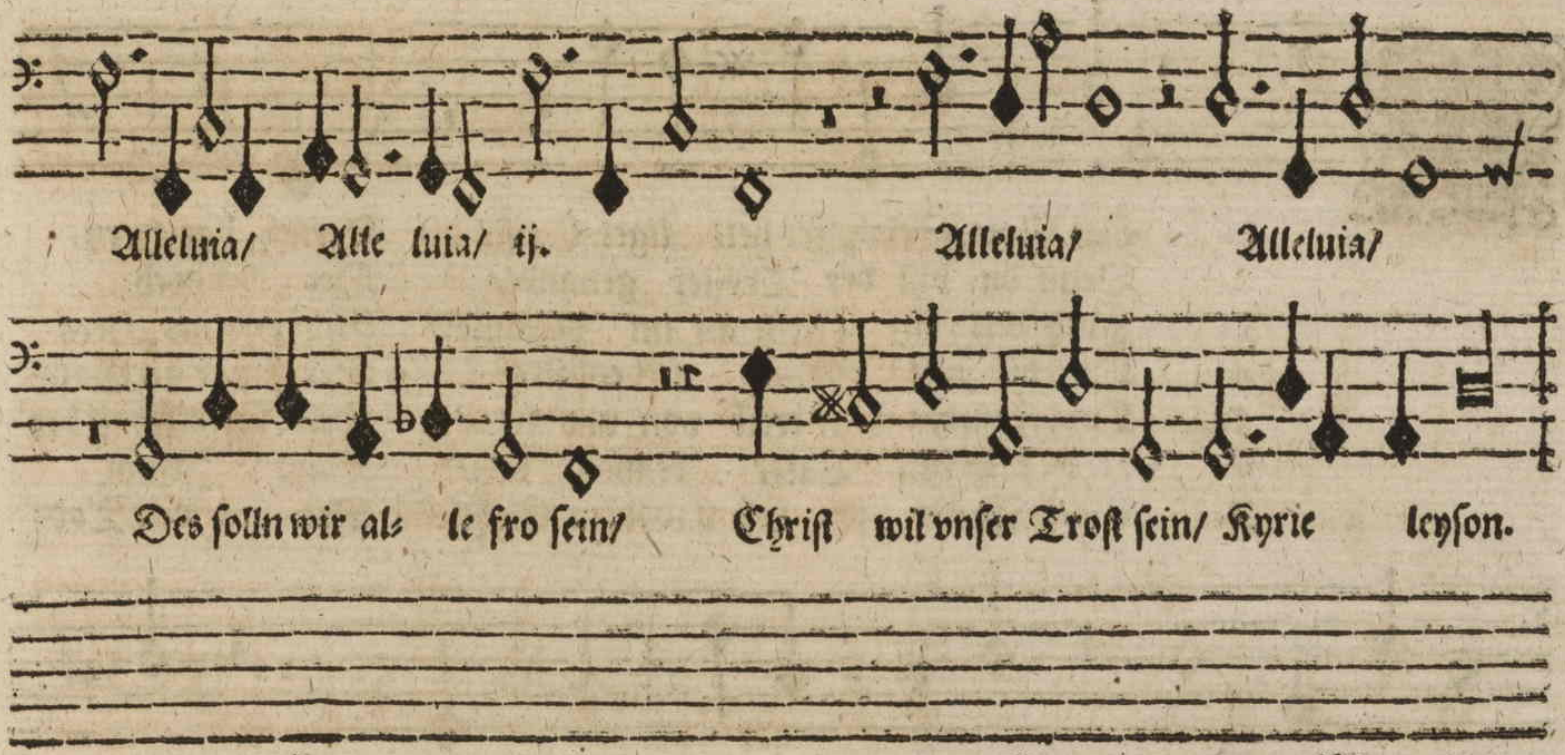


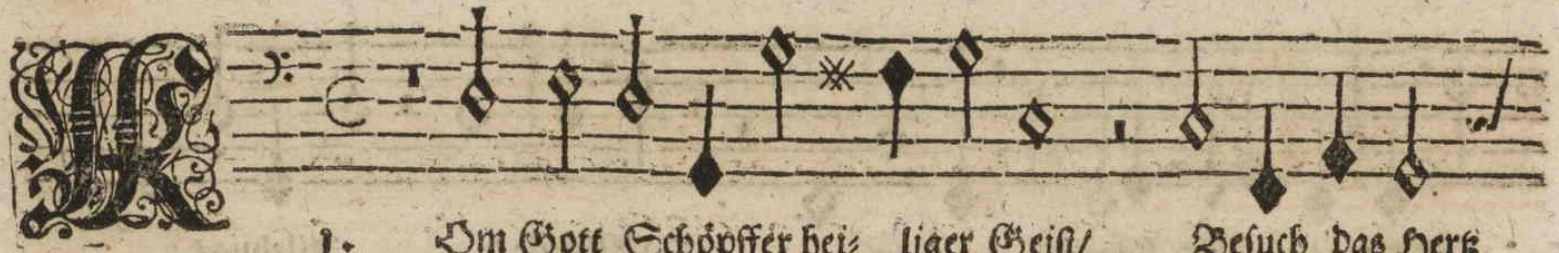
1. Das wir sollen frölich sein/ Gott loben vnd danckbar sein/
2. Dauon kam der Todt so bald/ Vnd nam vber vns gewalt/
3. All sein recht vnd sein gewalt/ Da bleibt nichts denn Tods gestalt/
4. Die Schrifft hat verkündet das/ Wie ein Tod den andern fraß/
5. Des Blut zeichnet vnser Thür/ Das helt der Glaub dem Tod für/
6. Der durch seiner Gnaden glantz/ Erleucht vnser Hertzen gantz/
7. Christus wil die Köste sein/ Vnd speisen die Seel allein/



1. Vnd singen Al- le- luia/
2. Hielt vns in seim Reich gfangen/
3. Den stachl hat er verlo- ren/
4. Ein spot außm Tod ist worden/ Al- lelu- ia.
5. Der würgr kan vns nicht rüren/
6. der sünden nacht ist vergangen/
7. Der Glaub wil keins andrn leben/

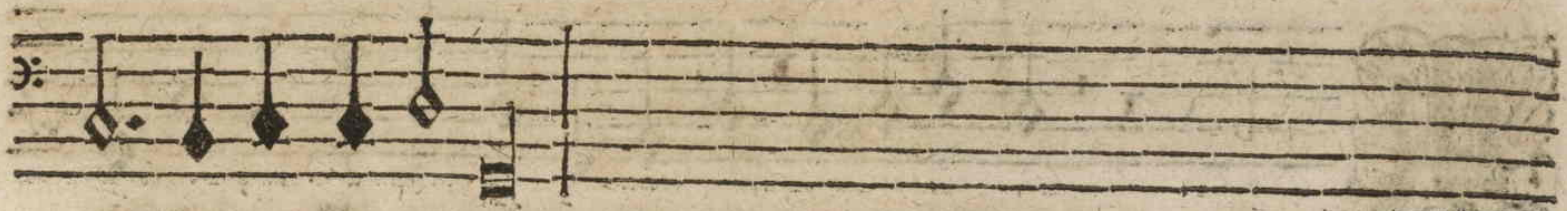

Hriſt iſt erſtan- den / von der Marter alle /
Des ſolln wir alle fro ſein/ Chriſt wil vnſer troſt ſein/ Kyrie leyſon/
Wer er nicht erſtanden/ So wer die Welt vergangen/ Seid das er
erſtanden iſt/ So loben wir den Herren Jeſum Chriſt/ Kyrie leyſon.


Alleluia/ Alle luia/ ij. Alleluia/ Alleluia/
Des solln wir al- le fro sein/ Christ wil vnser Trost sein/ Kyrie leyson.

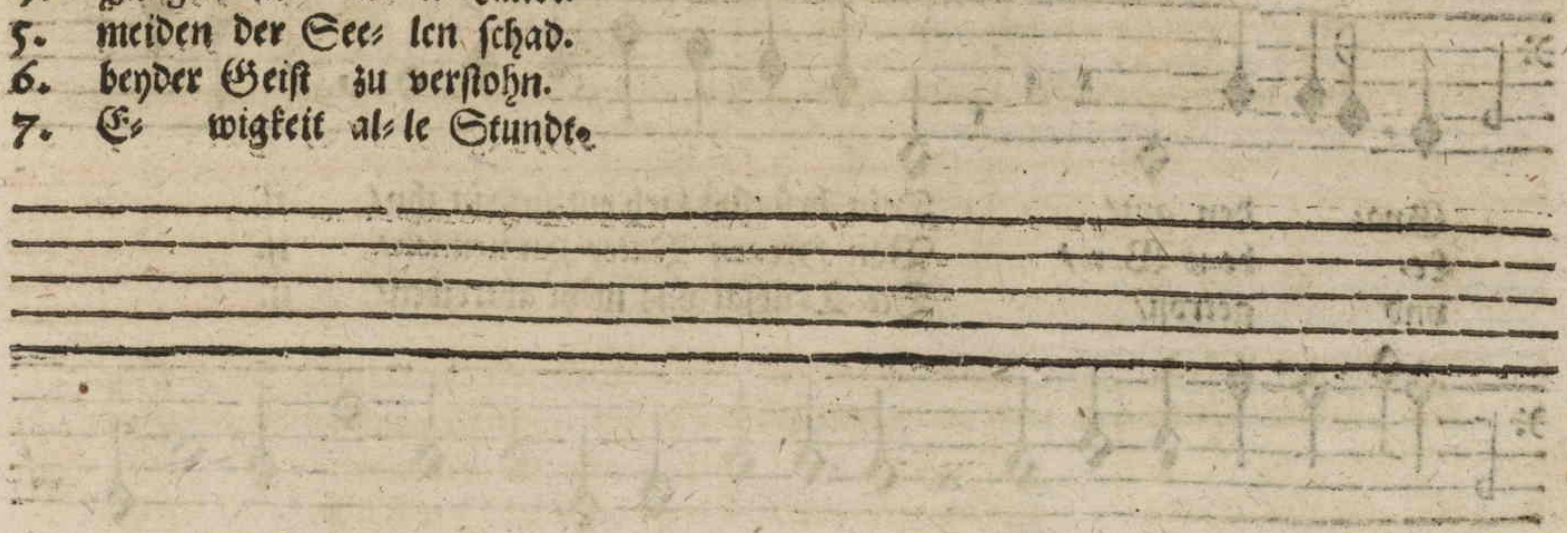


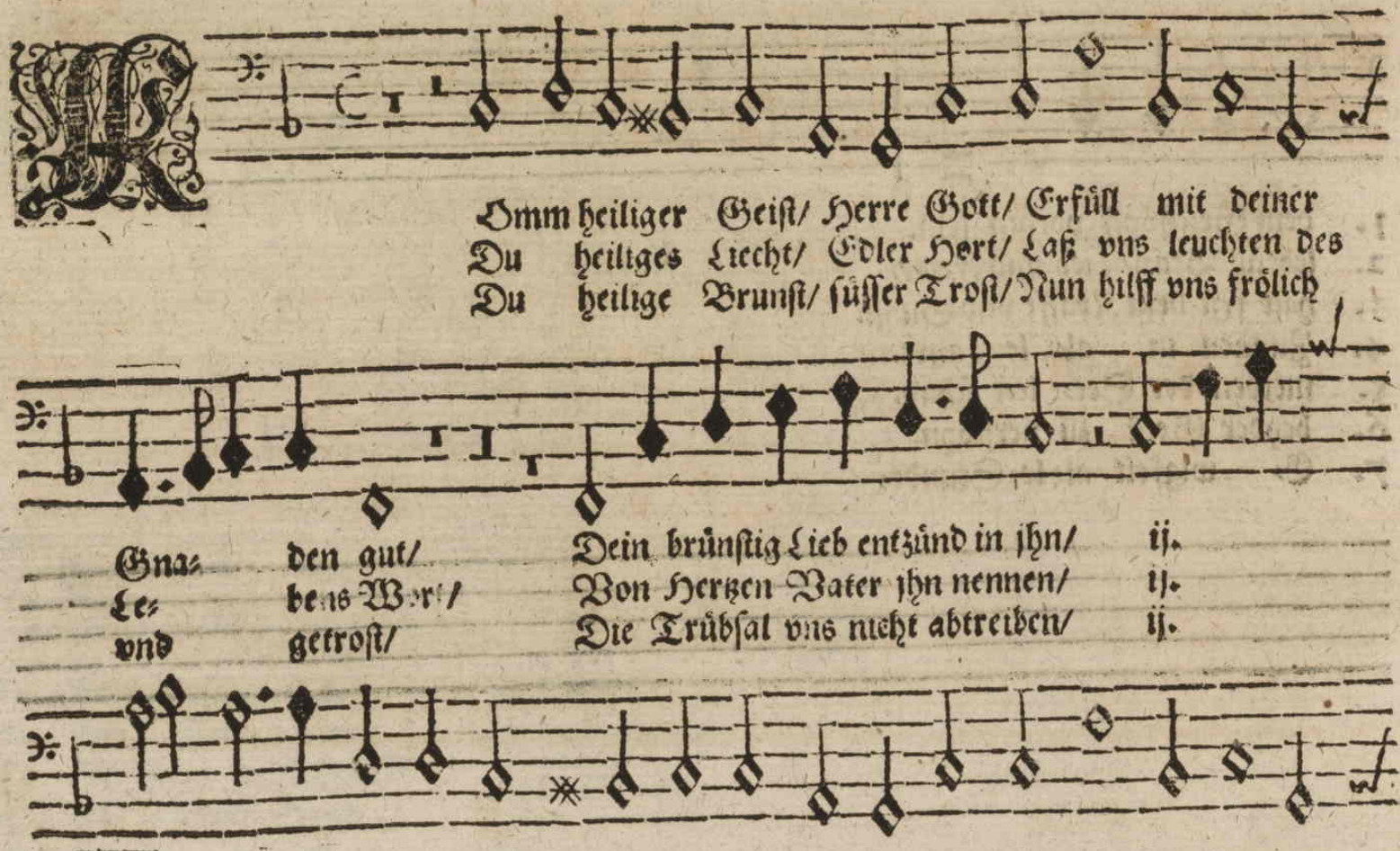
1. Om Gott Schöpffer hei- liger Geist/ Besuch das Hertz
2. Denn du bist der Tröster genandt/ Des Allerhöch-
3. Zünd vns ein Liecht an im verstandt/ Gib vns ins Hertz
4. Du bist mit Gaben siebenfalt/ Der Fingr an Got-
5. Des Feindes List treib von vns fern/ Den Fried schaff bey
6. Lehr vns den Vater kennen wol/ Dazu Jesum
7. Gott Vater sey Lob vnd dem Sohn/ Der von den Tod-

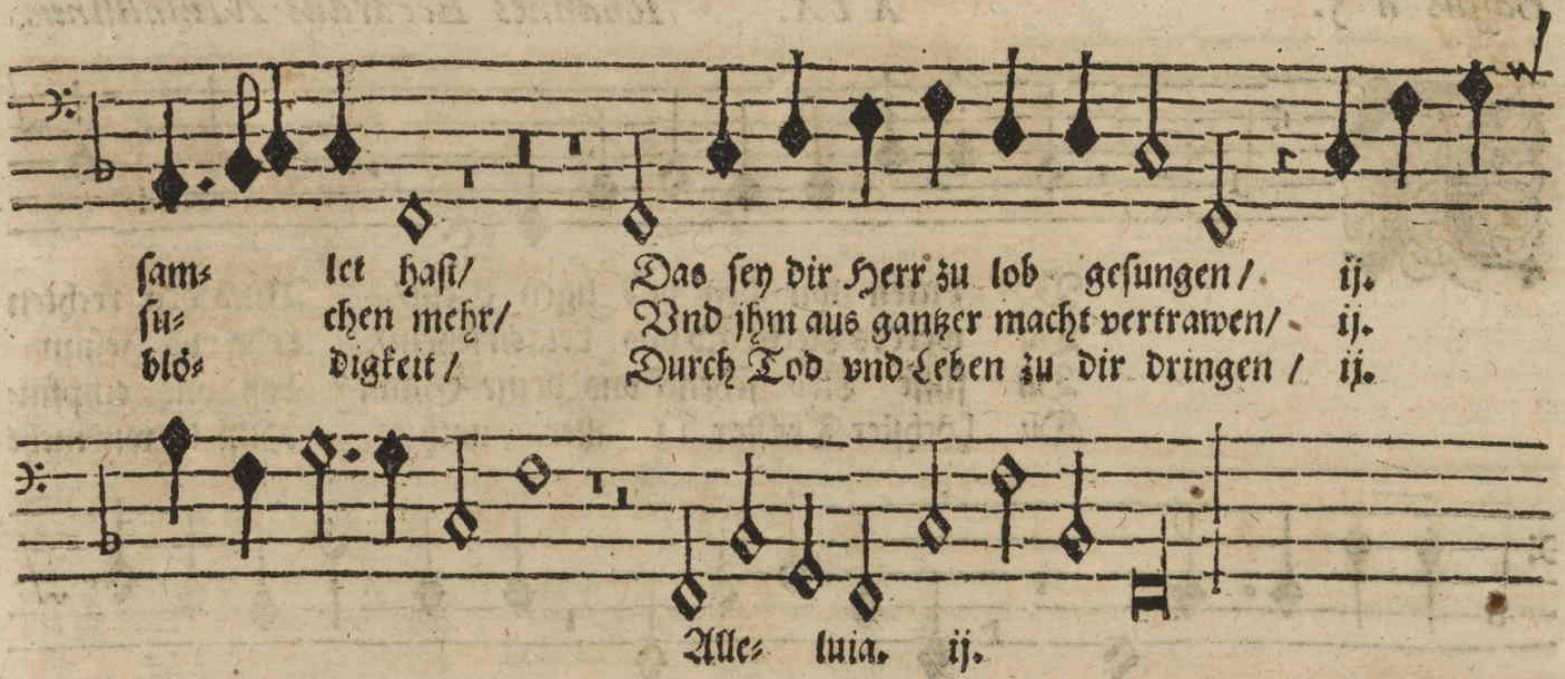
1. der Menschen dein/ Mit Gnaden sie füll/ wie du weist/ Das
2. sten Gabe thewr/ Ein geistlich Salb an vns gewandt/ Ein
3. der Lie- be Brunst/ Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/ Er-
4. tes rechter Hand/ Des Va- ters Wort gibstu gar bald/ Mit
5. vns dei- ne Gnad/ Das wir deim lei- ten folgen gern/ Vnd
6. Christ seinen Sohn/ Das wir des Gläubens werden voll/ Dich
7. ten auff- erstundt/ Dem Tröster sey dasselb gethan/ In

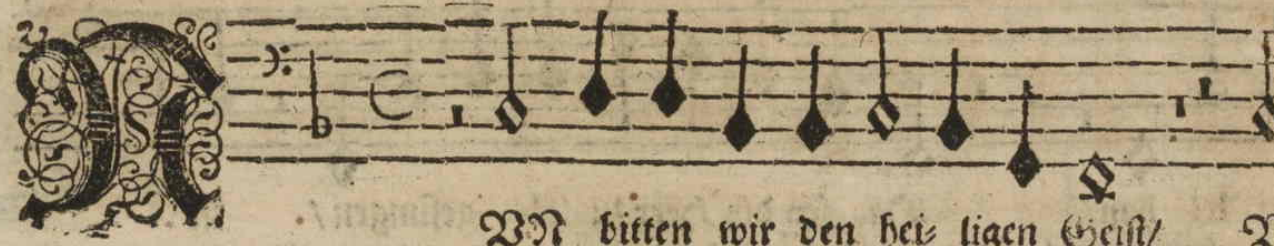


1. dein Geschöpff vorhin sein.
2. lebend Brun/ Lieb vnd Fewr.
3. halt fest dein Krafft vnd Gunst.
4. Zungen in al= le Landt.
5. meiden der See= len schad.
6. beyder Geist zu verstohn.
7. E= wigkeit al= le Stundt.

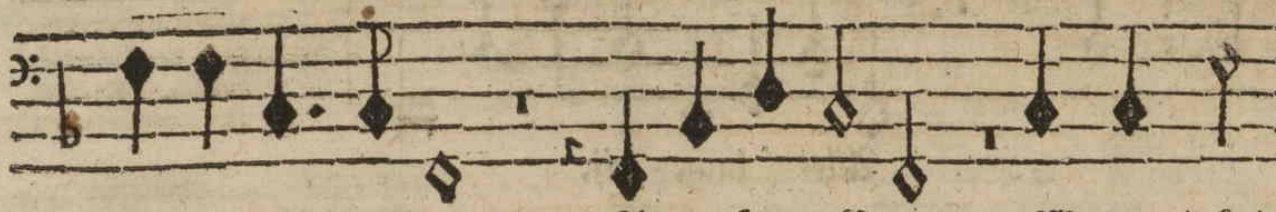



Komm heiliger Geist/ Herre Gott/ Erfüll mit deiner
Du heiligs Liecht/ Edler Hort/ Laß vns leuchten des
Du heilige Brunst/ süsser Trost/ Nun hilff vns frölich
Gna-
Le-
vnd
den gut/
bens Wor-/
getrost/
Dein brünstig Lieb entzünd in jhn/ ij.
Von Hertzen Vater jhn nennen/ ij.
Die Trübsal vns nicht abtreiben/ ij.
O Herr
O Herr
O Herr
durch deines Liechtes glantz/ Zu dem Glauben ver-
behüt für frembder Lehr/ Das wir nicht Meister
durch dein Krafft vns bereit/ Vnd sterck des fleisches

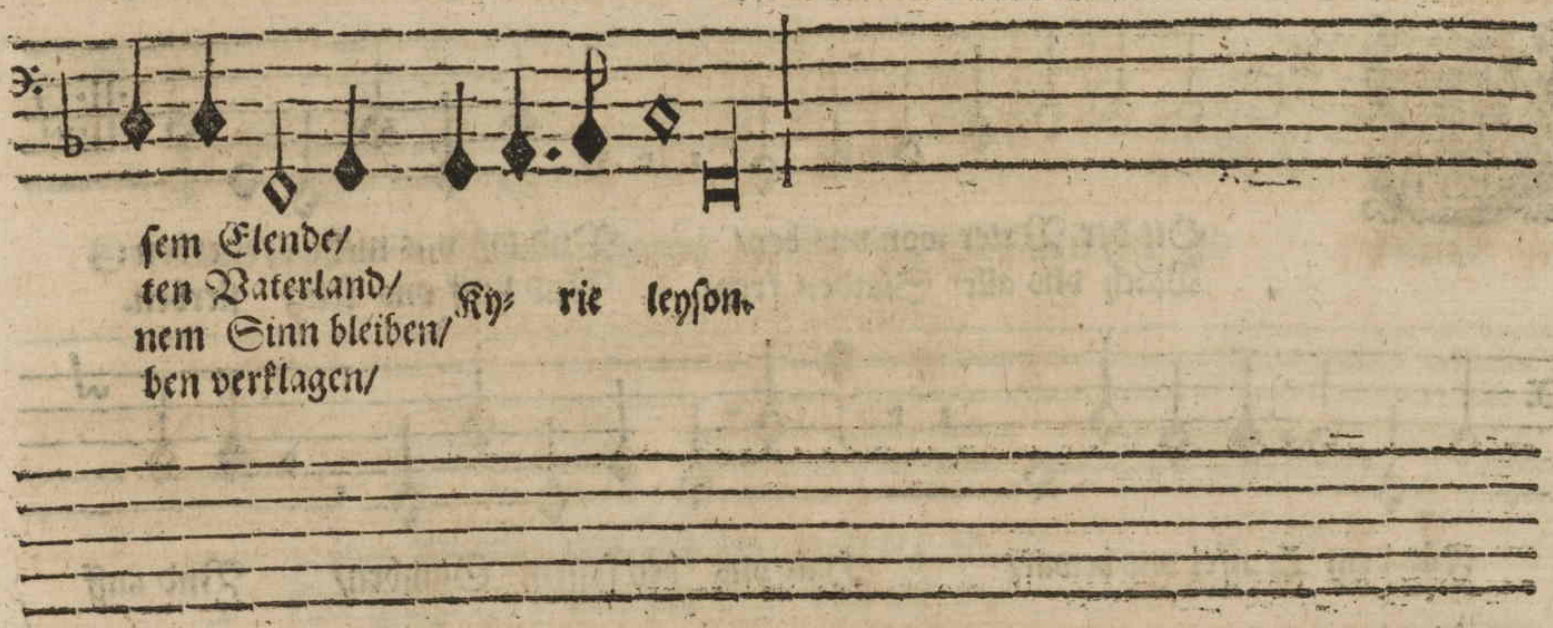

ſam= let haſt/ Das ſey dir Herr zu lob geſungen/ ij.
ſu= chen mehr/ Vnd jhm aus gantzer macht vertrawen/ ij.
blö= digkeit/ Durch Tod vnd Leben zu dir dringen/ ij.
Alle= luia. ij.

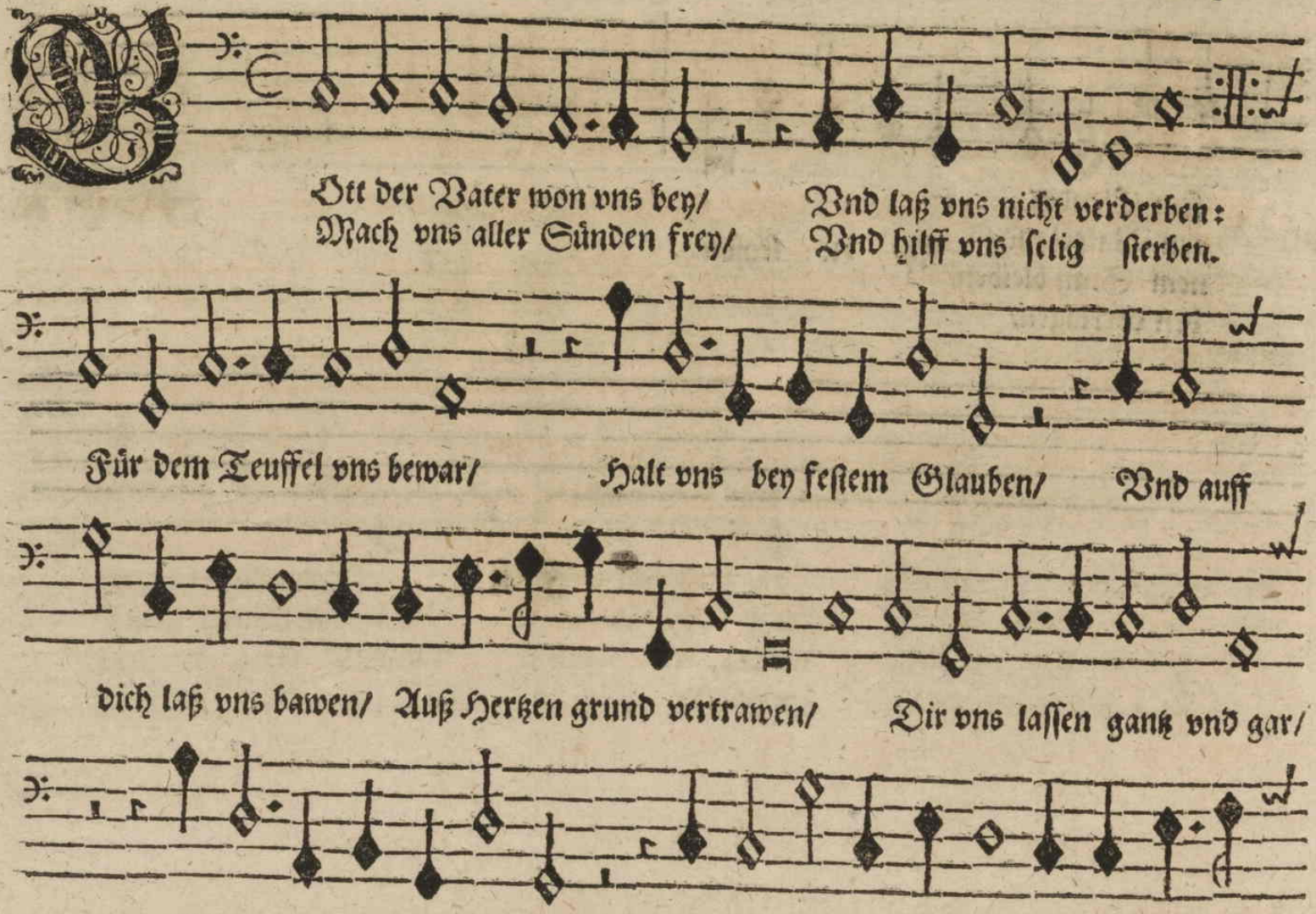


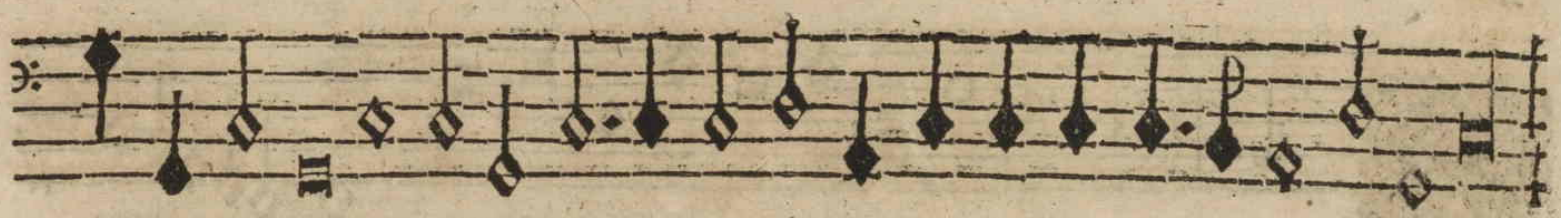
WIr bitten wir den hei- ligen Geist/ Vmb den rechten
Du werdes Liecht gib vns deinen schein/ Lehr vns Jesum
Du süsse Lieb schenck vns deine Gunst/ Laß vns empfin-
Du höchster Tröster in aller noth/ Hilff dz wir nicht



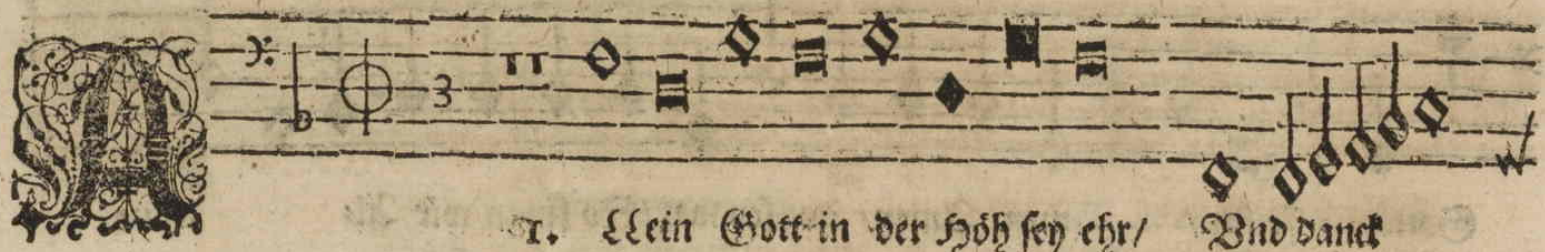
Glauben allermeist/ An vnserm Ende/ Wenn wir heimfarn aus die-
Christ kennen allein/ Dem trewen Heiland/ Der vns bracht hat zum rech-
den der Liebe Brunst/ Einan- der lieben/ Vnd im Freide auff ei-
fürchten schand noch Tod/ Ja nicht verzagen/ Wenn der Feind wird das Le-


sem Elende/
ten Vaterland/
nem Sinn bleiben/
ben verklagen/
Ky- rie leyson.

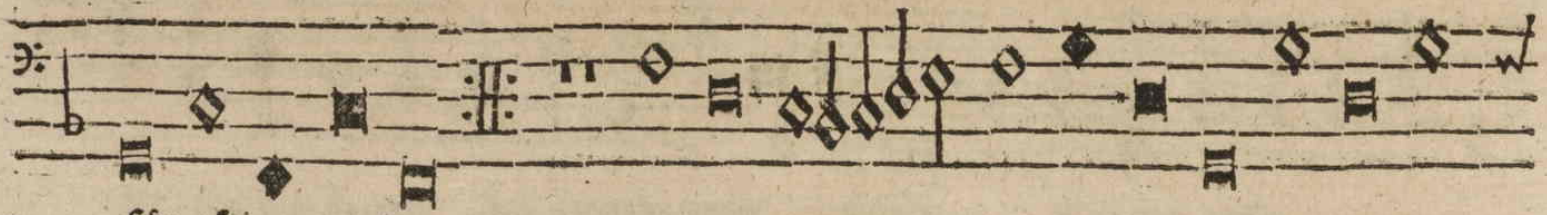

Gott der Vater won vns bey/ Vnd laß vns nicht verderben:
Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns selig sterben.
Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem Glauben/ Vnd auff
dich laß vns bawen/ Auß Hertzen grund vertrawen/ Dir vns lassen gantz vnd gar/
Mit allen rechten Christen/ Entfliehn des Teuffels listen/ Mit Waffen



2. Jhesus Christus won vns bey/ vnd laß ꝛc.
3. Der heilig Geist won vns bey/ vnd laß ꝛc.



1. LLein Gott in der Höh sey ehr/ Vnd danck
Darumb das nun vnd nimmermehr/ vns rüh=
2. Wir loben/ preisn/ anbeten dich/ für dei=
Das du Gott Vater ewiglich / regierst
3. O Jesu Christ Sohn eingeborn/ deines
Versöhner dern die warn verlorn/ du stil=
4. O heilger Geist du gröstes Gut/ du allr
Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ die Je=



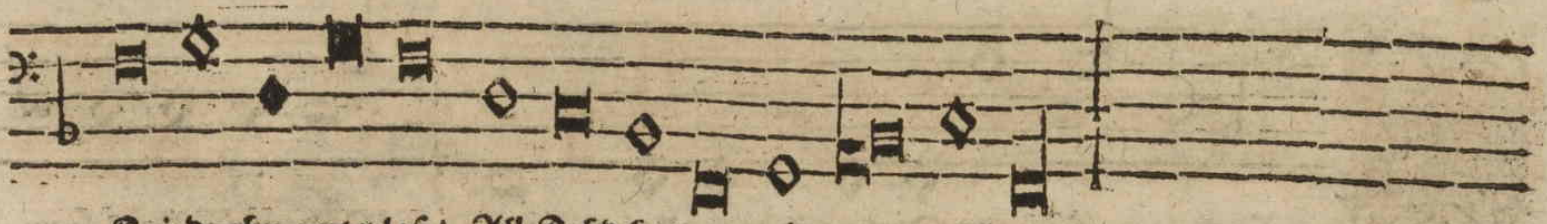
1. für seine gnade=
ren kan kein schade.
2. ne ehr wir dancken:
ohn alles wancken.
3. himlischen Vaters:
ler vnsers Hadders.
4. heilsambster Tröster:
sus Christ erlöset.

Ein wolgefal= len Gott an vns hat/Nun ist gros

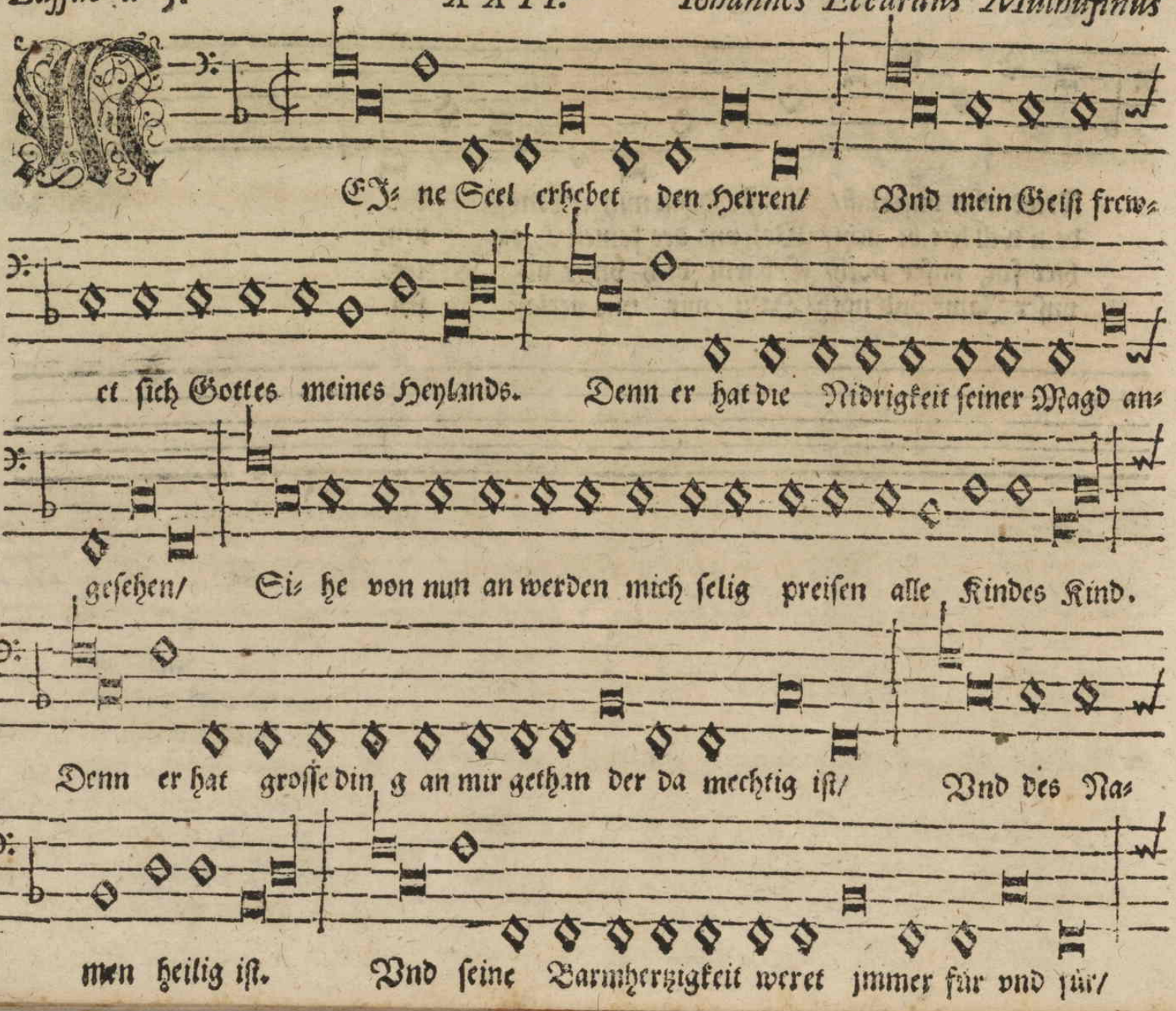
Gantz vngemessen ist deine Macht/ Fort gschicht wi

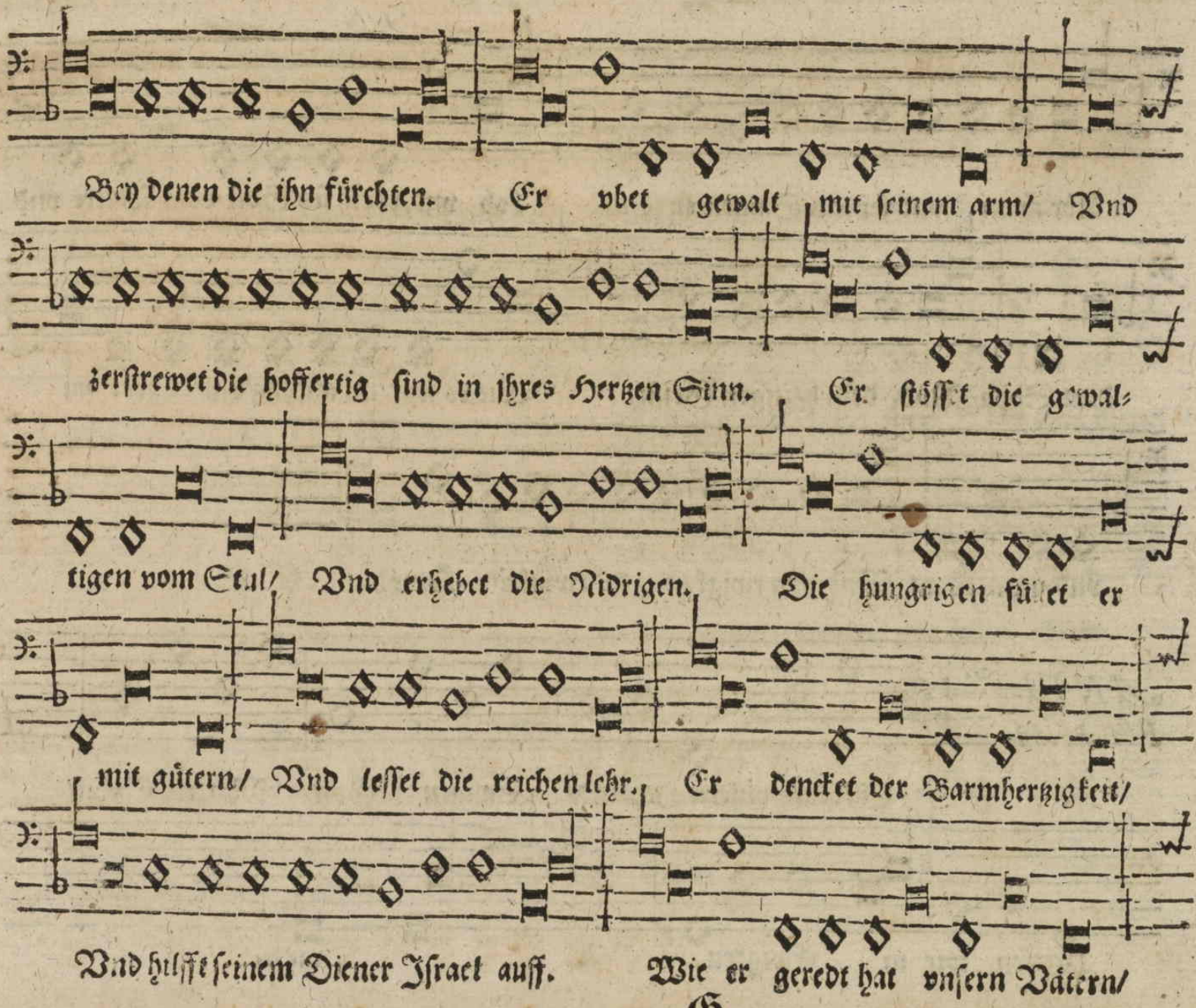
Lamb Gottes heili= ger Herr vnd Gott/Nim an die

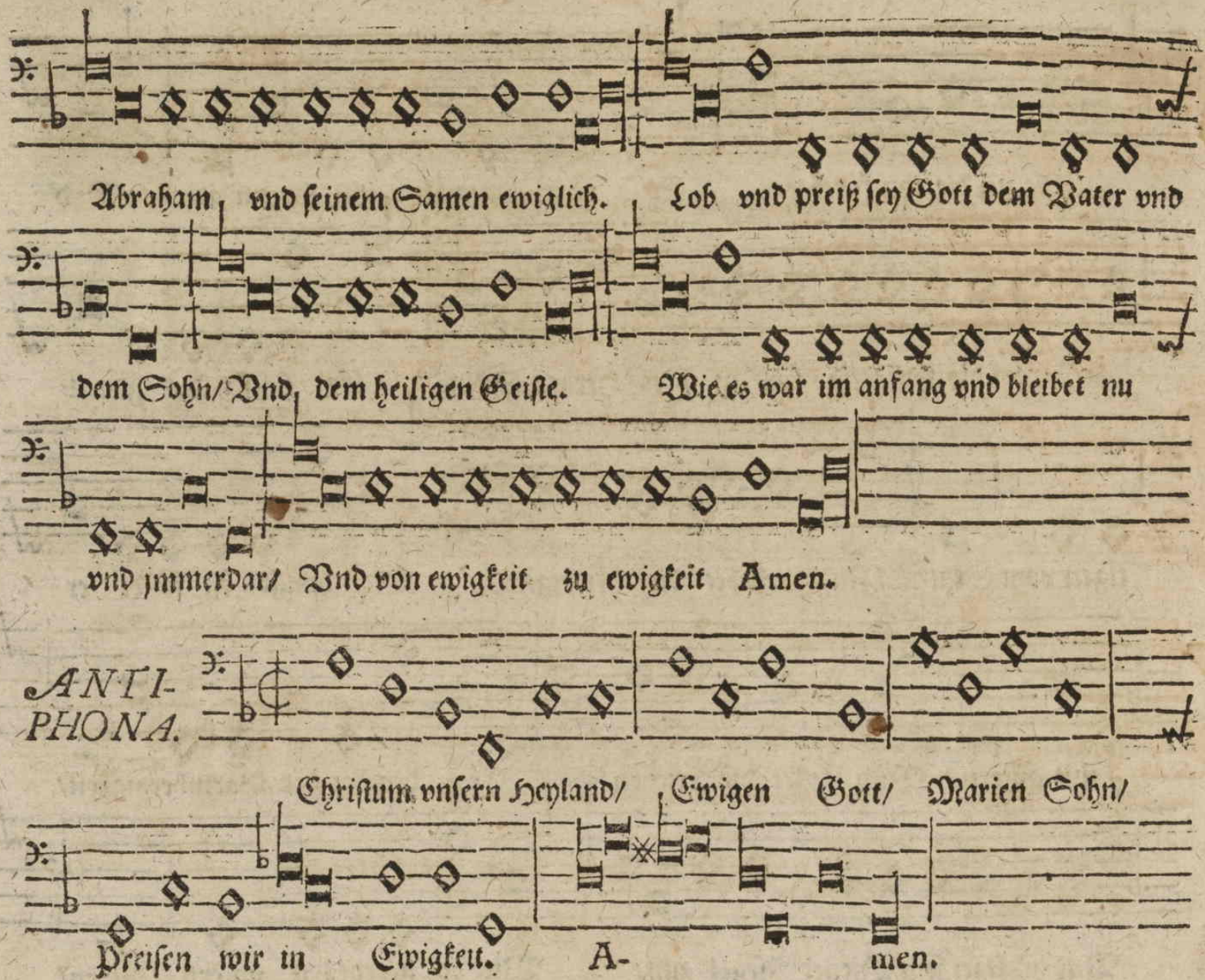
Durch grosse Marter vnd bittern Todt/Abwend all

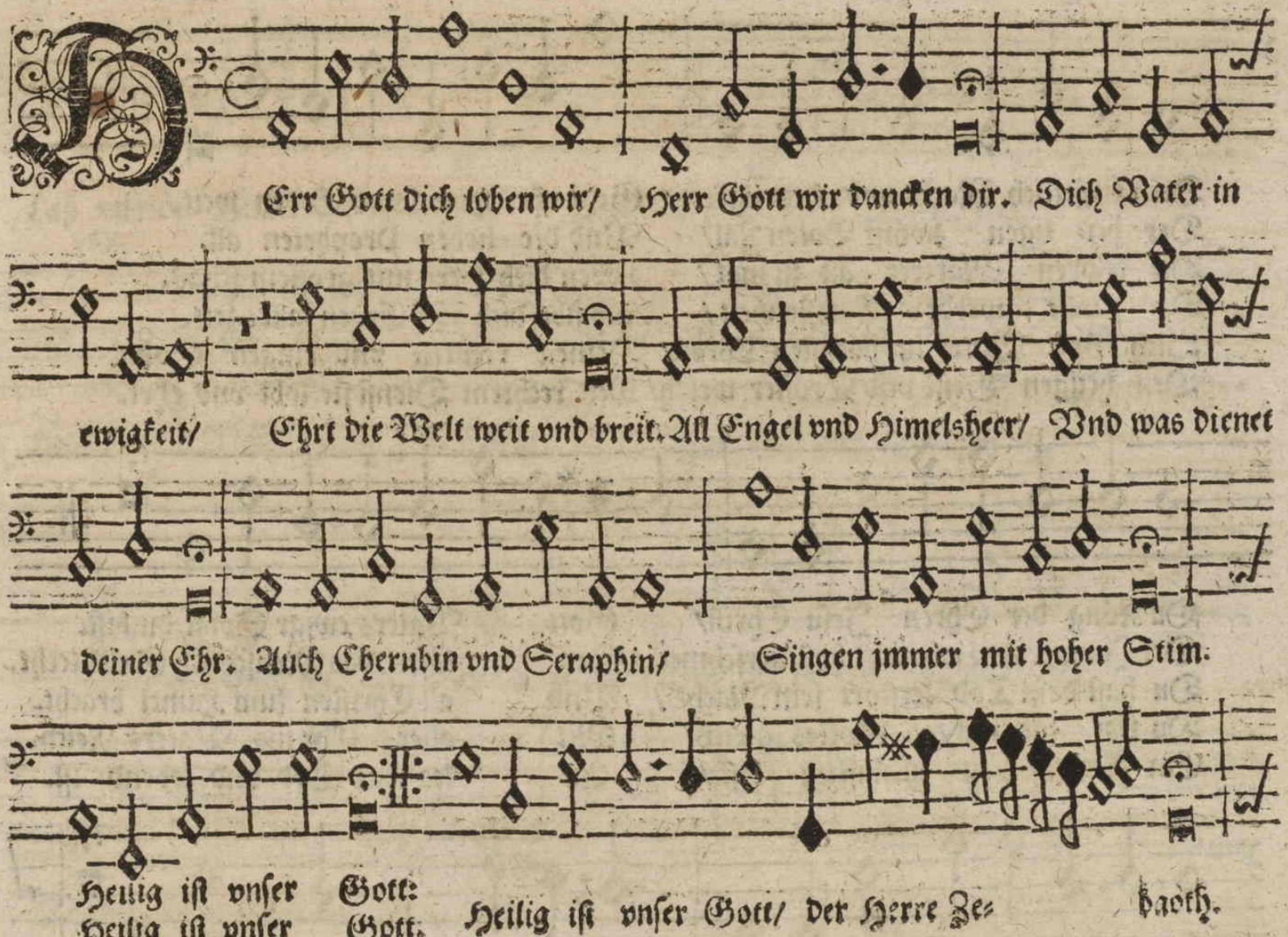


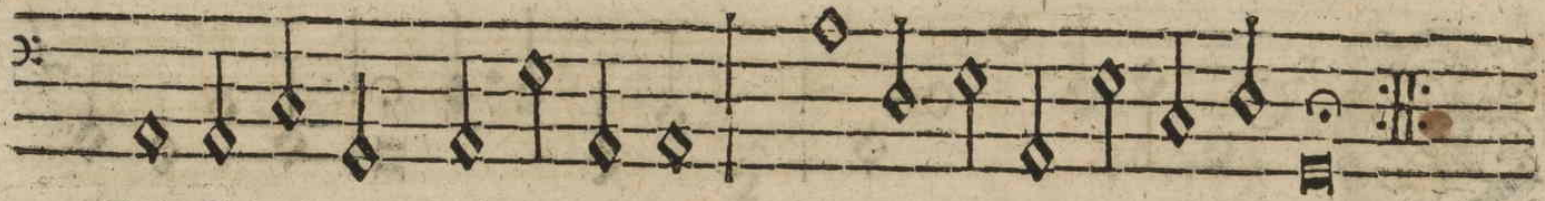
Fried ohn vnterlaß/ All Fehd hat nun ein en- de.
dein will hat bedacht/ Wol vns des feinen Her- ren.
bitt für vnser noth/ Erbarm dich vnser al- ler.
vnser Jamr vnd noth/ Dazu wir vns verlas- sen.


MEine Seel erhebet den Herren/ Vnd mein Geist frewet sich Gottes meines Heylands. Denn er hat die Nidrigkeit seiner Magd angesehen/ Siehe von nun an werden mich selig preisen alle Kindes Kind. Denn er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Vnd des Namen heilig ist. Vnd seine Barmhertzigkeit weret jmmer für vnd für/

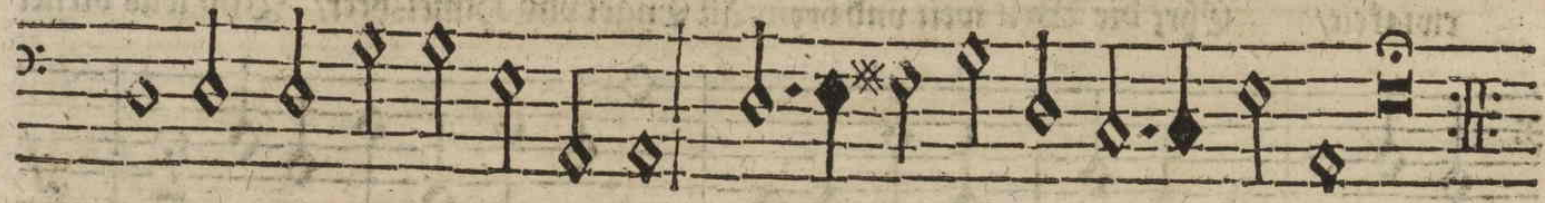

Bey denen die ihn fürchten. Er vbet gewalt mit seinem arm/ Vnd
zerstrewet die hoffertig sind in ihres Hertzen Sinn. Er stösset die gewal-
tigen vom Stul/ Vnd erhebet die Nidrigen. Die hungrigen füllet er
mit gütern/ Vnd lesset die reichen lehr. Er dencket der Barmhertzigkeit/
Vnd hilfft seinem Diener Israel auff. Wie er geredt hat vnsern Vätern/


Abraham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vnd preiß sey Gott dem Vater vnd
dem Sohn/ Vnd dem heiligen Geiste. Wie es war im anfang vnd bleibet nu
vnd jmmerdar/ Vnd von ewigkeit zu ewigkeit Amen.
ANTI-
PHONA.
Christum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Marien Sohn/
Preisen wir in Ewigkeit. A- men.

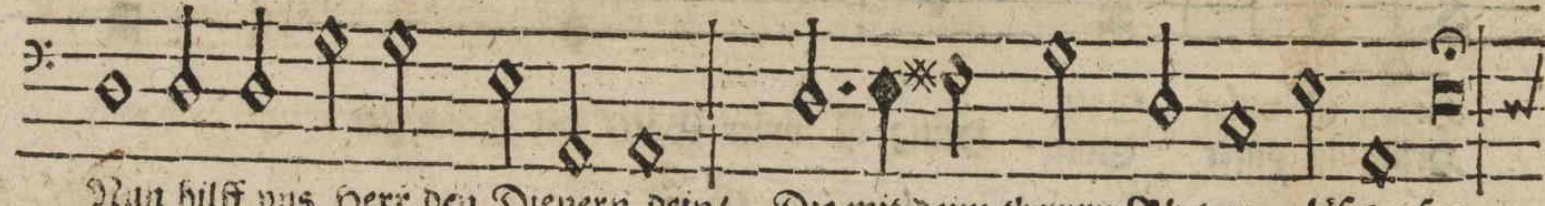

Err Gott dich loben wir/ Herr Gott wir dancken dir. Dich Vater in
ewigkeit/ Ehrt die Welt weit vnd breit. All Engel vnd Himelsheer/ Vnd was dienet
deiner Ehr. Auch Cherubin vnd Seraphin/ Singen jmmer mit hoher Stim.
Heilig ist vnser Gott:
Heilig ist vnser Gott.
Heilig ist vnser Gott/ der Herre Ze-
baoth.



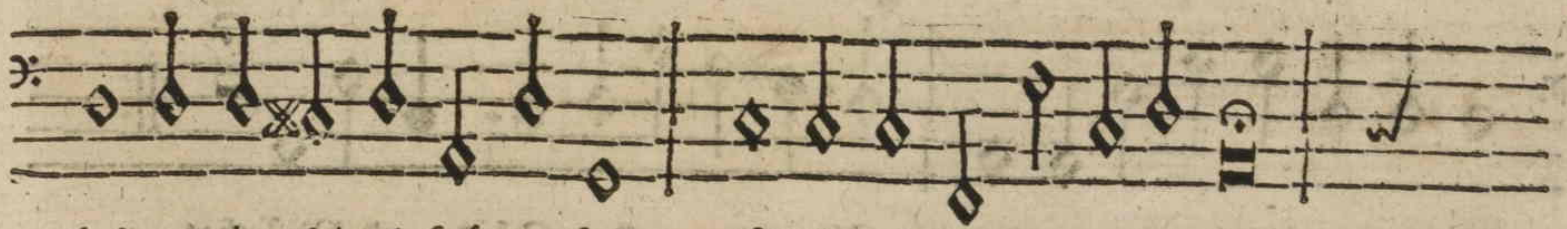
Dein Göttlich Macht vnd Herrligkeit / Geht vbr Himel vnd Erden weit.
Der hei= ligen zwölff Boten Zal/ Vnd die lieben Propheten all.
Die tewren Märtrer all zu mal / Loben dich Herr mit grossem schall.
Die gantze werde Christenheit / Rühmbt dich auff Erden alle= zeit.
Dich Gott Vater im höchsten Thron/ Deinen rechten vnd eingen Sohn.
Den heilgen Geist vnd Tröster werth/ Mit rechtem Dienst sie lobt vnd ehrt.



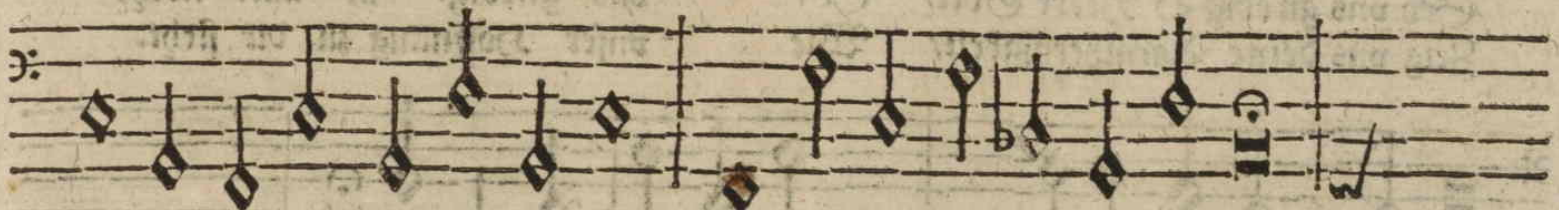
Du Köng der Ehren Jesu Christ/ Gott Vaters ewigr Sohn du bist.
Der Jungfraw Leib nicht hast verschmecht/ Zur lösen das Menschlich Geschlecht.
Du hast dem Tod zerstört sein Macht / Vnd all Christen zum Himel bracht.
Du sitzt zur rechten Gottes gleich/ Mit aller Ehr ins Vaters Reich.
Ein Richter du zukünfftig bist / Al= les was Tod vnd lebend ist.



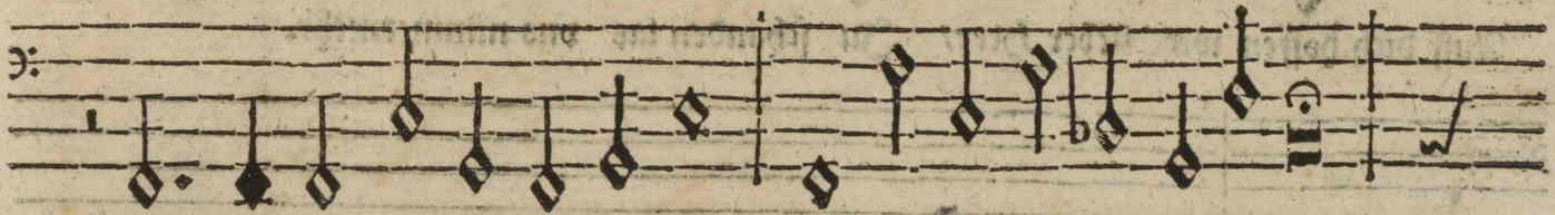
Nun hilff vns Herr den Dienern dein/ Die mit deim thewrn Blut er= löset sein.



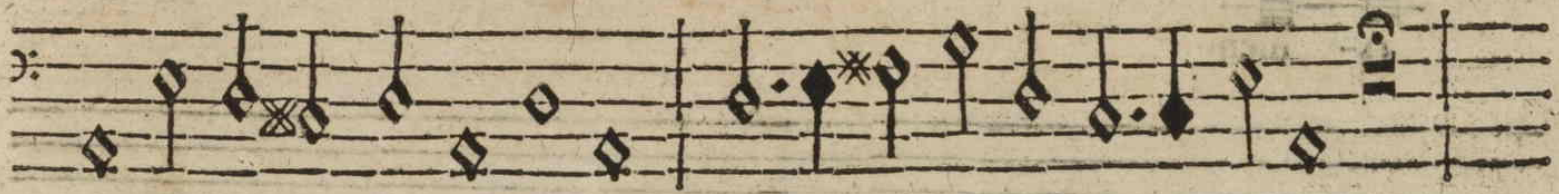
Laß vns im Himel haben theil/ Mit den heilgen in ewigm Heil.



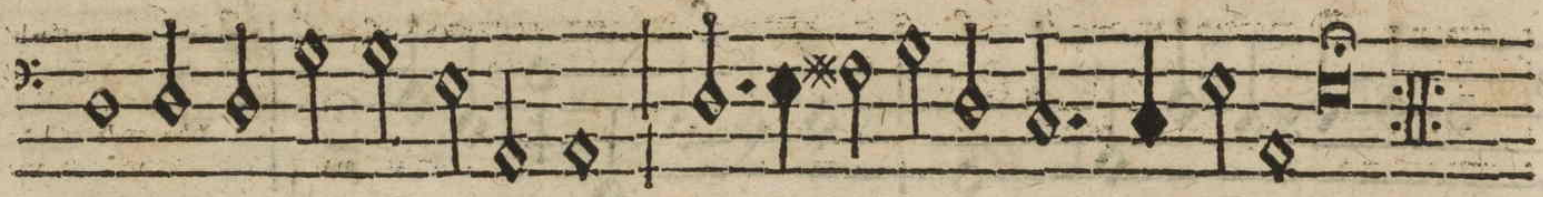
Hilff deinem Volck Herr Jesu Christ/ Vnd segne das dein Erbtheil ist.



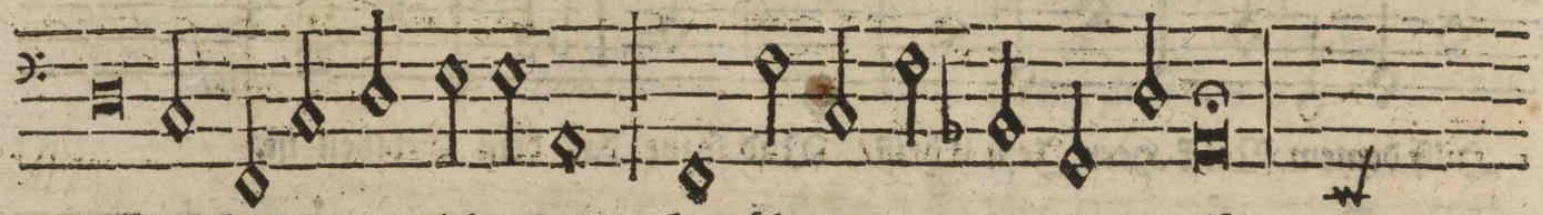
Wart vnd pfleg jhr zu aller zeit/ Vnd heb sie hoch in Ewigkeit.



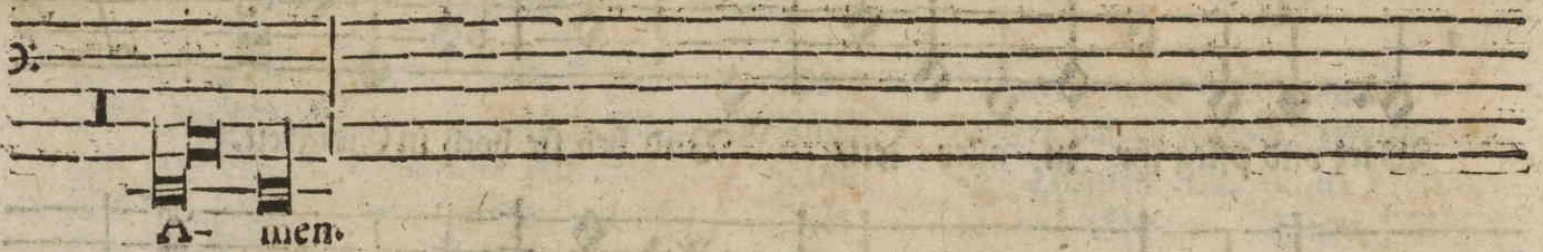
Teglich Herr Gott wir loben dich/ Vnd ehrn dein Namen stetiglich.



Behüt vns heut O trewer Gott/ Für aller Sünd vnd Missethat.
Sey vns gnedig O Herre Gott/ Sey vns gnedig in aller noth.
Zeig vns deine Barmhertzigkeit/ Wie vnser Hoffnung zu dir steht.



Auff dich hoffen wir lieber Herr/ Zu schanden las vns nimmermehr.



A- men.

Mus.-pract. cont.

Mus. ant.
pract
E 45

~~E 45~~
~~Musik~~ Dubl.

THE LIBRARY OF CONGRESS
1800

Class M1490
Book .E17
Case
1597

B.C. 37 e.

Der Erste Theil

Geistlicher Lieder / Auff den Choral oder gemeine Kirchen Melodey durchauß gerichtet / vnd mit Fünff Stimmen componiret /

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, E. D. zu Preussen / &c. Musicum vnd Vice Capellmeistern.

QVINTA VOX.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen / bey Georgen Osterbergern.
1597.

2549

Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.

ABG
PRST. BIBLIOTHEK
BERLIN

396551
30

Dem Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Georgen Friderichen / Marggraffen zu Brandenburg: In Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Auch in Schlesien zu Jegerndorff / vnd ꝛc. Hertzogen: Burggraffen zu Nürnberg vnd Fürsten zu Rügen: Meinem gnedigsten Fürsten vnd Herrn.

DVrchlauchtigster / Hochgeborner gnedigster Fürst vnd Herr / Ewer F. D. gnedigstem Befelich zu vndertheniger folge / bin ich mit verfertigung der gewönlichen Kirchengesänge fortgefahren / dieselben numehr (Gott lob) absoluiret / vnd dem Prælo vntergeben. Weil aber derselben ein zimliche anzal / das sie nicht füglich in einen Theil zusammen gebracht werden können / hab ich sie nach Ordnung

vnsers Christlichen Gesangbüchleins in vnterschiedliche Theile abgetheilet/deren je einer nach dem andern (mit Gottes hülffe) durch den Druck sol publiciret werden. Diesen Ersten Theil de Tempore & Festis, wil E. F. D. als die zu solchem Werck vnd Edition desselben/wie obgedacht/anmahnung thun lassen/ ich hiemit vnderthenigst offerirt vnd dedicirt haben/demütig bittend/E. F. D. wollen denselben gnedigst von mir an vnd auffnehmen/vnd hinfüro/wie bisher/mein gnedigster Fürst vnd Herr sein vnd bleiben. Zu welches hochmilden Gnaden ich mich als einen alten gehorsamen Diener in vnderthenigkeit befehlen thue.

E. F. D.

Vnderthenigster gehorsamer Diener
vnd Vice Capellmeister/

Iohannes Eccardus Mulhusinus.

MVSICIS ET CANTORIBVS,

Iohannes Eccardus S. D.

Es sich wol (günstige Herrn vnd Freunde) etliche vnderstanden/des seligen D. Martini Lutheri, vnd anderer frommer Christen/ in vnsern Kirchen gebreuchliche Christliche Lieder in ein solche Harmoniam oder Concentum zu bringen/ das der Choral in Discanto/ wie er an sich selbst gehet/ deutlich gehöret werden möchte/ vnd die Gemeine denselben zugleich mit einstimmen vnd singen köndte: Welche guthertzige meinung zwar keines weges zu vituperiren oder zu schelten/ sondern vielmehr hoch zuloben ist: Sintemal solche fürgenommene Arbeit zu nützlicher vbung der Gottes Furcht/ zierligkeit vnd wolstandt des Gottesdiensts in der Kirchen/ vornemlich aber zu Lob vnd ehr der Göttlichen Mayestat gereichet: So ist doch noch zur zeit kein Cantional/ darin nach Musicalischer art was anmuthiges vnd der Kunst gemeß enthalten were/ zu vns anhero in Preussen gelanget.

Derwegen ich/ auff anhalten etlicher günstigen Herren vnd guten Freunde/ Insonderheit aber auff F. D. zu Preussen/ &c. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn gnedigen Befehlich/ verursacht vnd bewogen worden/ dieselben/ angezogener art nach/ in eine bessere vnd richtigere Compositiõ zu bringen/ vnd durch den offentlichen Druck zu publiciren/ verhoffende nicht allein der Christlichen Gemeine/welche die gewönliche Kirchen Melodey aus dem Discanto wol vnd verstendlich hören/vnd bey sich selbst nach jhrer andacht singende imitiren kan/ sondern auch (ohne einigen ruhm zu melden) den peritioribus Musicis vnd Cantoribus

bus (welche ich denn hieruon selbst judiciren lasse) damit gedienet zu haben. Mache mir hierauff keinen zweiffel/verstendige vnd erfarne Musici werden jhnen solche meine Arbeit/angewendte mühe vnd fleiß/günstig gefallen lassen. In führung des Chorals habe ich mich nach vnsern Preussischen Kirchen zu Königsberg (wie derselbe darinnen gesungen wird) gerichtet. Wofern aber an Außländischen örtern (wie es denn wol sein mag) eine variation an einem oder anderm gespüret würde/ bitte ich dienstlich mir solches nicht zu imputiren/ Als ob ich vielleicht den Choral/ in meinung andern Stimmen dadurch zu fügen oder zu helffen/ studiosè vnd data opera verendert hette/ sondern (wie erst gemeldt) wie er alhie gebraucht/ also hab ich jhn auch behalten. Endlich vnd zum Beschluß/ wil ich einen jeglichen Cantorem hiemit obiter gantz freundlich erinnert haben/ das er im singen dieser Kirchen Lieder/ sich eines feinen langsamen Tacts befleissigen vnd gebrauchen wolle/ dadurch wird er zu wege bringen/ das der gemeine Man die gewönliche Melodiam desto eigentlicher hören/ vnd er mit seiner Cantorey omb so viel leichter vnd besser wird fortkommen können. Welches ich meinen günstigen Herren vnd Freunden den Musicis vnd Cantoribus zur nachrichtung wolmeinende nicht bergen sollen/ vnd bin denselben zu freundlichen vnd willigen Diensten nach vermögen geneiget.

DE CANTIONIBVS SACRIS IOHANNIS ECCARDI, Musici præstantissimi.

PLebs pia, quæ numeris & amœno Carmine gaudes,
Eccardi numeros accipe læta mei.
Sæpe suis cupidas mulsit tibi vocibus aures;
Nunc animat linguæ plectra sonora tuæ.
Celituumq; Choris mirorte copulat ausu.
O dignum summis laudibus artificem.
Discite ridiculi centonum discite fabri,
A fidibus quantum gracculus absit iners.

Sebastianus Artomedes Francus.

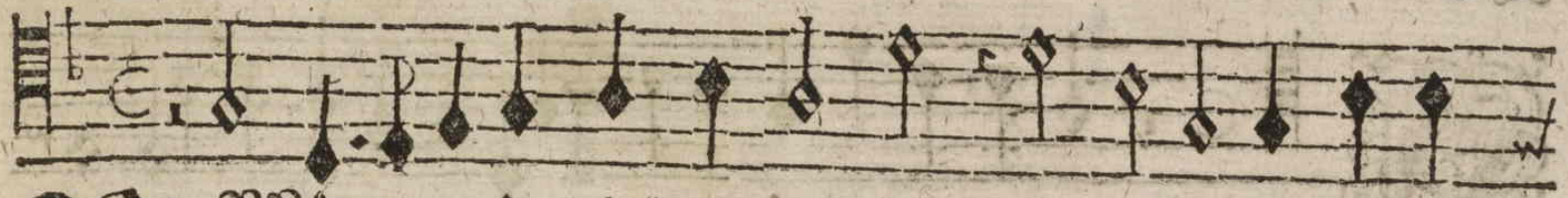
DE IISDEM.

TAm BENE junctarum concors discordia vocum
Viscera quum penetrat pectoris ima mei.
Externor, rapior cœli per cærula, jungor
Entheus Angelicis, optime IANE, Choris.
Tanta est vis artis, tanta est pietatis, utrumque
Ni BENE jungatur: Musica qualis erit?
Ars pietate valet, pietas valet arte. quis artem
Junxisse Isaiden cum pietate neget?
Censeat Isaides igitur, quin censuit? inquit.
Quàm PIE Anactoreus, quàm BENE cantat olor.

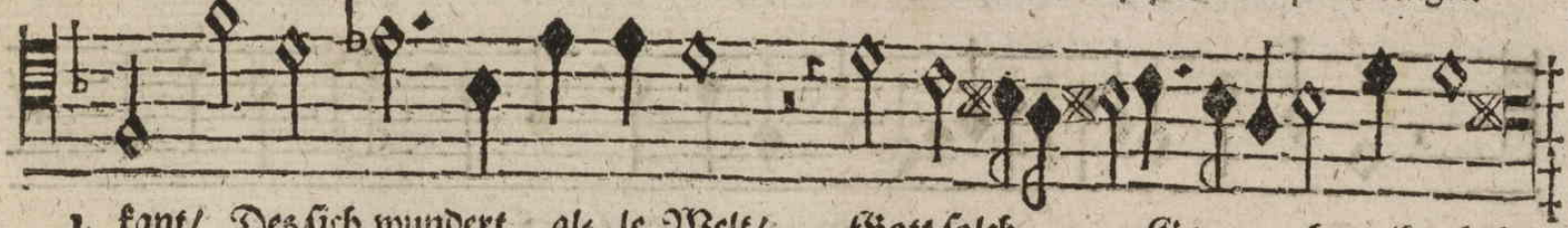
M. Georgius Reimannus.

Register der Lieder deß Ersten Theils.

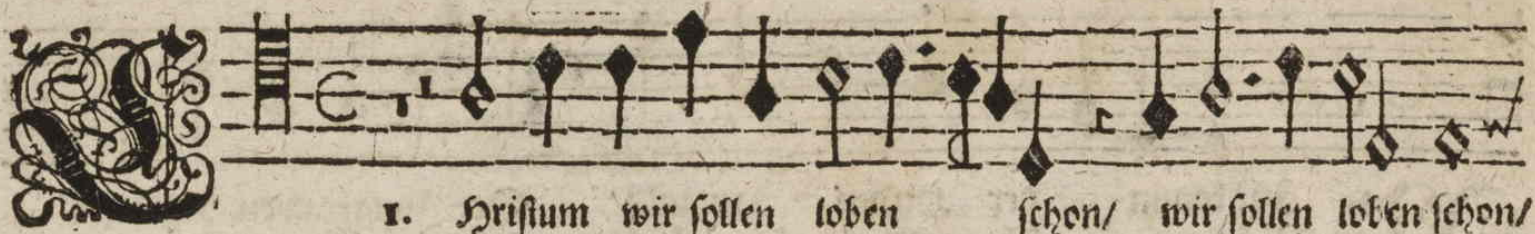
I. Nun kom der Heyden Heylandt.
II. Christum wir sollen loben schon.
III. Gelobet seystu Jesu Christ.
IIII. Von Himel hoch da kom ich her.
V. Der Tag der ist so freudenreich.
VI. Resonet in laudibus.
VII. In dulci jubilo.
VIII. Mit fried vnd freud ich fahr dahin.
IX. Christe der du bist Tag vnd Liecht.
X. Christus der vns selig macht.
XI. Da Jesus an dem Creutze stundt.
XII. Herr Jesu Christ war Mensch vnd Gott.
XIII. O Lamb Gottes vnschüldig.
XIIII. Jesus Christus vnser Heylandt.
XV. Christ lag in Todes banden.
XVI. Christ ist erstanden.
XVII. Kom Gott Schöpffer heiliger Geist.
XVIII. Kom heiliger Geist Herre Gott.
XIX. Nun bitten wir den heiligen Geist.
XX. Gott der Vater wohn vns bey.
XXI. Allein Gott in der Höh sey Ehr.
XXII. Meine Seel erhebet den Herren.
XXIII. Herr Gott dich loben wir.



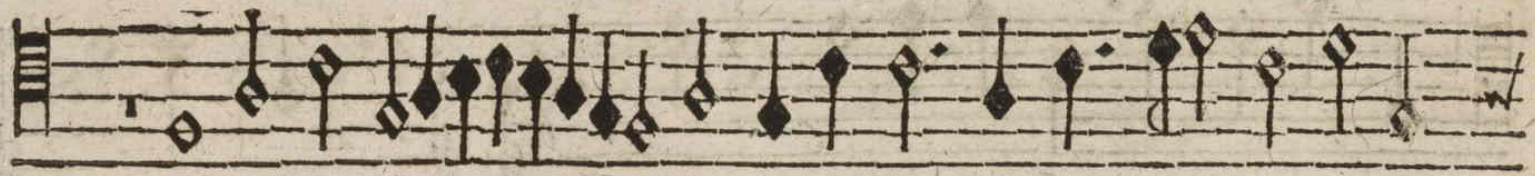
1. MN komm der Heiden Heilandt/ Der Jungfrawen Kind er-
2. Nicht von Mans Blut noch von fleisch/ Allein durch den heilgen
3. Der Junga- frawn Leib schwanger ward/ Doch blieb keuscheit rein be-
4. Er gieng aus der Kammer sein/ Dem Königlichen Saal so
5. Sein lauff kam vom Vater her/ Vnd kert wider zum Va-
6. Der du bist dem Vater gleich/ Führ hinaus den Sieg im
7. Dein Krip- pen glentzt hell vnd klar/ Die Nacht gibt ein new Liecht
8. Lob sey Gott dem Vater thon/ Lob sey Gott seim eingen



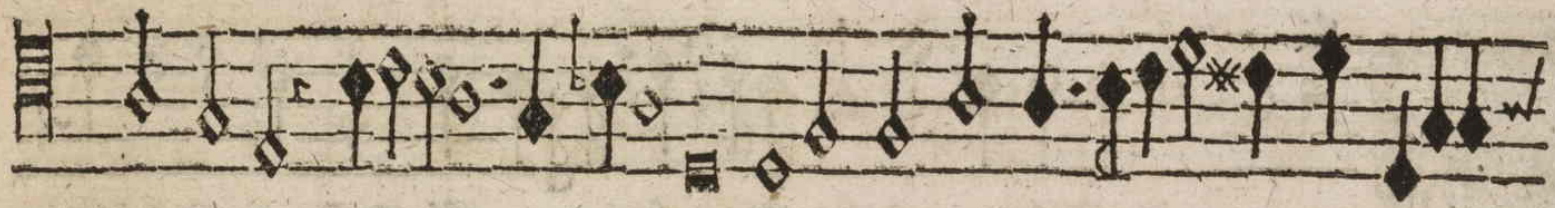
1. kant/ Des sich wundert al- le Welt/ Gott solch Ge- burt jhm besteit.
2. Geist/ Ist Gotts wort worden ein Mensch/ Vnd blüet ein frucht weibes fleisch.
3. wart/ Leucht herfür manch Tugent schon/ Gott da war in seinem Thron.
4. rein/ Gott von art vnd Mensch ein Helt/ Sein weg er zu lauffen eilt.
5. ter/ Fuhr hinnunter zu der Hell/ Vnd wi- der zu Gottes Stuel.
6. fleisch/ Das dein ewig Gottes gwalt/ In vns das kranck fleisch erhalt.
7. dar/ Dunckel mus nicht kommen drein/ Der glaub bleibt jmmer im schein.
8. Sohn/ Lob sey Gott dem heilgen Geist/ Immer vnd in e- wigkeit.



1. Hriſtum wir ſollen loben ſchon/ wir ſollen loben ſchon/
2. Der ſelig Schöpffer aller ding/ aller ding/
3. Die göttlich gnad von Himel groß/ von Hi= mel gros/
4. Das züchtig Hauß des Hertzen zart/ des her= tzen zart/
5. Die edle Mutter hat ge= born/ hat ge= born/
6. Er lag im Hew mit armuth groß/ mit ar= muth groß/
7. Des Himels Chor ſich frewen drob/ ſich fre= wen drob/
8. Lob/ ehr vnd danck ſey dir ge= ſagt/ ſey dir geſagt/

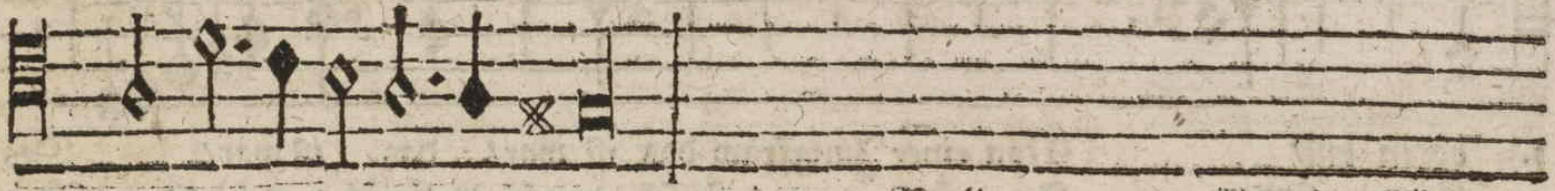


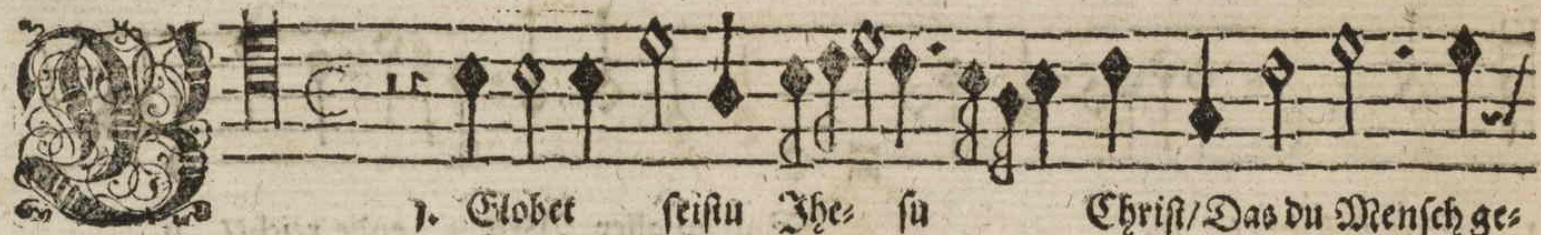
1. Der reinen Magd Ma= rien Sohn/ So weit die liebe
2. Zog an eins Knech= tes Leib gering/ Das er das fleiſch durchs
3. Sich in die keu= ſche Mutter goß/ Ein Megd= lein trug ein
4. Gar bald ein Tem= pel Gottes ward/ Die kein Man rühret
5. Den Gabriel verhieß zuuorn/ Den Sanct Johans mit
6. Die Krippen hart jhn nicht verdroß/ Es ward ein kleine
7. Vnd die Engel ſingen Gott lob/ Den ar= men Hirten
8. Chriſt geborn von der reinen Magd/ Mit Va= ter vnd dem



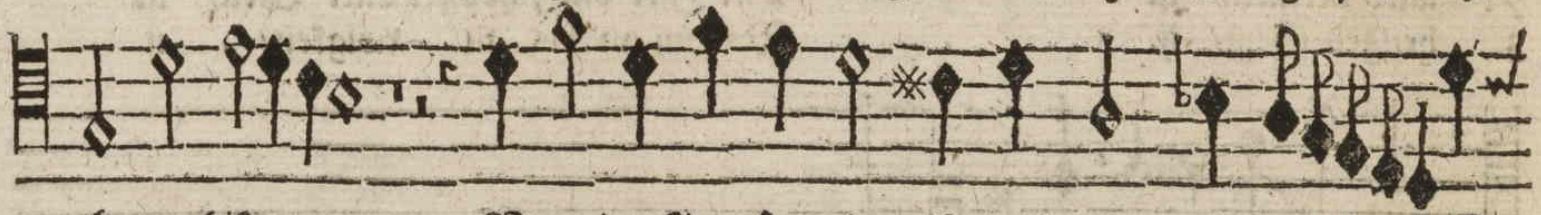
1. Sonne leucht/ ij.
2. fleisch erwärb / ij.
3. heimlich Pfand/ ij.
4. noch erkant / ij.
5. springen zeigt/ ij.
6. Milch sein speiß/ij.
7. wird vermelt/ ij.
8. heilgen Geist/ ij.

Vnd an aller Welt ende reicht/ ij.
Vnd sein geschöpff nicht alls verdürb/ ij.
Das der Natur war vnbekant/ ij.
Von Gotts wort man sie schwanger fand/ ij.
Da er noch lag in Mutter Leib/ ij.
Der nie kein Vöglein hungern ließ/ ij.
Der Hirt vnd schöpffer aller Welt/ ij.
Von nu an bis in ewigkeit/ ij.

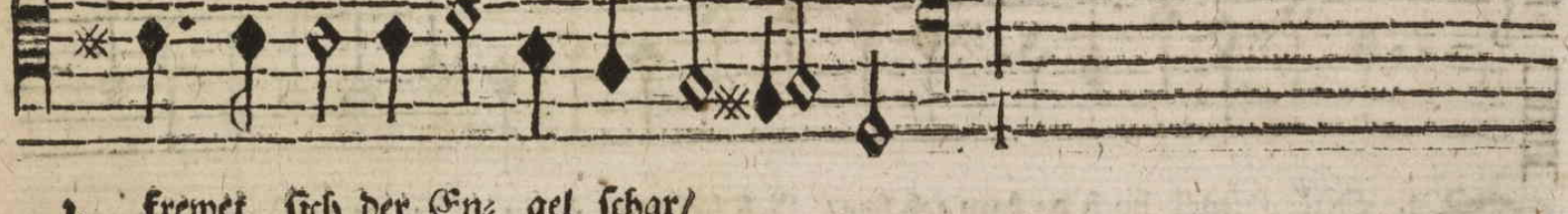




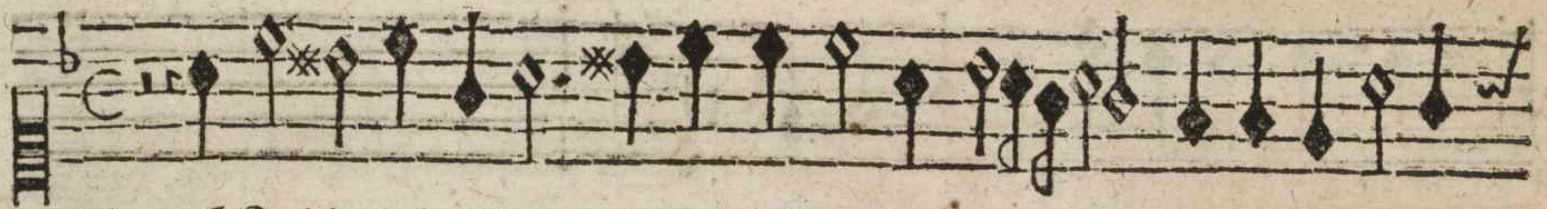
1. Globet seistu Jhe- su Christ/ Das du Mensch ge-
2. Des ewign Vaters ei- nig Kindt/ Jetzt man in der
3. Den aller Welt Kreis nie be- schlos/ Der ligt in Ma-
4. Das ewig Liecht geht da he- rein/ Gibt der Welt ein
5. Der Son des Vaters Gott von art/ Ein Gast in der
6. Er ist auff Erden kommen arm/ Das er vnser
7. Das hat er alles vns ge- than/ Scin groß Lieb zu



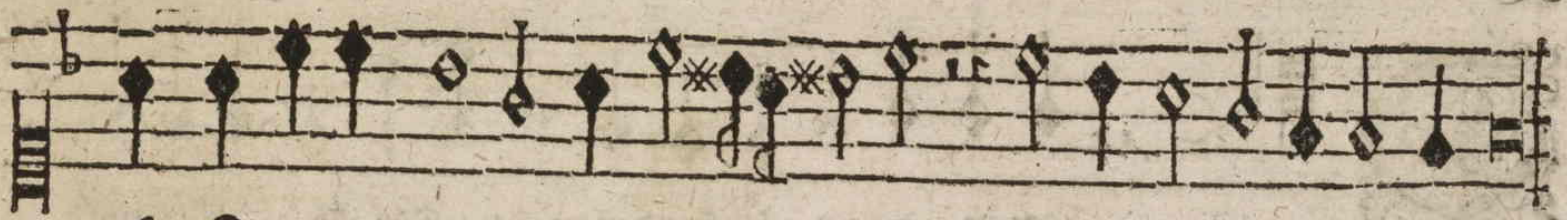
1. boren bist/ Von einer Jungfraw das ist war/ das ist war/ Des
2. Krippen sind/ In vnser armes fleisch vnd blut/ fleisch vnd blut/ Ver-
3. rien schos/ Er ist ein Kindlein worden klein/ worden klein/ Der
4. newen schein/ Es leucht wol mitten in der nacht/ in der nacht/ Vnd
5. Welte ward/ Vnd führt vns ausdem jammerthal/ jam merthal/ Er
6. sich erbarm/ Vnd in dem Himel machet reich/ machet reich Vnd
7. zeigen an/ Des frew sich alle Christen- heit / Christenheit/ Vnd



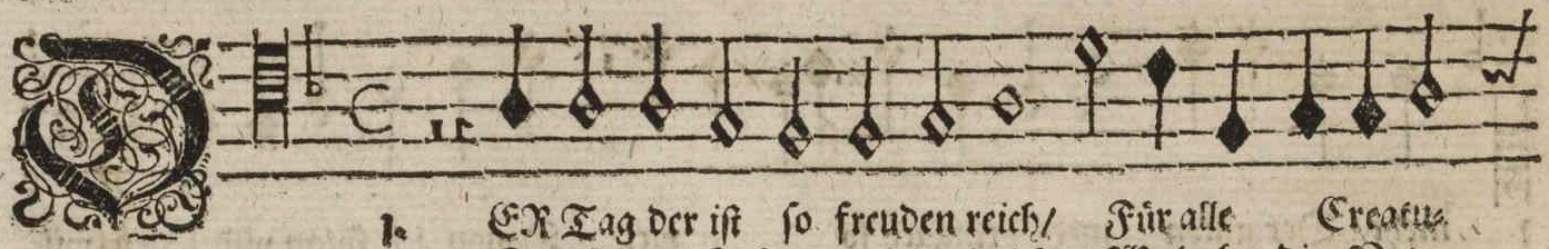
1. frewet ſich der En= gel ſchar/
2. kleidet ſich das e= wig gut/
3. al= le ding erhelt allein/
4. vns des Liechtes Kinder macht/ Kyrie leyſon.
5. macht vns Erben in ſeim Saal/
6. ſei= nen lieben Engeln gleich/
7. danck im des in ewig= keit/



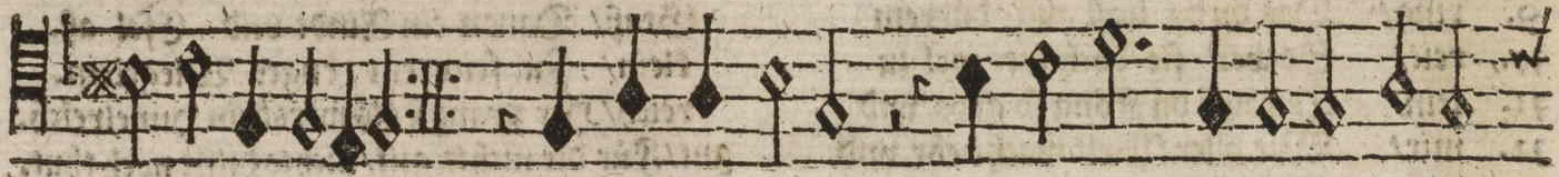
1. VON Himel hoch da kom ich her/ Ich bring euch gu- te newe Mehr/ newe
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/ Von einer Jung- fraw auserkorn/ außer-
3. Es ist der Herr Christ vnser Gott/ Der wil euch fürn aus aller noth/ aller
4. Er bringt euch alle Se- ligkeit/ Die Gott der Va- ter hat bereit/ hat be-
5. So mercket nu das zeichen recht/ Die Krippen/ Win delein so schlecht/ so
6. Des last vns alle frölich sein/ Vnd mit den Hir- ten gehn hinein/ gehn hin
7. Merckauff mein Hertz vñsieh dorthin/ Was ligt doch in dem Krippelein? Krippe-
8. Bis willkommen du edler Gast/ Den Sünder nicht verschmehet/ verschmehet
9. Ach Herr du Schöpffer aller ding/ Wie bistu wor- den so gering/ so ge-
10. Vnd wer die Welt vielmal so weit/ Von edel Stein vnd Gold bereit/ Golt be-
11. Der Sammet vnd die Seiden dein/ Das ist grob Hew vnd Windelein/ Winde-
12. Das hat also gefallen dir/ Die Warheit an- zuzeigen mir/ zeigen
13. Ach mein hertzliebes Jesulein/ Mach dir ein rein sanfft Bettelein/ Bette-
14. Dauon ich allzeit frö- lich sey/ Zu springen/ sin- gen jmmer frey/ jmmer
15. Lob/ Ehr sey Gott im höchsten Thron/ Der vns schenckt seinen eingen Sohn/ eingen



1. mehr/ Der guten mehr bring ich so viel/ Dauon ich singn vnd sagen wil.
2. korn/ Ein Kindelein so zart vnd fein/ Das soll ewr frewd vnd wonne sein.
3. not/ Er wil ewr Heilandt selber sein/ Von allen Sünden machen rein.
4. reit/ Das ihr mit vns im Himel= reich/ Solt leben nun vnd ewiglich.
5. schlecht/ Da findet ihr das Kind ge= legt/ Das alle Welt erhelt vnd tregt.
6. nein/ Zu sehn was Gott vns hat be= schert/ Mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. lein/ Wes ist das schöne Kinde= lein? Es ist das liebe Jesulein.
8. hast/ Vnd kömbst ins elend her zu mir/ Wie soll ich jm mer dancken dir.
9. ring/ Das du da ligst auff dürrem Graß/ Dauon ein Rindt vnd Esel aß.
10. reit/ So wer sie doch dir viel zu klein/ Zu sein ein enges Wiegelein.
11. lein/ Darauff du König so gros vnd reich/ Her prangst als wers dein Himelreich.
12. mir/ Wie aller Welt macht ehr vnd gut/ Für dir nichts gilt/ nichts hilfft noch thut.
13. lein/ Zu ruhen in meins Hertzen Schrein/ Das ich nimmer vergesse dein.
14. frey/ Das rechte Susaninne schon/ Mit hertzen lust den süssen thon.
15. Sohn/ Des frewen sich der Engel schar/ Vnd singen vns solchs newes Jahr.

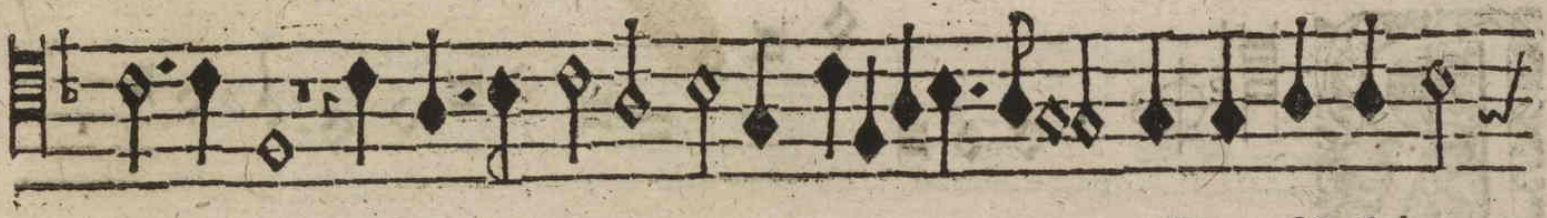


1. DER Tag der ist so freuden reich/ Für alle Creatu=
Deñ Gottes Sohn von Himelreich/ Wol vber die Natu=
2. Ein Kindelein so löbelich/ Ist vns geboren heu=
Von einer Jungfraw seuberlich/ Zu trost vns armen Leu=
3. Recht als die Soñ durchscheint das Glas/ Mit jhrem klaren schei=
Vnd dennoch nicht versehret das/ So merckt all gemei=
4. Die Hirten auff dem felde warn/ Erfuhren newe meh=
Wol von den Engelischen scharn/ Wie Christ geboren we=



1. re/ Creatu= re:
re/ die Natu= re.
2. te/ gboren heu te:
te/ Armen Leute.
3. ne/ klaren scheine:
ne/ all gemei= ne.
4. re/ newe meh= re:
re/ gboren we= re.

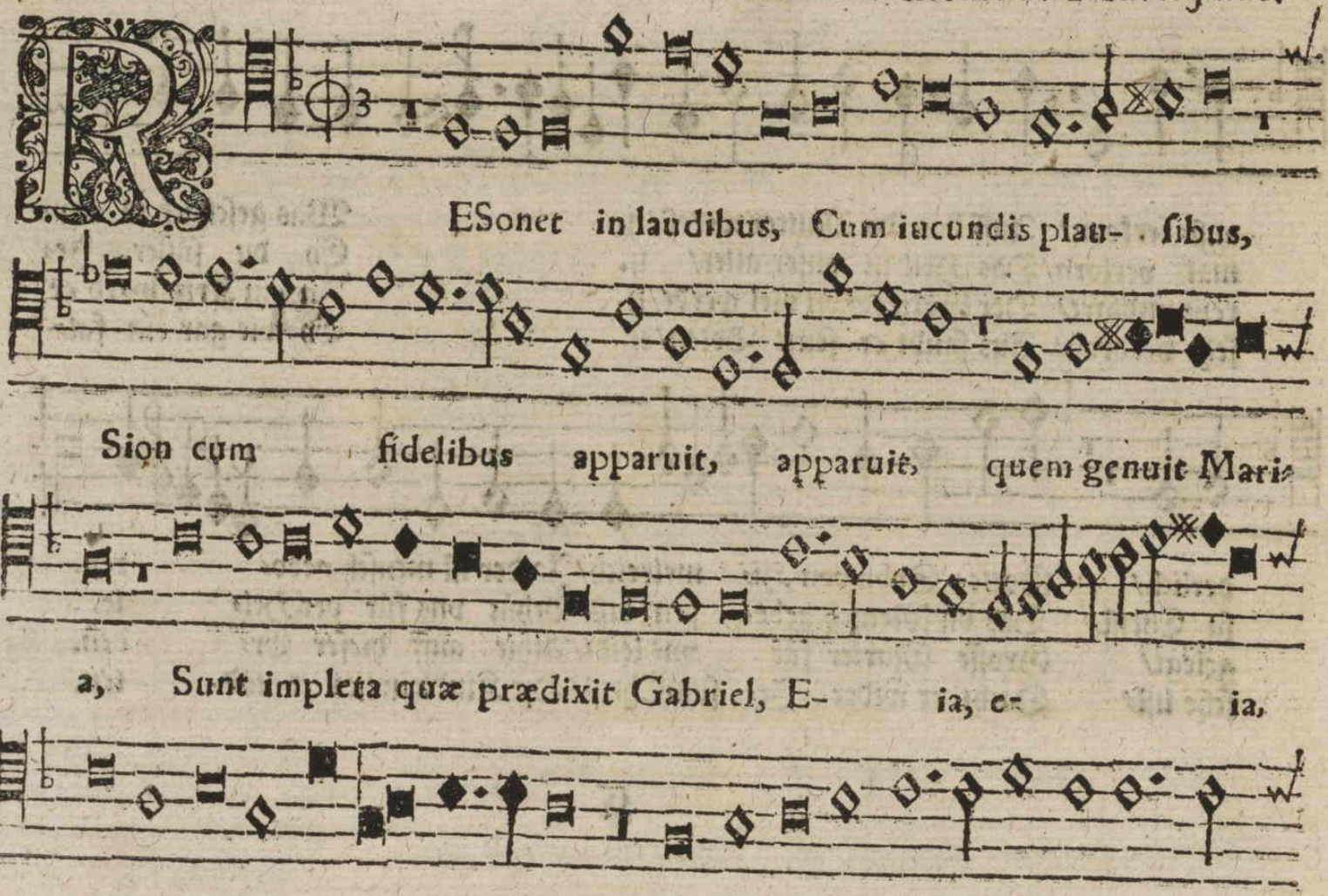
Von einer Jungfraw ist geborn/ Maria du bist
Wer vns das Kindlein nicht geborn/ So wern wir allzu
Zu gleicher weise gboren ward/ Von einer Jungfraw
Ein Köng vbr alle König gros/ Herod die red gar

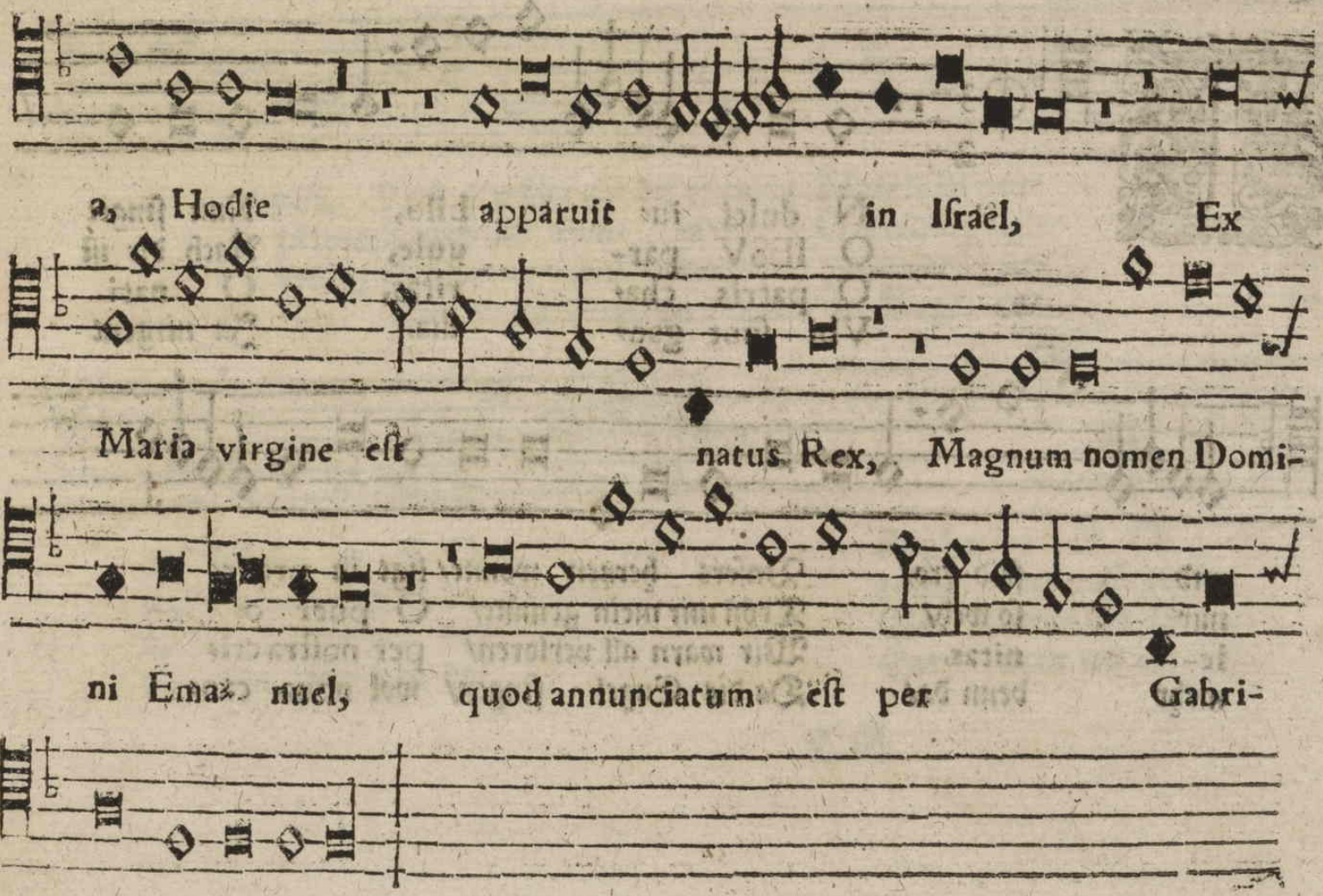


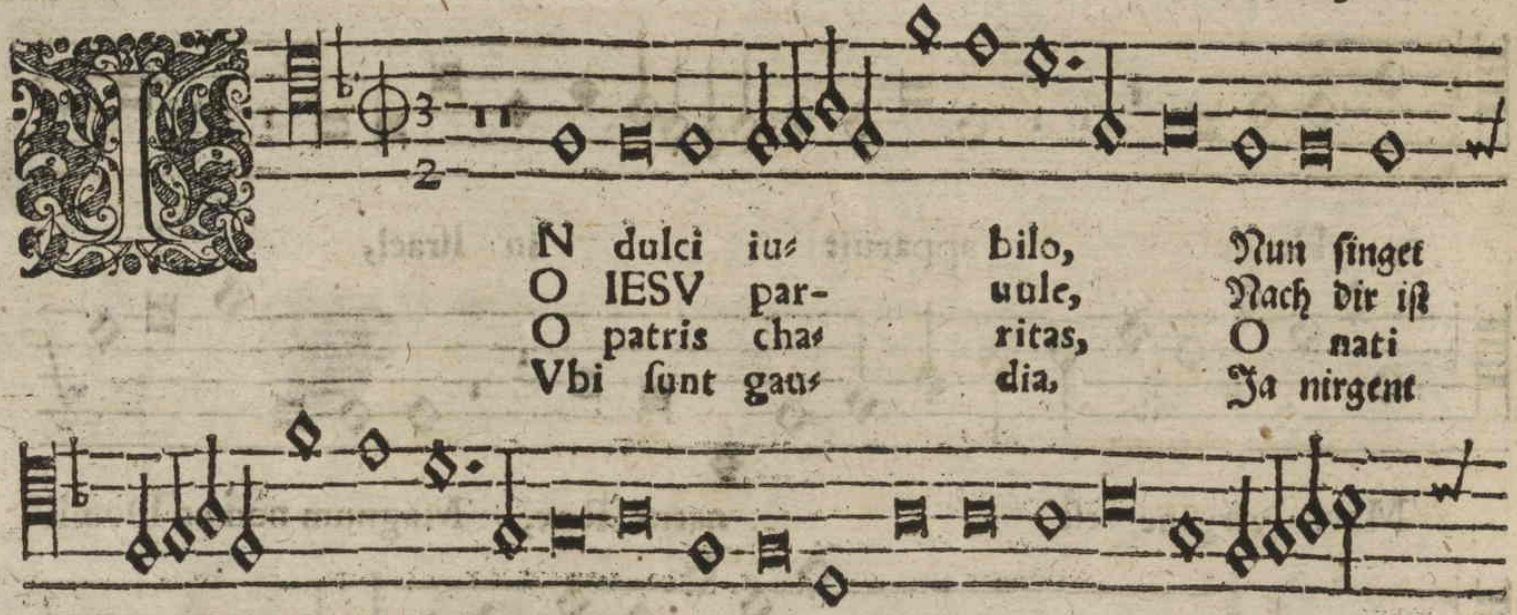
auß- erkorn/ Auff das du Mutter werest/ij.
mal verlorn/ Das Heil ist vnser aller/ ij.
rein vndzart/ Der Gottes Son viel werde/ij.
sehr verdroß/ Aus sandt er seine Boten/ij.

Was geschach so wun-
Ey du süsser Je-
In ein Krip ward er
Ey wie gar ein fal-

derlich/ Gottes Sohn von Hi- melreich/ Ja der ist mensch gebo- ren.
su Christ/ Das du Mensch gebo- ren bist/ Behüt vns für der Hel- le.
gelegt/ Grosse Marter für vns leidt/ Alhie auff dieser Er- den.
sche list/ Dacht er wider Je- sum Christ/ Die Kindlein lies er tödten.

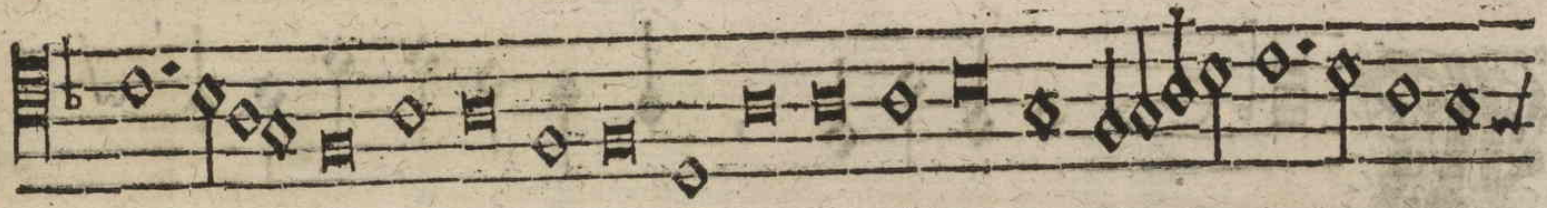

RESonet in laudibus, Cum iucundis plau- sibus,
Sion cum fidelibus apparuit, apparuit, quem genuit Mari-
a, Sunt impleta quæ prædixit Gabriel, E- ia, e- ia,
cia, Virgo Deum genuit, quod diuina voluit clementi-


a, Hodie apparuit in Iſrael, Ex
Maria virgine eſt natus Rex, Magnum nomen Domi-
ni Ema- nuel, quod annunciatum eſt per Gabri-
el, per Gabriel.

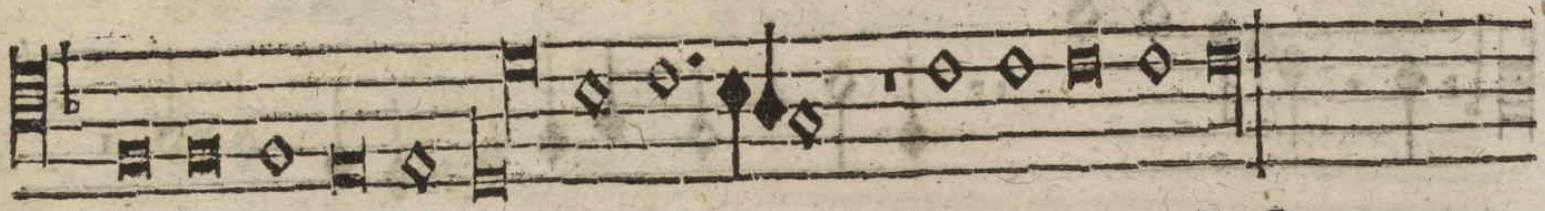


N dulci iu- bilo, Nun ſinget
O IESV par- uule, Nach dir iſt
O patris cha- ritas, O nati
Vbi ſunt gau- dia, Ja nirgent

vnd ſeid fro/ Vnſers hertzen wonne/ ligt in præſe-
mir ſo weh/ Tröſt mir mein gemüte/ O puer o-
le- nitas, Wir warn all verloren/ per noſtra cri-
mehr denn da/ Da die Engel ſingen/ wol noua can-

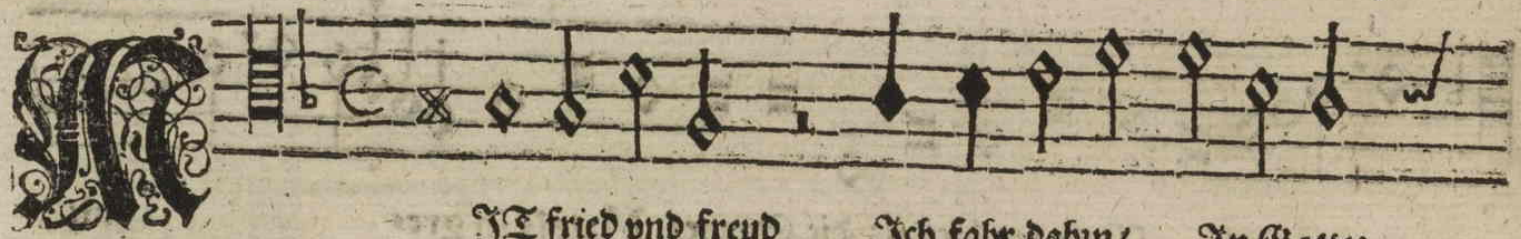


pio, Vnd leuchtet als die Sonne/ Matris in gre- mi-
ptime, Durch alle deine güte/ O princeps glo- ri-
mina, So hat er vns erworben/ cœlorum gau- di-
tica, Vnd da die Schellen klingen/ In Regis cu- ri-

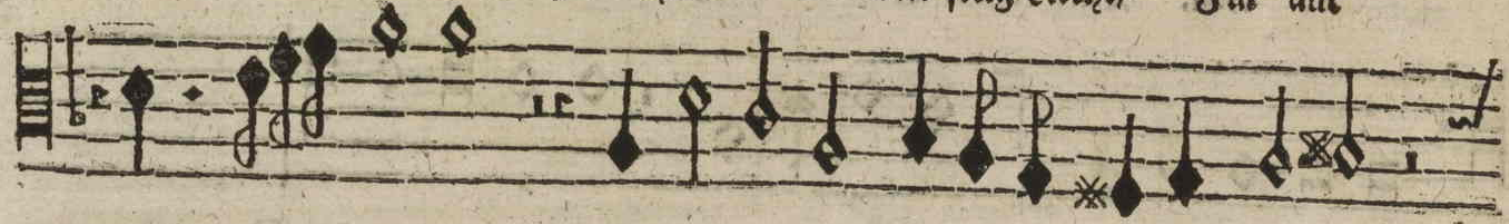


o, Alpha es & O,
æ, trahe me poſt te,
a, Eya wern wir da/
a, Eya wern wir da/

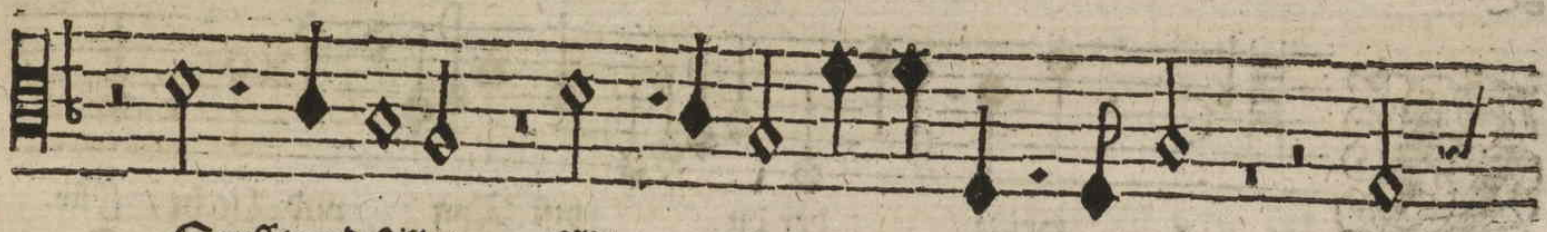
Alpha es & O.
trahe me poſt te.
Eya wern wir da.
Eya wern wir da.



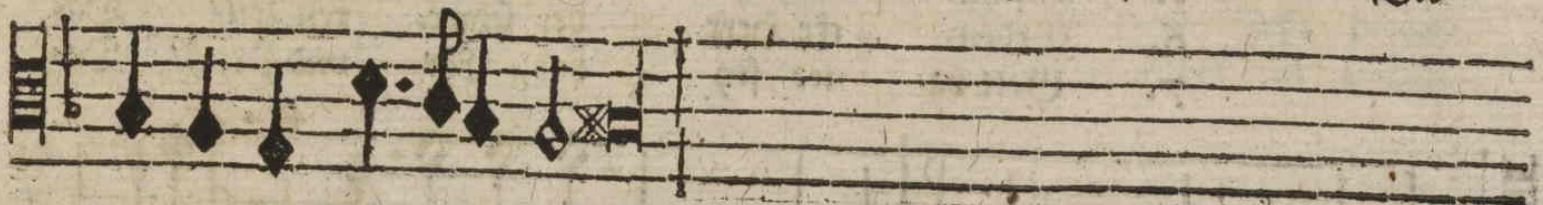
MIT fried vnd freud Ich fahr dahin/ In Gottes
Das macht Christus wahr Gottes Sohn/ Der treue
Den hastu alln fürgestellt/ Mit grossen
Er ist das Heil vnd selig Liecht/ Für alle



wil- len/ Getrost ist mir mein Hertz vnd sinn/
Hei- landt/ Den du mich Herr hast se- henlahn/
Gna- den/ Zu seinem reich die gan- tze Welt/
Heyl- den/ Zurleuchten die dich ken- nen nicht/

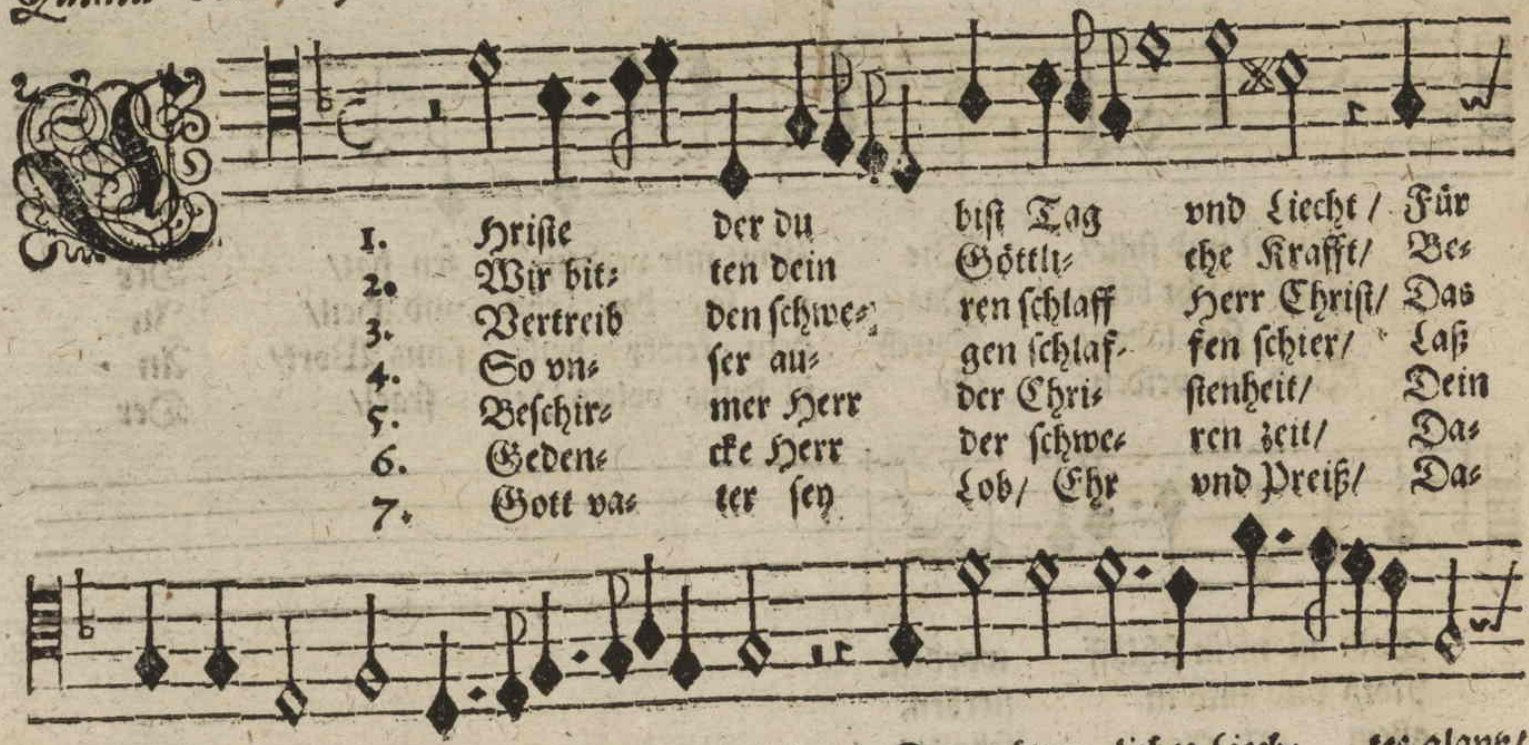


Sanfft vnd stille/ Wie Gott mir verheis= sen hat/ Der
Vnd macht bekant/ Das er sey das Lebn vnd Heil/ In
Heis= sen laden/ Durch dein tewer heil= sams Wort/ An
Vnd zu weiden/ Er ist deins volcks Is= rael/ Der



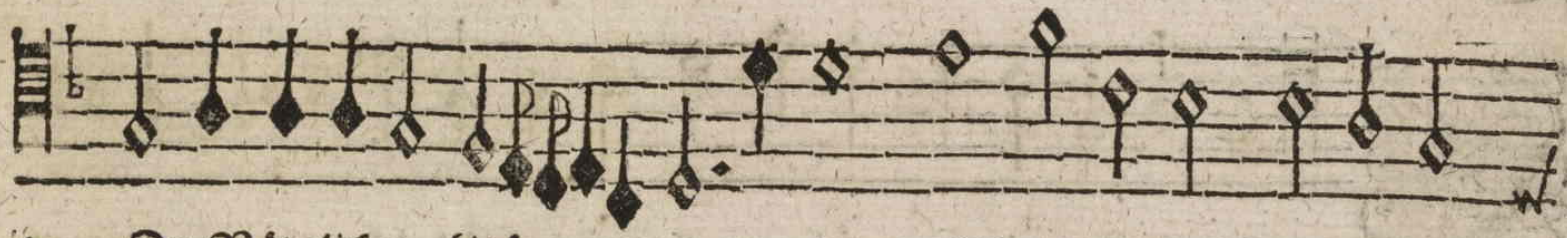
Todt ist mein schlaff worden.
Noth vnd auch in sterben.
allem ort er= schollen.
preiß/ehr/freud vnd wonne.

Ende.



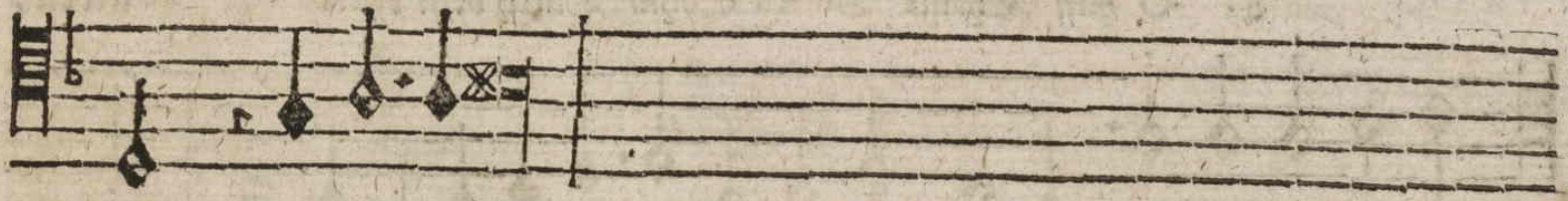
1. Hriſte der du biſt Tag vnd Liecht / Für
2. Wir bitten dein Göttliche Krafft/ Be
3. Vertreib den ſchweren ſchlaff Herr Chriſt/ Das
4. So vnſer augen ſchlafft Laß
5. Beſchirm der Chriſtenheit/ Dein
6. Gedencke Herr der ſchweren zeit/ Da
7. Gott vater ſey Lob/ Ehr vnd Preiß/ Da

1. dir iſt Herr verborgen nichts/ Du väterliches Liechtes glantz/
2. hüt vns Herr in dieſer Nacht/ Bewar vns Herr für allem Leidt/
3. vns nicht ſchad des Feindes liſt/ Das fleiſch in züchten reine ſey/
4. vnſer hertzen wachen dir/ Beſchirm vns Gottes rechte handt/
5. hülff allzeit ſey vns bereit/ Hilff vns Herrgott aus aller noth/
6. mit der leib gefangen leit/ Die Seele die du haſt erloſt/
7. zu auch ſeinem Sohne weiß/ Des heilgen Geiſtes gütigkeit/

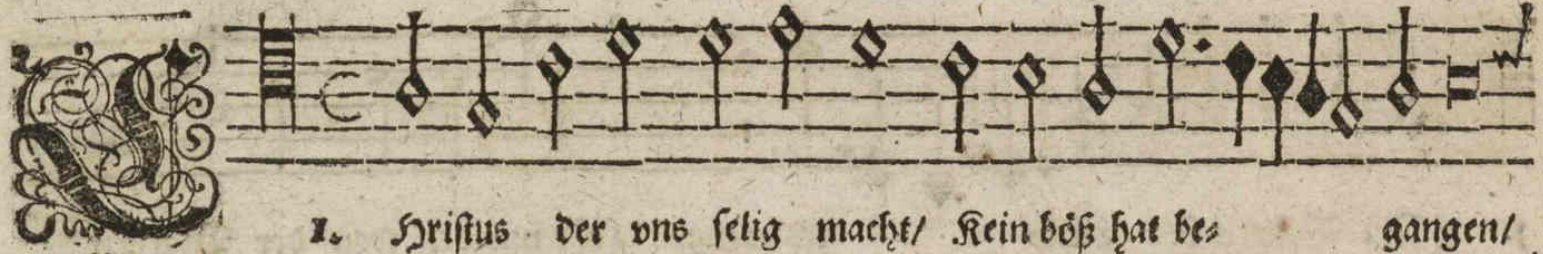


1. Du Väterliches Liech-
2. Bewar vns Herr für al-
3. Das fleisch in züchten rei-
4. Beschirm vns Gottes rech-
5. Hilff vns Herr gott aus al-
6. Die Seele die du hast
7. Des heilgen Geistes Gü-

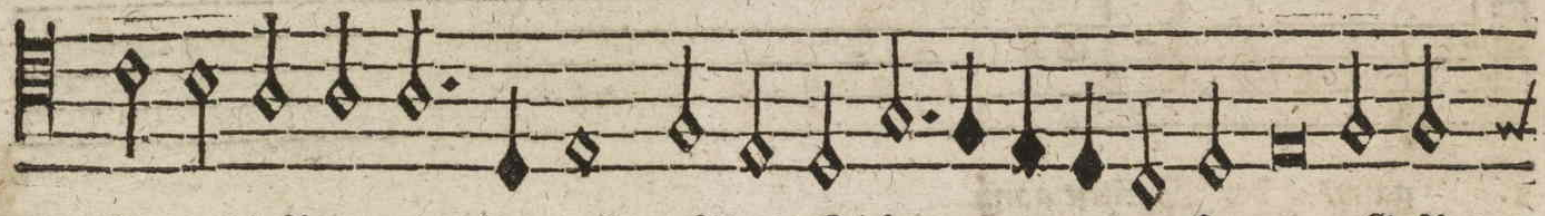
tes glantz/ Lehr vns den weg der Warheit
lem Leid/ Gott Vater der Barmhertzig-
ne sey/ So sind wir mancher sorgen
te Hand/ Vnd löß vns von der Sünden
ler not/ Durch dein heilig fünff Wunden
erlost/ Der gib Herr Jesu deinen
tigkeit/ Von nun an bis in Ewig-



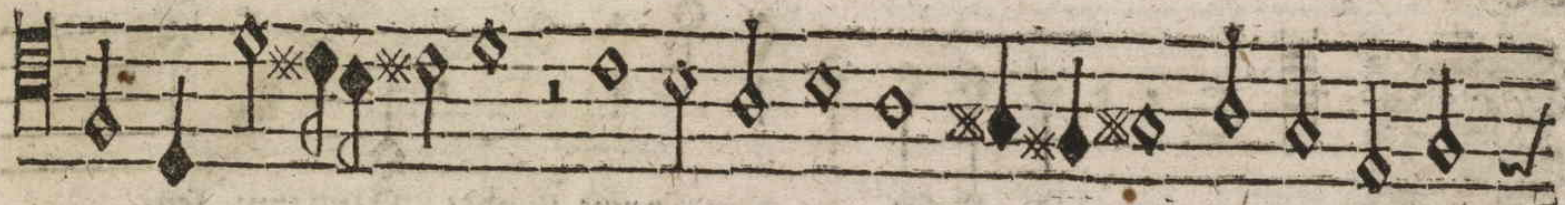
1. gantz/ der Warheit gantz.
2. keit/ Barmhertzigkeit.
3. frey/ Sor- gen frey.
4. band/ der Sünden band.
5. rot/ fünff wunden rot.
6. trost/ dei- nen trost.
8. zeit/ in Ewigkeit.



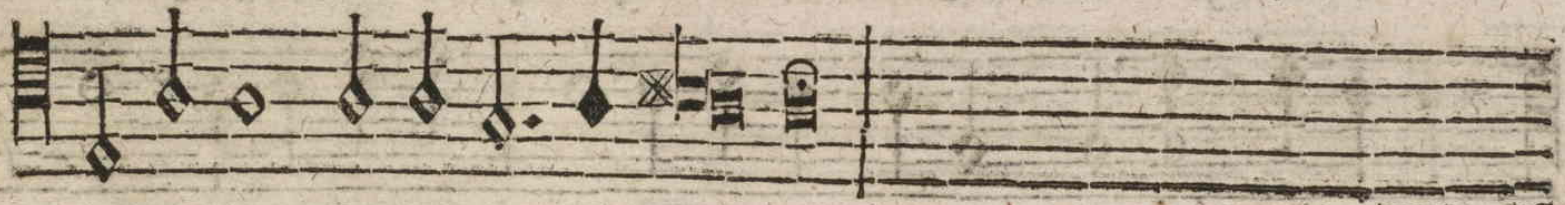
1. Hristus der vns selig macht/ Kein böß hat be- gangen/
2. In der ersten Tages stund/ Ward er vnbe- scheiden/
3. Vmb drey ward der Gottes sohn/ Mit Geisseln ge- schmissen/
4. Vmb sechs ward er nackt vnd bloß/An das Creutz ge- schlagen/
5. Jesus schrey zur neunden stund/Klaget sich ver- lassen/
6. Da man hett zur Vesper zeit/ Die Schecher zer- brochen/
7. Da der Tag sein ende nam/ Der abend war komme n/
8. O hilff Christe Gottes Sohn/ Durch dein bitter leiden/



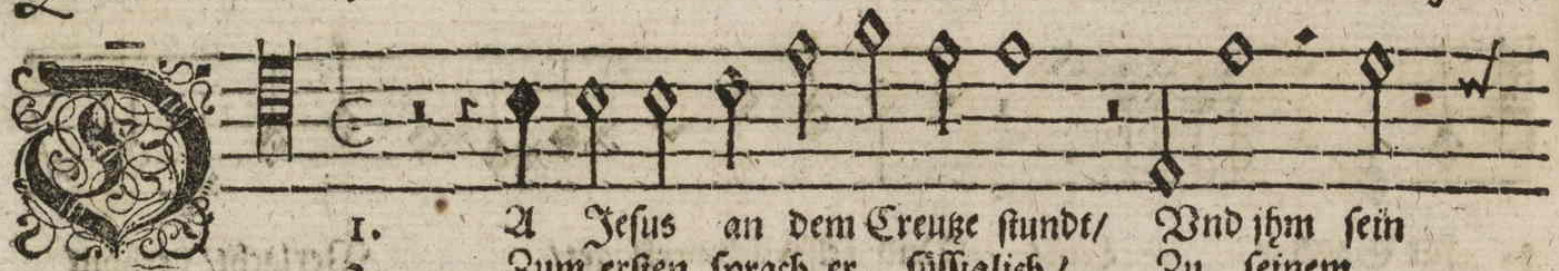
1. Der ward für vns in der nacht/ Als ein Dieb ge- fangen/ Gefürt
2. Als ein Mörder dar gestelt/ Pi- lato dem Heyden/ Der jhn
3. Vnd sein Heubt mit einer Kron/ Von Dörnen zer- rissen/ Gekle-
4. An dem er sein Blut vergos/ Betet mit weh- klagen/ Die Zu-
5. Bald ward Gall in seinen Mund/Mit Essig ge- lassen/ Da gab
6. Ward Jesus in seine Seit/ Mit eim Speer ge- stochen/ Daraus
7. Ward Jesus vons Creutzes stam/ Durch Joseph ge- nommen/ Herrlich
8. Das wir stets dir vnterthan/ All vntugent meiden/ Deinen



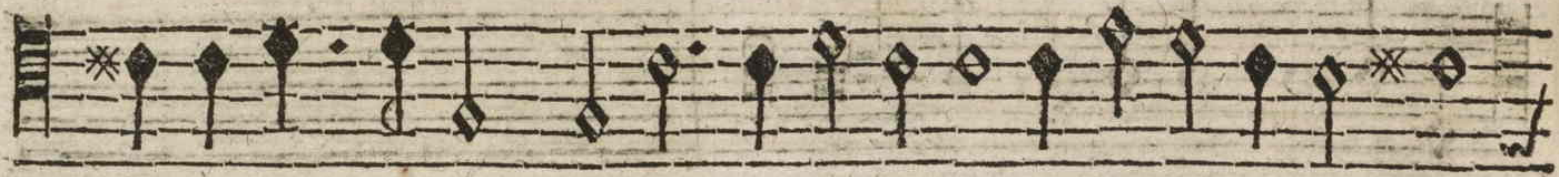
1. für Gottlose Leut/ Vnd felschlich verklaget/ Verlacht/ verhönt
2. vnschuldig be= fand/ Ohn vrsach des Todes/ Jhn derhalben
3. det zu hon vnd spot/ Ward er sehr geschlagen/ Vnd das Creutz zu
4. seher spotten sein / Auch die bei jhm hiengen/ Bis die Sonn auch
5. er auff seinen Geist/ Vnd die Erd erbebet/ Des Tempels vor=
6. Blut vnd Wasser ran/ Die Schrifft zu erfüllen/ Wie Johannes
7. nach Jüdischer art/ In ein Grab geleget/ Alda mit Hü=
8. Todt vnd seinvr= sach/ Fruchtbarlich bedencken/ Dafür wiewol



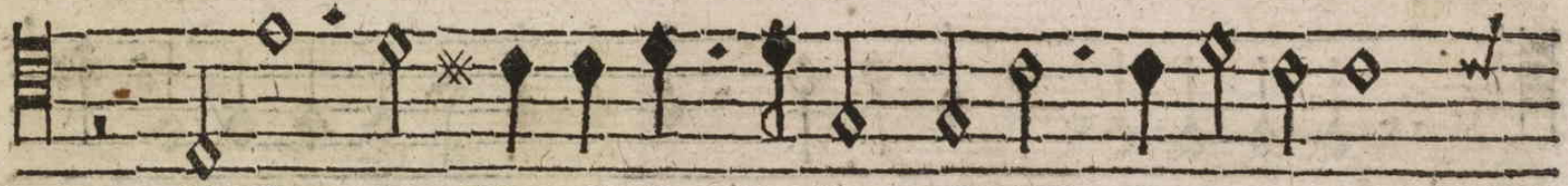
1. vnd verspeit/ Wie die schrifft vns sa= get.
2. von sich sand/ Zum König He= ro= des.
3. seinem Todt/ Must er sel= ber tra gen.
4. jhren schein/ Entzoch sol= chen din= gen.
5. hang zerreis/ Vnd manch Fels zerklo= bet.
6. zeiget an/ Nur vmb vnsert wil len.
7. tern verwart/ Wie Mattheus zeu= get.
8. arm vñ schwach/ Dir danckopffer schen= cken.



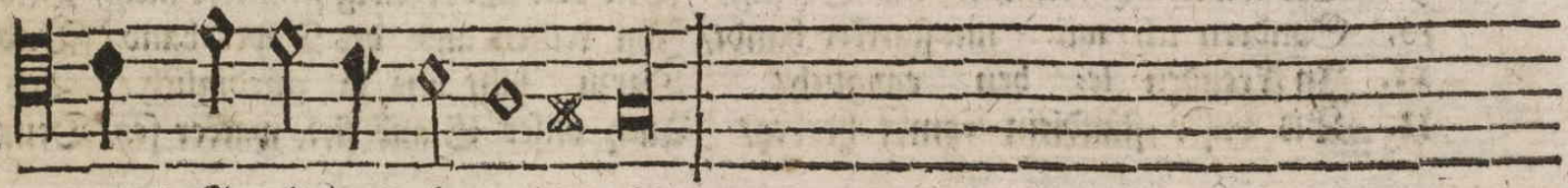
1. A Jesus an dem Creutze stundt/ Vnd jhm sein
2. Zum ersten sprach er süssiglich/ Zu seinem
3. Zum andern denck der grossen Gnad/ Die Gott am
4. Zum dritten denck seinr grossen not/ Las dir die
5. Nun mercket was das vierde was/ Mich dürst so
6. Zum fünfften denck der angst dabey/ Mein Gott/ mein
7. Das sechste war ein krefftigs wort/ Das mancher
8. Zum siebenden ich meine Seel/ O Va- ter
9. Wer Gottes Martr in ehren hat/ Vnd offt ge-



1. Leichnam war verwund/ So gar mit bittern schmertzen/ mit bittern schmertzen/
2. Vatr im Himelreich/ Mit krefften vnd mit sinnen/ mit sin- nen/
3. Schecher bwiesen hat/ Sprach gott gar gne- digliche/ gar gnedigli- che/
4. wort nicht sein ein spot/ Weib schaw dein Sohn gar eben/ dein Sohn gar eben/
5. hart ohn vn- terlaß/ Schrey Gott mit lauter stimme/ mit lauter stimme/
6. Gott am Creutz er schrey/ Wie ha- stu mich verlassen/ verlas- sen/
7. Sünder auch erhort/ Aus seim Göttlichen Munde/ Göttlichen Munde/
8. in dein Hend befehl/ An meinen le- tzten zeiten/ zei- ten/
9. denckt der sieben Wort/ Des wil Gott eben pflegen/ pfle- gen/

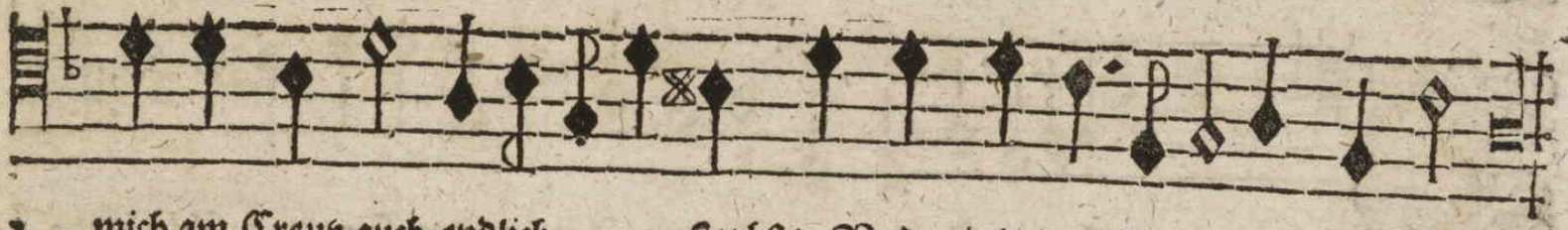


1. Die sie- ben Wort die Je- sus sprach/ Betracht in deinem Her-
2. Vergib jhn Vatr sie wis- sen nicht/ Was sie an mir begin-
3. Für war du wirst heut bey mir sein/ In meines Vaters rei-
4. Jo- hannes nim deinr Mutter war/ Solt jhr gar eben pfle-
5. Das Menschlich Heil thet er begern/ Der Negl ward er empfin-
6. Das e- lend das ich lei- den mus/ Das ist gantz vbr die mas-
7. Es ist volbracht mein lei- den gros/ Wol hie zu die- ser stun-
8. Weil sie jetzt von mir scheiden wil/ Vnd mag nicht lenger bei-
9. Wol hie auff Erd mit sei- ner Gnad/ Vnd dort im ewign Le-

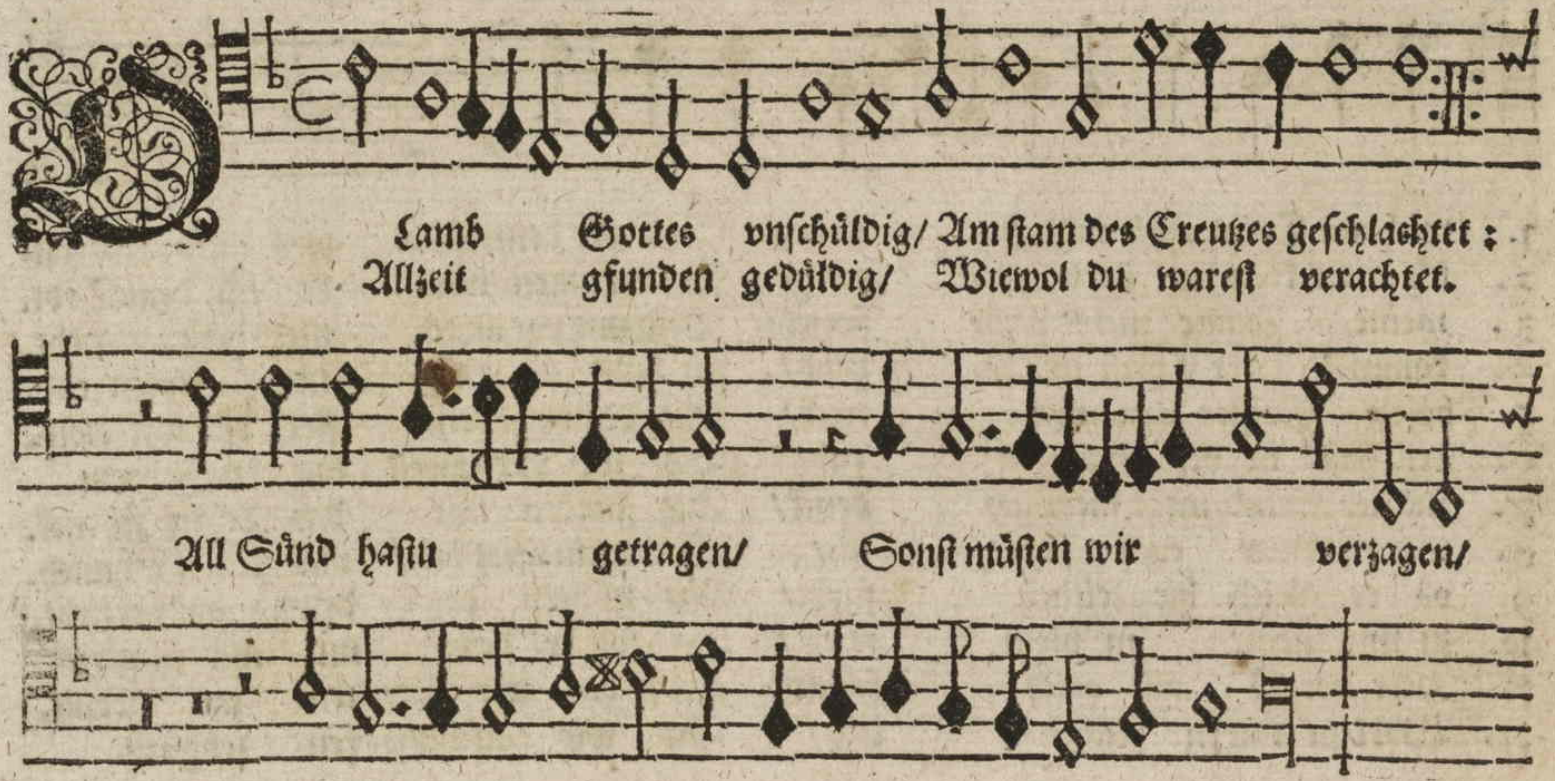


1. tzen/ In deinem Her- tzen.
2. nen/ An mir begin- nen.
3. che/ Vaters rei- che.
4. gen/ gar eben pfle- gen.
5. den/ ward er empfin- den.
6. sen/ gantz vbr die mas- sen.
7. de/ zu dieser stun- de.
8. ten/ nicht lenger bei- ten.
9. ben/ Im ewign Le- ben.

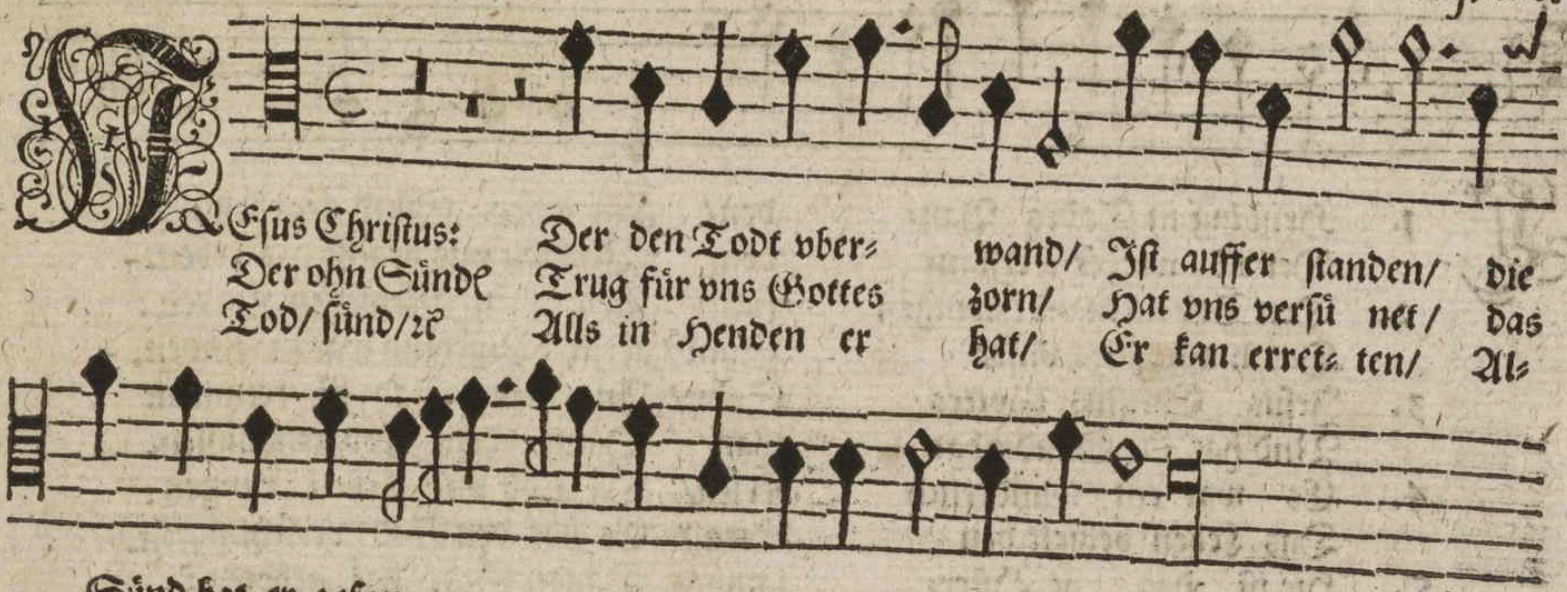
1. HErr Jesu Christ war Mensch vñ Gott/ Der du lidst Marter angst vnd spott/ Vor
2. Ich bit durchs bitter Leiden dein/ Du wolst mir Sünder gnedig sein/ Wenn
3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/ Vnd meine ohren hören nicht/ Wenn
4. Wenn mein verstandt sich nichts versint/ Vnd mir all menschlich hülff zerrint/ So
5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/ Verkürtz mir auch des Todes Qual/ Die
6. Bis sich die Seel vom leib abwendt/ So nim sie Herr in deine Hend/ Der
7. Ein frölich vrstend mir verley/ Am jüngsten gricht mein fürsprech sey/ Vnd
8. Wie du hast zuge- sa- get mir/ In deinem Wort/ das traw ich dir/ Für-
9. Der wird nicht kommen ins Gericht/ Vnd den Todt ewig schmeckē nicht/ Vnd
10. Sondern ich wil mit starcker handt/ Jhn reissen aus des Todes band/ Vnd
11. In Freuden le- ben ewiglich/ Darzu hilff vns ja gnediglich/ Ach
12. Bis vnser stündlein kömbt herbey/ Auch vnser Glaub stets wacker sey/ Deim

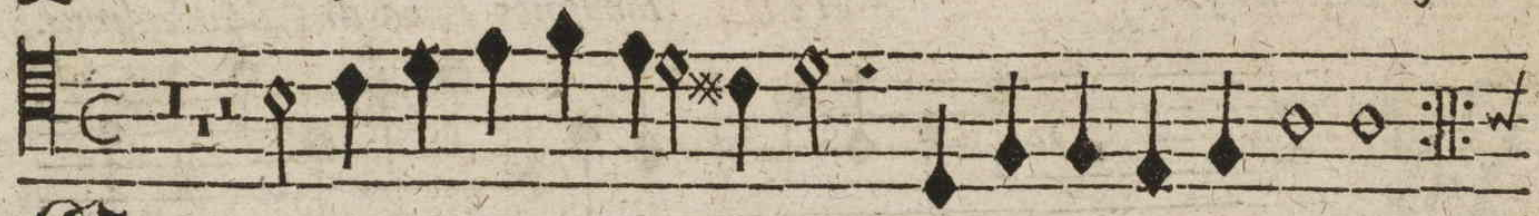


1. mich am Creutz auch endlich starbst/ Vnd mir deins Va-ters huld erwarbst.
2. ich nun kom in sterbens noth/ Vnd ringen wer-de mit dem Todt.
3. meine Zunge nichts mehr spricht/ Vnd mir vor angst mein hertz zerbricht.
4. komm O Herr Christ mir be-hend/ Zu hülff an mei-nem letzten end.
5. bösen Geister von mir treib/ Mit deinem Geist stets bey mir bleib.
6. Leib hab in der Erd sein ruh/ Bis sich der jüngst tag naht herzu.
7. meiner Sünd nicht mehr ge-denck/ Aus gnaden mir das Leben schenck.
8. war fürwar euch sage ich/ Wer mein wort helt/ vnd gleubt an mich.
9. ob er gleich hie zeitlich stirbt/ Mit nichten er drumb gar vertirbt.
10. zu mir nemen in mein reich / Da soll er denn mit mir zu gleich.
11. Herr vergib all vnser schuld/ Hilff das wir war-ten mit gedult.
12. Wort zu trawen festig-lich / Bis wir entschlaf-fen seliglich.

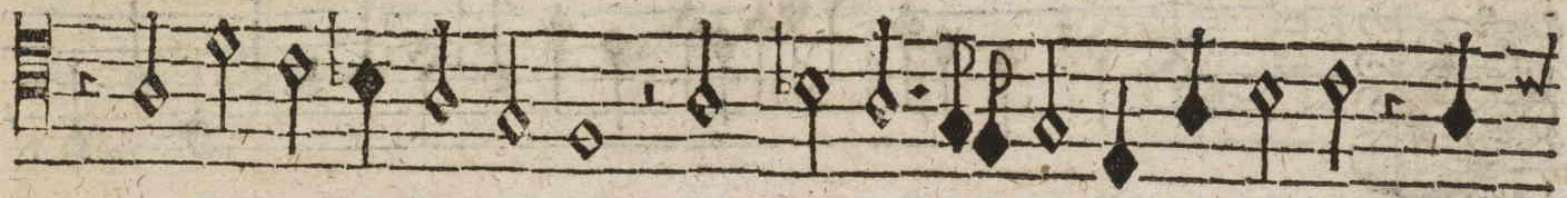


2. O Lamb Gottes ꝛc.
3. O Lamb Gottes ꝛc.

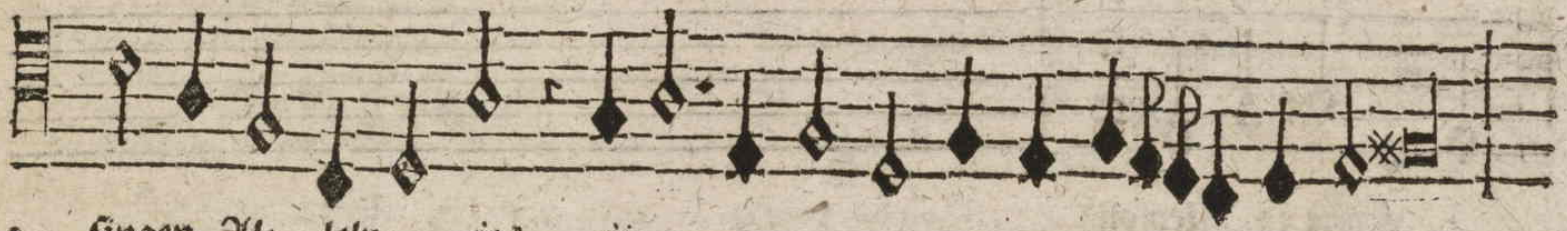

IEsus Christus: Der den Todt vber= wand/ Jst auffer standen/ die
Der ohn Sünde Trug für vns Gottes zorn/ Hat vns versü net/ das
Tod/ sünd/ ꝛc Alls in Henden er hat/ Er kan errets= ten/ Al=
Sünd hat er gefan= gen/
vns Gott sein Huld gün= net/ Kyri= e leyson/ Ex leyson.
le die zu jhm tret= ten/



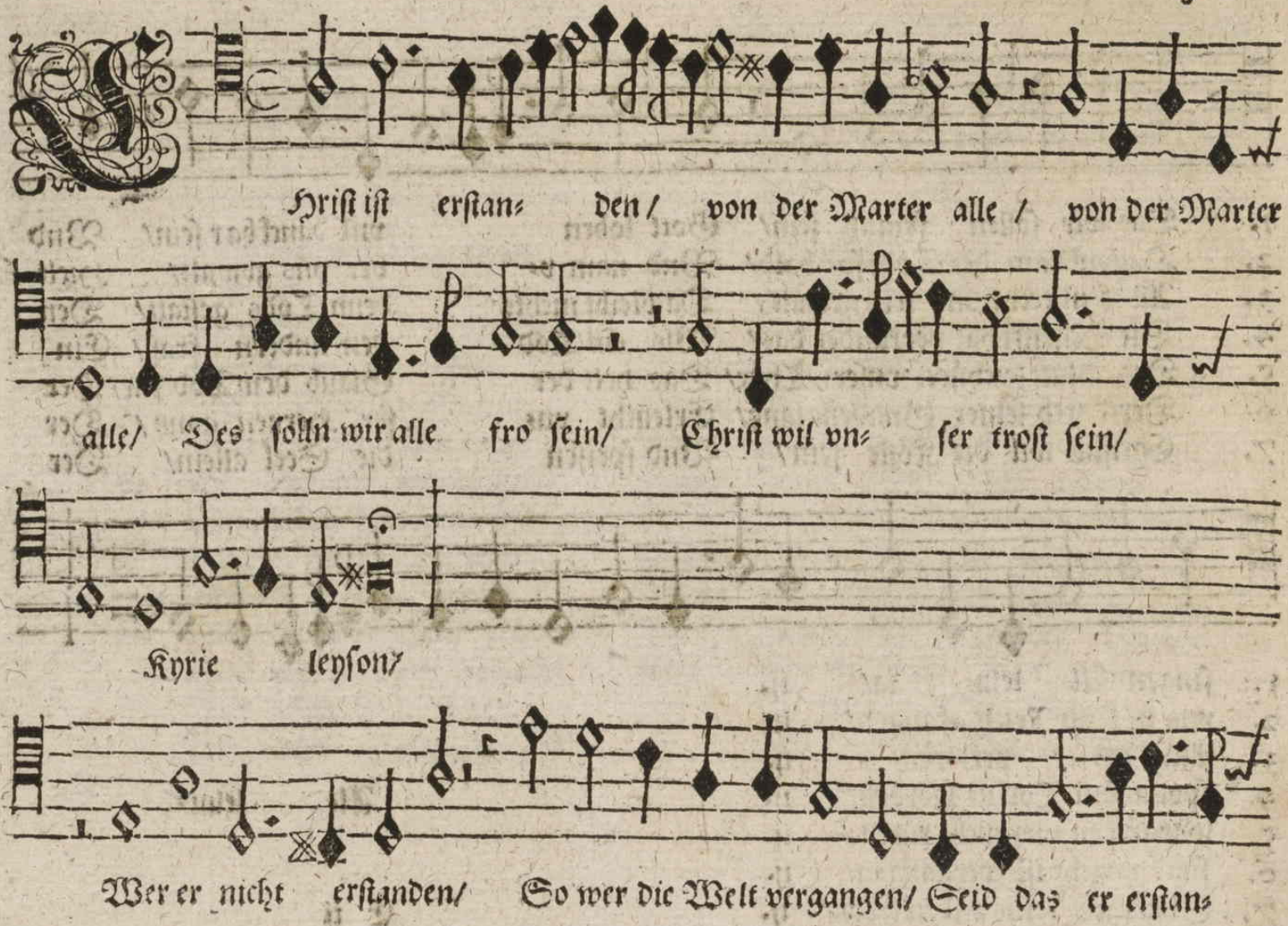
1. Christ lag in Todes Ban- den/ Für vnser Sünd gegeben:
Der ist wieder erstan- den/ Vnd hat vns bracht das Leben.
2. Den Tod niemandt zwingen kund/ Bey allen Menschen Kinden:
Das macht alles vnser Sünd/ Kein Vnschuld war zu finden.
3. Jesus Christus Gottes Sohn/ An vnser stad ist kommen:
Vnd hat die Sünd abge- than/ Damit dem Tod genommen.
4. Es war ein wunderlich Krieg/ Da Tod vnd Leben rungen:
Das Leben behielt den Sieg/ Es hat den Tod verschlungen.
5. Hie ist das recht Oster- lamb/ Dauon Gott hat geboten:
Das ist an des Creutzes Stam/ In heisser Lieb gebraten.
6. So feyren wir das hoh Fest/ Mit Hertzen Freud vnd Wonne:
Das vns der Herr scheinen lest/ Er ist selber die Sonne.
7. Wir essen vnd leben wol/ In rechten Oster sladen:
Der alte Saurteig nicht sol Sein bey dem Wort der Gnaden.

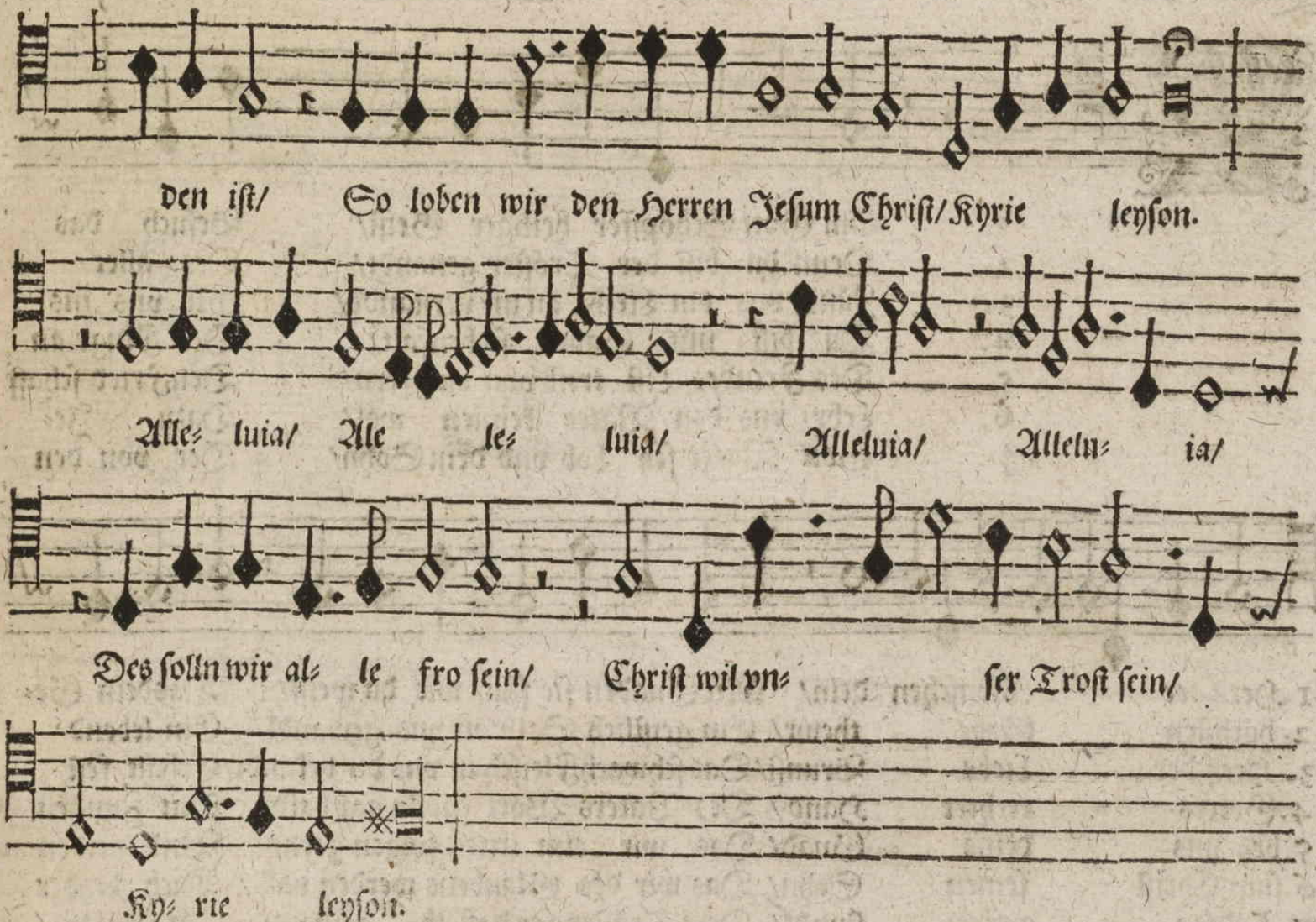


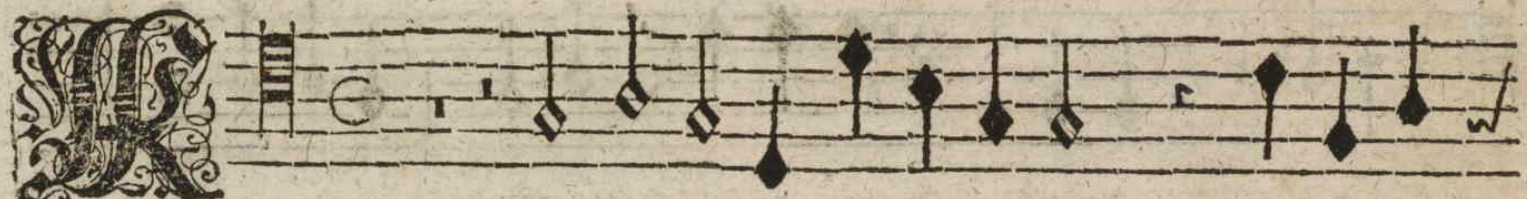
1. Das wir sollen frölich sein/ Gott loben vnd danckbar sein/ Vnd
2. Dauon kam der Todt so bald/ Vnd nam vber vns gewalt/ Hielt
3. All sein recht vnd sein gewalt/ Da bleibt nichts denn Tods gestalt/ Den
4. Die Schrifft hat verkündet das/ Wie ein Tod den andern fraß/ Ein
5. Des Blut zeichnet vnser Thür/ Das helt der Glaub dem Tod für/ Der
6. Der durch seiner Gnadenglantz/ Erleucht vnser Hertzen gantz/ Der
7. Christus wil die Köste sein/ Vnd speisen die Seel allein/ Der



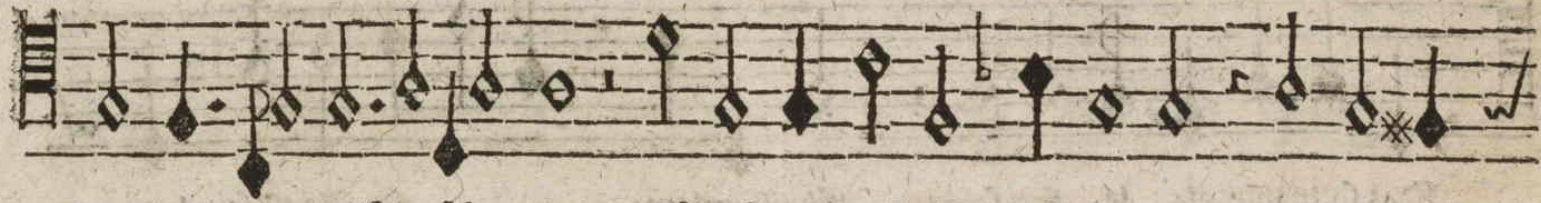
1. singen Al- lelu- ia/ ij.
2. vns in seim Reich gfangen/ ij.
3. stachl hat er verloren/ ij.
4. spot außm Tod ist worden/ ij. Al- leluia.
5. würgr kan vns nicht rüren/ ij.
6. sündn nacht ist vergangen/ ij.
7. Glaub wil keins andrn leben/ ij.


Christ ist erstan= den / von der Marter alle / von der Marter
alle/ Des sölln wir alle fro sein/ Christ wil vn= ser trost sein/
Kyrie leyson/
Wer er nicht erstanden/ So wer die Welt vergangen/ Seid daz er erstan=

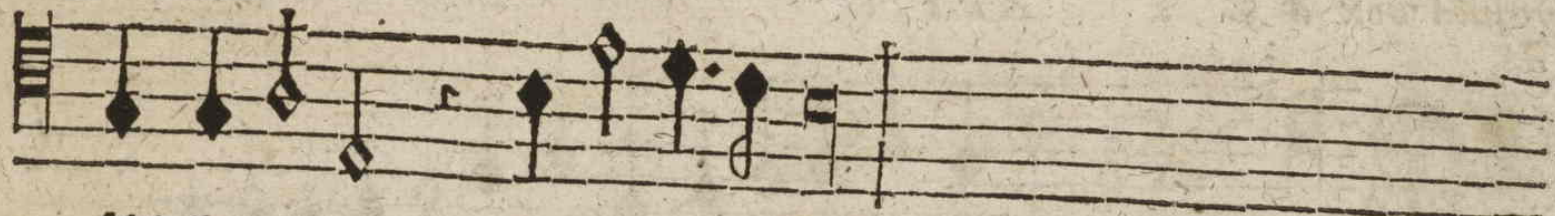

den ist/ So loben wir den Herren Jesum Christ/ Kyrie leyson.
Alle= luia/ Alle le= luia/ Alleluia/ Alleluia/
Des solln wir al= le fro sein/ Christ wil vn= ser Trost sein/
Ky= rie leyson.



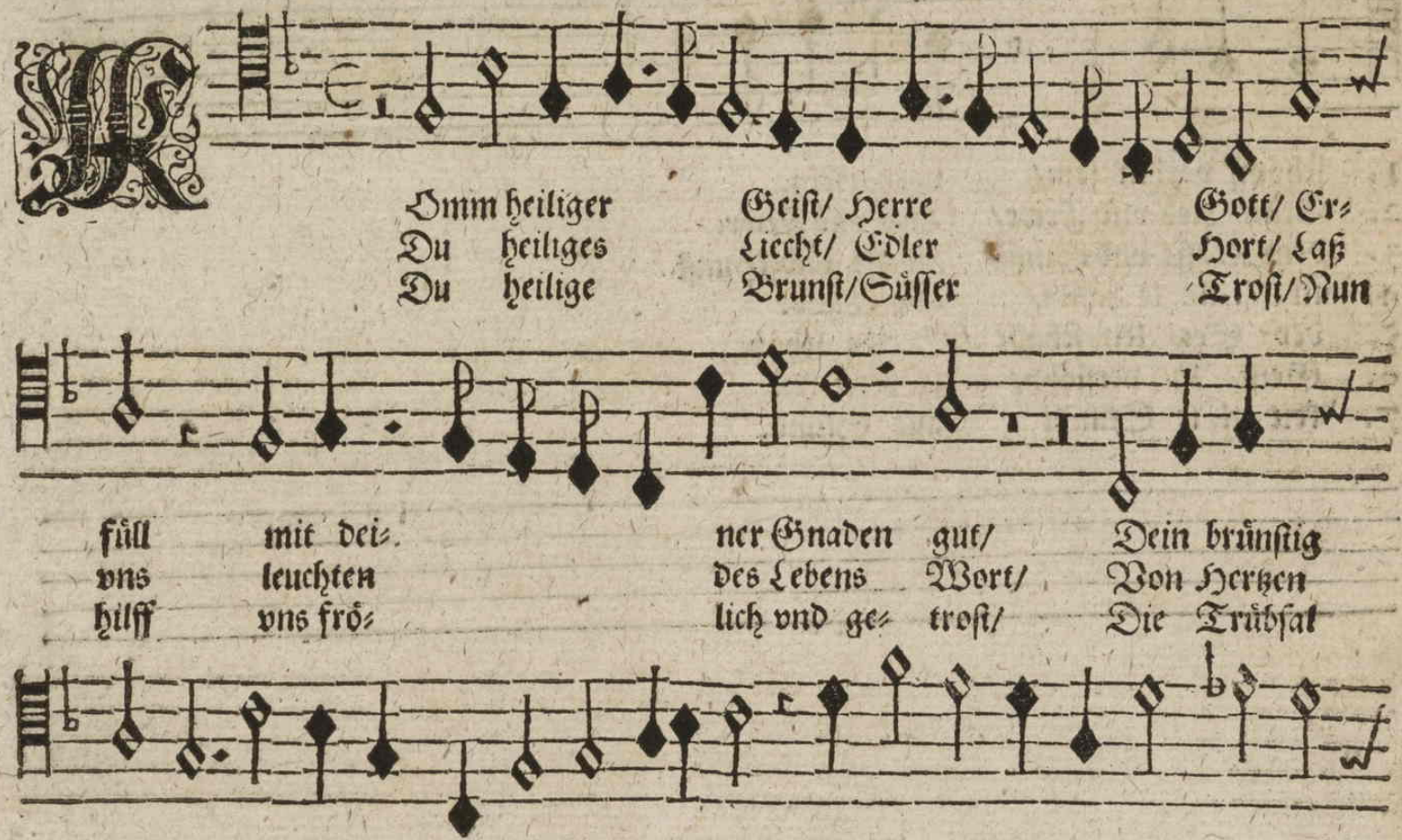
1. Om Gott Schöpffer heiliger Geist/ Besuch das
2. Denn du bist der Tröster genandt/ Des aller
3. Zünd vns ein Liecht an im verstandt/ Gib vns ins
4. Du bist mit Gaben siebenfalt/ Der Fingr an
5. Des Feindes List treib von vns fern/ Den Fried schaff
6. Lehr vns den Vater kennen wol/ Dazu Je-
7. Gott Vater sey Lob vnd dem Sohn/ Der von den

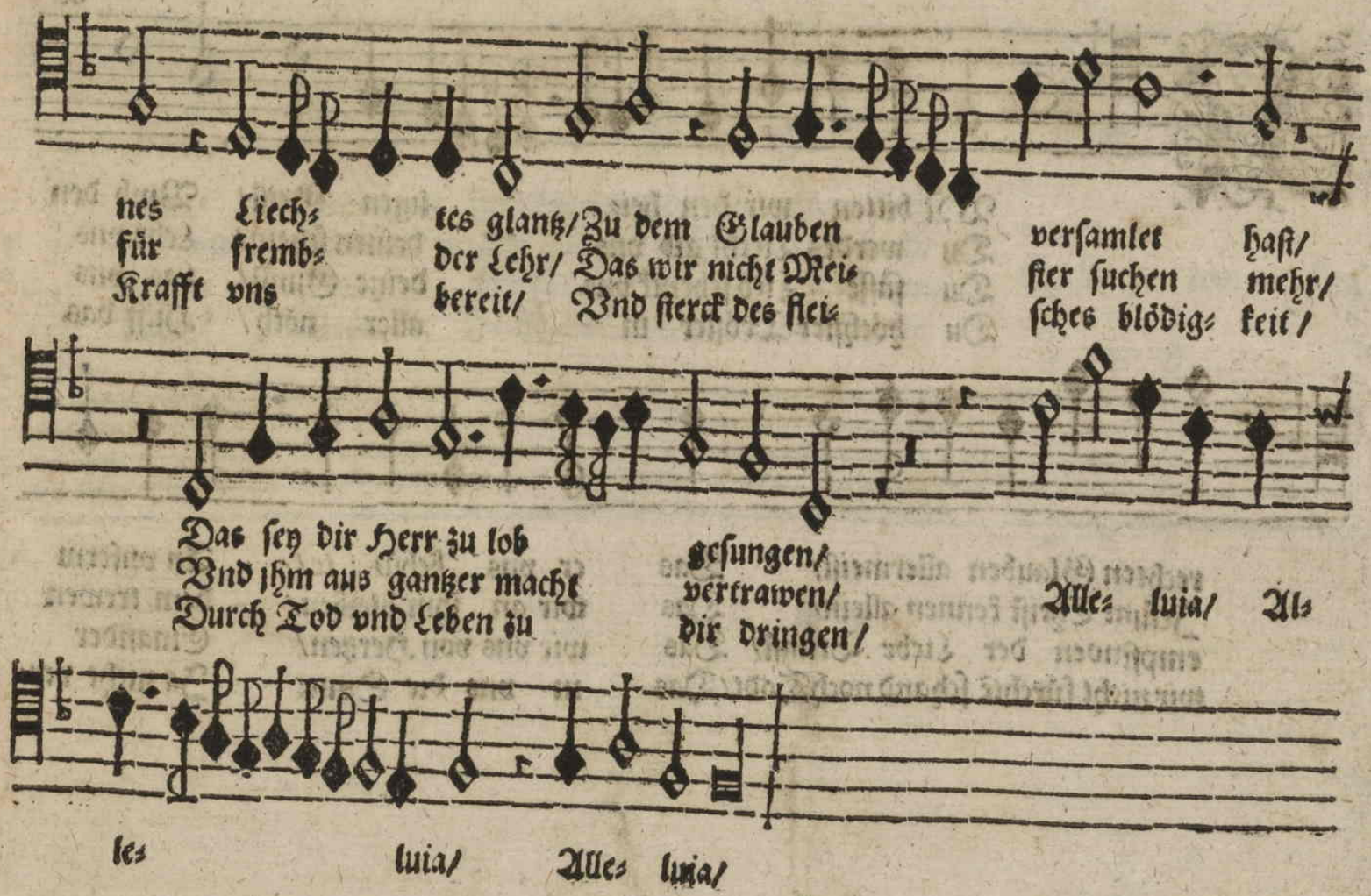


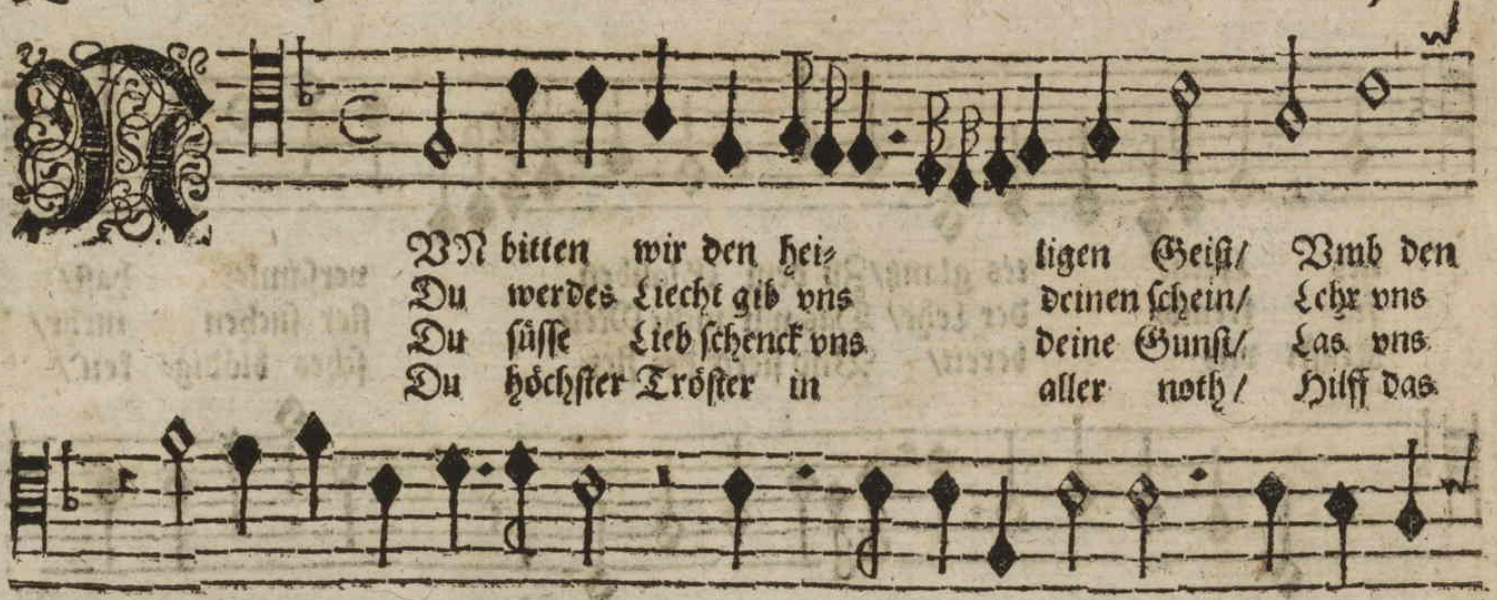
1. Hertz der Menschen dein/ Mit Gnaden sie füll/ wie du weist/ Das dein Ge-
2. höchsten Gabe thewr/ Ein geistlich Salb an vns gewandt/ Ein lebend
3. Hertz der Liebe Brunst/ Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/ Erhalt fest
4. Gottes rechter Hand/ Des Vaters Wort gibstu gar bald/ Mit Zungen
5. bey vns deine Gnad/ Das wir deim leiten folgen gern/ Vnd meiden
6. sum Christ seinen Sohn/ Das wir des Glaubens werden voll/ Dich beyder
7. Todten auffer- stundt/ Dem Tröster sey dasselb gethan/ In Ewig-



1.	schöpff vorhin sein/	vorhin sein.
2.	Brun/ Lieb vnd Fewr/	Lieb vnd Fewr.
3.	dein Krafft vnd Gunst/	Krafft vnd Gunst.
4.	in al= le Landt/	alle Land.
5.	der See= len schad/	Seelen schad.
6.	Geist zu verstohn/	zu verstohn.
7.	keit al= le Stundt	alle Stund.

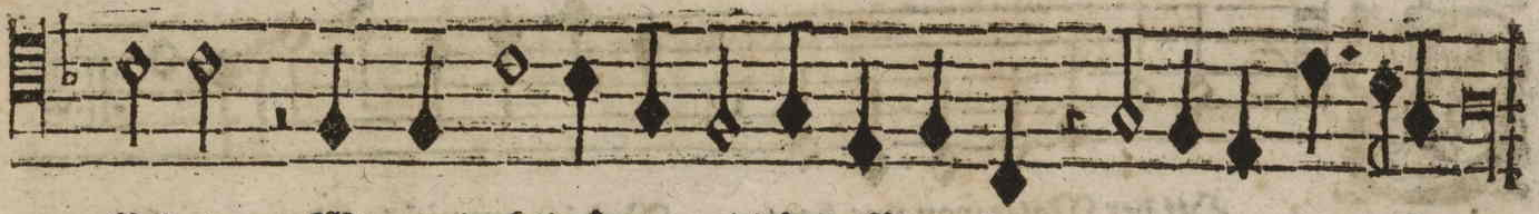

Komm heiliger Geist/ Herre Gott/ Er=
Du heiliges Liecht/ Edler Hort/ Laß
Du heilige Brunst/Süsser Trost/ Nun
füll mit dei= ner Gnaden gut/ Dein brünstig
vns leuchten des Lebens Wort/ Von Hertzen
hilff vns frö= lich vnd ge= trost/ Die Trübsal
Lieb entzünd in jhn/ Dein brinstig Lieb entzünd in jhn/ O Herr durch dei=
Va= ter jhn nennen/ von Hertzen Vater jhn nen= nen O Herr behüt
vns nicht abtreiben/ die Trübsal vns nicht abtreiben/ O Herr durch dein


nes Liech-
für fremb-
Krafft vns
tes glantz/ Zu dem Glauben
der Lehr/ Das wir nicht Mei-
bereit/ Vnd sterck des flei-
versamlet hast/
stet suchen mehr/
sches blödig- keit/
Das sey dir Herr zu lob
Vnd jhm aus gantzer macht
Durch Tod vnd Leben zu
gesungen/
vertrawen/
dir dringen/
Alle- luia/ Al-
le- luia/ Alle- luia/

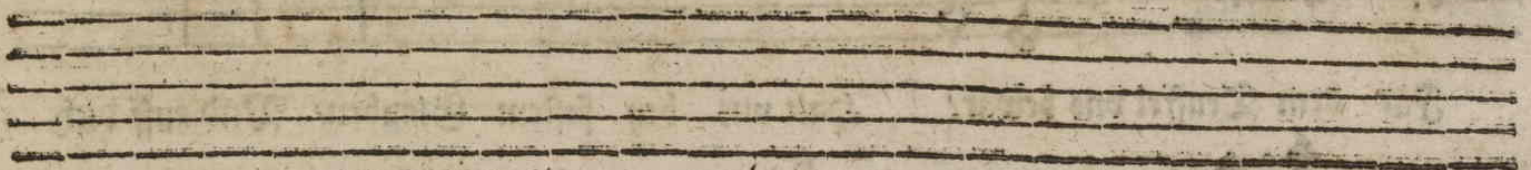


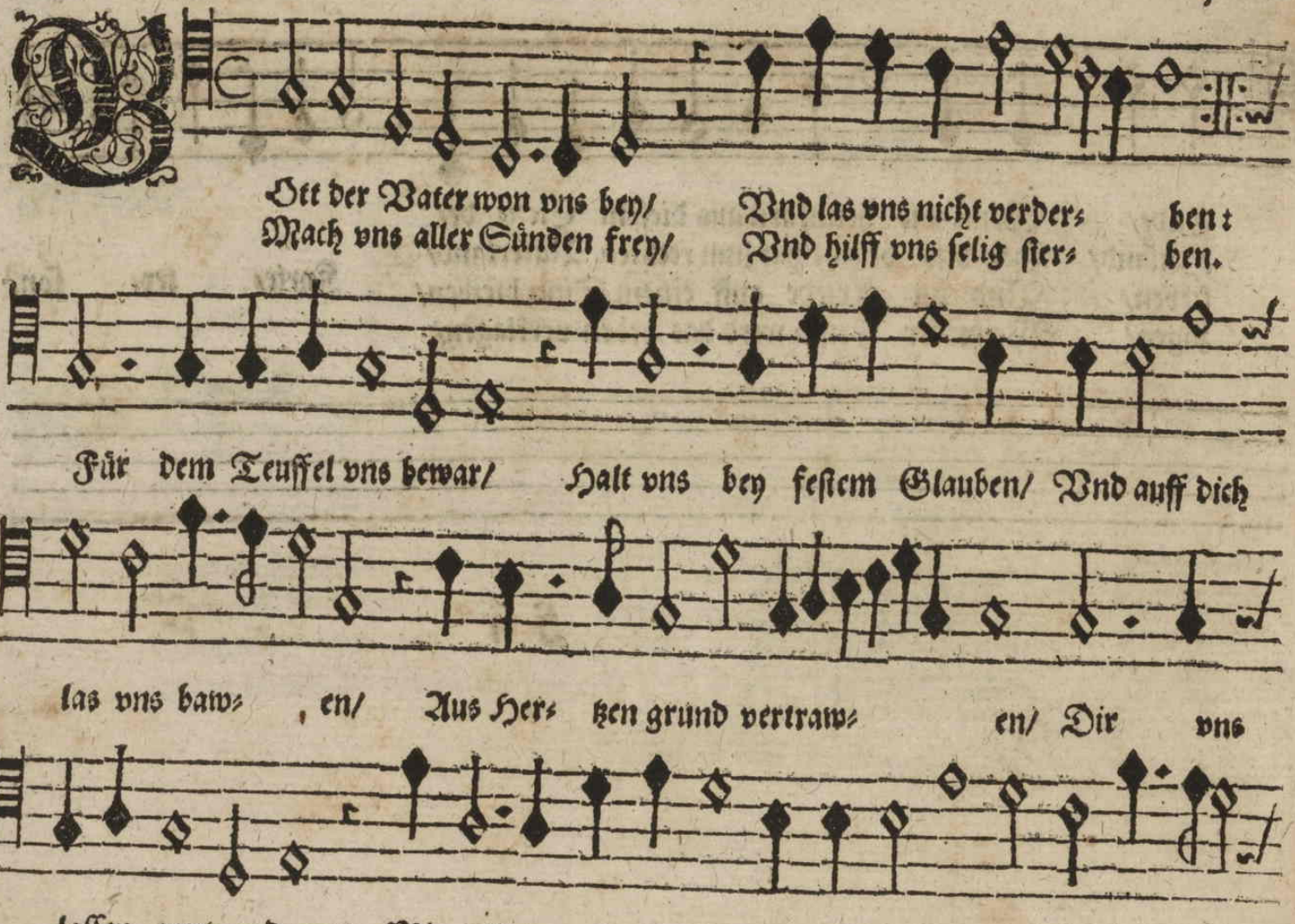
WIr bitten wir den hei- ligen Geist/ Vmb den
Du werdes Liecht gib vns deinen schein/ Lehr vns
Du süsse Lieb schenck vns deine Gunst/ Las vns
Du höchster Tröster in aller noth/ Hilff das

rechten Glauben allermeist/ Das er vns behü- te/ An vnserm
Jesum Christ kennen allein/ Das wir an jhm bleiben/ dem trewen
empfinden der Liebe Brunst/ Das wir vns von Hertzen/ Einander
wir nicht fürchtē schand noch Todt/ Das in vns die Sinne Ja nicht ver-



Ende/ Wenn wir heimfarn aus diesem Elen- de/
Heiland/ Der vns bracht hat zum reehten Vaterland/
lieben/ Vnd im Friede auff einem Sinn bleiben/ Kyrie- ley- son.
zagen/ Wenn der Feind wird das Leben verklagen/



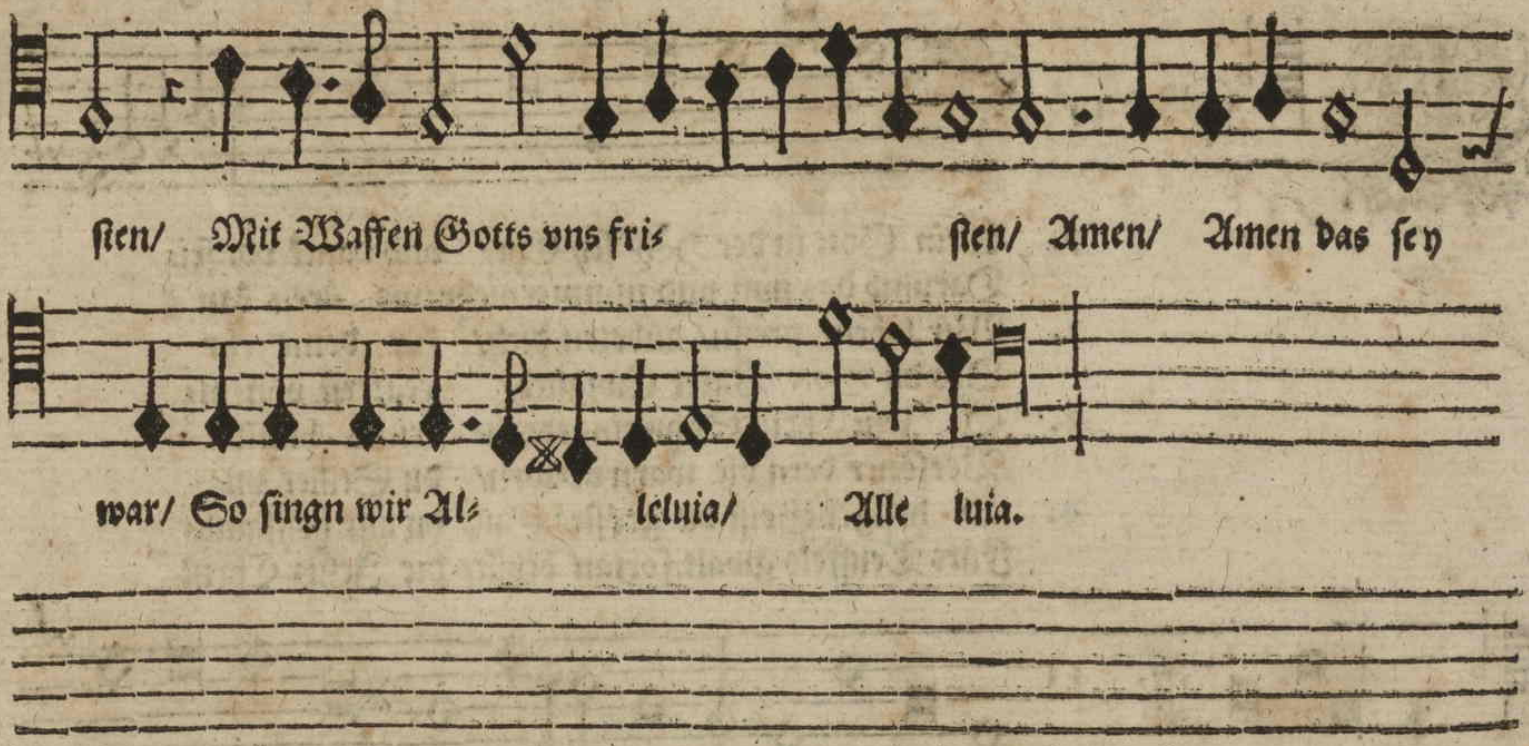


Gott der Vater won vns bey/ Vnd las vns nicht verder- ben:
Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns selig ster- ben.

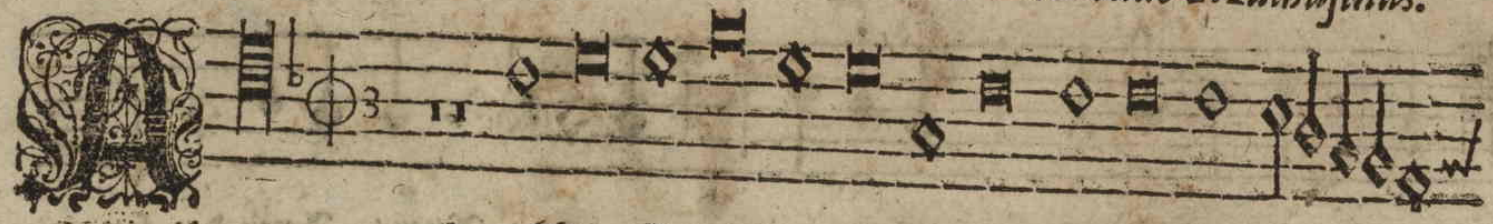
Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem Glauben/ Vnd auff dich

las vns baw- , en/ Aus Her- tzen grund vertraw- en/ Dir vns

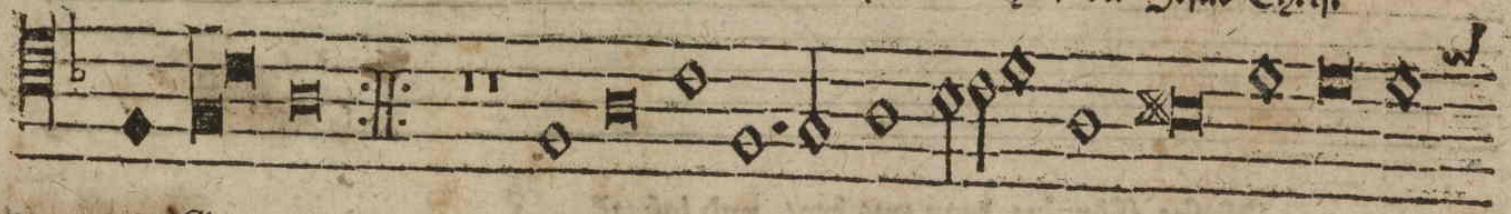
lassen gantz vnd gar/ Mit allen rechten Christen/ entfliehn des Teuffels Li-



2. Jhesus Christus won vns bey/ vnd laß ꝛc.
3. Der heilig Geist won vns bey/ vnd laß ꝛc.



1. EIn Gott in der Höh sey Ehr/ vnd danck vor sei-
Darumb das nun vnd nimmermehr vns rüren kan
2. Wir loben/ preisn/ anbeten dich/ für deine ehr
Das du Gott Vater Ewiglich/ regierst ohn al-
3. O Jesu Christ Sohn eingeborn/ deines himli-
Versöner dern die warn verlorn/ du Stiller vn-
4. O heilger Geist du grösties Gut/ du allr heilsamb-
Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ die Jesus Christ



1. ne Gna- de:
kein scha- de.
2. wir dan- cken:
les wan- cken.
3. schen Vaters:
sers Had- ders.
4. ster Trö- ster:
er- lö ser.

Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ Nun ist gros
Gantz vngemessen ist dei- ne Macht/ Fort gschicht wz
Lamb Gottes heiliger Herr vnd Gott/ Nim an die
Durch grosse Marter vnd bit- tern Tod/ Abwend all

Mus. pract. ant.